

# Mikrozensus

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit  
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen  
in Deutschland



## 2010

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 04. Oktober 2011  
Artikelnummer: 2010412107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0)611 / 75 48 68; Fax: +49 (0)611/75 39 52;  
E-Mail: [arbeitsmarkt@destatis.de](mailto:arbeitsmarkt@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

### Textteil

Gebietsstand und Abkürzungen  
Vorbemerkung  
Grundlegende Begriffe und Definitionen  
Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 – 2012

### Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

#### 1 Bevölkerung und Ausbildung

- 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen
- 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
- 1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Weiterbildung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

#### 2 Erwerbstätigkeit und Ausbildung

- 2.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und monatlichem Nettoeinkommen
- 2.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Stellung im Beruf

#### 3 Beruf und Ausbildung

- 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss
- 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss
- 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen
- 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf
- 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen
- 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen
- 3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

#### 4 Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

- 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen
- 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen
- 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
- 4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen
- 4.5 Erwerbstätige nach Erwerbsform, Arbeitsuche, Berufswechsel im letzten Jahr, Betriebsgröße und Wirtschaftsunterbereichen

#### Z Lange Reihen für Deutschland

- Z 1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Altersgruppen (2004 bis 2010)
- Z 2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Stellung im Beruf (2004 bis 2010)
- Z 3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten (2004 bis 2010)

#### Anhang

Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004  
Fragebogen des Mikrozensus 2010  
Klassifikation der Wirtschaftszweige  
Klassifizierung der Berufe  
Informationen zum Mikrozensus  
Qualitätsbericht zum Mikrozensus

## Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

## Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	= nichts vorhanden
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
oder –	= grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
Abs.	= Absatz
BGB.	= Bundesgesetzblatt
GG	= Grundgesetz
Mill.	= Million
NACE	= Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
s.	= siehe
SGB IV	= Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	= Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
WiSta	= Wirtschaft und Statistik
z.B.	= zum Beispiel

## Anmerkungen zu langen Reihen

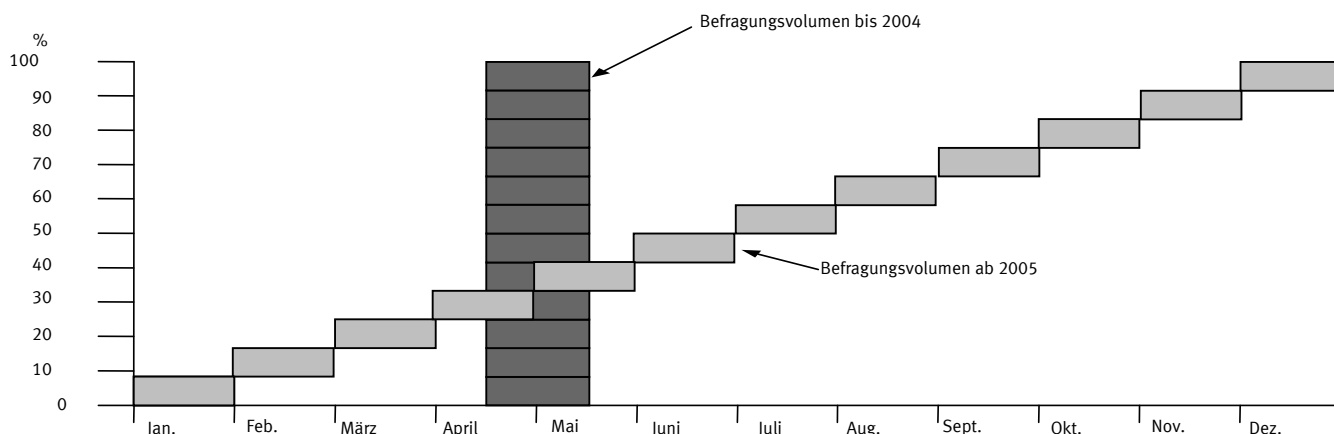
Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres. Die mit der Einführung der gleitenden Berichtswoche verbundenen methodischen Änderungen haben bislang zu Schwankungen in der Zahl der Haushalte, insbesondere der Einpersonenhaushalte sowie der Familien/Lebensformen geführt.

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2010 veröffentlicht. Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte. Vor einer möglichen Veröffentlichung von Vierteljahresergebnissen sind allerdings noch methodische Analysen erforderlich, die gegenwärtig durchgeführt werden.

Mikrozensusgesetzes vom 24. Juni 2004 festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikro-zensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschliessungsjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel). Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Erwerbsleben, Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

## Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen. Die statistischen Ämter haben mit Einführung der unterjährigen Erhebung zum Jahr 2005 erhebliche Anstrengungen zur Verbesserung der Erfassung des ILO-Erwerbsstatus unternommen.

Die Unterschiede zwischen den Ergebnissen des Mikrozensus und der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konnten durch diese Maßnahmen deutlich verringert werden. Die genauen Gründe für die trotz der erreichten Verbesserungen verbliebenen Unterschiede sind weiterhin Gegenstand der aktuell laufenden Untersuchungen. Zu nennen sind hier insbesondere die im Jahr 2008 durchgeführten Nachbefragungen.

Im Zuge dieser Verbesserungen wurden in den Jahren ab 2005 Änderungen am Fragebogen sowie bei der Feldarbeit vorgenommen. Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung ab dem Jahr 2005 sind daher nur eingeschränkt vergleichbar (siehe Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2010, Abschnitt 6 „Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit“).

## Grundlegende Begriffe und Definitionen

**Bevölkerung:** Den Ergebnissen des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

**Ausländer** sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

**Alter:** Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. In 2005 fand in der Hochrechnung eine genauere Anpassung an die Altersgruppen statt. (siehe Punkt 3.6 in den „Allgemeinen und methodischen Hinweisen“). Angaben zu einzelnen Altersklassen sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Beteiligung am Erwerbsleben** (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbstätige** sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 Euro nicht übersteigt.

**Erwerbstätigenquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde (vgl. Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1 und Reihe 4.1.2).

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

**Erwerbslosenquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

**Erwerbspersonen** sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Erwerbsquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

**Nichterwerbspersonen** sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos ein-zustufen sind.

**Arbeit suchende Nichterwerbspersonen** sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen. Diese Abgrenzung ermöglicht es, die veröffentlichten Ergebnisse der Mikrozensus bis 2004 zur Erwerbslosigkeit durch Addition der Zahl der Erwerbslosen und der Zahl der Arbeit suchenden Nichterwerbspersonen fortzuschreiben.

Die **Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen** setzen sich zusammen aus den Erwerbslosen und den Arbeit suchenden Nichterwerbspersonen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

**Selbstständige** sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

**Mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

**Abhängig Beschäftigte** sind Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende. Abhängig Beschäftigte üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

**Beamte und Beamtinnen:** Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Wehrdienstleistende, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte in den Sicherheitsdiensten dazu.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind.

Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

**Arbeiter und Arbeiterinnen:** Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

**Auszubildende** in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten.

**Arbeitszeit:** Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der **normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche** enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Fehlende Werte bei den geleisteten Arbeitsstunden werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren geschätzt. Bei diesem maschinellen Imputationsverfahren wird in die Datensätze ohne Angabe zu den geleisteten Arbeitsstunden der Wert des letzten „richtigen“ und bezüglich anderer Merkmale gleichartigen Datensatzes, der zuletzt im Speicher (Deck) vorhanden war, eingesetzt.

**Berufswechsel:** Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die „gegenwärtige Tätigkeit“ (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

**Betriebsgröße:** Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl einzutragen. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

**Wirtschaftszweige:** Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren (siehe auch Arbeitszeit) auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

**Umfang der (gesuchten) Tätigkeit:** Auf der Basis einer Selbsteinstufung der Befragten werden Voll- und Teilzeittätigkeiten unterschieden.

**Allgemeine Schulabschlüsse und berufliche Ausbildungs-, Fachhochschul-/Hochschulabschlüsse:**

**Abschluss an einer allgemein bildenden Schule:**

**Haupt-(Volks-)schulabschluss:** Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre).

**Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR:** Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

**Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss:** Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

**Fachhochschulreife:** Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

**Hochschulreife:** Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Der Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch ist nunmehr nicht mehr als Hauptschulabschluss zu werten, sondern der Ausprägung „ohne allgemeinbildenden Schulabschluss“ zuzuordnen.

**Beruflicher Ausbildungsabschluss:**

**Berufliches Praktikum und Anlernausbildung:** Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

**Lehrausbildung einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule:** Die Lehrausbildung setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden Ausbildung voraus. Gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ist das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z. B. Höhere Handelsschule oder einer Kollegschele in Nordrhein-Westfalen sowie einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

**Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss:** Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

**Abschluss einer Fachschule in der ehemaligen DDR:** Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Der **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

Der **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)** beinhaltet das Studium an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen). Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen.

**Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion:** Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Bedingt durch den gesonderten Nachweis der Kategorie „Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule“ ist das Merk-mal „Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie“ nur in der Summe mit dem Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule mit den Jahren vor 2002 vergleichbar. Zu beachten ist weiterhin, dass der Mikrozensus ab 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Daher sind die Ergebnisse des 1. Quartals 2005 mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus bis 2004 wegen der unterschiedlichen Referenzwochen nur bedingt vergleichbar.

**Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:**

Statistisches Bundesamt  
Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration  
53117 Bonn

0228/99 643-8955

0611/754868

0228/99 643-8962

[E-Mail: mikrozensus@destatis.de](mailto:mikrozensus@destatis.de)

## Übersicht 1: Erhebungstermine und -tatbestände Mikrozensus 2005 – 2012

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 <sup>1)</sup>	Erhebungsjahr							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>1 GRUNDPROGRAMM</b>									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>2 ZUSATZPROGRAMM</b>									
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 <sup>4)</sup>	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 <sup>3)</sup>	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 <sup>3)</sup>	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr.2) sind freiwillig.



Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszahlgruppe  -----  Merkmal	Bevölkerung und Ausbildung			Erwerbstätigkeit und Ausbildung			Beruf und Ausbildung							Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen					Zeitvergleiche			Auszahlgruppe  -----  Merkmal			
	2010																								
	Tabellennummer																								
	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	3.1.1	3.1.2	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	Z 1	Z 2	Z 3				
Bevölkerung	x	x	x																					Bevölkerung	
Erwerbstätige	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			Erwerbstätige	
Abhängig Erwerbstätige		x	x										x	x	x	x	x	x						Abhängig Erwerbstätige	
Ausländische Erwerbstätige 1)													x	x	x	x	x							Ausländische Erwerbstätige 1)	
Erwerbslose	x	x	x																					Erwerbslose	
Nichterwerbspersonen	x	x	x																					Nichterwerbspersonen	
Schüler/-innen, Studierende																								Schüler/-innen, Studierende	
Abendarbeit																x								Abendarbeit	
Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule	x			x	x	x							X	x	x	x	x							Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule	
Alter	x	x										x	x	x	x	x	x		x					Alter	
Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche					x			x																Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche	
Arbeitsstunden durchschnittlich geleistet je Nacht																	x							Arbeitsstunden durchschnittlich geleistet je Nacht	
Arbeitsuche													x					x						Arbeitsuche	
Arbeit zu Hause														x										Arbeit zu Hause	
Art der ausgeübten Tätigkeit														x	x	x	x	x						Art der ausgeübten Tätigkeit	
Art des Arbeitsvertrages													x	x	x	x	x							Art des Arbeitsvertrages	
Beginn der derzeitigen Tätigkeit													x											Beginn der derzeitigen Tätigkeit	
Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss/Promotion	x			x	x		x						x	x	x	x	x							Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss/Promotion	
Berufsbereiche																			x	x				Berufsbereiche	
Berufsabschnitte																						x		Berufsabschnitte	
Berufsgruppen						x	x	x	x	x	x	x												Berufsgruppen	
Berufsordnungen						x	x	x	x	x	x	x												Berufsordnungen	
Berufswechsel																								Berufswechsel	
Familienstand													x	x	x	x	x							Familienstand	
Gemeindegrößenklassen																								Gemeindegrößenklassen	
Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			Geschlecht	
Hauptfachrichtung des Ausbildungsabschlusses																								Hauptfachrichtung des Ausbildungsabschlusses	
Hauptfachrichtung des Abschlusses an einer Fachhochschule bzw. Universität																								Hauptfachrichtung des Abschlusses an einer Fachhochschule bzw. Universität	
Monatliches Nettoeinkommen				x					x															Monatliches Nettoeinkommen	
Nachtarbeit																x	x							Nachtarbeit	
Samstagsarbeit																x								Samstagsarbeit	
Schichtarbeit (Früh-, Spät-, Nacht-, Tag-, sonstige Schicht)																								Schichtarbeit (Früh-, Spät-, Nacht-, Tag-, sonstige Schicht)	
Sonn-und/oder Feiertagsarbeit																x								Sonn-und/oder Feiertagsarbeit	
Stellung im Beruf				x						x			x	x	x	x	x			x				Stellung im Beruf	
Tätige Personen in der Arbeitsstätte															x			x						Tätige Personen in der Arbeitsstätte	
Weg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule (Pendler)																								Weg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule (Pendler)	
Zeitaufwand für Hinweg																								Zeitaufwand für Hinweg	
Entfernung für Hinweg																								Entfernung für Hinweg	
Für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel																								Für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel	
Wechselschicht																x								Wechselschicht	
Weiterbildung (allgemein und beruflich)		x	x																					Weiterbildung (allgemein und beruflich)	
Zweck der Lehrveranstaltung		x	x																					Zweck der Lehrveranstaltung	
Dauer der Lehrveranstaltung			x																					Dauer der Lehrveranstaltung	
Weiterbildung (allgemein und beruflich) in den letzten 4 Wochen		x	x																					Weiterbildung (allgemein und beruflich) in den letzten 4 Wochen	
Fachrichtung der Lehrveranstaltungen																								Fachrichtung der Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsunterbereiche											x		x	x	x	x	x	x						Wirtschaftsunterbereiche	
Auswahlsatz (in Prozent)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	x	1	1	1			Auswahlsatz (in Prozent)	

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen

1 000

Allgemeiner Schulabschluss  Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbstätige												
Männlich												
Zusammen	21 048	664	1 643	1 975	2 111	2 286	3 131	3 060	2 568	2 106	1 094	411
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	88	74	8	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	20 926	589	1 633	1 972	2 107	2 282	3 126	3 053	2 562	2 102	1 091	410
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	566	19	43	50	60	69	84	93	68	47	26	6
Haupt-(Volks-)schulabschluss	6 411	223	454	475	509	580	880	966	893	795	448	187
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 777	-	-	-	/	227	381	422	349	284	103	10
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 116	293	678	681	648	537	688	608	466	308	148	61
Fachhochschul-/Hochschulreife	6 974	51	451	756	881	857	1 081	951	777	662	363	144
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	82	/	7	9	7	11	12	12	9	7	/	/
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	34	/	/	/	/	/	/	6	6	/	/	/
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	21 000	663	1 641	1 973	2 107	2 281	3 124	3 051	2 558	2 101	1 090	410
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	3 581	619	757	382	295	289	348	326	266	174	92	32
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	11 100	43	820	1 144	1 126	1 232	1 708	1 721	1 425	1 155	549	177
Fachschulabschluss 4)	2 003	/	34	130	178	227	358	361	289	227	128	71
Fachschulabschluss in der DDR	140	-	-	-	-	/	21	29	29	36	14	6
Fachhochschulabschluss 5)	1 647	-	14	134	204	206	281	260	218	194	101	35
Hochschulabschluss 6)	2 062	-	12	173	266	266	331	282	262	253	156	59
Promotion	409	-	-	6	34	51	67	62	60	55	45	28
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	60	/	/	/	/	6	10	9	10	6	/	/
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	48	/	/	/	/	/	7	9	9	5	/	/
Weiblich												
Zusammen	17 891	499	1 484	1 768	1 730	1 895	2 674	2 686	2 341	1 798	759	258
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	84	73	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	17 776	425	1 475	1 764	1 727	1 891	2 668	2 681	2 335	1 795	758	257
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	401	13	22	26	36	50	67	68	54	42	19	7
Haupt-(Volks-)schulabschluss	4 162	109	223	228	243	349	535	638	702	662	326	146
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 726	-	-	-	/	219	359	396	358	300	87	7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 538	246	630	622	625	580	852	804	603	371	155	50
Fachhochschul-/Hochschulreife	5 882	55	596	883	817	684	843	766	609	414	168	47
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	67	/	5	5	6	8	12	9	10	6	/	/
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	30	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	17 850	498	1 482	1 766	1 727	1 890	2 667	2 679	2 334	1 793	757	257
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	3 269	458	651	262	199	225	315	357	323	269	136	75
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	10 084	39	712	978	935	1 122	1 644	1 628	1 392	1 063	437	133
Fachschulabschluss 4)	1 116	/	66	131	133	137	181	176	150	95	34	12
Fachschulabschluss in der DDR	355	-	-	-	-	20	66	89	81	70	24	/
Fachhochschulabschluss 5)	945	-	27	128	144	118	146	143	123	80	31	6
Hochschulabschluss 6)	1 847	-	23	252	283	238	272	246	232	194	85	21
Promotion	186	-	/	11	28	26	35	31	26	17	8	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	47	/	/	/	/	/	8	9	7	5	/	/
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	41	/	/	/	/	/	7	7	6	/	/	/
Insgesamt												
Zusammen	38 938	1 162	3 127	3 743	3 841	4 181	5 804	5 746	4 908	3 904	1 854	668
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	172	147	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	38 702	1 014	3 108	3 736	3 833	4 173	5 794	5 734	4 897	3 897	1 849	667
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	967	32	65	76	96	119	151	161	122	88	44	13
Haupt-(Volks-)schulabschluss	10 574	332	677	703	752	929	1 415	1 605	1 595	1 457	775	334
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 503	-	-	-	/	447	740	818	706	584	190	17
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 654	539	1 308	1 303	1 273	1 117	1 540	1 412	1 069	679	303	111
Fachhochschul-/Hochschulreife	12 856	106	1 046	1 639	1 698	1 542	1 924	1 717	1 386	1 076	532	191
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	149	5	12	14	13	19	24	21	19	13	6	/
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	64	/	/	/	5	7	8	12	10	6	/	/
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	38 850	1 161	3 122	3 738	3 834	4 172	5 791	5 730	4 893	3 894	1 847	667
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	6 850	1 077	1 408	644	494	514	663	683	589	443	228	107
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	21 184	82	1 533	2 122	2 061	2 354	3 351	3 349	2 817	2 218	986	310
Fachschulabschluss 4)	3 119	/	100	262	310	364	539	537	438	321	162	83
Fachschulabschluss in der DDR	495	-	-	-	-	24	87	118	110	106	39	10
Fachhochschulabschluss 5)	2 592	-	41	262	348	324	427	403	341	274	131	41
Hochschulabschluss 6)	3 908	-	35	425	550	504	604	529	494	447	241	80
Promotion	595	-	/	17	62	77	102	93	86	72	54	33
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	107	/	5	7	9	11	18	18	17	12	6	/
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	89	/	/	/	/	7	10	13	16	16	10	6

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

nach 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen

1 000

Allgemeiner Schulabschluss  Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbslose												
Männlich												
Zusammen	1 698	78	191	211	178	176	200	198	184	181	99	/
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	16	13	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	1 680	65	189	210	177	176	199	197	184	181	99	/
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	160	8	16	19	18	20	22	20	16	13	8	-
Haupt-(Volks-)schulabschluss	662	34	82	87	72	66	71	68	73	68	41	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	225	-	-	-	-	27	41	49	44	45	19	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	339	18	59	60	50	31	32	28	25	21	12	/
Fachhochschul-/Hochschulreife	290	/	31	44	38	32	32	32	25	33	20	/
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	/	-	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	1 695	78	191	211	178	176	199	197	184	181	99	/
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	609	73	110	87	65	62	60	53	43	36	18	/
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	894	/	74	104	92	94	119	119	116	113	57	/
Fachschulabschluss 4)	55	-	/	/	/	/	6	8	8	10	8	/
Fachschulabschluss in der DDR	9	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	-
Fachhochschulabschluss 5)	51	-	/	5	/	5	6	5	6	9	7	/
Hochschulabschluss 6)	69	-	/	10	11	8	7	8	8	9	6	-
Promotion	6	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Weiblich												
Zusammen	1 250	61	130	132	129	128	154	165	149	143	57	/
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	11	9	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	1 238	52	129	131	129	128	153	165	149	143	57	/
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	90	/	7	7	10	12	13	13	11	9	/	/
Haupt-(Volks-)schulabschluss	402	23	44	42	39	36	44	49	52	51	22	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	194	-	-	-	-	19	33	41	42	46	13	-
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	309	19	50	42	47	33	34	32	24	19	9	/
Fachhochschul-/Hochschulreife	239	5	28	40	34	28	29	28	20	17	9	/
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-	-	-
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	1 247	61	130	132	129	128	153	164	149	143	57	/
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	421	56	67	41	41	39	42	46	40	34	15	/
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	673	5	56	69	67	72	90	97	92	91	32	/
Fachschulabschluss 4)	33	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Fachschulabschluss in der DDR	14	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	-
Fachhochschulabschluss 5)	35	-	/	/	/	/	5	5	/	/	/	/
Hochschulabschluss 6)	65	-	/	13	12	8	8	8	6	5	/	/
Promotion	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	/	-	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Insgesamt												
Zusammen	2 948	139	322	343	307	304	353	363	334	324	156	/
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	27	22	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	2 918	117	318	342	306	304	352	362	333	324	156	/
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	250	13	23	26	27	32	34	33	27	22	11	/
Haupt-(Volks-)schulabschluss	1 065	57	126	129	110	101	115	118	124	120	63	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	419	-	-	-	-	46	75	90	86	90	32	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	648	37	110	102	97	65	66	60	49	40	21	/
Fachhochschul-/Hochschulreife	529	9	59	84	72	60	61	60	46	51	28	/
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	2 942	139	321	342	307	304	352	361	333	324	156	/
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	1 029	129	177	128	106	101	102	99	83	70	34	/
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	1 567	9	130	173	159	166	209	216	208	204	89	/
Fachschulabschluss 4)	88	/	5	8	8	9	10	13	11	14	9	/
Fachschulabschluss in der DDR	23	-	-	-	-	/	/	/	/	6	/	-
Fachhochschulabschluss 5)	86	-	/	10	8	9	11	11	11	13	9	/
Hochschulabschluss 6)	135	-	/	23	22	16	15	16	14	14	10	/
Promotion	10	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	6	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

noch 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen

1 000

Allgemeiner Schulabschluss  Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Nichterwerbspersonen												
Männlich												
Zusammen	11 840	1 469	678	331	143	119	164	214	286	422	1 043	6 971
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	1 171	1 122	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	10 588	346	631	325	139	117	163	211	282	417	1 036	6 922
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	641	95	30	17	14	18	24	29	34	30	61	288
Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 641	79	47	34	38	35	60	81	122	194	554	4 397
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	470	-	-	-	-	12	20	32	45	72	111	179
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 306	125	86	33	26	22	26	32	40	51	132	734
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 492	46	466	241	61	31	31	35	40	68	175	1 298
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	26
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	81	/	/	/	/	/	/	/	/	5	7	49
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	11 730	1 467	675	328	139	117	162	211	282	416	1 033	6 901
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	3 800	1 460	556	203	66	50	55	69	81	80	154	1 027
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	5 499	6	102	88	53	52	82	115	165	256	634	3 944
Fachschulabschluss 4)	905	/	/	5	/	/	8	11	14	30	94	730
Fachschulabschluss in der DDR	161	-	-	-	-	/	/	/	/	7	14	137
Fachhochschulabschluss 5)	578	-	5	9	/	/	5	/	9	19	64	453
Hochschulabschluss 6)	631	-	7	21	12	7	8	9	10	20	63	474
Promotion	133	-	-	/	/	/	/	/	/	/	7	121
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	23	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	15
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	110	/	/	/	/	/	/	/	/	6	10	70
Weiblich												
Zusammen	17 320	1 493	786	544	524	510	531	521	590	826	1 491	9 501
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	1 141	1 100	37	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	16 022	392	748	539	522	508	527	518	588	823	1 486	9 373
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 067	84	38	49	53	62	61	61	61	67	93	440
Haupt-(Volks-)schulabschluss	8 983	76	89	123	142	139	154	175	243	406	807	6 629
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	652	-	-	-	-	24	36	45	61	97	164	224
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 796	157	120	131	158	131	147	131	133	148	259	1 281
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 451	74	499	234	167	150	127	103	88	100	157	752
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	73	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	47
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	156	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	127
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	17 102	1 491	783	541	521	507	527	517	586	821	1 483	9 323
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	8 045	1 483	647	268	186	184	173	172	196	249	418	4 067
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	7 411	8	107	200	238	227	271	283	321	475	884	4 397
Fachschulabschluss 4)	403	/	9	16	22	17	20	16	18	24	43	217
Fachschulabschluss in der DDR	231	-	-	-	-	/	/	/	7	10	32	176
Fachhochschulabschluss 5)	279	-	6	13	20	22	21	12	14	20	33	119
Hochschulabschluss 6)	648	-	14	43	52	51	36	27	26	40	66	294
Promotion	54	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	34
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	218	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	178
Insgesamt												
Zusammen	29 160	2 962	1 465	875	667	629	696	735	876	1 248	2 535	16 472
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	2 312	2 222	81	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	26 611	738	1 379	865	660	625	690	729	870	1 239	2 522	16 295
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 708	178	68	66	67	80	85	91	95	97	154	728
Haupt-(Volks-)schulabschluss	14 624	156	136	157	179	173	214	256	364	600	1 361	11 026
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 122	-	-	-	-	36	56	77	106	169	275	403
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 102	282	206	164	185	153	174	162	172	200	391	2 014
Fachhochschul-/Hochschulreife	4 943	120	965	475	228	181	158	138	128	168	332	2 050
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	111	/	/	/	/	/	/	/	/	6	8	73
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	237	/	5	5	5	/	5	6	6	8	13	177
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	28 832	2 959	1 458	868	660	624	689	727	868	1 237	2 516	16 225
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	11 845	2 943	1 203	472	252	234	228	242	277	329	572	5 094
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	12 910	14	209	288	291	279	353	398	486	731	1 519	8 341
Fachschulabschluss 4)	1 308	/	13	21	26	21	28	27	32	54	137	947
Fachschulabschluss in der DDR	393	-	-	-	-	/	/	/	8	17	46	313
Fachhochschulabschluss 5)	857	-	11	22	24	26	26	16	24	39	97	573
Hochschulabschluss 6)	1 279	-	21	63	64	57	44	36	36	60	130	768
Promotion	187	-	-	/	/	/	/	/	/	/	10	156
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	54	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	33
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	328	/	7	7	6	5	7	8	8	11	18	248

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

noch 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen  
1 000

Allgemeiner Schulabschluss  Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Insgesamt												
Männlich												
Zusammen	34 586	2 210	2 512	2 517	2 432	2 581	3 495	3 471	3 038	2 709	2 237	7 385
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	1 275	1 209	54	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	33 194	999	2 453	2 507	2 423	2 575	3 487	3 461	3 028	2 699	2 226	7 335
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 368	122	89	87	92	107	130	143	118	90	95	294
Haupt-(Volks-)schulabschluss	12 715	336	584	596	619	681	1 012	1 116	1 087	1 057	1 042	4 585
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	2 472	-	-	-	/	266	442	503	438	400	233	190
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 760	437	824	773	724	590	746	668	531	380	292	795
Fachhochschul-/Hochschulreife	9 756	100	948	1 041	980	920	1 144	1 018	842	763	558	1 443
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	124	/	8	10	7	12	13	14	11	9	7	28
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	117	/	5	/	6	5	6	9	9	9	10	50
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	34 425	2 208	2 506	2 511	2 424	2 574	3 485	3 459	3 024	2 697	2 222	7 314
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	7 989	2 152	1 423	673	426	400	462	448	390	290	265	1 060
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	17 493	54	997	1 336	1 271	1 379	1 909	1 954	1 706	1 524	1 240	4 123
Fachschulabschluss 4)	2 962	/	41	140	186	235	372	380	310	267	230	800
Fachschulabschluss in der DDR	310	-	-	-	-	/	23	32	32	46	30	143
Fachhochschulabschluss 5)	2 276	-	22	148	212	216	292	270	234	222	171	488
Hochschulabschluss 6)	2 762	-	20	203	289	281	347	300	280	283	226	533
Promotion	548	-	-	7	35	52	69	63	61	58	53	149
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	86	/	/	/	5	7	11	11	11	8	7	17
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	161	/	6	6	7	7	10	13	14	12	14	71
Weiblich												
Zusammen	36 460	2 053	2 401	2 444	2 383	2 534	3 358	3 373	3 080	2 766	2 308	9 760
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	1 237	1 182	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	35 037	869	2 352	2 435	2 377	2 527	3 349	3 363	3 072	2 760	2 300	9 632
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 558	102	67	81	98	123	141	142	125	117	115	447
Haupt-(Volks-)schulabschluss	13 547	208	356	394	423	523	733	863	996	1 120	1 156	6 776
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	2 572	-	-	-	/	263	428	482	461	443	264	231
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 644	422	800	796	830	744	1 033	967	760	539	423	1 331
Fachhochschul-/Hochschulreife	8 572	134	1 122	1 156	1 018	863	999	897	717	532	334	799
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	143	/	8	8	8	11	14	12	13	10	7	48
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	187	/	/	/	/	6	8	9	8	5	7	128
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	36 199	2 051	2 395	2 438	2 377	2 526	3 347	3 360	3 069	2 757	2 297	9 582
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	11 735	1 997	1 365	571	427	448	531	575	559	552	569	4 142
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	18 168	52	875	1 247	1 240	1 421	2 005	2 009	1 806	1 629	1 353	4 531
Fachschulabschluss 4)	1 551	/	78	151	159	158	206	196	171	123	79	229
Fachschulabschluss in der DDR	601	-	-	-	-	22	71	95	91	83	58	180
Fachhochschulabschluss 5)	1 260	-	34	145	168	144	172	159	141	104	66	126
Hochschulabschluss 6)	2 560	-	39	308	347	296	316	281	264	239	155	315
Promotion	244	-	/	12	32	31	38	34	28	19	12	39
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	80	/	/	/	5	6	9	11	10	8	5	19
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	262	/	6	6	6	8	11	12	11	9	10	178
Insgesamt												
Zusammen	71 046	4 264	4 913	4 961	4 815	5 115	6 853	6 844	6 118	5 475	4 544	17 145
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	2 511	2 391	98	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	68 231	1 868	4 805	4 942	4 800	5 102	6 836	6 825	6 100	5 460	4 527	16 966
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	2 926	224	156	169	190	231	271	285	243	207	210	741
Haupt-(Volks-)schulabschluss	26 262	544	939	989	1 041	1 204	1 745	1 979	2 084	2 176	2 198	11 362
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	5 044	-	-	-	/	528	870	985	898	843	497	420
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	15 404	858	1 623	1 569	1 555	1 334	1 780	1 634	1 291	919	715	2 126
Fachhochschul-/Hochschulreife	18 329	234	2 070	2 197	1 998	1 782	2 143	1 916	1 560	1 295	892	2 242
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	267	8	16	18	15	23	28	26	24	19	15	76
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	305	/	10	9	11	11	15	18	17	14	17	178
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	70 624	4 259	4 901	4 949	4 801	5 100	6 832	6 819	6 093	5 454	4 520	16 896
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	19 724	4 149	2 788	1 244	852	849	993	1 023	949	842	834	5 202
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	35 660	106	1 872	2 583	2 511	2 799	3 914	3 963	3 512	3 153	2 594	8 654
Fachschulabschluss 4)	4 514	/	118	291	345	393	578	577	481	390	309	1 029
Fachschulabschluss in der DDR	910	-	-	-	-	26	95	126	123	129	88	323
Fachhochschulabschluss 5)	3 535	-	56	294	380	359	464	430	375	326	237	614
Hochschulabschluss 6)	5 322	-	60	511	636	577	663	581	543	522	381	849
Promotion	792	-	/	18	67	83	107	97	89	77	65	188
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	166	/	7	8	10	13	20	22	21	16	12	36
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	423	/	12	11	14	15	21	25	25	21	25	249

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen  
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbstätige										
Männlich										
Zusammen	21 048	664	1 643	1 975	2 111	2 286	3 131	3 060	2 568	3 611
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	16 971	613	1 413	1 558	1 614	1 771	2 439	2 441	2 064	3 058
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 077	51	229	417	497	515	692	619	504	553
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 712	36	194	363	442	472	644	576	472	513
privat/sozial	153	10	16	21	22	15	18	18	13	21
sowohl beruflich als auch privat/sozial	213	5	20	33	33	28	29	26	20	20
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 066	19	70	127	137	131	172	153	120	137
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	978	14	60	113	127	122	162	143	112	127
überwiegend privat/sozial	88	5	10	14	10	9	11	11	7	10
Weiblich										
Zusammen	17 891	499	1 484	1 768	1 730	1 895	2 674	2 686	2 341	2 815
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	14 065	453	1 204	1 287	1 284	1 451	2 062	2 097	1 849	2 376
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 826	46	280	481	445	444	611	589	491	439
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 343	32	233	412	388	394	540	523	438	382
privat/sozial	216	9	21	26	22	21	33	31	23	31
sowohl beruflich als auch privat/sozial	267	/	26	43	36	28	38	35	30	26
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 153	17	93	157	132	130	176	180	141	128
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 006	12	80	138	117	114	153	160	124	108
überwiegend privat/sozial	147	/	14	19	15	15	22	20	17	20
Insgesamt										
Zusammen	38 938	1 162	3 127	3 743	3 841	4 181	5 804	5 746	4 908	6 426
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 035	1 066	2 618	2 844	2 898	3 223	4 501	4 538	3 913	5 434
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	7 903	97	509	898	942	959	1 303	1 208	995	992
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	7 055	68	427	775	830	866	1 184	1 099	910	895
privat/sozial	369	19	36	47	43	36	51	48	36	52
sowohl beruflich als auch privat/sozial	480	10	46	76	69	56	67	61	50	45
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 219	36	163	284	269	260	348	334	260	265
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 984	26	139	251	244	236	315	302	236	235
überwiegend privat/sozial	234	10	24	32	25	24	33	31	25	30

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

noch 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen

zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Männlich										
Zusammen	17 178	230	1 221	1 795	1 871	1 956	2 630	2 552	2 146	2 776
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	13 762	213	1 036	1 405	1 415	1 509	2 039	2 040	1 729	2 376
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 416	17	185	390	456	447	591	513	417	400
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 110	11	156	340	406	410	550	477	391	371
privat/sozial	128	/	13	20	20	14	16	15	10	16
sowohl beruflich als auch privat/sozial	177	/	17	30	30	23	25	22	16	13
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	868	6	54	118	126	114	142	125	93	91
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	795	/	46	105	116	105	133	116	87	83
überwiegend privat/sozial	72	/	8	13	10	8	9	9	6	8
Weiblich										
Zusammen	15 679	204	1 108	1 656	1 598	1 731	2 406	2 410	2 117	2 448
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	12 292	186	872	1 199	1 186	1 329	1 862	1 894	1 690	2 074
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 387	19	236	457	412	403	543	516	427	374
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	2 961	10	197	391	360	357	480	458	381	327
privat/sozial	191	6	16	24	20	21	30	27	20	27
sowohl beruflich als auch privat/sozial	235	/	23	42	31	26	33	31	27	20
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 005	7	79	150	123	117	154	155	119	101
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	872	/	67	132	109	102	134	137	104	84
überwiegend privat/sozial	133	/	12	18	14	15	20	18	16	17
Insgesamt										
Zusammen	32 856	434	2 329	3 452	3 469	3 688	5 035	4 962	4 264	5 224
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	26 054	399	1 908	2 604	2 601	2 838	3 901	3 934	3 419	4 450
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	6 803	35	422	848	868	850	1 134	1 028	845	773
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	6 071	21	353	731	766	766	1 030	934	772	697
privat/sozial	319	10	29	45	40	34	46	41	30	43
sowohl beruflich als auch privat/sozial	413	/	39	72	62	49	58	53	43	33
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 873	13	133	268	249	230	296	279	212	193
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 668	8	113	237	225	207	267	253	191	167
überwiegend privat/sozial	205	/	20	31	24	23	29	27	21	26

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

noch 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen

zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbslose										
Männlich										
Zusammen	1 698	78	191	211	178	176	200	198	184	283
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	1 513	72	175	181	154	152	175	175	165	263
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	186	6	17	30	24	24	25	22	19	20
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	150	/	13	23	18	19	22	19	16	16
privat/sozial	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	24	/	/	6	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	61	/	/	10	9	8	8	6	7	6
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	53	/	/	8	8	7	8	/	7	5
überwiegend privat/sozial	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Weiblich										
Zusammen	1 250	61	130	132	129	128	154	165	149	201
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	1 090	56	117	112	107	109	131	143	130	184
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	160	6	13	19	22	19	23	22	19	17
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	112	/	10	13	15	13	17	16	14	11
privat/sozial	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	59	/	/	8	8	9	8	8	7	6
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	45	/	/	7	6	6	6	6	5	/
überwiegend privat/sozial	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt										
Zusammen	2 948	139	322	343	307	304	353	363	334	484
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	2 602	128	292	293	262	261	306	318	295	448
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	346	11	30	49	45	43	48	44	39	36
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	262	7	23	36	33	32	39	34	30	28
privat/sozial	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	55	/	/	10	9	8	6	7	5	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	120	5	9	18	17	16	16	14	13	12
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	98	/	8	15	14	13	14	11	12	9
überwiegend privat/sozial	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/



**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

noch 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen

zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Nichterwerbspersonen										
Männlich										
Zusammen	11 840	1 469	678	331	143	119	164	214	286	8 436
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	11 546	1 424	629	296	126	107	154	203	277	8 330
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	294	44	49	35	17	12	11	10	9	106
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	113	12	28	22	11	8	7	7	5	13
privat/sozial	137	26	10	5	/	/	/	/	/	87
sowohl beruflich als auch privat/sozial	44	7	11	8	/	/	/	/	/	6
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	129	21	24	16	8	6	5	/	/	40
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	65	7	19	12	7	/	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	65	14	5	/	/	/	/	/	/	37
Weiblich										
Zusammen	17 320	1 493	786	544	524	510	531	521	590	11 818
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	16 835	1 445	725	498	483	478	503	499	570	11 635
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	485	49	61	47	41	32	28	22	21	183
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	144	12	31	24	21	16	11	9	6	14
privat/sozial	272	30	14	12	11	9	11	10	12	162
sowohl beruflich als auch privat/sozial	68	7	16	10	8	7	6	/	/	7
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	231	25	28	22	18	14	12	10	9	93
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	79	6	21	14	11	8	7	/	/	5
überwiegend privat/sozial	152	18	8	8	8	6	5	6	6	87
Insgesamt										
Zusammen	29 160	2 962	1 465	875	667	629	696	735	876	20 254
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	28 381	2 869	1 354	793	609	585	657	702	846	19 965
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	779	93	110	82	58	44	39	33	30	289
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	258	23	59	47	33	24	19	15	11	26
privat/sozial	409	56	25	18	13	11	13	11	14	249
sowohl beruflich als auch privat/sozial	112	13	26	18	12	9	8	6	6	14
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	360	46	52	38	27	20	17	15	13	133
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	144	14	39	26	18	13	11	8	5	9
überwiegend privat/sozial	216	32	13	12	9	7	6	7	7	124

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

noch 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen

zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Insgesamt										
Männlich										
Zusammen	34 586	2 210	2 512	2 517	2 432	2 581	3 495	3 471	3 038	12 330
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	30 029	2 110	2 217	2 034	1 894	2 030	2 767	2 820	2 505	11 651
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 557	101	295	483	537	551	727	652	532	679
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 976	52	235	408	472	500	673	601	493	542
privat/sozial	300	37	27	28	25	18	21	20	16	109
sowohl beruflich als auch privat/sozial	281	12	32	47	41	33	33	31	24	28
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 256	43	99	153	155	144	186	164	130	183
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 096	23	82	133	142	133	174	152	121	135
überwiegend privat/sozial	160	20	16	20	12	11	12	12	9	48
Weiblich										
Zusammen	36 460	2 053	2 401	2 444	2 383	2 534	3 358	3 373	3 080	14 834
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 989	1 953	2 047	1 897	1 875	2 038	2 696	2 739	2 549	14 196
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 471	100	355	547	508	495	662	633	532	639
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 599	47	274	450	424	423	568	547	458	407
privat/sozial	506	41	37	39	35	32	46	43	37	196
sowohl beruflich als auch privat/sozial	366	12	43	58	49	40	48	44	37	36
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 442	44	126	186	158	152	195	198	156	226
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 130	21	104	159	134	129	166	170	132	117
überwiegend privat/sozial	312	24	22	28	24	24	29	28	25	109
Insgesamt										
Insgesamt	71 046	4 264	4 913	4 961	4 815	5 115	6 853	6 844	6 118	27 164
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	62 018	4 063	4 263	3 931	3 769	4 069	5 464	5 559	5 054	25 847
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	9 028	201	650	1 030	1 046	1 046	1 390	1 285	1 064	1 317
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	7 575	99	510	858	896	923	1 242	1 148	951	949
privat/sozial	806	78	64	67	60	50	67	63	53	305
sowohl beruflich als auch privat/sozial	647	25	76	104	90	73	81	74	61	64
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 698	87	224	339	312	296	381	362	286	410
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	2 226	44	187	292	276	262	339	321	253	253
überwiegend privat/sozial	472	43	38	47	36	34	41	41	34	157

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung  Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
Männlich					
Zusammen	34 586	21 048	17 178	1 698	11 840
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	30 029	16 971	13 762	1 513	11 546
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 557	4 077	3 416	186	294
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	3 976	3 712	3 110	150	113
privat	300	153	128	11	137
sowohl beruflich als auch privat	281	213	177	24	44
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	2 729	2 560	2 167	50	118
41 bis 160 Stunden	1 229	1 095	894	54	81
161 bis 480 Stunden	318	241	202	42	36
481 bis unter 1 000 Stunden	122	73	64	22	26
1 000 Stunden und mehr	37	17	15	7	13
ohne Angabe	123	92	74	11	20
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 256	1 066	868	61	129
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	1 096	978	795	53	65
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	487	474	371	6	8
11 bis 20 Stunden	227	215	178	5	6
21 bis 30 Stunden	102	95	80	/	/
31 bis 40 Stunden	107	90	77	9	8
41 bis 80 Stunden	76	56	48	10	10
81 bis 120 Stunden	33	16	15	8	10
121 Stunden und mehr	40	14	12	10	15
ohne Angabe	25	18	14	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend privat	160	88	72	8	65
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	87	45	37	/	40
11 bis 20 Stunden	32	19	16	/	11
21 bis 30 Stunden	12	7	6	/	/
31 bis 40 Stunden	10	8	6	/	/
41 bis 80 Stunden	11	6	5	/	/
81 bis 120 Stunden	/	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	/	/
ohne Angabe	/	/	/	/	/

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

noch 1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung  Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
Weiblich					
Zusammen	36 460	17 891	15 679	1 250	17 320
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 989	14 065	12 292	1 090	16 835
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 471	3 826	3 387	160	485
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	3 599	3 343	2 961	112	144
privat	506	216	191	17	272
sowohl beruflich als auch privat	366	267	235	31	68
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	2 814	2 570	2 323	47	197
41 bis 160 Stunden	1 104	899	760	46	159
161 bis 480 Stunden	304	208	176	37	59
481 bis unter 1 000 Stunden	104	59	51	16	29
1 000 Stunden und mehr	32	13	11	6	14
ohne Angabe	112	78	66	9	26
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 442	1 153	1 005	59	231
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	1 130	1 006	872	45	79
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	604	583	511	6	15
11 bis 20 Stunden	210	195	167	5	10
21 bis 30 Stunden	94	83	73	/	7
31 bis 40 Stunden	81	69	58	/	8
41 bis 80 Stunden	64	40	34	11	13
81 bis 120 Stunden	26	11	9	5	10
121 Stunden und mehr	24	8	6	6	10
ohne Angabe	26	18	15	/	/
überwiegend privat					
überwiegend privat/sozial	312	147	133	14	152
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	189	91	83	6	92
11 bis 20 Stunden	57	25	22	/	29
21 bis 30 Stunden	19	11	9	/	7
31 bis 40 Stunden	17	9	9	/	7
41 bis 80 Stunden	18	7	7	/	9
81 bis 120 Stunden	/	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	-	/
ohne Angabe	6	/	/	/	/

**1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG**

noch 1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen					
	Insgesamt				
Insgesamt	71 046	38 938	32 856	2 948	29 160
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	62 018	31 035	26 054	2 602	28 381
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	9 028	7 903	6 803	346	779
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	7 575	7 055	6 071	262	258
privat	806	369	319	28	409
sowohl beruflich als auch privat	647	480	413	55	112
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	5 542	5 130	4 490	97	315
41 bis 160 Stunden	2 333	1 993	1 654	100	240
161 bis 480 Stunden	622	449	378	78	95
481 bis unter 1 000 Stunden	226	132	115	38	55
1 000 Stunden und mehr	70	30	25	13	27
ohne Angabe	235	169	140	20	46
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 698	2 219	1 873	120	360
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	2 226	1 984	1 668	98	144
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	1 091	1 057	882	12	23
11 bis 20 Stunden	437	411	346	11	16
21 bis 30 Stunden	196	178	152	7	12
31 bis 40 Stunden	188	159	135	14	16
41 bis 80 Stunden	140	96	82	20	24
81 bis 120 Stunden	60	26	24	13	20
121 Stunden und mehr	64	22	18	16	25
ohne Angabe	51	37	29	5	9
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend privat	472	234	205	21	216
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	276	136	119	8	132
11 bis 20 Stunden	89	45	38	/	41
21 bis 30 Stunden	30	18	15	/	11
31 bis 40 Stunden	27	17	15	/	9
41 bis 80 Stunden	29	13	13	/	12
81 bis 120 Stunden	8	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	/	/
ohne Angabe	10	/	/	/	6

**2 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG**

2.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Allgemeiner Schulabschluss  Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
		unter 300	300 500	500 700	700 900	900 1 100	1 100 1 300	1 300 1 500	1 500 2 000	2 000 2 600	2 600 3 200	3 200 und mehr
Männlich												
Zusammen	19 562	349	771	787	822	1 272	1 762	1 908	4 349	3 476	1 599	2 465
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	81	58	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	19 454	288	756	784	819	1 269	1 760	1 905	4 342	3 471	1 597	2 463
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	516	45	43	35	47	55	55	56	105	55	13	7
Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 876	78	244	210	236	380	594	736	1 723	1 114	323	239
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 705	13	36	57	120	259	344	263	373	168	42	30
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 774	69	232	247	191	299	461	504	1 123	896	382	371
Fachhochschul-/Hochschulreife	6 513	81	200	232	223	271	299	337	1 000	1 227	832	1 812
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	70	/	/	/	/	6	7	7	17	11	6	/
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	27	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	19 526	346	770	786	821	1 269	1 759	1 904	4 341	3 471	1 597	2 462
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	3 317	257	537	499	328	279	267	261	492	253	71	73
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	10 346	61	181	224	385	805	1 254	1 356	2 908	1 941	654	577
Fachschulabschluss 4)	1 819	8	18	21	38	69	103	132	416	469	246	299
Fachschulabschluss in der DDR	132	/	/	/	7	13	17	18	31	24	9	7
Fachhochschulabschluss 5)	1 545	6	12	12	23	33	42	56	226	355	278	501
Hochschulabschluss 6)	1 933	11	19	25	34	64	67	72	238	371	286	747
Promotion	382	/	/	/	/	/	/	/	18	49	48	251
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	51	-	/	/	/	/	6	5	11	10	/	6
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	36	/	/	/	/	/	/	/	9	5	/	/
Weiblich												
Zusammen	16 814	721	1 913	1 587	1 854	2 077	2 014	1 689	2 683	1 337	483	456
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	79	57	14	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	16 711	662	1 896	1 581	1 850	2 072	2 010	1 687	2 680	1 336	483	455
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	369	54	83	52	52	47	34	20	19	7	/	/
Haupt-(Volks-)schulabschluss	3 848	240	690	470	535	546	488	341	387	107	24	19
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 665	39	116	167	241	290	260	190	267	75	12	8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 220	181	621	505	600	675	692	604	885	319	73	65
Fachhochschul-/Hochschulreife	5 552	146	379	382	415	505	531	526	1 113	824	370	360
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	57	/	7	5	7	9	5	6	8	/	/	/
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	16 783	718	1 909	1 584	1 850	2 072	2 010	1 686	2 680	1 336	483	455
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	3 049	343	731	543	435	332	242	158	176	56	16	16
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	9 467	305	1 011	871	1 163	1 363	1 345	1 112	1 545	527	122	102
Fachschulabschluss 4)	1 059	22	56	59	96	128	144	139	253	108	27	28
Fachschulabschluss in der DDR	344	/	9	15	23	42	54	54	91	40	7	/
Fachhochschulabschluss 5)	899	14	34	32	45	60	82	83	239	186	73	50
Hochschulabschluss 6)	1 748	28	60	59	80	134	131	127	349	375	208	198
Promotion	176	/	/	/	/	7	6	8	19	41	29	55
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	42	/	/	/	/	5	6	/	7	/	/	/
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt												
Zusammen	36 377	1 070	2 685	2 374	2 676	3 349	3 776	3 596	7 033	4 814	2 083	2 921
Allgemeiner Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	161	115	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	36 165	949	2 651	2 365	2 669	3 342	3 771	3 592	7 022	4 807	2 080	2 918
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	885	99	125	87	98	101	89	76	124	62	15	8
Haupt-(Volks-)schulabschluss	9 724	318	934	680	770	926	1 082	1 077	2 110	1 220	347	258
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 370	51	152	224	360	549	605	454	640	244	54	37
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 993	250	853	752	791	974	1 152	1 108	2 008	1 215	455	436
Fachhochschul-/Hochschulreife	12 065	226	578	614	638	776	830	863	2 114	2 051	1 202	2 172
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	127	/	9	9	11	15	12	13	25	16	7	6
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	51	6	/	/	/	6	/	/	9	5	/	/
Beruflicher Bildungsabschluss												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	36 309	1 064	2 680	2 370	2 671	3 341	3 770	3 590	7 020	4 807	2 080	2 917
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 2)	6 366	600	1 268	1 041	763	611	509	420	668	308	87	89
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	19 813	367	1 192	1 095	1 549	2 167	2 599	2 468	4 453	2 467	776	680
Fachschulabschluss 4)	2 878	30	73	80	134	197	248	271	669	577	273	327
Fachschulabschluss in der DDR	476	/	11	18	30	55	71	72	123	63	16	12
Fachhochschulabschluss 5)	2 443	20	46	44	68	93	124	140	465	541	351	552
Hochschulabschluss 6)	3 681	38	80	84	114	197	198	199	587	746	494	945
Promotion	559	/	/	/	7	11	8	12	37	90	77	306
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	93	/	6	/	6	9	12	9	18	14	6	7
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	67	6	5	/	/	8	6	6	12	7	/	/

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG**

2.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Stellung im Beruf

1 000

Allgemeiner Schulabschluss  Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt		Stellung im Beruf									
			Selbstständige		Mithelfende Fam.-Ang.		Beamte/ Beamtinnen		Angestellte 1)		Arbeiter/ -innen 2)	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Normalerweise geleistete Arbeitszeit unter 32 Stunden</b>												
<b>Zusammen</b>	10 171	8 136	830	517	146	103	290	257	6 682	5 628	2 224	1 631
<b>Allgemeiner Schulabschluss</b>												
Noch in schulischer Ausbildung	157	79	/	/	/	/	-	-	128	66	23	11
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	9 995	8 043	827	516	141	102	290	256	6 544	5 553	2 193	1 616
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	342	228	9	/	7	/	/	/	118	82	209	138
Haupt-(Volks-)schulabschluss	2 967	2 407	170	102	77	52	6	/	1 673	1 447	1 043	801
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	790	653	32	22	5	/	/	/	447	408	302	215
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 794	2 482	177	125	31	25	43	39	2 124	1 965	420	327
Fachhochschul-/Hochschulreife	3 073	2 249	438	262	22	16	237	209	2 162	1 632	213	130
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	30	25	/	/	/	/	/	/	21	19	6	/
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	18	14	/	/	/	/	/	/	10	9	8	/
<b>Beruflicher Bildungsabschluss</b>												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	10 146	8 117	828	516	145	103	290	256	6 668	5 617	2 215	1 625
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 4)	2 364	1 659	110	59	44	30	/	/	1 334	930	872	635
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 5)	5 681	4 860	340	231	77	58	54	50	3 994	3 609	1 215	913
Fachschulabschluss 6)	561	433	87	51	14	8	8	6	401	340	51	28
Fachschulabschluss in der DDR	119	106	7	5	/	/	/	/	95	88	15	10
Fachhochschulabschluss 7)	434	327	72	41	/	/	58	53	278	217	22	14
Hochschulabschluss 8)	889	667	183	115	/	/	159	138	506	387	36	23
Promotion	77	49	26	12	/	/	/	/	46	33	/	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	22	17	/	/	/	/	/	/	14	12	/	/
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	25	19	/	/	/	/	/	/	13	12	9	6
<b>Normalerweise geleistete Arbeitszeit 32 Stunden und mehr</b>												
<b>Zusammen</b>	28 767	9 755	3 429	826	75	55	1 793	584	15 855	6 972	7 615	1 318
<b>Allgemeiner Schulabschluss</b>												
Noch in schulischer Ausbildung	15	5	/	-	/	-	/	/	10	/	/	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	28 707	9 734	3 422	824	75	55	1 791	583	15 825	6 959	7 593	1 312
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	625	173	55	10	/	/	/	/	142	50	424	111
Haupt-(Volks-)schulabschluss	7 607	1 756	809	146	41	29	142	9	3 040	1 062	3 574	510
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	2 712	1 073	292	81	/	/	62	22	1 185	741	1 171	227
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 861	3 056	740	191	19	16	395	74	4 828	2 446	1 878	330
Fachhochschul-/Hochschulreife	9 783	3 633	1 510	394	9	6	1 186	478	6 566	2 630	512	125
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	119	42	15	/	/	/	/	/	64	29	35	9
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	46	16	6	/	/	/	/	/	20	9	18	5
<b>Beruflicher Bildungsabschluss</b>												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	28 704	9 733	3 420	824	75	55	1 791	583	15 826	6 958	7 592	1 312
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 4)	4 486	1 610	320	75	17	13	100	20	1 874	902	2 174	600
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 5)	15 503	5 224	1 429	356	46	35	578	109	8 435	4 073	5 015	652
Fachschulabschluss 6)	2 558	683	618	105	9	5	76	16	1 596	531	259	27
Fachschulabschluss in der DDR	376	250	40	18	/	/	22	11	278	211	36	9
Fachhochschulabschluss 7)	2 159	619	286	58	/	/	369	122	1 457	431	47	8
Hochschulabschluss 8)	3 020	1 179	561	172	/	/	576	293	1 837	701	43	13
Promotion	517	138	152	37	/	-	65	13	299	88	/	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	85	31	14	/	/	/	6	/	49	23	17	/
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	63	22	9	/	-	-	/	/	29	13	23	6
<b>Insgesamt</b>												
<b>Zusammen</b>	38 938	17 891	4 259	1 343	221	159	2 084	840	22 536	12 600	9 839	2 949
<b>Allgemeiner Schulabschluss</b>												
Noch in schulischer Ausbildung	172	84	/	/	/	/	/	/	138	70	26	12
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	38 702	17 776	4 250	1 340	216	157	2 081	840	22 369	12 512	9 787	2 928
davon:												
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	967	401	64	14	9	6	/	/	260	132	633	249
Haupt-(Volks-)schulabschluss	10 574	4 162	979	248	118	81	148	14	4 712	2 509	4 617	1 311
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 503	1 726	324	103	8	6	66	26	1 632	1 149	1 473	442
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 654	5 538	917	316	50	41	438	112	6 951	4 411	2 298	658
Fachhochschul-/Hochschulreife	12 856	5 882	1 948	656	30	22	1 424	687	8 728	4 262	725	255
Ohne Angabe z. Art d. Abschlusses	149	67	17	/	/	/	/	/	85	48	41	13
Ohne Angabe z. allg. Schulabschluss	64	30	6	/	/	/	/	/	30	18	26	9
<b>Beruflicher Bildungsabschluss</b>												
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	38 850	17 850	4 248	1 340	220	158	2 081	840	22 494	12 575	9 806	2 938
davon:												
Ohne beruflichen Abschluss 4)	6 850	3 269	430	134	61	44	105	24	3 208	1 832	3 046	1 236
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 5)	21 184	10 084	1 769	587	123	92	632	159	12 430	7 682	6 230	1 564
Fachschulabschluss 6)	3 119	1 116	705	155	23	13	83	22	1 997	871	310	54
Fachschulabschluss in der DDR	495	355	47	23	/	/	25	13	373	299	50	19
Fachhochschulabschluss 7)	2 592	945	357	99	/	/	427	175	1 735	647	69	22
Hochschulabschluss 8)	3 908	1 847	744	287	6	/	735	431	2 343	1 088	79	36
Promotion	595	186	178	50	/	/	68	15	345	121	/	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	107	47	17	5	/	/	6	/	63	34	20	6
Ohne Angabe z. berufl. Bildungsabschluss	89	41	11	/	/	/	/	/	42	25	32	11

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter mit Angabe eines allgemeinen Schulabschlusses							
			zusammen	darunter mit Abschluss					ohne allg. Abschluss 2)	
				Haupt- (Volks-)schul- abschluss	Abschluss der Poly- technischen Oberschule der DDR	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses		
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	395	392	225	25	91	42	/	7
	w	119	118	67	/	33	13	/	/	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	276	275	157	19	65	31	/	/
	w	60	60	34	/	17	7	-	/	/
013	Landarbeitskräfte	i	57	57	28	6	13	6	/	/
	w	23	23	10	/	8	/	-	/	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	44	42	30	/	9	/	/	/
	w	30	30	20	/	7	/	/	/	/
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	73	73	22	18	20	11	/	/
	w	38	38	8	8	14	7	/	/	/
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	42	42	12	13	11	/	/	/
	w	19	19	/	6	7	/	/	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	31	31	10	5	9	6	-	/
	w	19	19	/	/	7	/	-	/	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	i	25	25	/	/	/	18	-	-
	w	8	8	/	/	/	6	-	-	-
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	/	/	/	/	-	-
	w	/	/	-	/	-	/	-	-	-
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen, Agraringenieure/Agrar- ingenieurinnen, Agrartechniker/-innen	i	24	24	/	/	/	17	-	-
	w	7	7	/	/	/	6	-	-	-
05	Gartenbauberufe	i	404	403	163	52	104	56	/	25
	w	147	146	48	24	48	21	/	/	/
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	286	285	125	39	69	28	/	23
	w	57	57	17	13	17	7	/	/	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflege	i	28	28	/	/	/	20	-	/
	w	8	8	/	/	/	8	-	-	-
06	Forst-, Jagdberufe	i	53	53	18	10	9	14	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	-	/	/
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	29	29	14	7	5	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-	-
07	Bergleute	i	48	48	27	6	11	/	-	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-	-
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	9	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	-	/	-	-	-	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	22	22	9	/	6	/	-	/
	w	/	/	/	/	/	/	-	-	-
11	Baustoffhersteller/-innen	i	8	8	/	/	/	/	-	/
	w	/	/	/	-	-	-	-	-	-
12	Keramiker/-innen	i	14	14	6	/	/	/	-	/
	w	7	7	/	/	/	/	-	-	-
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	21	21	10	/	6	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	-	-	-
131	Glaserhersteller/-innen	i	10	10	5	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-	-
14	Chemieberufe	i	154	154	72	14	46	18	/	/
	w	26	26	10	/	7	5	-	/	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	124	124	57	11	39	14	/	/
	w	16	16	/	/	/	/	-	-	-
15	Kunststoffberufe	i	55	55	29	6	15	/	-	/
	w	11	11	5	/	/	/	-	-	/
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	32	32	18	/	8	/	-	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-	/
16	Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	i	38	35	19	/	7	/	-	/
	w	7	6	/	/	/	/	-	-	/
161	Papiermacher/-innen	i	17	17	9	/	/	/	-	/
	w	/	/	/	/	-	/	-	-	/
17	Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	i	127	126	54	9	43	16	/	/
	w	30	30	10	/	8	7	-	/	/
174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	i	60	59	25	/	25	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	-	-	-



**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter mit Angabe eines allgemeinen Schulabschlusses						
			zusammen	darunter mit Abschluss					ohne allg. Abschluss 2)
				Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der Poly- technischen Oberschule der DDR	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	i 35 w 5	35 5	16 /	6 /	7 /	/	/	/
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i 25 w /	25 /	13 /	/	/	/	/	/
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i 45 w /	45 /	20 /	/	16 /	/	/	/
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i 31 w /	31 /	13 /	/	12 /	/	/	/
20	Gießereiberufe	i 57 w /	56 /	29 /	10 /	10 /	/	/	/
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i 25 w 7	25 7	12 /	/	6 /	/	-	/
212	Drahtverformer/-innen, Draht- verarbeiter/-innen	i 10 w /	10 /	/	/	/	/	-	/
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i 228 w 7	228 7	112 /	27 /	68 /	14 /	/	6
221	Dreher/-innen	i 95 w /	95 /	48 /	12 /	28 /	6 -	/	/
225	Metallschleifer/-innen	i 30 w /	30 /	17 /	/	5 -	/	/	/
23	Berufe in der Metalloberflächenver- edelung und Metallvergütung	i 29 w /	28 /	15 /	/	7 /	/	/	/
234	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	i 14 w /	14 /	7 /	/	/	/	/	/
24	Metallverbindungsberufe	i 105 w 8	105 8	50 5	22 /	22 /	/	/	6
241	Schweißer/-innen, Brenn- schneider/-innen	i 94 w /	94 /	43 /	21 /	20 -	/	/	5
25	Metall- und Anlagebauberufe	i 443 w 6	442 6	212 /	72 /	120 /	29 /	/	8
254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechn.) und zu- gehörige Metallbauer/-innen	i 287 w /	286 /	142 /	52 /	68 /	17 -	/	6
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	i 20 w /	20 /	11 /	/	/	/	/	/
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i 468 w 47	467 47	223 24	72 /	122 9	30 /	/	19
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i 26 w /	26 /	14 -	/	8 -	/	-	/
268	Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	i 119 w /	119 /	52 /	22 /	35 /	9 /	/	/
269	Installations- und Montage- berufe, a.n.g.	i 191 w 46	190 46	93 23	26 /	40 9	14 /	/	17
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i 468 w 23	468 23	223 9	38 /	164 9	34 /	/	7
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i 210 w 7	210 7	86 /	9 /	96 /	15 /	/	/
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	i 134 w /	134 /	73 /	12 -	36 /	11 /	/	/
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i 457 w 8	456 8	216 /	42 /	156 /	34 /	/	5
281	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	i 359 w 6	358 6	172 /	33 /	121 /	25 /	/	/
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i 131 w /	131 /	63 /	12 /	47 /	8 /	/	/
290	Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	i 91 w /	91 /	43 /	9 -	33 /	6 -	/	/
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i 214 w 83	214 83	51 9	19 11	93 38	49 24	/	/
300	Industriemech./-innen (Geräte- und Fein- werktechnik), Feinmechaniker/-innen	i 55 w /	55 /	26 /	/	21 /	/	-	/

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter mit Angabe eines allgemeinen Schulabschlusses							
			zusammen	darunter mit Abschluss					ohne allg. Abschluss 2)	
				Haupt- (Volks-)schul- abschluss	Abschluss der Poly- technischen Oberschule der DDR	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses		
31	Elektroberufe	i	806	805	247	94	343	113	/	5
		w	39	39	7	8	15	8	/	/
316	Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	i	215	215	56	20	106	31	/	/
		w	15	15	/	/	6	/	-	/
32	Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	i	208	205	102	31	35	11	/	26
		w	68	67	33	10	11	/	/	9
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i	81	81	45	5	16	5	/	9
		w	13	13	6	/	/	/	-	/
33	Spinnberufe	i	/	/	/	/	/	/	-	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	/
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i	16	16	6	/	/	/	-	/
		w	7	7	/	/	/	/	-	/
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i	96	95	43	14	20	12	-	6
		w	86	86	40	14	18	11	-	/
351	Oberbekleidungsschneider/ -innen	i	50	50	20	8	11	9	-	/
		w	44	44	18	8	10	8	-	/
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i	28	28	15	/	/	/	-	/
		w	27	27	15	/	/	/	-	/
36	Textilveredler/-innen	i	6	6	/	/	/	/	-	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	i	30	30	14	/	7	/	/	/
		w	9	9	/	/	/	/	-	/
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i	14	14	7	/	/	/	-	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	/
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i	158	158	81	14	40	12	/	9
		w	46	45	18	7	15	/	/	/
391	Bäcker/-innen	i	120	120	63	11	28	9	/	9
		w	25	25	10	/	7	/	/	/
40	Fleischer/-innen	i	105	105	60	11	23	6	/	6
		w	8	8	/	/	/	/	-	/
41	Köche/Köchinnen	i	584	580	256	62	146	57	/	57
		w	323	321	151	47	65	27	/	30
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i	18	17	7	/	6	/	-	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i	8	8	/	/	/	/	-	-
		w	/	/	-	-	-	/	-	-
43	Übrige Ernährungsberufe	i	45	45	18	6	13	/	/	/
		w	16	16	6	/	/	/	/	/
44	Hochbauberufe	i	308	307	149	65	58	17	/	16
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i	185	184	96	39	33	9	/	6
		w	/	/	/	/	-	/	-	-
46	Tiefbauberufe	i	156	156	74	37	29	8	/	7
		w	/	/	/	-	/	/	-	-
461	Straßenbauer/-innen	i	72	72	38	12	13	/	/	5
		w	/	/	/	-	-	-	-	-
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i	103	102	52	18	14	8	/	9
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
48	Ausbauberufe	i	395	394	194	62	94	27	/	14
		w	6	6	/	/	/	/	-	/
487	Zimmerer	i	87	87	43	12	21	6	/	/
		w	/	/	/	-	/	-	-	/
488	Dachdecker/-innen	i	91	91	48	15	21	/	/	/
		w	/	/	/	-	-	-	-	-
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	69	69	31	8	20	7	/	/
		w	15	15	5	/	5	/	-	-
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	323	323	156	36	85	35	/	9
		w	13	13	/	/	/	/	-	/
501	Tischler/-innen	i	278	277	135	30	72	30	/	8
		w	10	10	/	/	/	/	-	/

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter mit Angabe eines allgemeinen Schulabschlusses						
			zusammen	darunter mit Abschluss					ohne allg. Abschluss 2)
				Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der Poly- technischen Oberschule der DDR	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	i 297 w 17	296 17	185 8	30 /	58 /	13 /	/	9 /
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i 135 w 5	135 5	82 /	17 /	25 /	7 /	/	/
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	i 443 w 229	440 227	225 114	43 26	88 46	45 21	/	37 19
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i 628 w 242	620 239	293 109	51 26	105 41	47 15	8 /	116 46
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i 393 w 45	392 45	200 20	70 10	81 10	21 /	/	20 /
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i 55 w /	55 /	35 /	/	10 /	/	/	/
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i 1 051 w 128	1 051 128	24 /	24 6	40 /	962 119	/	/
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i 158 w 25	158 25	/	/	/	147 23	/	-
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i 123 w 39	123 39	/	/	/	119 39	/	/
61	Chemiker/-innen, Physiker/ -innen, Mathematiker/-innen	i 101 w 27	101 27	/	/	/	97 26	/	/
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i 875 w 98	874 98	213 10	63 9	300 32	293 47	/	/
63	Technische Sonderfachkräfte	i 122 w 68	122 68	16 6	11 8	52 29	41 24	/	/
633	Chemielaboranten/Chemie- laborantinnen	i 75 w 43	75 43	8 /	7 7	37 21	22 11	/	/
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i 113 w 67	113 67	19 8	10 10	56 33	27 16	/	/
641	Technische Zeichner/-innen	i 67 w 38	67 38	12 /	6 6	36 20	13 8	/	/
65	Industr., Werk-, Ausbildungs- meister und -meisterinnen	i 164 w 13	164 13	63 /	18 /	53 /	29 /	/	/
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i 137 w 6	137 6	58 /	14 /	45 /	19 /	/	/
66	Verkaufspersonal	i 1 658 w 1 330	1 637 1 316	704 596	220 189	451 359	216 143	8 6	39 23
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i 765 w 628	752 621	315 271	92 83	212 176	112 77	/	18 12
661	Nahrungs-, Genussmittel- verkäufer/-innen	i 509 w 456	503 451	257 234	65 61	125 113	41 33	/	13 8
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i 368 w 244	366 243	125 90	59 45	110 70	60 33	/	8 /
67	Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	i 1 243 w 607	1 240 606	311 160	69 45	475 242	366 153	5 /	15 /
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs- angabe, ambul. Händler/-innen	i 503 w 277	502 277	175 108	17 12	211 117	89 36	/	6 /
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i 330 w 127	330 126	76 23	33 11	110 50	109 41	/	/
687	Handelsvertreter/-innen, Ver- triebsbeauftragte	i 91 w 21	90 21	22 /	11 /	28 7	28 6	/	/
689	And. Vertreter/-innen, Hand- lungsreisende	i 140 w 38	140 38	31 5	14 /	43 11	51 17	/	/
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i 889 w 446	888 445	73 37	45 33	334 175	432 197	/	/
691	Bankfachleute	i 594 w 320	593 319	39 23	27 23	227 128	298 144	/	/
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i 292 w 124	291 124	34 14	18 10	105 47	132 53	/	/

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter mit Angabe eines allgemeinen Schulabschlusses						
			zusammen	darunter mit Abschluss					ohne allg. Abschluss 2)
				Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der Poly- technischen Oberschule der DDR	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i w	655 321	654 320	89 35	51 32	208 102	300 148	/ /
71	Berufe des Landverkehrs	i w	1 135 78	1 132 77	549 34	218 14	225 20	98 8	6 /
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i w	45 10	45 10	12 /	17 /	12 /	/ /	- -
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i w	966 58	963 58	491 29	172 6	182 15	80 6	5 /
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i w	62 /	62 /	14 /	5 /	11 /	30 /	/ -
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i w	205 112	203 111	86 43	28 23	55 31	30 12	/ /
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i w	164 80	163 80	76 35	21 17	42 20	20 6	/ /
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i w	936 184	883 164	450 75	97 25	202 40	78 15	/ /
75	Berufe i. d. Unternehmenslei- tung, -berat. und -prüfung	i w	1 940 692	1 937 691	223 60	93 38	420 172	1 185 416	7 /
750	Unternehmer/-innen, Geschäfts- führer/-innen, a.n.g.	i w	777 209	775 208	119 31	46 14	154 46	446 114	/ /
751	Direktionsassistenten/Direk- tionsassistentinnen, a.n.g.	i w	482 169	481 168	54 13	24 9	103 37	297 108	/ /
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i w	95 37	95 37	/ /	/ /	17 7	74 28	/ /
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i w	391 171	391 171	14 /	15 10	50 20	310 137	/ /
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i w	1 316 534	1 307 527	157 107	73 57	308 157	761 202	/ /
772	Buchhalter/-innen	i w	290 236	290 235	42 35	30 29	109 91	106 79	/ /
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i w	4 372 3 278	4 356 3 269	789 575	365 320	1 804 1 414	1 360 933	20 14
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i w	950 647	948 646	161 99	65 53	445 317	273 175	/ /
788	Büro- und kaufmännische Sach- bearbeiter/-innen, a.n.g.	i w	583 452	582 451	85 58	111 99	176 138	207 153	/ /
79	Dienst-, Wachberufe	i w	549 94	546 92	245 39	108 12	101 21	68 14	/ /
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i w	602 69	600 69	91 /	43 6	235 21	229 37	/ -
801	Soldaten, Bundes-/, Polizeibedienstete	i w	488 57	487 57	54 /	30 /	194 17	207 32	/ -
81	Berufe im Rechts- und Voll- streckungswesen	i w	282 107	281 107	12 /	6 /	21 6	242 98	/ -
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i w	188 72	188 72	/ -	/ /	/ /	186 71	- -
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i w	275 157	274 157	10 /	7 6	27 19	229 127	/ /
821	Publizisten/Publizistinnen	i w	160 77	160 77	/ /	/ /	10 6	145 70	/ /
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i w	511 205	508 204	40 11	19 7	102 39	343 146	/ /
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i w	529 258	529 258	/ /	/ /	6 5	519 250	/ /
841	Ärzte/Ärztinnen	i w	370 166	370 166	/ /	/ /	/ /	366 162	- -
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i w	2 119 1 832	2 114 1 828	279 236	206 186	1 016 915	596 478	9 7
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i w	840 718	839 716	79 64	105 97	410 363	238 188	/ /

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter mit Angabe eines allgemeinen Schulabschlusses						
			zusammen	darunter mit Abschluss					ohne allg. Abschluss 2)
				Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der Poly- technischen Oberschule der DDR	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arzthelfer/-innen	i w	562 556	561 555	106 105	40 40	337 336	74 70	/ /
86	Soziale Berufe	i w	1 784 1 494	1 775 1 487	285 246	197 180	598 524	676 520	6 5
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagoginnen	i w	316 226	315 225	10 6	14 11	28 22	262 185	/ /
863	Erzieher/-innen	i w	547 505	546 504	34 31	80 78	249 231	181 161	/ /
864	Altenpfleger/-innen	i w	532 454	531 453	168 146	66 60	204 174	83 64	/ /
87	Lehrer/-innen	i w	1 383 856	1 375 850	31 12	40 28	85 51	1 216 757	/ /
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i w	235 162	235 162	/ /	/ /	/ /	226 155	/ /
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i w	130 48	130 48	/ /	/ /	/ /	125 46	/ /
872	Gymnasiallehrer/-innen	i w	201 115	201 115	- -	- -	/ /	200 114	- -
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i w	397 307	396 306	/ /	19 18	10 9	365 278	- -
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i w	427 209	427 209	/ /	/ /	12 6	410 200	/ /
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i w	130 56	130 56	/ /	/ /	6 /	121 52	/ /
89	Berufe in der Seelsorge	i w	70 29	69 29	15 12	/ /	6 /	48 13	- -
90	Berufe in der Körperpflege	i w	384 348	383 348	167 152	33 32	143 132	34 28	/ /
901	Friseur/-Friseurinnen	i w	267 237	267 237	134 121	22 21	91 81	15 12	/ /
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i w	838 555	821 544	243 164	57 43	255 178	227 141	/ /
911	Hotellers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststättengeschäftsführer/-innen	i w	199 84	199 83	75 33	20 12	50 21	42 15	/ /
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i w	417 315	404 305	116 92	24 20	124 97	120 85	/ /
92	Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	i w	373 355	372 354	181 175	33 31	88 85	50 44	/ /
93	Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	i w	1 218 985	1 209 979	629 520	126 100	210 169	79 57	5 /
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i w	933 819	925 814	487 438	93 80	156 137	58 47	/ /
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i w	11 7	11 7	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i w	95 41	93 40	16 6	/ /	28 11	44 21	/ /
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i w	532 215	512 207	113 45	26 11	79 32	261 107	/ /
<b>Insgesamt</b>		i w	38 938 17 891	38 702 17 776	10 574 4 162	3 503 1 726	10 654 5 538	12 856 5 882	149 67
									967 401

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.



**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

## 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik )	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
			zusammen	mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			
				Lehre/Berufsausbil- dung im dualen System 1)	Fachschulab- schluss 2)	Fachschulabschluss in der DDR	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	395	394	236	72	/
		w	119	119	76	12	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	276	276	167	60	/
		w	60	60	40	7	/
013	Landarbeitskräfte	i	57	57	34	/	/
		w	23	23	14	/	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	44	44	27	/	-
		w	30	30	19	/	-
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	73	73	48	6	/
		w	38	38	25	/	/
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	42	42	27	/	/
		w	19	19	12	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	31	31	21	/	/
		w	19	19	13	/	-
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	i	25	25	6	/	/
		w	8	8	/	/	/
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	/	-	-
		w	/	/	/	-	-
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen, Agraringenieure/Agrar- ingenieurinnen, Agrartechniker/-innen	i	24	24	5	/	/
		w	7	7	/	/	/
05	Gartenbauberufe	i	404	404	243	30	/
		w	147	147	99	8	/
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	286	286	171	22	/
		w	57	57	36	/	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflege	i	28	28	6	/	/
		w	8	8	/	/	/
06	Forst-, Jagdberufe	i	53	53	28	/	/
		w	/	/	/	/	/
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	29	29	21	/	/
		w	/	/	/	/	-
07	Bergleute	i	48	48	41	/	/
		w	/	/	/	-	-
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	9	6	/	/
		w	/	/	-	-	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	22	22	12	5	/
		w	/	/	/	/	-
11	Baustoffhersteller/-innen	i	8	8	6	/	-
		w	/	/	/	-	-
12	Keramiker/-innen	i	14	14	9	/	/
		w	7	7	/	/	/
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	21	20	14	/	/
		w	/	/	/	/	-
131	Glaserhersteller/-innen	i	10	10	7	/	/
		w	/	/	/	-	-
14	Chemieberufe	i	154	154	112	8	/
		w	26	26	16	/	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	124	124	94	7	/
		w	16	16	10	/	/
15	Kunststoffberufe	i	55	55	39	/	/
		w	11	11	8	/	-
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	32	32	21	/	/
		w	/	/	/	/	-

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik (*)
mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			ohne beruflichen Bildungs- abschluss 5)		
Fachhochschul- abschluss 3)	Hochschul- abschluss 4)/ Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			
8	8	/	68	i Landwirtschaftliche Berufe	01
/	/	/	27	w	
7	6	/	34	i Landwirte/Landwirtinnen,	011
/	/	/	11	w Pflanzenschutz/-innen	
/	/	-	19	i Landarbeitskräfte	013
/	/	-	7	w	
/	/	/	12	i Mithelfende Familienangeh.	014
/	/	/	8	w in der Landwirtsch., a.n.g.	
/	/	/	13	i Tierwirtschaftliche Berufe	02
/	/	/	7	w	
/	/	/	8	i Tier-, Pferde-, Fischwirte	023
-	/	/	/	w und -wirtinnen	
/	/	-	5	i Tierpfleger/-innen und	024
/	/	-	/	w verwandte Berufe, a.n.g.	
6	9	-	/	i Verwaltungs-, Beratungs- und	03
/	/	-	/	w technische Fachkräfte in der	
/	/	-	-	i Land- und Tierwirtschaft	031
/	-	-	-	w Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	
6	9	-	/	i Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen,	032
/	/	-	/	w Agraringenieure/Agrar- ingenieurinnen, Agrartechniker/-innen	
16	11	/	99	i Gartenbauberufe	05
6	5	/	27	w	
5	/	/	83	i Gärtner/-innen, Garten-	051
/	/	/	14	w arbeiter/-innen	
9	7	-	/	i Ingenieure/Ingenieurinnen,	052
/	/	-	/	w Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflge	
8	/	/	7	i Forst-, Jagdberufe	06
/	/	-	/	w	
/	/	/	5	i Forstwirte/Forstwirtinnen	062
-	-	-	/	w (Waldarbeiter/-innen)	
/	/	-	6	i Bergleute	07
-	-	-	/	w	
/	-	-	/	i Mineralgewinner/-innen,	08
-	-	-	/	w Mineralaufbereiter/-innen	
/	/	-	/	i Steinbearbeiter/-innen	10
-	-	-	/	w	
/	-	-	/	i Baustoffhersteller/-innen	11
-	-	-	-	w	
-	/	-	/	i Keramiker/-innen	12
-	/	-	/	w	
-	/	/	/	i Berufe in der Glasherstellung	13
-	/	-	/	w und -bearbeitung	
-	-	/	/	i Glashersteller/-innen	131
-	-	-	/	w	
/	/	/	29	i Chemieberufe	14
/	/	/	7	w	
/	/	/	21	i Chemiebetriebswerker/-innen	141
/	/	/	/	w	
/	/	/	15	i Kunststoffberufe	15
-	/	-	/	w	
/	-	/	10	i Kunststoff-Formgeber/-innen	152
-	-	-	/	w	



**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik *)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss			
			zusammen	mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss		
				Lehre/Berufsausbil- dung im dualen System 1)	Fachschulab- schluss 2)	Fachschulabschluss in der DDR
16	Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	i w	38 7	36 6	26 /	/
161	Papiermacher/-innen	i w	17 /	17 /	13 /	/
17	Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	i w	127 30	126 30	95 21	/
174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	i w	60 /	59 /	47 /	/
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	i w	35 5	35 5	22 /	/
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i w	25 /	25 /	17 /	/
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i w	45 /	45 /	31 /	/
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i w	31 /	31 /	21 /	/
20	Gießereiberufe	i w	57 /	56 /	38 /	/
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i w	25 7	25 7	16 5	/
212	Drahtverformer/-innen, Draht- verarbeiter/-innen	i w	10 /	10 /	7 /	/
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i w	228 7	228 7	175 /	/
221	Dreher/-innen	i w	95 /	95 /	79 /	/
225	Metallschleifer/-innen	i w	30 /	30 /	20 /	/
23	Berufe in der Metalloberflächenver- edelung und Metallvergütung	i w	29 /	28 /	20 /	/
234	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	i w	14 /	14 /	9 /	/
24	Metallverbindungsberufe	i w	105 8	105 8	82 /	/
241	Schweißer/-innen, Brenn- schneider/-innen	i w	94 /	94 /	75 /	/
25	Metall- und Anlagebauberufe	i w	443 6	442 6	328 /	/
254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechn.) und zu- gehörige Metallbauer/-innen	i w	287 /	287 /	223 /	/
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	i w	20 /	20 /	12 /	/
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i w	468 47	467 47	313 22	/
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i w	26 /	26 /	17 /	/
268	Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	i w	119 /	119 /	78 /	/
269	Installations- und Montage- berufe, a.n.g.	i w	191 46	190 46	121 21	/
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i w	468 23	467 23	351 15	/
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i w	210 7	209 7	149 /	/

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik (*)
mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			ohne beruflichen Bildungs- abschluss 5)		
Fachhochschul- abschluss 3)	Hochschul- abschluss 4)/ Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			
/	/	-	8 i	Papierherstellungs-, Papier-	16
/	/	-	/ w	verarbeitungsberufe	
/	/	-	/ i	Papiermacher/-innen	161
-	-	-	/ w		
/	/	-	21 i	Druck- und Druckweiter-	17
/	/	-	7 w	verarbeitungsberufe	
/	/	-	7 i	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-,	174
/	-	-	/ w	Tiefdruck)	
				Berufe in der Holzbearbeitung,	
/	/	-	9 i	Holz- und Flechtwaren-	18
/	-	-	/ w	herstellung	
/	/	-	7 i	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	181
-	-	-	/ w		
/	/	-	12 i	Berufe in der Hütten- und	19
-	-	-	/ w	Halbzeugindustrie	
/	/	-	9 i	Verfahrensmechaniker/-innen	191
-	-	-	/ w	(Metallerzeugung)	
/	/	-	15 i	Gießereiberufe	20
-	-	-	/ w		
/	/	-	7 i	Berufe in der spanlosen	21
-	/	-	/ w	Metallverformung	
/	/	-	/ i	Drahtverformer/-innen, Draht-	212
-	/	-	/ w	verarbeiter/-innen	
/	/	/	43 i	Berufe in der spanenden	22
-	-	-	/ w	Metallverformung	
/	/	/	12 i	Dreher/-innen	221
-	-	-	/ w		
/	/	-	9 i	Metallschleifer/-innen	225
-	-	-	/ w		
/	/	/	7 i	Berufe in der Metalloberflächenver-	23
/	/	-	/ w	edelung und Metallvergütung	
/	/	/	/ i	Galvaniseure/Galvaniseurinnen,	234
/	-	-	/ w	Metallfärber/-innen	
/	/	/	19 i	Metallverbindungsberufe	24
-	-	-	/ w		
/	/	/	15 i	Schweißer/-innen, Brenn-	241
-	-	-	/ w	schneider/-innen	
/	/	/	77 i	Metall- und Anlagebauberufe	25
/	-	/	/ w		
				Konstruktionsmechaniker/-innen	
/	/	/	40 i	(Ausrüstungstechn.) und zu-	254
-	-	/	/ w	gehörige Metallbauer/-innen	
-	/	-	/ i	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung)	256
-	-	-	- w	und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	
/	/	/	87 i	Blechkonstruktions- und	26
/	/	/	22 w	Installationsberufe	
-	/	-	8 i	Anlagenmechaniker/-innen	264
-	-	-	- w	(Versorgungstechnik)	
/	/	-	14 i	Zentralheizungs-, Lüftungs-	268
-	-	-	/ w	bauer und -bauerinnen	
/	/	/	53 i	Installations- und Montage-	269
/	/	/	22 w	berufe, a.n.g.	
/	/	/	80 i	Maschinenbau- und	27
/	/	-	8 w	-wartungsberufe	
/	/	/	46 i	Industriemechaniker/-innen o.n.F.,	270
-	-	-	/ w	Mechaniker/-innen o.n.A.	

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik *)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss			
			zusammen	mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss		
				Lehre/Berufsausbil- dung im dualen System 1)	Fachschulab- schluss 2)	Fachschulabschluss in der DDR
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	i w	134 /	134 /	110 /	11 /
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i w	457 8	456 8	290 /	87 /
281	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	i w	359 6	359 6	221 /	76 /
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i w	131 /	131 /	102 /	12 /
290	Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	i w	91 /	91 /	70 /	9 -
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i w	214 83	214 83	122 52	47 13
300	Industriemech./-innen (Geräte- und Fein- werktechnik), Feinmechaniker/-innen	i w	55 /	55 /	35 /	5 -
31	Elektroberufe	i w	806 39	805 39	533 25	114 /
316	Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	i w	215 15	215 15	118 10	35 /
32	Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	i w	208 68	205 67	121 33	5 /
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i w	81 13	81 13	48 6	/
33	Spinnberufe	i w	/	/	/	/
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i w	16 7	16 7	10 /	/
35	Berufe i.d. Textilverarbeitung	i w	96 86	95 86	61 55	9 7
351	Oberbekleidungsschneider/ -innen	i w	50 44	50 44	32 29	7 6
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i w	28 27	28 27	17 16	/
36	Textilveredler/-innen	i w	6 /	6 /	/	/
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	i w	30 9	30 9	17 6	7 /
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i w	14 /	14 /	8 /	/
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i w	158 46	158 46	85 28	25 /
391	Bäcker/-innen	i w	120 25	120 25	62 14	19 /
40	Fleischer/-innen	i w	105 8	105 8	58 /	22 /
41	Köche/Köchinnen	i w	584 323	582 322	329 178	16 6
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i w	18 /	18 /	11 /	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i w	8 /	8 /	5 -	/
43	Übrige Ernährungsberufe	i w	45 16	44 16	26 10	/
44	Hochbauberufe	i w	308 /	307 /	215 /	30 /
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i w	185 /	184 /	134 /	23 -
46	Tiefbauberufe	i w	156 /	156 /	110 /	11 -

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik (*)
mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			ohne beruflichen Bildungs- abschluss 5)		
Fachhochschul- abschluss 3)	Hochschul- abschluss 4)/ Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			
/	/	/	11 i	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	273
/	/	-	/ w		
/	/	/	73 i	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	28
-	-	/	/ w		
/	/	/	57 i	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	281
-	-	-	/ w		
/	/	/	16 i	Werkzeug- und Formenbauberufe	29
-	/	-	/ w		
/	/	/	11 i	Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	290
-	-	-	/ w		
/	/	/	35 i	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	30
/	/	/	13 w		
/	/	-	13 i	Industriemech./-innen (Geräte- und Fein- werktechnik), Feinmechaniker/-innen	300
/	-	-	/ w		
10	/	/	138 i	Elektroberufe	31
/	/	-	10 w		
/	/	/	58 i	Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	316
/	/	-	/ w		
/	/	/	75 i	Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	32
/	/	/	31 w		
/	/	/	30 i	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	323
/	/	-	6 w		
-	/	-	/ i	Spinnberufe	33
-	/	-	/ w		
/	/	-	/ i	Berufe i.d. Textilherstellung	34
/	/	-	/ w		
/	/	/	22 i	Berufe i.d. Textilverarbeit.	35
/	/	/	19 w		
/	/	/	8 i	Oberbekleidungsschneider/ -innen	351
/	/	/	6 w		
/	/	-	9 i	Textilnäher/-innen, a.n.g.	358
/	/	-	9 w		
-	/	-	/ i	Textilveredler/-innen	36
-	-	-	/ w		
/	/	-	5 i	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	37
/	/	-	/ w		
/	/	-	/ i	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	372
-	/	-	/ w		
/	/	/	46 i	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	39
/	/	-	13 w		
/	/	/	37 i	Bäcker/-innen	391
/	/	-	9 w		
/	/	/	22 i	Fleischer/-innen	40
-	/	-	/ w		
/	8	/	223 i	Köche/Köchinnen	41
/	5	/	130 w		
/	/	-	/ i	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	42
/	-	-	/ w		
/	-	-	/ i	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	421
-	-	-	/ w		
/	/	/	13 i	Übrige Ernährungsberufe	43
/	/	/	/ w		
/	/	/	56 i	Hochbauberufe	44
-	-	-	/ w		
/	/	/	24 i	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	441
-	-	-	/ w		
/	/	/	33 i	Tiefbauberufe	46
-	-	-	/ w		

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik (*)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
			zusammen	mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			
				Lehre/Berufsausbil- dung im dualen System 1)	Fachschulab- schluss 2)	Fachschulabschluss in der DDR	
461	Straßenbauer/-innen	i	72	72	47	/	/
		w	/	/	/	-	-
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i	103	103	57	/	/
		w	/	/	/	/	-
48	Ausbauberufe	i	395	393	270	51	/
		w	6	6	/	/	-
487	Zimmerer	i	87	87	56	16	-
		w	/	/	/	-	-
488	Dachdecker/-innen	i	91	91	61	12	/
		w	/	/	/	-	-
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	69	68	47	10	/
		w	15	15	10	/	-
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	323	323	213	49	/
		w	13	13	6	/	/
501	Tischler/-innen	i	278	277	180	46	/
		w	10	10	/	/	-
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	i	297	296	195	36	/
		w	17	17	9	/	-
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i	135	135	85	24	/
		w	5	5	/	/	-
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	i	443	442	258	13	/
		w	229	228	126	/	/
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	628	623	280	10	/
		w	242	240	102	/	/
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i	393	392	280	13	/
		w	45	45	26	/	/
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i	55	55	42	/	/
		w	/	/	/	-	-
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i	1 051	1 051	62	64	23
		w	128	128	5	/	7
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i	158	158	6	/	6
		w	25	25	/	/	/
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i	123	122	6	/	/
		w	39	39	/	/	/
61	Chemiker/-innen, Physiker/ -innen, Mathematiker/-innen	i	101	101	/	/	/
		w	27	27	/	/	/
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i	875	874	437	280	8
		w	98	98	49	18	/
63	Technische Sonderfachkräfte	i	122	122	88	8	/
		w	68	68	50	/	/
633	Chemielaboranten/Chemie- laborantinnen	i	75	75	58	/	/
		w	43	43	34	/	/
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i	113	113	85	6	/
		w	67	67	52	/	/
641	Technische Zeichner/-innen	i	67	67	51	/	/
		w	38	38	30	/	/
65	Industr.-, Werk-, Ausbildungs- meister und -meisterinnen	i	164	164	63	83	/
		w	13	13	6	/	/
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i	137	137	54	72	/
		w	6	6	/	/	/
66	Verkaufspersonal	i	1 658	1 653	1 160	33	14
		w	1 330	1 326	967	18	11
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i	765	762	521	13	7
		w	628	627	447	8	6
661	Nahrungs-, Genussmittel- verkäufer/-innen	i	509	508	362	6	/
		w	456	454	337	/	/
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i	368	366	265	13	/
		w	244	243	182	/	/

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

## 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik (*)
mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			ohne beruflichen Bildungs- abschluss 5)		
Fachhochschul- abschluss 3)	Hochschul- abschluss 4)/ Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			
/	-	-	19	i Straßenbauer/-innen	461
-	-	-	-	w	
/	/	/	41	i Bauhilfsarbeiter/-innen	47
-	-	-	/	w	
/	/	/	66	i Ausbauberufe	48
/	/	/	/	w	
/	/	/	14	i Zimmerer	487
-	-	-	/	w	
/	/	/	17	i Dachdecker/-innen	488
-	-	-	/	w	
/	/	/	10	i Raumausstatter/-innen,	49
/	/	/	/	w Polsterer/Polsterinnen	
/	/	/	55	i Berufe in der Holz- und	50
/	/	/	/	w Kunststoffverarbeitung	
/	/	/	46	i Tischler/-innen	501
/	-	-	/	w	
/	/	/	63	i Maler/-innen, Lackierer/-innen	51
-	/	-	7	w und verwandte Berufe	
/	/	/	24	i Maler/-innen und Lackierer/	511
-	/	-	/	w -innen (Ausbau)	
7	10	/	151	i Warenprüfer/-innen, Versand-	52
/	5	/	88	w fertigmacher/-innen	
/	7	/	318	i Hilfsarbeiter/-innen ohne	53
/	/	/	130	w nähere Tätigkeitsangabe	
/	/	/	91	i Maschinen-, Anlagenführer	54
/	/	-	18	w und -führerinnen, a.n.g.	
/	/	/	9	i Maschineneinrichter/-innen,	55
-	-	-	/	w a.n.g.	
529	357	/	13	i Ingenieure/Ingenieurinnen,	60
59	51	/	/	w a.n.g	
84	56	/	/	i Bauingenieure/Bauingenieurinnen	603
12	9	/	/	w	
56	57	/	/	i Architekten/Architektinnen,	609
17	20	/	/	w Raumplaner/-innen, a.n.g.	
19	75	-	/	i Chemiker/-innen, Physiker/	61
6	20	-	/	w -innen, Mathematiker/-innen	
60	37	/	50	i Techniker/-innen, a.n.g	62
9	10	/	9	w	
/	/	/	17	i Technische Sonderfachkräfte	63
/	/	/	9	w	
/	/	/	10	i Chemielaboranten/Chemie-	633
/	/	-	/	w laborantinnen	
/	/	-	17	i Technische Zeichner/-innen	64
/	/	-	8	w und verwandte Berufe	
/	/	-	9	i Technische Zeichner/-innen	641
/	/	-	/	w	
6	/	/	7	i Industr.-, Werk-, Ausbildungs-	65
/	/	/	/	w meister und -meisterinnen	
/	/	/	6	i Industrie-, Werkmeister und	651
/	/	/	/	w -meisterinnen	
19	28	/	394	i Verkaufspersonal	66
11	18	/	297	w	
10	13	/	196	i Verkäufer/-innen o.n.A.	660
6	9	/	149	w	
/	5	/	128	i Nahrungs-, Genussmittel-	661
/	/	/	104	w verkäufer/-innen	
6	9	/	68	i Sonstige Fachverkäufer/-innen	662
/	6	/	43	w	

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik )	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
			zusammen	mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			
				Lehre/Berufsausbil- dung im dualen System 1)	Fachschulab- schluss 2)	Fachschulabschluss in der DDR	
67	Groß- und Einzelhandelskaufl., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 243 607	1 240 606	823 424	52 17	10 6
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs- angabe, ambul. Händler/-innen	i w	503 277	502 276	346 199	11 /	/
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	330 127	330 126	211 83	31 7	6 /
687	Handelsvertreter/-innen, Ver- triebsbeauftragte	i w	91 21	90 21	55 12	10 /	/
689	And. Vertreter/-innen, Hand- lungsreisende	i w	140 38	140 38	87 21	17 /	/
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	889 446	888 445	600 324	77 32	13 10
691	Bankfachleute	i w	594 320	593 320	390 229	58 25	8 7
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i w	292 124	291 124	207 94	19 6	/
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i w	655 321	654 320	402 204	37 12	7 /
71	Berufe des Landverkehrs	i w	1 135 78	1 131 77	827 57	35 /	9 /
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i w	45 10	45 10	37 9	/	/
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i w	966 58	962 58	694 41	26 /	7 /
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i w	62 /	62 /	30 /	8 /	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i w	205 112	205 112	146 83	/	/
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i w	164 80	164 80	117 59	/	/
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i w	936 184	934 184	555 102	20 /	5 /
75	Berufe i. d. Unternehmenslei- tung, -berat. und -prüfung	i w	1 940 692	1 937 691	756 322	220 49	23 11
750	Unternehmer/-innen, Geschäfts- führer/-innen, a.n.g.	i w	777 209	775 208	290 97	109 14	10 /
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten/Direk- tionsassistentinnen, a.n.g.	i w	482 169	481 168	195 73	55 13	6 /
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i w	95 37	95 37	21 9	12 5	/
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i w	391 171	391 171	77 33	17 6	6 /
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i w	1 316 534	1 314 532	620 328	88 22	17 13
772	Buchhalter/-innen	i w	290 236	289 235	211 177	15 11	8 8
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i w	4 372 3 278	4 360 3 271	3 122 2 429	175 99	66 58
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i w	950 647	948 646	708 492	31 16	15 12
788	Büro- und kaufmännische Sach- bearbeiter/-innen, a.n.g.	i w	583 452	582 451	393 314	29 17	24 22
79	Dienst-, Wachberufe	i w	549 94	548 93	382 55	26 /	7 /

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik (*)
mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			ohne beruflichen Bildungs- abschluss 5)		
Fachhochschul- abschluss 3)	Hochschul- abschluss 4)/ Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			
56	60	/	234	i Groß- und Einzelhandelskauf.,	67
19	23	/	116	w Ein- und Verkaufsfachleute	
10	11	/	120	i Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs-	672
/	/	/	65	w angabe, ambul. Händler/-innen	
20	30	/	30	i Warenkaufleute, a.n.g.,	68
5	12	/	15	w Vertreter/-innen	
7	7	/	7	i Handelsvertreter/-innen, Ver-	687
/	/	-	/	w triebsbeauftragte	
11	16	/	7	i And. Vertreter/-innen, Hand-	689
/	6	/	/	w lungsreisende	
55	66	/	74	i Bank-, Bausparkassen-,	69
22	20	/	37	w Versicherungsfachleute	
40	46	/	50	i Bankfachleute	691
16	15	/	27	w	
15	20	/	24	i Versicherungsfachleute (nicht	695
6	5	/	10	w gesetzliche Sozialversicherung)	
40	62	/	103	i Andere Dienstleistungskauf.	70
16	30	/	52	w und zugehörige Berufe	
13	12	/	230	i Berufe des Landverkehrs	71
/	/	/	17	w	
/	/	/	/	i Eisenbahnbetriebspersonal	712
/	/	/	/	w	
11	10	/	211	i Berufskraftfahrer/-innen,	714
/	/	-	15	w Kutscher/-innen	
8	5	/	9	i Berufe des Wasser- und	72
/	/	-	/	w Luftverkehrs	
/	/	/	48	i Berufe d. Nachrichtenverkehrs	73
/	/	/	24	w	
/	/	/	40	i Dienstleistungsfachkräfte	732
/	/	/	18	w im Postbetrieb	
9	10	/	332	i Lagerverwalter/-in., Lager-,	74
/	/	/	74	w Transportarbeiter/-innen	
310	492	7	128	i Berufe i. d. Unternehmenslei-	75
95	158	/	53	w tung, -berat. und -prüfung	
118	184	/	60	i Unternehmer/-innen, Geschäfts-	750
26	46	/	21	w führer/-innen, a.n.g.	
				Geschäftsbereichsleiter/-innen,	
81	123	/	19	i Direktionsassistenten/Direk-	751
27	43	/	8	w tionsassistentinnen, a.n.g.	
				Wirtschaftsprüfer/-innen,	
24	36	/	/	i Steuerberater/-innen	753
8	12	/	/	w und verwandte Berufe	
188	87	/	15	i Abgeordnete, administrativ	76
82	36	/	10	w entscheidende Berufstätige	
178	239	/	169	i Rechnungskaufleute,	77
36	56	/	76	w Informatiker/-innen	
18	21	/	15	i Buchhalter/-innen	772
13	14	/	12	w	
215	224	16	541	i Büroberufe, Kaufmännische	78
132	147	13	394	w Angestellte, a.n.g.	
70	38	/	82	i Verwaltungsfachleute (mittlerer	787
39	24	/	61	w Dienst), a.n.g.	
43	50	/	41	i Büro- und kaufmännische Sach-	788
31	35	/	31	w bearbeiter/-innen, a.n.g.	
10	12	/	108	i Dienst-, Wachberufe	79
/	/	/	29	w	



**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik (*)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
			zusammen	mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			
				Lehre/Berufsausbil- dung im dualen System 1)	Fachschulab- schluss 2)	Fachschulabschluss in der DDR	
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i w	602 69	601 69	340 35	53 6	10 /
801	Soldaten, Bundes-/, Polizeibedienstete	i w	488 57	487 57	266 29	30 /	8 /
81	Berufe im Rechts- und Voll- streckungswesen	i w	282 107	281 107	41 11	/	/
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i w	188 72	188 72	/	/	/
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i w	275 157	275 157	62 40	9 /	/
821	Publizisten/Publizistinnen	i w	160 77	160 77	28 14	/	/
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i w	511 205	509 204	183 72	37 15	/
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i w	529 258	529 258	12 11	/	/
841	Ärzte/Ärztinnen	i w	370 166	370 166	7 6	/	/
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i w	2 119 1 832	2 115 1 829	1 290 1 133	420 355	70 67
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i w	840 718	839 717	475 404	227 196	41 40
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arzthelfer/-innen	i w	562 556	561 554	436 434	31 31	11 11
86	Soziale Berufe	i w	1 784 1 494	1 781 1 492	909 791	210 181	89 86
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagoginnen	i w	316 226	316 226	46 33	19 14	7 6
863	Erzieher/-innen	i w	547 505	546 504	320 296	87 80	62 60
864	Altenpfleger/-innen	i w	532 454	531 454	344 297	62 54	9 9
87	Lehrer/-innen	i w	1 383 856	1 382 855	130 73	60 33	34 31
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i w	235 162	235 162	6 /	/	5 /
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i w	130 48	130 48	6 /	/	/
872	Gymnasiallehrer/-innen	i w	201 115	201 115	/	/	/
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i w	397 307	397 307	13 11	8 7	23 22
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i w	427 209	427 208	20 10	21 11	/
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i w	130 56	130 56	8 /	16 8	/
89	Berufe in der Seelsorge	i w	70 29	70 29	17 11	/	/
90	Berufe in der Körperpflege	i w	384 348	383 347	243 228	80 66	/
901	Friseur/-innen	i w	267 237	266 237	156 145	72 58	/
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i w	838 555	836 554	451 318	30 16	5 /
911	Hoteliere, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststättengeschäftsführer/-innen	i w	199 84	198 84	114 52	13 /	/
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i w	417 315	416 314	212 172	10 7	/

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik (*)
mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			ohne beruflichen Bildungs- abschluss 5)		
Fachhochschul- abschluss 3)	Hochschul- abschluss 4)/ Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			
95	23	/	78	i Sicherheitsberufe, anderweitig	80
16	/	/	7	w nicht genannt	
90	20	/	71	i Soldaten, Bundes-/,	801
15	/	/	5	w Polizeibedienstete	
20	211	/	/	i Berufe im Rechts- und Voll-	81
11	81	-	/	w streckungswesen	
5	177	/	/	i Rechtsvertreter/-innen,	813
/	67	-	/	w Rechtsberater/-innen	
36	136	/	28	i Publizistische, Übersetzungs-,	82
22	74	/	14	w Bibliotheks- und verwandte Berufe	
15	92	/	17	i Publizisten/Publizistinnen	821
6	47	/	7	w	
73	124	/	87	i Künstlerische und zugeordnete	83
34	56	/	25	w Berufe	
/	503	/	/	i Ärzte/Ärztinnen,	84
/	238	/	/	w Apotheker/-innen	
/	355	/	/	i Ärzte/Ärztinnen	841
/	155	-	/	w	
39	53	5	238	i Übrige Gesundheitsdienstberufe	85
30	41	/	198	w	
10	9	/	76	i Krankenschwester/-pfleger,	853
8	7	/	61	w Hebammen/Entbindungspfleger	
/	9	/	68	i Arzt-, Zahnarzt-, Tier-	856
/	7	/	66	w arzt Helfer/-innen	
212	132	/	225	i Soziale Berufe	86
156	98	/	176	w	
158	66	/	20	i Sozialarbeiter/-innen, Sozial-	861
112	47	/	13	w pädagogen/Sozialpädagoginnen	
21	16	/	40	i Erzieher/-innen	863
20	14	/	33	w	
9	11	/	95	i Altenpfleger/-innen	864
8	8	/	77	w	
121	967	/	68	i Lehrer/-innen	87
77	600	/	40	w	
16	197	/	7	i Lehrer/-innen ohne	870
11	133	/	5	w nähere Angabe	
9	108	/	/	i Hochschullehrer/-innen und	871
/	38	/	/	w verwandte Berufe	
/	191	-	/	i Gymnasiallehrer/-innen	872
/	107	-	/	w	
43	302	/	7	i Grund-, Haupt-, Real-,	873
33	227	/	5	w Sonderschullehrer/-innen	
73	288	/	22	i Geistes- und naturwissen-	88
35	141	/	9	w schaftliche Berufe, a.n.g.	
51	51	/	/	i Wirtschaftswissenschaftler/	881
22	19	/	/	w -innen, a.n.g.	
6	36	-	7	i Berufe in der Seelsorge	89
/	8	-	5	w	
/	/	/	53	i Berufe in der Körperpflege	90
/	/	/	47	w	
/	/	/	36	i Friseur/-innen	901
/	/	/	33	w	
17	27	/	303	i Hotel- und Gaststättenberufe	91
8	16	/	191	w	
7	7	/	54	i Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-,	911
/	/	/	21	w Gaststättengeschäftsführer/-innen	
6	15	/	170	i Restaurantfachleute,	912
/	10	/	119	w Stewards/Stewardessen	

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik (*)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
			zusammen	mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			
				Lehre/Berufsausbil- dung im dualen System 1)	Fachschulab- schluss 2)	Fachschulabschluss in der DDR	
92	Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	i	373	373	222	21	/
		w	355	354	214	19	/
93	Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	i	1 218	1 215	585	24	/
		w	985	982	471	15	/
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	933	929	437	16	/
		w	819	816	386	13	/
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i	11	11	5	/	/
		w	7	7	/	/	/
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	95	95	10	/	/
		w	41	41	/	/	/
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	532	527	178	23	/
		w	215	213	70	6	/
	<b>Insgesamt</b>	i	38 938	38 850	21 184	3 119	495
		w	17 891	17 850	10 084	1 116	355

\*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss**

1 000

Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik (*)
mit beruflichem Ausbildungs- / Hochschulabschluss			ohne beruflichen Bildungs- abschluss 5)		
Fachhochschul- abschluss 3)	Hochschul- abschluss 4)/ Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			
6	11	/	109	i Haus- und ernährungswirt-	92
/	9	/	104	w schaftliche Berufe	
8	15	/	574	i Reinigungs- und Ent-	93
6	11	/	473	w sorgungsberufe	
6	12	/	454	i Gebäudereiniger/-innen,	934
/	9	/	400	w Raumpfleger/-innen	
/	/	/	/	i Mith. Familienangehörige außerhalb	97
/	/	/	/	w der Landwirtschaft, a.n.g.	
/	9	/	72	i Arbeitskräfte mit (noch)	98
/	/	/	29	w nicht bestimmtem Beruf	
22	57	/	243	i Arbeitskräfte ohne nähere	99
8	26	/	102	w Tätigkeitsangabe	
2 592	4 503	107	6 850	i <b>Insgesamt</b>	
945	2 033	47	3 269	w	

\*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	395	61	34	10	7	79	5	199
		w	119	34	22	6	/	19	/	34
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschutz/-innen	i	276	26	16	6	/	53	/	169
		w	60	14	9	/	/	11	/	21
013	Landarbeitskräfte	i	57	17	7	/	/	18	/	9
		w	23	10	5	/	/	/	-	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	44	16	9	/	-	/	/	11
		w	30	9	7	/	-	/	/	9
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	73	13	6	/	/	31	/	15
		w	38	9	/	/	/	15	/	6
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	42	6	/	/	/	20	/	11
		w	19	/	/	/	/	9	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	31	7	/	/	/	11	/	/
		w	19	5	/	/	/	6	/	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	25	/	/	/	/	10	/	8
		w	8	/	/	/	/	/	/	/
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	/	-	-	/	-	/
		w	/	/	/	-	-	/	-	-
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	i	24	/	/	/	/	9	/	8
		w	7	/	/	/	/	/	/	/
05	Gartenbauberufe	i	404	70	42	12	59	145	13	63
		w	147	44	23	/	13	39	/	19
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	286	39	29	9	48	116	9	37
		w	57	16	10	/	5	17	/	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflge	i	28	/	/	/	/	8	/	9
		w	8	/	/	/	/	/	/	/
06	Forst-, Jagdberufe	i	53	/	5	/	10	20	/	7
		w	/	/	/	/	/	/	/	/
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	29	/	/	/	7	12	/	/
		w	/	/	/	/	-	/	-	-
07	Bergleute	i	48	/	/	/	9	31	/	/
		w	/	/	-	-	/	/	-	/
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	-	/	/	/	6	/	/
		w	/	-	/	-	/	-	-	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	22	/	/	/	/	10	/	5
		w	/	/	/	-	/	/	-	-
11	Baustoffhersteller/-innen	i	8	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	/	-	-
12	Keramiker/-innen	i	14	/	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/	/
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	21	/	/	/	/	12	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
131	Glaserhersteller/-innen	i	10	/	/	-	/	6	/	/
		w	/	/	/	-	/	/	-	-
14	Chemieberufe	i	154	6	/	7	61	61	5	9
		w	26	5	/	/	7	8	/	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	124	/	/	6	54	48	/	8
		w	16	/	/	/	/	6	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
15	Kunststoffberufe	i	55	/	/	/	15	30	/
		w	11	/	/	/	/	6	-
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	32	-	/	/	10	17	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
16	Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	i	38	/	/	/	12	15	/
		w	7	/	/	/	/	/	-
161	Papiermacher/-innen	i	17	-	/	/	6	7	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
17	Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	i	127	9	7	16	27	56	/
		w	30	6	5	/	/	10	/
174	Drucker/-innen (Hoch- Flach-, Tiefdruck)	i	60	/	/	9	13	29	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
18	Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwaren- herstellung	i	35	/	/	/	/	18	/
		w	5	/	/	/	/	/	-
181	Holzbearbeitungsmechaniker/ -innen	i	25	/	/	/	/	14	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	45	/	/	11	11	20	/
		w	/	/	-	/	/	/	-
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	31	/	/	7	8	14	/
		w	/	/	-	-	/	/	-
20	Gießereiberufe	i	57	/	/	12	14	26	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	25	/	/	/	6	11	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
212	Drahtverformer/-innen, Draht- verarbeiter/-innen	i	10	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	228	/	/	44	59	110	/
		w	7	/	/	/	/	/	-
221	Dreher/-innen	i	95	/	/	19	23	47	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
225	Metallschleifer/-innen	i	30	/	/	6	9	12	/
		w	/	/	/	/	-	/	-
23	Berufe in der Metallober- flächenveredelung und Metallvergütung	i	29	/	/	/	7	14	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
234	Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	14	/	-	/	/	7	/
		w	/	/	-	/	-	/	-
24	Metallverbindungsberufe	i	105	/	/	13	19	61	/
		w	8	/	/	/	/	/	/
241	Schweißer/-innen, Brenn- schneider/-innen	i	94	/	/	11	17	57	/
		w	/	-	/	/	-	/	-
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	443	7	5	44	94	244	12
		w	6	/	/	/	/	/	-
254	Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zu- gehörige Metallbauer/-innen	i	287	6	/	27	61	159	8
		w	/	/	/	/	/	/	-
256	Metallbauer/-innen (Metall- gestaltung) und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	i	20	/	/	/	/	10	/
		w	/	-	-	-	-	/	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i w	468 47	14 6	12 6	41 10	99 10	225 15	13 /	65 /
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i w	26 /	/ -	/ -	/ -	10 -	12 /	/ -	/ -
268	Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	i w	119 /	/ -	/ -	/ -	23 /	64 /	/ -	23 /
269	Installations- und Montage- berufe, a.n.g.	i w	191 46	10 6	10 6	31 10	36 9	82 14	/ /	18 /
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i w	468 23	/ /	6 /	96 6	129 6	203 7	8 /	21 /
270	Industriemechaniker/ -innen o.n.F., Mechaniker/ -innen o.n.A.	i w	210 7	/ /	/ /	47 /	57 /	91 /	/ /	7 /
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und System- technik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	i w	134 /	/ -	/ /	26 /	36 /	59 /	/ -	9 /
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i w	457 8	13 /	6 /	33 /	94 /	235 /	17 -	58 /
281	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	i w	359 6	11 /	/ /	20 /	70 /	191 /	14 -	49 /
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i w	131 /	/ /	/ -	22 /	32 /	64 /	/ -	7 /
290	Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	i w	91 /	/ -	/ -	14 /	23 /	46 /	/ -	/ -
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i w	214 83	20 15	15 12	13 /	34 11	99 34	5 /	29 6
300	Industriemech./-innen (Ge- räte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i w	55 /	/ /	/ /	8 /	13 /	27 /	/ -	/ -
31	Elektroberufe	i w	806 39	15 /	8 /	77 6	216 9	392 17	25 /	73 /
316	Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	i w	215 15	/ /	/ /	27 /	58 /	101 6	7 /	17 /
32	Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	i w	208 68	15 11	10 7	41 14	49 14	82 22	/ /	7 /
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i w	81 13	/ /	/ /	14 /	23 /	34 /	/ -	/ -
33	Spinnberufe	i w	/ /	/ /	/ /	- -	/ /	/ /	/ /	/ -
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i w	16 7	/ /	/ /	/ /	/ /	9 /	- -	/ /
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i w	96 86	32 31	15 14	/ /	13 11	24 21	/ /	6 /
351	Oberbekleidungsschneider/ -innen	i w	50 44	20 19	7 7	/ /	5 /	10 8	/ /	5 /
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i w	28 27	8 8	/ /	/ /	5 /	8 8	/ /	/ /
36	Textilveredler/-innen	i w	6 /	/ /	/ /	- -	/ /	/ /	/ -	/ /

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i	30	/	/	/	/	11	/	7
		w	9	/	/	/	/	/	/	/
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i	14	/	/	/	/	6	/	/
		w	/	/	-	/	/	/	/	-
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i	158	15	8	/	15	71	7	39
		w	46	9	/	/	/	20	/	/
391	Bäcker/-innen	i	120	12	6	/	11	53	/	30
		w	25	6	/	/	/	9	/	/
40	Fleischer/-innen	i	105	6	/	/	14	55	/	23
		w	8	/	/	-	/	/	-	/
41	Köche/Köchinnen	i	584	162	73	22	58	190	13	66
		w	323	128	56	15	32	74	/	15
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i	18	/	/	/	/	9	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i	8	/	-	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	-	-	/	-	-
43	Übrige Ernährungsberufe	i	45	/	/	/	11	23	/	/
		w	16	/	/	/	/	8	/	/
44	Hochbauberufe	i	308	11	/	5	28	186	29	44
		w	/	/	/	-	/	/	/	/
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i	185	/	/	/	17	112	19	28
		w	/	-	/	-	/	/	/	/
46	Tiefbauberufe	i	156	/	/	/	22	93	15	21
		w	/	-	-	-	/	/	/	-
461	Straßenbauer/-innen	i	72	/	/	/	8	45	7	9
		w	/	-	-	-	-	/	-	-
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i	103	17	9	/	15	50	/	5
		w	/	/	/	/	-	/	/	-
48	Ausbauberufe	i	395	11	9	/	35	226	22	87
		w	6	/	/	/	/	/	/	/
487	Zimmerer	i	87	/	/	/	9	49	8	17
		w	/	-	-	/	/	/	-	-
488	Dachdecker/-innen	i	91	/	/	/	10	59	/	17
		w	/	-	-	-	/	/	-	-
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	69	8	/	/	7	29	/	16
		w	15	/	/	/	/	/	/	/
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	323	10	10	13	45	171	13	60
		w	13	/	/	/	/	5	/	/
501	Tischler/-innen	i	278	8	8	10	39	146	13	54
		w	10	/	/	/	/	/	/	/
51	Maler/-innen, Lackierer/-in. und verwandte Berufe	i	297	10	/	16	49	173	10	34
		w	17	/	/	/	/	9	/	/
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i	135	7	/	/	19	78	/	21
		w	5	/	/	-	/	/	-	/
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	i	443	82	35	54	91	159	9	13
		w	229	65	28	20	41	68	/	/
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	628	75	43	94	139	248	11	17
		w	242	44	23	35	51	83	/	/
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i	393	/	/	43	97	203	16	26
		w	45	/	/	6	12	20	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).



**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
55	Maschineneinrichter/ -innen, a.n.g.	i w	55 /	/ -	/ -	13 /	15 /	24 /	/ -
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 051 128	38 18	28 18	69 10	127 13	469 48	67 6
603	Bauingenieure/Bau- ingenieurinnen	i w	158 25	9 /	6 /	/ /	18 /	65 10	10 /
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	123 39	10 7	8 7	/ /	7 /	41 13	7 /
61	Chemiker/-innen, Physiker/ -innen, Mathematiker/-innen	i w	101 27	6 /	/ /	/ /	17 5	39 9	7 /
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	875 98	33 17	23 14	84 8	195 19	387 32	47 /
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	122 68	12 10	8 7	8 /	39 20	47 24	/ /
633	Chemielaboranten/Chemie- laborantinnen	i w	75 43	6 6	5 5	/ /	28 14	28 15	/ /
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	113 67	14 12	10 9	10 7	21 11	49 25	/ /
641	Technische Zeichner/-innen	i w	67 38	7 7	5 /	7 /	15 7	28 13	/ /
65	Industr.-, Werk-, Ausbildungs- meister und -meisterinnen	i w	164 13	/ /	/ /	17 /	42 /	73 5	8 /
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	137 6	/ /	/ /	15 /	35 /	61 /	7 /
66	Verkaufspersonal	i w	1 658 1 330	624 564	320 302	72 63	143 106	355 234	32 18
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	765 628	339 303	154 144	29 25	61 42	140 94	11 6
661	Nahrungs-, Genussmittel- verkäufer/-innen	i w	509 456	174 161	107 103	29 26	49 44	113 96	9 8
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	368 244	109 99	59 55	14 11	31 20	94 43	10 /
67	Groß- und Einzelhandelskaufl., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 243 607	133 107	103 87	47 32	190 102	444 192	50 20
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	503 277	71 61	55 47	17 13	85 47	167 81	17 7
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	330 127	37 28	22 17	12 7	28 15	120 40	7 /
687	Handelsvertreter/-innen, Ver- triebsbeauftragte	i w	91 21	9 6	/ /	/ /	/ /	28 6	/ /
689	And. Vertreter/-innen, Hand- lungsreisende	i w	140 38	6 /	/ /	/ /	14 /	63 15	/ /
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	889 446	91 82	67 62	26 20	274 130	260 113	35 15
691	Bankfachleute	i w	594 320	64 61	47 45	18 15	201 95	173 79	28 13
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialver- sicherung)	i w	292 124	26 21	19 17	8 5	71 34	86 34	7 /

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
70	Andere Dienstleistungskauf- und zugehörige Berufe	i w	655 321	93 68	50 39	26 15	89 45	233 107	18 9	146 38
71	Berufe des Landverkehrs	i w	1 135 78	136 31	40 9	19 /	130 9	453 15	42 /	315 9
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i w	45 10	/ /	/ /	/ /	16 /	20 /	/ /	/ /
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i w	966 58	130 28	36 7	16 /	80 /	387 9	33 /	285 7
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i w	62 /	/ /	/ /	/ /	12 /	24 /	/ /	14 /
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i w	205 112	64 49	23 17	5 /	55 21	42 17	7 /	9 /
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i w	164 80	49 36	17 11	/ /	48 17	32 10	7 /	8 /
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i w	936 184	210 103	47 19	60 8	177 18	372 32	26 /	43 /
75	Berufe i. d. Unternehmenslei- tung, -berat. und -prüfung	i w	1 940 692	128 88	90 68	68 35	186 82	672 250	71 26	726 143
750	Unternehmer/-innen, Geschäfts- führer/-innen, a.n.g.	i w	777 209	42 25	25 15	18 10	43 17	236 71	22 7	392 64
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direk- tionsassistentinnen, a.n.g.	i w	482 169	16 12	16 13	13 7	64 28	192 66	22 8	159 34
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i w	95 37	8 /	6 /	/ /	/ /	27 12	/ /	44 13
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i w	391 171	19 16	31 28	15 9	52 21	116 43	124 45	35 9
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i w	1 316 534	213 169	109 90	60 29	186 67	523 141	61 14	164 24
772	Buchhalter/-innen	i w	290 236	66 61	38 36	17 14	44 32	98 75	9 7	17 9
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i w	4 372 3 278	934 861	534 508	232 186	932 623	1 359 916	194 100	187 85
787	Verwaltungsfachleute (mitt- lerer Dienst), a.n.g.	i w	950 647	129 125	122 118	33 29	307 185	236 142	102 40	20 8
788	Büro- und kaufmännische Sach- bearbeiter/-innen, a.n.g.	i w	583 452	81 72	76 72	40 30	142 102	205 150	22 15	18 10
79	Dienst-, Wachberufe	i w	549 94	136 40	44 12	14 /	76 9	181 18	16 /	82 9
80	Sicherheitsberufe, ander- weitig nicht genannt	i w	602 69	9 5	9 6	/ /	39 6	258 24	179 21	105 6
801	Soldaten, Bundes-/, Polizeibedienstete	i w	488 57	/ /	6 /	/ /	27 /	221 20	169 20	59 /
81	Berufe im Rechts- und Voll- streckungswesen	i w	282 107	18 13	17 13	5 /	19 9	88 33	38 13	96 23
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i w	188 72	15 10	11 8	/ /	14 7	53 21	8 /	83 20

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i w	275 157	58 42	31 23	13 8	34 20	81 42	8 /	50 18
821	Publizisten/Publizistinnen	i w	160 77	28 18	14 9	7 /	17 8	49 21	/ /	41 14
83	Künstlerische und zuge- ordnete Berufe	i w	511 205	84 46	49 25	24 10	38 16	169 66	12 /	133 37
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i w	529 258	45 35	39 33	19 14	27 17	132 67	28 12	239 79
841	Ärzte/Ärztinnen	i w	370 166	26 19	25 21	11 8	15 9	90 41	22 10	181 60
85	Übrige Gesundheitsdienst- berufe	i w	2 119 1 832	467 445	347 323	122 111	481 402	569 470	33 26	99 55
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i w	840 718	155 149	141 130	45 39	233 184	226 185	12 9	28 21
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arzthelfer/-innen	i w	562 556	151 149	91 90	35 35	126 126	143 142	8 8	8 7
86	Soziale Berufe	i w	1 784 1 494	374 344	387 347	142 125	388 306	410 314	32 23	49 35
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagogin.	i w	316 226	56 47	59 50	20 16	76 48	82 53	10 6	13 7
863	Erzieher/-innen	i w	547 505	88 85	128 121	56 54	150 138	110 96	8 7	7 5
864	Altenpfleger/-innen	i w	532 454	111 105	126 114	42 35	93 72	139 112	7 6	13 11
87	Lehrer/-innen	i w	1 383 856	288 223	204 162	58 41	88 52	378 207	111 55	257 115
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i w	235 162	36 32	39 33	10 8	16 11	71 45	19 10	43 24
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i w	130 48	28 16	11 6	/ /	6 /	39 12	9 /	34 8
872	Gymnasiallehrer/-innen	i w	201 115	21 17	26 21	8 6	11 7	54 29	20 9	61 26
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i w	397 307	58 54	77 68	18 16	26 20	114 82	42 28	62 39
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i w	427 209	71 46	39 31	17 10	56 27	144 60	19 8	81 27
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i w	130 56	7 6	7 6	6 /	20 9	51 19	7 /	32 9
89	Berufe in der Seelsorge	i w	70 29	18 14	6 /	/ /	7 /	15 /	/ /	22 /
90	Berufe in der Körperpflege	i w	384 348	110 105	49 47	18 17	32 29	116 105	10 8	49 36
901	Friseure/Friseurinnen	i w	267 237	62 59	36 34	11 11	27 25	88 78	9 7	35 23
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i w	838 555	265 205	86 68	23 17	39 28	223 146	16 10	187 81
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	i w	199 84	17 11	10 7	/ /	/ /	35 16	/ /	127 44
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i w	417 315	192 156	52 42	13 10	21 16	98 66	7 /	33 21

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
92	Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	i	373	186	73	14	34	52	/	12
		w	355	182	71	13	31	48	/	9
93	Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	i	1 218	759	162	33	76	159	6	24
		w	985	706	145	24	34	67	/	6
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	933	648	128	24	35	81	/	14
		w	819	614	117	19	22	42	/	/
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirt- schaft, a.n.g.	i	11	8	/	/	-	/	-	/
		w	7	5	/	/	-	/	-	/
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	95	9	/	9	16	53	/	/
		w	41	/	/	/	9	22	/	/
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	532	241	35	23	50	122	8	54
		w	215	134	18	7	11	31	/	12
	Insgesamt	i	38 938	6 673	3 498	2 176	6 148	13 470	1 630	5 343
		w	17 891	5 272	2 864	1 004	2 579	4 523	492	1 157

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen**

1 000

N r. d e r S y s t e m a t i k 1	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige  ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	395	21	27	22	18	22	17
		w	119	14	14	9	6	/	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	276	9	13	11	9	14	10
		w	60	6	5	/	/	/	/
013	Landarbeitskräfte	i	57	7	7	5	5	6	5
		w	23	/	/	/	/	/	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	44	5	6	5	/	/	/
		w	30	/	/	/	/	/	/
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	73	/	9	6	9	11	10
		w	38	/	5	/	6	6	/
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	42	/	5	/	6	7	6
		w	19	/	/	/	/	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	31	/	/	/	/	/	/
		w	19	/	/	/	/	/	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	25	/	/	/	/	/	/
		w	8	/	/	/	/	/	/
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	-	-	-	-	-	/
		w	/	-	-	-	-	-	/
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	i	24	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
05	Gartenbauberufe	i	404	19	47	37	39	45	47
		w	147	9	26	18	19	20	16
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	286	12	30	26	26	31	35
		w	57	/	9	8	7	7	6
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflege	i	28	/	/	/	/	/	/
		w	8	/	/	/	/	/	/
06	Forst-, Jagdberufe	i	53	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	29	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
07	Bergleute	i	48	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	/	/	-
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	/	/	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	22	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	-	/	-	/
11	Baustoffhersteller/-innen	i	8	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	-	/
12	Keramiker/-innen	i	14	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	21	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
131	Glaserhersteller/-innen	i	10	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	/	/
14	Chemieberufe	i	154	/	/	5	5	7	11
		w	26	/	/	/	/	/	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	124	/	/	/	/	/	5
		w	16	-	/	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen**

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Ein- kommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
10 /	13 /	6 /	/	/	/	236 66 i w	Landwirtschaftliche Berufe 01
5 /	9 /	/	/	/	/	193 37 i w	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschutz/-innen 011
/	/	/	/	/	/	12 8 i w	Landarbeitskräfte 013
/	/	/	-	-	-	20 17 i w	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g. 014
/	6 /	/	/	/	/	12 /	Tierwirtschaftliche Berufe 02
/	/	/	/	/	/	10 /	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen 023
/	/	/	-	-	/	/	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g. 024
/	/	/	/	/	/	/	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft 03
/	/	/	/	/	/	/	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft 031
/	/	-	-	-	-	/	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen 032
38 10	52 9	22 /	7 /	5 /	5 /	44 15 i w	Gartenbauberufe 05
31 5	40 /	17 /	/	/	/	31 6 i w	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen 051
/	7 /	/	/	/	/	/	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflanze 052
6 /	10 /	8 /	/	/	5 -	/	Forst-, Jagdberufe 06
/	6 -	/	/	/	/	/	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen) 062
6 /	14 /	12 /	/	/	-	/	Bergleute 07
/	/	/	/	/	/	/	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen 08
/	6 -	/	/	/	/	/	Steinbearbeiter/-innen 10
/	/	/	/	/	-	/	Baustoffhersteller/-innen 11
/	/	/	/	/	-	/	Keramiker/-innen 12
/	5 /	/	/	/	/	/	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung 13
/	/	/	/	/	-	/	Glashersteller/-innen 131
13 /	40 6	39 /	13 /	7 -	7 -	10 /	Chemieberufe 14
9 /	33 /	35 /	12 /	6 -	6 -	9 /	Chemiebetriebswerker/-innen 141

(Deutschland)

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige  ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300
15	Kunststoffberufe	i	55	/	/	/	7	9
		w	11	/	/	/	/	/
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	32	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
16	Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	i	38	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/
161	Papiermacher/-innen	i	17	-	/	-	/	/
		w	/	-	/	-	-	/
17	Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	i	127	/	5	5	7	9
		w	30	/	/	/	/	/
174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	i	60	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	i	35	/	/	/	/	/
		w	5	/	/	/	/	/
181	Holzbearbeitungsmechaniker/ -innen	i	25	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	/	/	/
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	45	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	31	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	-	/
20	Gießereiberufe	i	57	/	/	/	/	5
		w	/	-	/	-	/	/
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	25	-	/	/	/	/
		w	7	-	/	/	/	/
212	Drahtverformer/-innen, Draht- verarbeiter/-innen	i	10	-	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	228	/	5	10	8	11
		w	7	/	/	/	/	24
221	Dreher/-innen	i	95	/	/	/	/	11
		w	/	/	-	/	/	/
225	Metallschleifer/-innen	i	30	-	/	/	/	/
		w	/	-	-	/	-	/
23	Berufe in der Metallober- flächenveredelung und Metallvergütung	i	29	-	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
234	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	i	14	-	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
24	Metallverbindungsberufe	i	105	/	/	/	9	16
		w	8	/	/	/	/	/
241	Schweißer/-innen, Brenn- schneider/-innen	i	94	/	/	/	7	14
		w	/	-	-	-	-	/
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	443	7	26	19	14	34
		w	6	/	/	/	/	/
254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechn.) und zu- gehörige Metallbauer/-innen	i	287	/	14	7	9	24
		w	/	/	-	/	/	36
256	Metallbauer/-innen (Metall- gestaltung) und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	i	20	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Ein- kommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
8	16	7	/	/	/ i	Kunststoffberufe	15
/	/	/	-	-	/ w		
/	11	/	/	/	/ i	Kunststoff-Formgeber/-innen	152
/	/	/	-	-	- w		
/	11	8	/	/	/ i	Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	16
/	/	-	-	-	- w		
/	6	5	/	/	/ i	Papiermacher/-innen	161
/	/	-	-	-	- w		
13	35	23	7	/	6 i	Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	17
/	/	/	/	/	/ w		
6	19	14	/	/	/ i	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	174
/	/	/	/	-	/ w		
/	7	/	/	/	/ i	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	18
/	-	/	-	-	/ w		
/	7	/	/	/	/ i	Holzbearbeitungsmechaniker/ -innen	181
-	-	-	-	-	/ w		
/	14	11	/	/	/ i	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	19
-	/	-	/	-	- w		
/	9	7	/	/	/ i	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	191
-	-	-	/	-	- w		
8	17	12	/	/	/ i	Gießereiberufe	20
/	/	-	-	-	/ w		
/	/	/	/	-	/ i	Berufe in der spanlosen Metallverformung	21
/	/	/	-	-	/ w		
/	/	/	/	-	/ i	Drahtverformer/-innen, Draht- verarbeiter/-innen	212
/	/	-	-	-	/ w		
25	75	46	9	/	10 i	Berufe in der spanenden Metallverformung	22
/	/	-	/	-	/ w		
10	34	20	/	/	/ i	Dreher/-innen	221
-	/	-	-	-	/ w		
/	9	7	/	/	/ i	Metallschleifer/-innen	225
/	/	-	-	-	/ w		
/	8	5	/	/	/ i	Berufe in der Metallober- flächenveredelung und Metallvergütung	23
/	/	/	-	-	/ w		
/	/	/	/	/	/ i	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	234
-	/	-	-	-	- w		
16	31	17	/	/	5 i	Metallverbindungsberufe	24
/	/	/	-	-	- w		
14	28	17	/	/	5 i	Schweißer/-innen, Brenn- schneider/-innen	241
/	/	-	-	-	- w		
56	117	64	16	7	27 i	Metall- und Anlagebauberufe	25
/	/	/	/	-	/ w		
40	78	43	9	/	18 i	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechn.) und zu- gehörige Metallbauer/-innen	254
/	/	-	-	-	/ w		
/	6	/	/	/	/ i	Metallbauer/-innen (Metall- gestaltung) und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	256
-	-	-	-	-	- w		

(Deutschland)



**3 BERUF UND AUSBILDUNG**noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige  ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i w	468 47	11 /	21 /	14 /	17 5	35 5	58 7
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i w	26 /	/	/	/	/	/	/
268	Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	i w	119 /	/	5 /	/	/	9 -	17 -
269	Installations- und Montage- berufe, a.n.g.	i w	191 46	7 /	7 /	6 /	10 5	15 5	24 7
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i w	468 23	/	15 /	28 /	18 /	21 /	42 /
270	Industriemechaniker/ -innen o.n.F., Mechaniker/ -innen o.n.A.	i w	210 7	/	9 /	22 /	9 /	8 /	17 /
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und System- technik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	i w	134 /	/	/	/	/	/	11 -
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i w	457 8	8 /	32 /	21 /	18 /	34 /	52 /
281	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	i w	359 6	6 /	26 /	17 /	15 /	28 /	45 /
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i w	131 /	/	/	7 /	/	5 /	11 /
290	Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	i w	91 /	/	/	/	/	/	8 /
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i w	214 83	6 /	19 11	12 /	13 9	20 13	23 11
300	Industriemech./-innen (Ge- räte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i w	55 /	/	/	/	/	/	5 /
31	Elektroberufe	i w	806 39	7 /	47 /	51 /	30 /	45 /	85 5
316	Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	i w	215 15	/	18 /	24 /	12 /	11 /	22 /
32	Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	i w	208 68	11 /	9 /	9 5	17 10	18 9	26 10
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i w	81 13	/	/	/	6 /	6 /	9 /
37	Spinnberufe	i w	/	/	/	/	/	/	/
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i w	16 7	/	/	/	/	/	/
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i w	96 86	9 9	14 13	11 10	15 14	13 12	12 11
351	Oberbekleidungsschneider/ -innen	i w	50 44	5 5	9 8	5 /	8 7	6 5	/
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i w	28 27	/	/	/	/	/	/
36	Textilveredler/-innen	i w	6 /	/	/	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Ein- kommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
61 6	126 9	68 /	16 /	13 /	30 i / w	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	26
/	5	/	/	/	/ i	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	264
/	-	-	-	-	- w		
15 /	32 /	14 -	/	5	10 i - w	Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	268
23 6	50 8	27 /	8 /	/	11 i / w	Installations- und Montage- berufe, a.n.g.	269
48 /	140 /	96 /	22 /	11 /	26 i / w	Maschinenbau- und -wartungsberufe	27
20 /	59 /	41 /	9 /	/	12 i / w	Industriemechaniker/ -innen o.n.F., Mechaniker/ -innen o.n.A.	270
14 /	46 /	33 /	9 -	/	9 i - w	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und System- technik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	273
54 /	109 /	73 /	19 /	9 -	29 i / w	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	28
43 /	86 /	51 /	13 /	6 -	22 i / w	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	281
13 /	42 /	27 /	7 /	/	9 i - w	Werkzeug- und Formenbauberufe	29
10 /	29 /	19 /	/	/	7 i - w	Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	290
23 10	44 11	24 /	7 /	10 /	13 i / w	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	30
6 /	14 /	8 /	/	/	/ i	Industriemech./-innen (Ge- räte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	300
92 5	200 8	134 /	41 /	24 /	47 i / w	Elektroberufe	31
17 /	45 /	33 /	10 /	7 /	12 i / w	Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	316
24 10	49 10	26 /	/	/	12 i / w	Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	32
9 /	22 /	12 /	/	/	6 i / w	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	323
/	/	/	/	-	- i	Spinnberufe	37
/	/	-	-	-	- w		
/	/	/	/	/	/ i	Berufe i.d. Textilherstellung	34
/	/	-	-	-	/ w		
7 5	6 /	/	/	/	7 i 6 w	Berufe i.d. Textilverarbeitung	35
/	/	/	/	/	/ i	Oberbekleidungsschneider/ -innen	351
/	/	/	/	/	/ w		
/	/	/	/	-	/ i	Textilnäher/-innen, a.n.g.	358
/	/	/	-	-	/ w		
/	/	/	-	-	/ i	Textilveredler/-innen	36
/	-	-	-	-	/ w		

(Deutschland)

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige  ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	i	30	/	/	/	/	/
		w	9	/	/	/	/	/
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i	14	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i	158	/	18	10	12	19
		w	46	/	7	6	6	7
391	Bäcker/-innen	i	120	/	13	8	9	14
		w	25	/	/	/	/	/
40	Fleischer/-innen	i	105	/	/	/	6	14
		w	8	/	/	/	/	/
41	Köche/Köchinnen	i	584	26	83	67	87	85
		w	323	19	58	44	55	50
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i	18	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i	8	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	-	/	-
43	Übrige Ernährungsberufe	i	45	/	/	/	/	6
		w	16	/	/	/	/	/
44	Hochbauberufe	i	308	/	9	12	14	28
		w	/	-	/	/	-	/
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i	185	/	/	5	7	14
		w	/	-	/	/	-	/
46	Tiefbauberufe	i	156	/	/	5	/	10
		w	/	-	-	/	/	-
461	Straßenbauer/-innen	i	72	/	/	/	/	6
		w	/	-	-	-	/	-
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i	103	/	6	8	10	13
		w	/	/	/	/	/	/
48	Ausbauberufe	i	395	8	13	13	17	30
		w	6	/	/	-	/	/
487	Zimmerer	i	87	/	/	/	/	6
		w	/	/	-	-	-	/
488	Dachdecker/-innen	i	91	/	/	/	/	7
		w	/	-	/	-	-	/
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	69	/	/	/	/	7
		w	15	/	/	/	/	/
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	323	7	23	13	14	28
		w	13	/	/	/	/	/
501	Tischler/-innen	i	278	7	20	11	11	24
		w	10	/	/	/	/	/
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	i	297	11	22	11	10	25
		w	17	/	/	/	/	/
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i	135	/	9	/	/	14
		w	5	/	/	/	/	/
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	i	443	18	36	26	43	62
		w	229	12	29	19	30	42
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	628	35	44	40	70	86
		w	242	15	24	22	35	39
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i	393	/	/	6	9	28
		w	45	/	/	/	/	9

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Ein- kommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
/	/	/	/	/	/	i Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	37
/	/	/	-	-	/ w		
/	/	/	/	/	/ i	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	372
/	/	-	-	-	- w		
16	26	12	/	/	12 i	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	39
/	/	/	/	-	/ w		
12	21	10	/	/	9 i	Bäcker/-innen	391
/	/	/	/	-	/ w		
13	22	11	/	/	9 i	Fleischer/-innen	40
/	/	-	-	-	/ w		
50	51	19	/	/	32 i	Köche/Köchinnen	41
21	16	/	/	/	19 w		
/	/	/	/	/	/ i	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	42
/	/	/	-	-	/ w		
/	/	/	/	/	/ i	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	421
-	-	-	-	-	- w		
/	9	/	/	/	/ i	Übrige Ernährungsberufe	43
/	/	/	/	/	/ w		
43	89	35	11	6	16 i	Hochbauberufe	44
/	/	-	/	-	- w		
27	58	22	6	/	9 i	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	441
/	/	-	-	-	- w		
26	49	22	5	/	8 i	Tiefbauberufe	46
/	/	-	-	-	- w		
12	23	8	/	/	/ i	Straßenbauer/-innen	461
-	-	-	-	-	- w		
15	18	7	/	/	8 i	Bauhilfsarbeiter/-innen	47
/	-	/	-	-	- w		
51	105	49	15	15	26 i	Ausbauberufe	48
/	/	/	/	-	/ w		
13	23	12	/	/	5 i	Zimmerer	487
-	/	/	-	-	- w		
11	27	8	/	/	7 i	Dachdecker/-innen	488
-	-	-	-	-	/ w		
8	14	8	/	/	/ i	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	49
/	/	/	/	/	/ w		
46	75	34	9	9	20 i	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	50
/	/	/	-	/	/ w		
40	66	29	8	8	18 i	Tischler/-innen	501
/	/	/	-	/	/ w		
44	66	29	8	7	19 i	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	51
/	/	/	-	-	/ w		
21	29	12	/	/	10 i	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	511
/	/	/	-	-	/ w		
49	80	35	8	/	22 i	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	52
23	22	/	/	/	11 w		
65	98	41	10	/	59 i	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	53
24	19	/	/	/	22 w		
52	123	85	17	6	17 i	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	54
7	9	/	/	-	/ w		

(Deutschland)

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige  ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i w	55 /	- -	- -	/ /	/ /	/ /
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 051 128	5 /	6 /	6 /	10 /	16 6
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i w	158 25	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	123 39	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
61	Chemiker/-innen, Physiker/	i w	101 27	- -	/ /	/ /	/ /	/ /
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	875 98	/ /	10 /	13 /	17 8	28 8
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	122 68	/ /	/ /	8 5	8 7	9 7
637	Chemielaboranten/Chemie- laborantinnen	i w	75 43	/ /	/ /	5 /	/ /	5 /
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	113 67	/ /	9 5	12 7	6 /	10 8
641	Technische Zeichner/-innen	i w	67 38	/ /	/ /	6 /	/ /	6 /
65	Industr., Werk-, Ausbildungs- meister und -meisterinnen	i w	164 13	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	137 6	/ -	/ /	/ /	/ /	5 /
66	Verkaufspersonal	i w	1 658 1 330	82 70	278 251	209 191	244 216	245 207
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	765 628	46 38	143 128	99 91	114 102	103 87
661	Nahrungs-, Genussmittel- verkäufer/-innen	i w	509 456	24 22	86 80	71 66	83 76	89 81
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	368 244	12 11	49 43	39 34	46 38	52 38
67	Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 243 607	27 19	92 62	108 66	81 58	109 74
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	503 277	15 11	56 39	58 37	43 33	56 39
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	330 127	/ /	15 12	13 9	14 9	24 13
687	Handelsvertreter/-innen, Ver- triebsbeauftragte	i w	91 21	/ /	/ /	/ /	/ /	6 /
689	And. Vertreter/-innen, Hand- lungsreisende	i w	140 38	/ /	/ /	/ /	/ /	6 /
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	889 446	/ /	16 12	43 26	40 30	45 36
691	Bankfachleute	i w	594 320	/ /	9 7	32 20	26 20	31 27
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialver- sicherung)	i w	292 124	/ /	7 6	11 6	14 10	14 9

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
6 /	18 /	17 -	/	/	/	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	55
34 13	142 31	238 27	175 13	331 10	65 8	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	60
7 /	28 6	34 6	27 /	40 /	10 /	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	603
8 5	26 10	25 6	14 /	24 /	10 /	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	609
/	12	20	15	39	5	Chemiker/-innen, Physiker/	61
/	6	7	/	/	/	Techniker/-innen, a.n.g.	62
64 11	203 27	242 16	109 /	89 /	46 /	Technische Sonderfachkräfte	63
13 9	32 17	20 6	6 /	/	6 /	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	637
8 /	21 12	12 /	/	/	/	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	64
13 8	24 14	13 /	/	/	6 /	Technische Zeichner/-innen	641
8 /	16 9	8 /	/	/	/	Industr., Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	65
11 /	32 /	48 /	29 /	22 /	8 /	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	651
8 /	26 /	41 /	26 /	20 /	7 /	Verkaufspersonal	66
116 78	111 59	41 12	11 /	11 /	108 81	Verkäufer/-innen o.n.A.	660
49 34	49 31	14 /	/	/	53 42	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	661
31 26	21 15	6 /	/	/	32 26	Sonstige Fachverkäufer/-innen	662
34 18	36 13	18 /	5 /	6 /	22 13	Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	67
124 63	201 84	127 36	54 9	89 14	93 40	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	672
51 27	57 23	30 7	12 /	19 /	42 21	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	68
27 12	59 21	57 14	28 5	39 5	24 7	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	687
6 /	15 /	16 /	8 /	17 /	7 /	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	689
11 /	30 9	32 8	17 /	17 /	10 /	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	69
71 51	199 122	160 63	78 18	126 19	58 25	Bankfachleute	691
49 37	134 87	107 45	53 13	82 14	35 18	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	695
22 14	65 34	51 18	24 /	43 /	22 7		

(Deutschland)

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige  ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300
70	Andere Dienstleistungskauf- und zugehörige Berufe	i	655	11	36	40	43	64
		w	321	7	24	27	29	43
71	Berufe des Landverkehrs	i	1 135	10	39	37	58	99
		w	78	/	11	8	9	8
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i	45	-	/	/	/	/
		w	10	-	-	/	/	/
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i	966	10	36	32	54	93
		w	58	/	11	7	8	7
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i	62	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	/	/	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i	205	6	13	16	20	29
		w	112	/	10	13	13	19
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i	164	/	9	11	15	20
		w	80	/	6	8	10	12
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i	936	81	58	49	68	104
		w	184	38	29	18	24	24
75	Berufe i. d. Unternehmenslei- tung, -berat. und -prüfung	i	1 940	11	35	34	43	70
		w	692	5	24	22	30	45
750	Unternehmer/-innen, Geschäfts- führer/-innen, a.n.g.	i	777	/	8	10	14	23
		w	209	/	5	6	8	11
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten/Direk- tionsassistentinnen, a.n.g.	i	482	/	/	/	6	9
		w	169	/	/	/	/	6
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i	95	/	/	/	/	/
		w	37	/	/	/	/	/
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i	391	/	/	/	7	11
		w	171	/	/	/	5	8
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i	1 316	21	68	63	72	80
		w	534	13	50	37	52	58
772	Buchhalter/-innen	i	290	/	15	12	18	28
		w	236	/	14	11	17	26
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i	4 372	62	311	295	335	393
		w	3 278	51	274	256	305	351
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i	950	/	15	42	54	70
		w	647	/	13	37	50	65
788	Büro- und kaufmännische Sach- bearbeiter/-innen, a.n.g.	i	583	/	18	20	35	52
		w	452	/	15	17	32	46
79	Dienst-, Wachberufe	i	549	16	34	38	56	70
		w	94	7	13	11	14	15
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i	602	6	26	9	9	24
		w	69	/	/	/	/	/
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i	488	6	24	7	7	19
		w	57	-	/	/	/	/
81	Berufe im Rechts- und Voll- streckungswesen	i	282	/	/	/	10	11
		w	107	/	/	/	6	8
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	188	/	/	/	9	9
		w	72	/	/	/	/	6

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
63	119	78	36	61	41 i	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	70
35	52	25	9	12	16 w		
164	337	141	28	11	66 i	Berufe des Landverkehrs	71
10	11	/	/	/	/ w		
6	19	8	/	/	/ i	Eisenbahnbetriebspersonal	712
/	/	/	/	/	/ w		
142	279	107	20	6	55 i	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	714
6	5	/	/	-	/ w		
/	11	11	/	20	/ i	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	72
/	/	/	/	/	/ w		
22	42	18	/	/	9 i	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	73
12	18	/	/	/	6 w		
18	38	17	/	/	8 i	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	732
9	16	/	/	-	/ w		
128	187	72	15	5	41 i	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	74
12	11	/	/	/	6 w		
100	298	329	211	580	137 i	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	75
60	152	122	53	81	45 w		
35	97	116	86	282	70 i	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	750
17	42	34	18	31	20 w		
21	85	96	64	154	25 i	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	751
13	46	40	17	21	7 w		
/	9	14	13	40	9 i	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	753
/	/	7	/	11	/ w		
17	60	100	72	93	15 i	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	76
13	40	46	21	18	7 w		
90	230	235	129	182	66 i	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	77
49	94	62	21	17	27 w		
35	68	41	16	12	16 i	Buchhalter/-innen	772
29	56	29	8	6	12 w		
504	926	505	156	138	272 i	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	78
407	677	263	57	35	196 w		
127	259	167	51	31	46 i	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	787
101	183	73	12	6	30 w		
78	171	80	21	12	26 i	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	788
63	133	50	10	/	20 w		
72	106	42	7	6	27 i	Dienst-, Wachberufe	79
8	6	/	/	/	5 w		
36	121	151	92	77	26 i	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	80
7	21	20	/	/	/ w		
29	96	121	78	65	19 i	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	801
5	19	19	/	/	/ w		
10	36	50	34	95	22 i	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	81
6	19	20	11	20	7 w		
6	22	27	18	69	16 i	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	813
/	12	12	7	13	5 w		

(Deutschland)



**3 BERUF UND AUSBILDUNG**noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige  ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter	300	500	700	900	1 100	
			300	500	700	900	1 100	1 300	
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	275	6	12	12	18	18	23
w		157	/	8	9	11	14	16	
821	Publizisten/Publizistinnen	i	160	/	5	/	8	9	10
w		77	/	/	/	/	6	6	
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i	511	17	28	35	37	46	45
w		205	9	15	17	19	22	20	
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	529	/	6	/	/	11	12
w		258	/	5	/	/	10	11	
841	Ärzte/Ärztinnen	i	370	/	/	/	/	/	5
w		166	/	/	/	/	/	/	
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i	2 119	33	164	186	210	268	294
w		1 832	28	153	168	196	252	266	
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	840	6	28	67	70	72	101
w		718	/	25	59	66	67	94	
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arzthelfer/-innen	i	562	8	85	60	75	110	89
w		556	7	84	60	74	109	88	
86	Soziale Berufe	i	1 784	56	119	122	176	212	241
w		1 494	48	105	105	155	185	216	
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagoginnen	i	316	7	9	11	18	24	32
w		226	5	8	10	15	18	27	
863	Erzieher/-innen	i	547	13	26	25	47	63	87
w		505	12	24	23	43	59	82	
864	Altenpfleger/-innen	i	532	11	36	54	69	84	81
w		454	8	32	46	61	73	71	
87	Lehrer/-innen	i	1 383	33	39	36	47	78	78
w		856	27	28	25	33	57	55	
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	235	/	/	/	5	14	12
w		162	/	/	/	/	11	10	
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	130	/	/	/	5	8	8
w		48	/	/	/	/	5	/	
872	Gymnasiallehrer/-innen	i	201	/	-	/	/	10	11
w		115	/	-	/	/	8	8	
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	397	/	/	/	7	15	15
w		307	/	/	/	7	14	14	
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i	427	/	9	11	13	30	32
w		209	/	5	6	9	20	20	
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i	130	/	/	/	/	/	/
w		56	/	/	/	/	/	/	
89	Berufe in der Seelsorge	i	70	/	/	/	/	/	/
w		29	/	/	/	/	/	/	
90	Berufe in der Körperpflege	i	384	26	71	48	49	61	33
w		348	25	68	47	46	56	30	
901	Friseur/Friseurinnen	i	267	15	53	33	36	46	22
w		237	15	51	32	34	42	19	
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i	838	51	114	94	111	111	96
w		555	39	89	68	81	81	65	
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	i	199	5	10	13	14	20	18
w		84	/	7	7	7	12	9	
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i	417	34	68	54	67	59	46
w		315	27	56	42	51	45	34	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Ein- kommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
						Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	82
23	53	45	24	28	14 i		
15	33	23	10	7	7 w		
11	32	30	18	21	8 i	Publizisten/Publizistinnen	821
7	18	13	7	5	/ w		
						Künstlerische und zugeordnete Berufe	83
43	93	67	26	40	34 i		
19	36	20	7	7	14 w		
						Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	84
14	40	87	65	239	45 i		
12	30	55	36	71	17 w		
7	20	62	51	185	29 i	Ärzte/Ärztinnen	841
7	15	38	28	53	11 w		
258	419	125	30	26	107 i	Übrige Gesundheitsdienstberufe	85
225	341	81	15	13	94 w		
						Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	853
117	251	71	12	7	38 i		
103	208	47	6	/	33 w		
						Arzt-, Zahnarzt-, Tier- ärzthelfer/-innen	856
49	43	9	/	/	32 i		
48	42	8	/	/	32 w		
236	365	130	30	18	78 i	Soziale Berufe	86
204	296	87	18	8	67 w		
						Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagoginnen	861
35	89	53	16	10	13 i		
28	63	31	7	/	10 w		
94	126	35	6	/	24 i	Erzieher/-innen	863
88	115	30	/	/	22 w		
63	83	21	/	/	26 i	Altenpfleger/-innen	864
53	68	16	/	/	23 w		
74	191	287	218	237	64 i	Lehrer/-innen	87
54	141	198	127	69	40 w		
						Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	870
10	32	57	46	39	12 i		
8	25	43	29	15	8 w		
						Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	871
5	17	18	11	45	5 i		
/	9	6	/	7	/ w		
6	21	42	44	57	8 i	Gymnasiallehrer/-innen	872
/	18	30	24	15	/ w		
						Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	873
21	65	114	81	55	14 i		
19	58	95	56	24	12 w		
						Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	88
27	77	90	42	70	24 i		
17	46	39	15	19	10 w		
						Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	881
5	23	28	17	35	10 i		
/	16	13	6	7	/ w		
/	11	13	9	8	6 i	Berufe in der Seelsorge	89
/	/	/	/	/	/ w		
21	26	10	/	/	34 i	Berufe in der Körperpflege	90
17	21	7	/	/	28 w		
13	16	6	/	/	22 i	Friseure/Friseurinnen	901
11	12	/	/	/	17 w		
59	71	37	15	17	64 i	Hotel- und Gaststättenberufe	91
					w		
35	36	13	/	5	38		
						Hoteliers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	911
17	30	23	9	13	26 i		
6	10	7	/	/	11 w		
						Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	912
27	22	9	/	/	26 i		
18	14	/	/	/	18 w		

(Deutschland)

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige  ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300
92	Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	i	373	36	76	52	55	45
		w	355	34	74	51	54	43
93	Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	i	1 218	129	302	178	167	137
		w	985	122	285	162	145	105
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	933	109	256	145	132	103
		w	819	106	247	135	117	84
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirt- schaft, a.n.g.	i	11	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	95	15	26	18	12	6
		w	41	7	12	8	5	/
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	532	54	84	73	60	48
		w	215	30	44	31	28	21
	Insgesamt	i	38 938	1 070	2 685	2 374	2 676	3 349
		w	17 891	721	1 913	1 587	1 854	2 077

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Ein- kommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
23 21	21 19	6 /	/ /	/	23 i 21 w	Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	92
57 29	64 19	19 /	/	/	60 i 47 w	Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	93
33 22	30 15	7 /	/	/	47 i 40 w	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	934
/	/	/	/	/	/ i / w	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirt- schaft, a.n.g.	97
/	/	/	/	/	9 i / w	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	98
23 9	46 13	34 7	16 /	21 /	42 i 16 w	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	99
3 596 1 689	7 033 2 683	4 814 1 337	2 083 483	2 921 456	2 562 i 1 076 w	Insgesamt	

(Deutschland)

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte 2)	darunter: kfm./ techn. Auszu- bildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerb- lich Auszu- bildende	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	395	191	104	-	29	/	71	8
		w	119	26	75	-	6	-	13	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschutz/-innen	i	276	175	44	-	18	/	40	7
		w	60	22	31	-	/	-	5	/
013	Landarbeitskräfte	i	57	/	16	-	8	-	29	/
		w	23	/	13	-	/	-	7	-
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	44	/	42	-	/	-	/	-
		w	30	/	29	-	/	-	/	-
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	73	19	/	-	17	/	35	5
		w	38	9	/	-	11	/	17	/
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	42	11	/	-	7	/	23	/
		w	19	/	/	-	/	/	11	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	31	8	/	-	10	/	13	/
		w	19	6	/	-	6	/	6	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	25	5	/	/	15	-	/	/
		w	8	/	/	/	5	-	/	-
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	-	/	/	-	-	-
		w	/	-	-	/	/	-	-	-
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	i	24	5	/	/	14	-	/	/
		w	7	/	/	/	5	-	/	-
05	Gartenbauberufe	i	404	73	/	/	126	/	200	21
		w	147	24	/	/	63	/	58	7
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	286	42	/	-	67	/	175	16
		w	57	/	/	-	15	/	35	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflge	i	28	11	-	/	14	-	/	/
		w	8	/	-	/	5	-	/	-
06	Forst-, Jagdberufe	i	53	7	/	8	15	/	22	/
		w	/	/	-	/	/	/	/	/
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	29	6	/	/	7	/	17	/
		w	/	/	-	-	/	/	/	-
07	Bergleute	i	48	/	/	-	10	/	37	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	/
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	/	-	-	/	/	7	/
		w	/	-	-	-	-	-	/	/
10	Steinbearbeiter/-innen	i	22	7	-	/	/	-	11	/
		w	/	/	-	-	/	-	/	/
11	Baustoffhersteller/-innen	i	8	/	-	-	/	-	7	/
		w	/	-	-	-	-	-	/	-
12	Keramiker/-innen	i	14	/	/	-	/	-	9	/
		w	7	/	/	-	/	-	/	-
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	21	/	-	-	/	/	16	/
		w	/	/	-	-	/	/	/	/
131	Glaserhersteller/-innen	i	10	/	-	-	/	-	8	/
		w	/	/	-	-	/	-	/	-
14	Chemieberufe	i	154	/	-	/	49	/	103	/
		w	26	/	-	-	14	/	12	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	124	/	-	/	37	/	86	/
		w	16	/	-	-	6	/	9	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2) Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigt. Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte 2)	darunter: kfm./ techn. Auszu- bildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerb- lich Auszu- bildende	
15	Kunststoffberufe	i	55	/	-	-	7	/	48	/
		w	11	/	-	-	/	-	11	/
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	32	/	-	-	/	/	28	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-
16	Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	i	38	-	-	-	/	/	33	/
		w	7	-	-	-	/	-	6	/
161	Papiermacher/-innen	i	17	-	-	-	/	-	14	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	/
17	Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	i	127	8	-	-	49	/	69	/
		w	30	/	-	-	14	/	14	/
174	Drucker/-innen (Hoch- Flach-, Tiefdruck)	i	60	/	-	-	22	/	33	/
		w	/	/	-	-	/	/	/	/
18	Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwaren- herstellung	i	35	/	-	-	/	/	26	/
		w	5	/	-	-	/	-	/	/
181	Holzbearbeitungsmechaniker/ -innen	i	25	/	-	-	/	-	20	/
		w	/	-	-	-	-	-	/	/
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	45	/	-	-	7	/	38	5
		w	/	-	-	-	/	-	/	/
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	31	/	-	-	6	/	25	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	/
20	Gießereiberufe	i	57	/	-	-	7	/	50	/
		w	/	/	-	-	/	-	/	-
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	25	/	/	-	/	-	22	-
		w	7	/	/	-	/	-	6	-
212	Drahtverformer/-innen, Draht- verarbeiter/-innen	i	10	/	-	-	/	-	8	-
		w	/	/	-	-	/	-	/	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	228	/	-	-	33	/	192	16
		w	7	/	-	-	/	/	6	/
221	Dreher/-innen	i	95	/	-	-	13	/	80	/
		w	/	-	-	-	/	/	/	/
225	Metallschleifer/-innen	i	30	/	-	-	/	-	25	-
		w	/	/	-	-	-	-	/	-
23	Berufe in der Metallober- flächenveredelung und Metallvergütung	i	29	/	-	-	/	/	23	/
		w	/	/	-	-	/	/	/	-
234	Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	14	/	-	-	/	-	11	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-
24	Metallverbindungsberufe	i	105	/	-	-	10	-	93	/
		w	8	-	-	-	/	-	8	-
241	Schweißer/-innen, Brenn- schneider/-innen	i	94	/	-	-	9	-	83	/
		w	/	-	-	-	-	-	/	-
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	443	26	-	-	84	9	333	39
		w	6	/	-	-	/	-	/	/
254	Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zu- gehörige Metallbauer/-innen	i	287	14	-	-	48	/	225	17
		w	/	/	-	-	/	-	/	/
256	Metallbauer/-innen (Metall- gestaltung) und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	i	20	5	-	-	/	/	12	/
		w	/	-	-	-	-	-	/	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigt, Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte 2)	darunter: kfm./ techn. Auszu- bildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerb- lich Auszu- bildende	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i w	468 47	52 /	/ /	/ /	104 5	/ -	312 41	20 /
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i w	26 /	/ -	- -	- -	7 /	/ -	19 -	5
268	Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	i w	119 /	23 /	/ -	- -	25 /	/ -	71 /	8 /
269	Installations- und Montage- berufe, a.n.g.	i w	191 46	10 /	/ /	/ /	41 /	/ -	140 41	/ /
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i w	468 23	6 -	/ -	- -	104 /	10 /	358 19	38 /
270	Industriemechaniker/ -innen o.n.F., Mechaniker/ -innen o.n.A.	i w	210 7	/ -	- -	- -	54 /	8 /	154 5	29 /
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und System- technik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	i w	134 /	/ -	/ -	- -	29 /	/ /	102 /	/ /
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i w	457 8	46 /	/ -	/ -	151 /	12 /	258 /	43 /
281	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	i w	359 6	40 /	/ -	/ -	121 /	10 /	197 /	33 /
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i w	131 /	/ /	- -	- -	28 /	/ /	99 /	8 /
290	Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	i w	91 /	/ -	- -	- -	21 /	/ /	67 /	/ /
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i w	214 83	35 8	/ /	- -	120 58	9 /	59 16	17 6
300	Industriemech./-innen (Ge- räte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i w	55 /	/ -	- -	- -	18 /	/ -	33 /	8 /
31	Elektroberufe	i w	806 39	62 /	- -	6 /	313 16	35 /	425 21	73 /
316	Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	i w	215 15	13 /	- -	/ /	88 /	15 /	113 10	35 /
32	Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	i w	208 68	/ /	/ /	- -	24 6	/ /	179 61	/ -
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i w	81 13	/ -	/ /	- -	9 /	/ -	71 11	/ -
33	Spinnberufe	i w	/ /	/ /	- -	- -	/ -	- -	/ /	- -
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i w	16 7	/ /	/ /	/ /	/ /	- -	12 5	/ /
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i w	96 86	24 20	/ /	- -	24 22	/ /	47 44	/ /
351	Oberbekleidungsschneider/ -innen	i w	50 44	20 16	/ /	- -	15 14	/ /	15 13	/ /
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i w	28 27	/ /	- -	- -	6 5	/ /	20 19	/ /
36	Textilveredler/-innen	i w	6 /	/ /	- -	- -	/ /	- -	/ /	/ /

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigt. Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte 2)	darunter: kfm./ techn. Auszu- bildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerb- lich Auszu- bildende
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i	30	9	/	/	8	-	13
		w	9	/	-	/	/	-	5
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i	14	6	/	-	/	-	/
		w	/	/	-	-	/	-	/
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i	158	26	/	-	53	/	78
		w	46	/	/	-	15	/	26
391	Bäcker/-innen	i	120	18	/	-	40	/	61
		w	25	/	/	-	7	/	15
40	Fleischer/-innen	i	105	14	/	-	32	/	59
		w	8	/	-	-	/	/	6
41	Köche/Köchinnen	i	584	21	5	/	251	/	306
		w	323	6	/	-	121	/	192
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i	18	/	/	-	7	/	10
		w	/	/	/	-	/	-	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i	8	/	-	-	/	/	/
		w	/	-	-	-	/	-	/
43	Übrige Ernährungsberufe	i	45	/	/	-	13	/	30
		w	16	/	-	-	/	/	12
44	Hochbauberufe	i	308	42	/	-	36	/	230
		w	/	/	-	-	-	-	/
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i	185	29	/	-	19	/	136
		w	/	-	-	-	-	-	/
46	Tiefbauberufe	i	156	10	/	/	26	/	120
		w	/	/	-	-	/	/	/
461	Straßenbauer/-innen	i	72	5	-	-	9	/	58
		w	/	-	-	-	-	-	/
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i	103	6	-	/	13	-	84
		w	/	/	-	-	/	-	/
48	Ausbauberufe	i	395	118	/	-	55	/	221
		w	6	/	/	-	/	/	/
487	Zimmerer	i	87	18	-	-	15	/	54
		w	/	-	-	-	/	-	/
488	Dachdecker/-innen	i	91	16	-	-	14	/	61
		w	/	-	-	-	/	-	/
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	69	25	/	-	16	/	27
		w	15	/	-	-	6	/	5
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	323	61	/	-	71	/	191
		w	13	/	/	-	/	/	8
501	Tischler/-innen	i	278	55	/	-	60	/	163
		w	10	/	/	-	/	/	5
51	Maler/-innen, Lackierer/-in. und verwandte Berufe	i	297	42	/	-	61	/	193
		w	17	/	/	-	/	/	12
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i	135	29	-	-	27	/	79
		w	5	/	-	-	/	/	/
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	i	443	/	/	/	121	/	318
		w	229	/	/	/	51	-	176
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	628	/	/	-	65	/	561
		w	242	/	/	-	25	-	217
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i	393	/	/	/	60	/	329
		w	45	-	-	/	6	/	39

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2) Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigt. Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.



**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte 2)	darunter: kfm./ techn. Auszu- bildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerb- lich Auszu- bildende
55	Maschineneinrichter/ -innen, a.n.g.	i w	55 /	/	-	-	8 /	/	46 /
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 051 128	153 19	/	37 6	854 103	/	8 /
603	Bauingenieure/Bau- ingenieurinnen	i w	158 25	34 /	-	9 /	115 20	-	/
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	123 39	53 13	/	/	67 26	/	/
61	Chemiker/-innen, Physiker/ -innen, Mathematiker/-innen	i w	101 27	/	-	/	93 26	-	/
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	875 98	46 /	/	25 /	709 86	8 /	94 6
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	122 68	/	/	/	106 63	6 /	15 /
633	Chemielaboranten/Chemie- laborantinnen	i w	75 43	/	-	-	67 41	/	7 /
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	113 67	/	/	/	103 63	11 5	/
641	Technische Zeichner/-innen	i w	67 38	/	/	-	63 36	6 /	/
65	Industr.-, Werk-, Ausbildungs- meister und -meisterinnen	i w	164 13	5 /	/	/	126 11	/	31 /
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	137 6	/	-	/	101 /	-	30 /
66	Verkaufspersonal	i w	1 658 1 330	87 41	15 11	/	1 274 1 043	30 23	282 234
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	765 628	27 15	7 5	/	620 514	12 9	111 94
661	Nahrungs-, Genussmittel- verkäufer/-innen	i w	509 456	21 10	/	-	376 344	13 11	108 98
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	368 244	38 16	/	-	268 184	5 /	58 42
67	Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 243 607	306 91	/	/	894 490	119 65	38 24
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	503 277	106 33	/	/	370 227	69 39	24 16
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	330 127	88 21	/	/	231 101	5 /	11 /
687	Handelsvertreter/-innen, Ver- triebsbeauftragte	i w	91 21	64 15	/	/	26 6	-	/
689	And. Vertreter/-innen, Hand- lungsreisende	i w	140 38	12 /	-	/	125 33	-	/
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	889 446	99 18	/	7	780 423	42 20	/
691	Bankfachleute	i w	594 320	24 5	-	7	561 311	29 14	/
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialver- sicherung)	i w	292 124	73 13	/	/	217 110	13 5	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2) Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigt, Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende	
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i	655	166	/	/	464	32	20	/
		w	321	54	/	/	254	18	9	/
71	Berufe des Landverkehrs	i	1 135	72	/	18	447	/	597	5
		w	78	7	/	/	45	/	25	-
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i	45	/	-	8	26	/	11	-
		w	10	-	-	/	8	-	/	-
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i	966	44	/	/	371	/	549	/
		w	58	/	/	-	32	-	22	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i	62	/	/	/	42	/	12	/
		w	/	/	-	-	/	-	/	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i	205	/	/	21	108	/	74	/
		w	112	/	/	6	62	/	44	/
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i	164	/	-	20	74	/	68	/
		w	80	/	-	5	35	/	39	/
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i	936	8	/	/	315	7	611	14
		w	184	/	/	/	77	/	106	/
75	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	i	1 940	482	/	19	1 402	22	36	/
		w	692	128	/	7	547	14	10	/
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	i	777	319	/	/	449	/	/	/
		w	209	81	/	/	124	/	/	/
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	i	482	11	/	5	460	/	6	/
		w	169	/	-	/	161	/	/	/
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i	95	50	/	5	41	/	-	-
		w	37	17	-	/	18	/	-	-
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i	391	/	-	270	117	/	/	-
		w	171	/	-	117	53	/	/	-
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i	1 316	109	/	12	1 145	28	49	/
		w	534	20	/	/	474	/	34	/
772	Buchhalter/-innen	i	290	16	/	/	270	/	/	-
		w	236	11	/	/	221	/	/	-
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i	4 372	45	24	263	3 977	188	63	10
		w	3 278	25	22	129	3 061	132	41	8
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i	950	/	-	235	708	28	5	/
		w	647	/	-	112	532	20	/	/
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	i	583	6	/	17	552	/	8	/
		w	452	/	/	12	430	/	/	/
79	Dienst-, Wachberufe	i	549	46	/	/	272	/	229	/
		w	94	6	-	/	58	/	29	/
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i	602	16	/	506	66	/	13	/
		w	69	/	/	50	16	/	/	/
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i	488	/	-	466	20	/	/	/
		w	57	-	-	49	8	/	/	/
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	i	282	95	/	98	89	/	/	-
		w	107	27	/	39	41	/	/	-
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	188	94	/	14	80	/	/	-
		w	72	27	/	7	38	/	/	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2) Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigt. Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte 2)	darunter: kfm./ techn. Auszu- bildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerb- lich Auszu- bildende
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	275	96	/	8	166	/	/
		w	157	47	/	/	103	/	/
821	Publizisten/Publizistinnen	i	160	68	/	/	90	/	/
		w	77	30	/	/	46	/	/
83	Künstlerische und zuge- ordnete Berufe	i	511	252	/	/	238	15	19
		w	205	92	/	/	105	6	7
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	529	225	/	8	295	/	/
		w	258	86	/	/	168	/	/
841	Ärzte/Ärztinnen	i	370	139	/	6	225	-	/
		w	166	52	/	/	112	-	/
85	Übrige Gesundheitsdienst- berufe	i	2 119	134	/	/	1 881	89	99
		w	1 832	98	/	/	1 647	80	84
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	840	15	/	/	783	31	40
		w	718	14	/	/	669	26	33
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arzthelfer/-innen	i	562	/	/	/	539	37	21
		w	556	/	/	/	534	37	20
86	Soziale Berufe	i	1 784	75	/	17	1 578	38	113
		w	1 494	63	/	11	1 327	31	92
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagogin.	i	316	14	-	9	288	/	/
		w	226	10	-	6	207	/	/
863	Erzieher/-innen	i	547	5	-	/	527	11	13
		w	505	/	-	/	487	9	11
864	Altenpfleger/-innen	i	532	7	/	/	457	17	67
		w	454	6	/	/	392	14	56
87	Lehrer/-innen	i	1 383	160	/	705	511	/	7
		w	856	92	/	441	318	/	/
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	235	8	-	152	74	/	/
		w	162	6	-	104	52	/	-
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	130	22	-	45	63	-	-
		w	48	13	-	9	27	-	-
872	Gymnasiallehrer/-innen	i	201	/	-	157	43	-	/
		w	115	/	-	85	29	-	/
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	397	/	/	277	118	/	/
		w	307	/	/	209	96	/	/
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i	427	56	/	11	358	/	/
		w	209	30	/	/	173	/	/
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i	130	11	-	/	118	/	-
		w	56	/	-	/	51	/	-
89	Berufe in der Seelsorge	i	70	/	/	16	51	/	/
		w	29	/	/	/	23	/	/
90	Berufe in der Körperpflege	i	384	152	/	-	159	/	71
		w	348	132	/	-	147	/	68
901	Friseur/-Friseurinnen	i	267	73	/	-	128	/	65
		w	237	56	/	-	118	/	62
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i	838	167	12	/	524	22	135
		w	555	70	8	-	376	14	101
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	i	199	153	5	/	37	/	/
		w	84	61	/	-	18	/	/
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i	417	/	5	-	317	5	90
		w	315	/	/	-	239	/	69

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigt. Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte 2)	darunter: kfm./ techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	i	373	14	5	-	224	/	8
		w	355	11	5	-	214	/	8
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	i	1 218	35	/	-	303	/	/
		w	985	15	/	-	244	-	/
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	933	24	/	-	230	/	/
		w	819	11	/	-	201	-	/
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i	11	/	10	-	/	/	-
		w	7	/	7	-	/	/	-
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	95	/	-	/	63	17	24
		w	41	/	-	-	32	9	6
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	532	70	/	/	319	/	/
		w	215	19	/	/	137	/	/
	Insgesamt	i	38 938	4 259	221	2 084	22 536	824	778
		w	17 891	1 343	159	840	12 600	464	246

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigt. Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen \*)**

1 000

Nr. der Sys- tematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon									
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (ohne öff. Verw.)
01 Landwirtschaftliche Berufe	i	395	374	7	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	119	114	/	/	-	/	/	-	/	-	/
011 Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	276	266	/	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	60	59	/	-	-	/	/	-	-	-	/
013 Landarbeitskräfte	i	57	50	/	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	23	21	/	-	-	/	-	-	/	-	/
014 Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	44	43	-	/	-	/	-	-	/	-	-
	w	30	30	-	/	-	/	-	-	/	-	-
02 Tierwirtschaftliche Berufe	i	73	47	/	/	-	/	-	-	5	/	19
	w	38	21	/	-	-	/	-	-	/	-	13
023 Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	42	38	/	-	-	/	-	-	/	/	/
	w	19	17	/	-	-	/	-	-	/	-	/
024 Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	31	9	/	/	-	/	-	-	/	/	16
	w	19	/	/	-	-	/	-	-	/	-	11
03 Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	25	11	/	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	8	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
031 Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/
	w	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
032 Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	i	24	11	/	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	7	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
05 Gartenbauberufe	i	404	68	/	/	/	73	/	/	186	41	30
	w	147	24	/	-	/	63	-	-	44	8	6
051 Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	286	55	/	/	/	/	/	/	157	37	28
	w	57	15	/	-	-	/	-	-	28	7	5
052 Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflege	i	28	/	/	-	/	/	-	-	17	/	/
	w	8	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/
06 Forst-, Jagdberufe	i	53	29	/	/	-	/	/	-	/	16	/
	w	/	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/
062 Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	29	20	/	-	-	/	-	-	/	7	/
	w	/	/	/	-	-	/	-	-	/	/	-
07 Bergleute	i	48	-	38	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/
08 Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	-	7	/	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
10 Steinbearbeiter/-innen	i	22	/	17	-	/	/	-	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	/	-	-
11 Baustoffhersteller/-innen	i	8	-	6	-	/	/	-	-	-	-	-
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Keramiker/-innen	i	14	-	12	-	/	/	-	-	/	/	/
	w	7	-	6	-	-	/	-	-	-	-	/
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	21	-	18	-	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-	-
131 Glashersteller/-innen	i	10	-	9	-	/	/	-	-	/	-	-
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Chemieberufe	i	154	/	132	/	/	8	/	-	6	/	/
	w	26	/	19	/	/	/	-	-	/	/	/
141 Chemiebetriebswerker/-innen	i	124	-	115	/	-	/	/	-	/	/	/
	w	16	-	14	-	-	/	-	-	/	-	/

\*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen \*)

1 000

Nr. der Sys- tematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon									
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (ohne öff. Verw.)
15 Kunststoffberufe	i	55	-	50	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	11	-	10	-	-	/	-	-	/	/	/
152 Kunststoff-Formgeber/-innen	i	32	-	30	/	-	/	-	-	/	-	-
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	-
16 Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	i	38	-	31	/	-	/	/	-	/	-	/
	w	7	-	/	-	-	/	/	-	/	-	/
161 Papiermacher/-innen	i	17	-	16	/	-	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/
17 Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	i	127	-	102	/	/	/	11	/	6	/	/
	w	30	-	21	-	/	/	/	/	/	/	/
174 Drucker/-innen (Hoch- Flach-, Tiefdruck)	i	60	-	53	-	-	/	/	/	/	/	/
	w	/	-	/	-	-	-	/	-	-	-	-
18 Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwaren- herstellung	i	35	/	27	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	5	/	/	-	/	-	-	-	/	/	/
181 Holzbearbeitungsmechaniker/ -innen	i	25	/	20	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	-
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	45	-	43	/	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
191 Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	31	-	28	/	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
20 Gießereiberufe	i	57	-	51	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-	-
21 Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	25	/	22	/	/	/	-	-	/	-	/
	w	7	/	6	-	/	/	-	-	/	-	-
212 Drahtverformer/-innen, Draht- verarbeiter/-innen	i	10	-	9	/	/	/	-	-	/	-	-
	w	/	-	/	-	/	/	-	-	/	-	-
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	i	228	-	216	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	7	-	6	-	-	/	-	-	/	/	/
221 Dreher/-innen	i	95	-	90	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	-
225 Metallschleifer/-innen	i	30	-	28	/	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
23 Berufe in der Metallober- flächenveredelung und Metallvergütung	i	29	-	27	-	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/
234 Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	14	-	13	-	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	/
24 Metallverbindungsberufe	i	105	/	83	/	9	/	/	-	5	/	/
	w	8	/	6	-	/	/	-	-	/	/	-
241 Schweißer/-innen, Brenn- schneider/-innen	i	94	/	75	/	9	/	/	-	/	/	/
	w	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
25 Metall- und Anlagebauberufe	i	443	/	321	10	58	13	7	/	15	5	9
	w	6	-	/	/	/	/	-	-	/	-	/
254 Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zu- gehörige Metallbauer/-innen	i	287	/	214	7	30	8	5	/	10	/	6
	w	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	/
256 Metallbauer/-innen (Metall- gestaltung) und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	i	20	/	16	/	/	/	-	-	-	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-

\*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen \*)

1 000

Nr. der Sys- tematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon									
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (ohne öff. Verw.)
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i	468	/	132	15	257	15	/	-	21	/	22
	w	47	-	34	/	/	/	/	-	/	/	8
264 Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i	26	/	/	/	15	/	/	-	/	/	-
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
268 Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	i	119	-	/	/	106	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	/
269 Installations- und Montage- berufe, a.n.g.	i	191	/	100	5	44	10	/	-	11	/	19
	w	46	-	33	/	/	/	/	-	/	/	8
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	i	468	/	390	10	11	17	11	/	15	/	9
	w	23	-	20	/	/	/	/	-	/	/	/
270 Industriemechaniker/ -innen o.n.F., Mechaniker/ -innen o.n.A.	i	210	/	179	5	/	8	/	/	6	/	/
	w	7	-	7	/	-	/	/	-	-	-	/
273 Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und System- technik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	i	134	/	115	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	-	/	-
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i	457	5	117	/	/	288	17	/	8	9	7
	w	8	-	/	-	-	/	/	-	-	-	/
281 Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	i	359	/	55	/	/	269	11	/	6	7	7
	w	6	-	/	-	-	/	-	-	-	-	/
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	i	131	/	124	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	/
290 Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	i	91	/	86	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	-
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i	214	/	127	/	/	59	/	-	/	/	24
	w	83	-	41	-	-	30	-	-	/	/	11
300 Industriemech./-innen (Ge- räte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i	55	/	44	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	/	/
31 Elektroberufe	i	806	/	321	51	204	94	53	/	34	14	33
	w	39	-	20	/	/	7	/	-	/	/	/
316 Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	i	215	/	119	9	21	40	8	-	7	/	8
	w	15	-	12	/	/	/	/	-	/	/	/
32 Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	i	208	/	149	7	12	7	/	-	6	/	23
	w	68	-	56	/	/	/	/	-	/	-	8
323 Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i	81	/	71	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	13	-	12	/	-	/	/	-	/	-	/
33 Spinnberufe	i	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
34 Berufe i.d. Textilherstellung	i	16	-	13	/	-	/	-	-	/	/	/
	w	7	-	6	-	-	/	-	-	-	-	/
35 Berufe i.d. Textilverarbeit.	i	96	-	50	/	/	11	/	-	/	/	29
	w	86	-	45	/	/	11	/	-	/	/	26
351 Oberbekleidungsschneider/ -innen	i	50	-	22	/	/	8	/	-	/	/	18
	w	44	-	19	/	/	8	/	-	/	/	15
358 Textilnäher/-innen, a.n.g.	i	28	-	16	-	/	/	-	-	/	/	7
	w	27	-	16	-	/	/	-	-	/	/	7
36 Textilveredler/-innen	i	6	-	5	-	-	-	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/

\*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen \*)

1 000

Nr. der Sys- tematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon									
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (ohne öff. Verw.)
37 Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i	30	-	21	-	/	/	/	-	/	/	/
	w	9	-	8	-	-	/	-	-	/	-	/
372 Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i	14	-	9	-	-	/	-	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	/
39 Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i	158	/	124	-	-	32	/	-	/	/	/
	w	46	/	36	-	-	8	/	-	/	-	/
391 Bäcker/-innen	i	120	/	99	-	-	20	/	-	/	/	/
	w	25	/	22	-	-	/	-	-	/	-	/
40 Fleischer/-innen	i	105	/	84	-	-	19	-	-	/	-	/
	w	8	-	7	-	-	/	-	-	-	-	-
41 Köche/Köchinnen	i	584	/	15	/	/	389	/	/	7	12	154
	w	323	/	12	/	/	171	/	/	/	9	122
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i	18	/	14	-	-	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	/
421 Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i	8	-	7	-	-	/	-	-	-	-	-
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
43 Übrige Ernährungsberufe	i	45	/	38	-	-	/	/	-	/	/	/
	w	16	/	13	-	-	/	-	-	/	-	-
44 Hochbauberufe	i	308	/	19	/	276	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	-
441 Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i	185	/	/	/	173	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
46 Tiefbauberufe	i	156	/	/	/	126	/	/	-	5	11	/
	w	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
461 Straßenbauer/-innen	i	72	/	/	/	64	/	-	-	/	/	-
	w	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
47 Bauhilfsarbeiter/-innen	i	103	/	/	/	67	/	/	/	7	21	/
	w	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/
48 Ausbauberufe	i	395	/	16	/	360	6	/	-	/	/	/
	w	6	-	/	-	/	/	/	-	-	-	/
487 Zimmerer	i	87	/	/	/	75	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	/
488 Dachdecker/-innen	i	91	-	/	/	89	/	-	-	/	/	/
	w	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	69	-	12	-	43	7	/	-	/	-	/
	w	15	-	/	-	7	/	/	-	/	-	/
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	323	/	122	/	147	17	/	-	8	/	20
	w	13	-	6	/	/	/	/	-	/	/	/
501 Tischler/-innen	i	278	/	87	-	141	15	/	-	7	/	19
	w	10	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/
51 Maler/-innen, Lackierer/-in. und verwandte Berufe	i	297	/	41	/	191	38	/	/	13	/	9
	w	17	/	/	-	9	/	-	-	/	-	/
511 Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i	135	/	/	/	116	/	/	/	6	/	5
	w	5	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/
52 Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	i	443	/	232	7	/	112	30	/	31	/	25
	w	229	/	119	/	/	62	14	/	16	/	12
53 Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	628	/	364	7	12	39	13	/	68	9	111
	w	242	/	143	/	/	17	6	/	24	/	48
54 Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i	393	/	266	26	61	14	6	-	11	/	/
	w	45	-	41	/	/	/	/	-	/	/	/

\*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).



**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen \*)

1 000

Nr. der Sys- tematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (ohne öff. Verw.)	
55 Maschineneinrichter/ -innen, a.n.g.	i w	55 /	- -	52 /	/	/	/	/	-	/	-	/	
60 Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g	i w	1 051 128	/	454 28	37 /	116 15	33 /	55 /	8 /	244 50	70 16	33 6	
603 Bauingenieure/Bau- ingenieurinnen	i w	158 25	- -	8 /	/	70 8	/	/	/	44 9	24 6	/	
609 Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	123 39	/	/	/	23 6	/	/	/	78 26	12 /	/	
61 Chemiker/-innen, Physiker/ -innen, Mathematiker/-innen	i w	101 27	/	44 9	/	/	/	/	/	27 9	/	13	
62 Techniker/-innen, a.n.g.	i w	875 98	/	424 38	39 /	78 5	54 /	70 7	5 /	95 19	56 12	52 10	
63 Technische Sonderfachkräfte	i w	122 68	/	64 32	/	/	/	/	/	24 14	/	16 12	
633 Chemielaboranten/Chemie- laborantinnen	i w	75 43	/	47 26	/	/	/	/	-	12 7	/	7 5	
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	113 67	/	40 23	/	16 10	/	/	/	40 24	8 /	/	
641 Technische Zeichner/-innen	i w	67 38	/	38 21	/	6 /	/	/	-	14 8	/	/	
65 Industr.-, Werk-, Ausbildungs- meister und -meisterinnen	i w	164 13	/	112 /	7 /	/	10 /	8 /	/	/	/	17 5	
651 Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	137 6	/	104 /	7 -	/	9 /	6 /	/	/	/	/	
66 Verkaufspersonal	i w	1 658 1 330	/	271 251	/	/	1 334 1 040	7 /	/	15 10	/	22 19	
660 Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	765 628	/	50 43	/	/	680 559	/	/	10 7	/	15 13	
661 Nahrungs-, Genussmittel- verkäufer/-innen	i w	509 456	/	209 203	-	-	296 249	/	/	/	-	/	
662 Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	368 244	/	9 /	/	/	346 231	/	/	/	-	/	
67 Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 243 607	/	129 61	9 /	15 7	990 490	31 14	9 6	34 13	/	20 10	
672 Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	503 277	/	15 7	/	/	460 257	6 /	/	8 /	/	7 /	
68 Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	330 127	/	62 17	/	8 /	181 72	37 21	6 /	22 9	/	8 /	
687 Handelsvertreter/-innen, Ver- triebsbeauftragte	i w	91 21	/	14 /	/	/	54 13	/	/	7 /	-	/	
689 And. Vertreter/-innen, Hand- lungsreisende	i w	140 38	/	45 13	/	/	63 13	/	/	14 7	/	/	
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	889 446	-	/	/	/	/	/	855 426	12 /	12 8	/	
691 Bankfachleute	i w	594 320	-	/	/	/	/	/	579 313	8 /	/	/	
695 Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialver- sicherung)	i w	292 124	-	/	/	-	/	/	272 112	/	11 7	/	

\*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen \*)

1 000

Nr. der Sys- tematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon									
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- sicher- ungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stun- gen (ohne öff. Verw.)
70 Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i	655	/	28	5	5	42	183	43	313	6	29
	w	321	/	12	/	/	20	79	11	176	/	15
71 Berufe des Landverkehrs	i	1 135	10	78	41	38	118	707	/	47	42	53
	w	78	/	/	/	/	7	50	-	/	/	11
712 Eisenbahnbetriebspersonal	i	45	-	/	/	/	/	41	-	/	/	/
	w	10	-	/	-	-	-	9	-	/	/	/
714 Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i	966	10	74	39	32	115	583	/	42	21	49
	w	58	/	/	/	/	6	34	-	/	/	10
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i	62	/	/	/	/	/	51	/	/	6	/
	w	/	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/
73 Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i	205	/	/	/	/	6	162	/	19	/	6
	w	112	/	/	/	/	/	81	/	14	/	/
732 Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i	164	-	/	-	/	/	157	/	/	/	/
	w	80	-	/	-	-	/	77	/	/	/	/
74 Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i	936	/	257	13	17	256	271	/	63	25	30
	w	184	/	31	/	/	50	75	/	14	/	10
75 Berufe i. d. Unternehmenslei- tung, -berat. und -prüfung	i	1 940	8	458	43	85	322	201	76	567	39	141
	w	692	/	108	12	14	115	56	25	273	17	68
750 Unternehmer/-innen, Geschäfts- führer/-innen, a.n.g.	i	777	6	170	17	70	181	89	20	142	8	75
	w	209	/	27	/	10	64	18	5	48	/	29
751 Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direk- tionsassistentinnen, a.n.g.	i	482	/	169	16	9	99	60	20	60	13	34
	w	169	/	41	6	/	34	21	8	32	6	18
753 Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i	95	/	/	/	/	-	/	/	82	7	/
	w	37	/	/	-	/	-	/	/	32	/	/
76 Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i	391	/	12	/	/	/	15	6	10	304	38
	w	171	-	/	/	/	/	/	/	/	136	19
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i	1 316	/	220	24	26	267	411	62	159	50	93
	w	534	/	67	9	16	198	72	20	84	20	44
772 Buchhalter/-innen	i	290	/	56	7	17	53	23	10	81	9	31
	w	236	/	45	5	14	44	17	7	67	7	26
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i	4 372	20	744	97	227	569	342	172	613	1 013	573
	w	3 278	18	519	65	192	411	225	134	510	722	481
787 Verwaltungsfachleute (mitt- lerer Dienst), a.n.g.	i	950	/	/	/	/	/	66	14	16	718	123
	w	647	/	/	/	/	/	27	8	11	490	104
788 Büro- und kaufmännische Sach- bearbeiter/-innen, a.n.g.	i	583	/	98	21	16	56	57	39	85	133	76
	w	452	/	68	13	13	45	40	30	66	109	64
79 Dienst-, Wachberufe	i	549	/	26	/	8	38	16	/	234	51	166
	w	94	/	/	/	/	/	/	/	32	8	46
80 Sicherheitsberufe, ander- weitig nicht genannt	i	602	-	8	/	/	/	/	/	28	540	17
	w	69	-	/	-	-	/	/	-	/	60	/
801 Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i	488	-	/	-	-	-	/	-	/	486	-
	w	57	-	-	-	-	-	/	-	-	57	-
81 Berufe im Rechts- und Voll- streckungswesen	i	282	/	6	/	/	/	/	9	131	117	10
	w	107	-	/	/	/	/	/	/	44	48	5
813 Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	188	/	6	/	/	/	/	9	127	28	9
	w	72	-	/	/	/	/	/	/	43	15	/

\*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen \*)

1 000

Nr. der Sys- tematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon									
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (ohne öff. Verw.)
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	275	/	14	/	/	/	95	/	42	20	98
	w	157	/	7	/	/	/	47	/	27	12	60
821 Publizisten/Publizistinnen	i	160	/	9	/	-	/	90	/	10	/	44
	w	77	/	/	/	-	/	44	/	6	/	20
83 Künstlerische und zuge- ordnete Berufe	i	511	/	51	/	/	27	77	/	155	/	192
	w	205	/	22	/	/	16	26	/	67	/	70
84 Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	529	/	6	/	/	58	/	/	24	11	429
	w	258	-	/	/	/	43	/	/	13	6	193
841 Ärzte/Ärztinnen	i	370	-	/	/	/	/	/	/	/	8	356
	w	166	-	/	/	/	/	/	/	/	/	160
85 Übrige Gesundheitsdienst- berufe	i	2 119	-	11	/	/	68	/	/	28	15	1 994
	w	1 832	-	8	/	-	65	/	/	24	11	1 722
853 Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	840	-	/	/	-	/	/	-	/	/	830
	w	718	-	/	/	-	/	/	-	/	/	711
856 Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arzthelfer/-innen	i	562	-	/	/	-	/	-	/	15	/	541
	w	556	-	/	/	-	/	-	/	15	/	535
86 Soziale Berufe	i	1 784	/	/	/	/	5	/	/	20	118	1 635
	w	1 494	/	/	-	/	/	/	/	14	87	1 387
861 Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagogin.	i	316	/	/	-	/	/	/	/	/	63	246
	w	226	/	/	-	/	/	/	/	/	43	178
863 Erzieher/-innen	i	547	-	/	-	/	/	/	/	/	19	524
	w	505	-	/	-	/	/	/	/	/	17	485
864 Altenpfleger/-innen	i	532	-	-	-	-	/	-	-	/	/	528
	w	454	-	-	-	-	/	-	-	/	/	452
87 Lehrer/-innen	i	1 383	/	6	/	/	5	6	/	11	27	1 324
	w	856	/	/	/	/	/	/	/	5	15	827
870 Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	235	-	-	-	-	/	/	-	/	7	227
	w	162	-	-	-	-	/	/	-	/	/	157
871 Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	130	-	/	/	/	/	/	/	/	/	124
	w	48	-	/	-	/	/	/	-	/	/	46
872 Gymnasiallehrer/-innen	i	201	-	-	-	-	/	-	-	-	/	198
	w	115	-	-	-	-	/	-	-	-	/	113
873 Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	397	-	/	-	-	/	/	-	/	/	391
	w	307	-	/	-	-	/	/	-	-	/	303
88 Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i	427	/	49	9	/	19	18	16	94	30	186
	w	209	/	20	/	/	8	7	7	41	15	106
881 Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i	130	/	36	7	/	15	14	15	23	7	11
	w	56	/	13	/	/	5	6	6	11	/	6
89 Berufe in der Seelsorge	i	70	-	-	-	-	-	-	-	/	/	69
	w	29	-	-	-	-	-	-	-	/	/	29
90 Berufe in der Körperpflege	i	384	-	/	-	-	9	/	-	/	-	370
	w	348	-	/	-	-	9	/	-	/	-	334
901 Friseur/Friseurinnen	i	267	-	/	-	-	/	/	-	/	-	263
	w	237	-	/	-	-	/	/	-	/	-	234
91 Hotel- und Gaststättenberufe	i	838	/	6	/	-	734	35	/	12	/	47
	w	555	/	/	/	-	471	26	/	8	/	41
911 Hoteliers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	i	199	/	/	/	-	192	/	-	/	/	/
	w	84	/	/	/	-	79	/	-	/	/	/
912 Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i	417	-	/	/	-	347	31	/	/	/	28
	w	315	-	/	/	-	257	24	/	/	/	26

\*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen \*)

1 000

Nr. der Sys- tematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon									
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (ohne öff. Verw.)
92 Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	i	373	8	/	/	/	65	/	/	11	/	275
	w	355	8	/	/	/	63	/	/	7	/	267
93 Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	i	1 218	/	62	37	31	119	17	14	518	68	350
	w	985	/	50	/	20	99	11	14	401	55	328
934 Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	933	/	45	/	25	87	9	13	441	50	258
	w	819	/	42	/	17	83	8	13	353	50	249
97 Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirt- schaft, a.n.g.	i	11	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
	w	7	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
98 Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	95	/	20	/	5	15	9	/	12	6	24
	w	41	/	6	/	/	5	/	/	7	/	14
99 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	532	6	91	8	18	83	36	6	85	15	184
	w	215	/	30	/	/	42	13	/	36	/	82
Insgesamt	i	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
	w	17 891	214	2 105	128	334	3 655	879	669	2 078	1 310	6 519

\*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG****3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen**

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i w	395 119	30 /	39 8	72 23	120 42	88 26	46 15
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschutz/-innen	i w	276 60	19 /	26 /	54 13	88 21	66 14	23 7
013	Landarbeitskräfte	i w	57 23	6 /	10 /	11 /	15 8	10 /	5 /
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i w	44 30	/ /	/ /	6 5	11 11	8 7	14 5
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i w	73 38	12 7	14 8	16 9	19 10	10 /	/ /
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i w	42 19	8 /	6 /	9 /	11 /	6 /	/ /
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i w	31 19	/ /	7 /	7 /	8 5	/ /	/ /
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i w	25 8	/ /	6 /	6 /	7 /	/ /	/ /
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i w	/ /	- -	- -	/ /	/ -	/ /	- -
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	i w	24 7	/ /	6 /	6 /	7 /	/ /	/ /
05	Gartenbauberufe	i w	404 147	53 17	69 26	108 43	117 42	50 16	7 /
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i w	286 57	41 6	46 8	73 17	86 19	36 6	/ /
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflge	i w	28 8	/ /	6 /	8 /	8 /	/ /	/ -
06	Forst-, Jagdberufe	i w	53 /	5 /	6 /	14 /	16 /	10 /	/ /
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i w	29 /	/ /	/ -	9 /	9 /	/ -	/ /
07	Bergleute	i w	48 /	/ /	6 -	13 /	19 /	6 /	/ -
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i w	9 /	/ /	/ -	/ -	/ /	/ -	- -
10	Steinbearbeiter/-innen	i w	22 /	/ /	/ -	7 /	6 /	/ /	/ -
11	Baustoffhersteller/-innen	i w	8 /	/ -	/ /	/ -	/ -	/ -	/ -
12	Keramiker/-innen	i w	14 7	/ -	/ /	6 /	/ /	/ /	/ /
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i w	21 /	/ /	/ /	/ /	6 /	/ /	/ /
131	Glaserhersteller/-innen	i w	10 /	/ /	/ /	/ -	/ /	/ /	/ /
14	Chemieberufe	i w	154 26	16 /	26 /	42 6	47 8	22 /	/ /
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i w	124 16	13 /	21 /	36 /	37 /	16 /	/ /

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
15	Kunststoffberufe	i	55	/	12	16	16	7	-
		w	11	/	/	/	/	/	-
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	32	/	8	9	9	/	-
		w	/	/	/	/	/	/	-
16	Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	i	38	/	6	11	12	6	-
		w	7	/	/	/	/	/	/
161	Papiermacher/-innen	i	17	/	/	5	6	/	-
		w	/	/	/	/	/	/	-
17	Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	i	127	12	21	33	37	22	/
		w	30	/	5	8	9	/	/
174	Drucker/-innen (Hoch- Flach-, Tiefdruck)	i	60	7	11	14	17	10	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
18	Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwaren- herstellung	i	35	/	5	8	11	6	/
		w	5	/	/	/	/	/	-
181	Holzbearbeitungsmechaniker/ -innen	i	25	/	/	5	8	/	-
		w	/	/	-	/	/	/	-
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	45	11	9	11	9	/	-
		w	/	/	/	/	/	/	-
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	31	10	7	7	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-
20	Gießereiberufe	i	57	5	10	14	20	8	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	25	/	/	7	8	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	-
212	Drahtverformer/-innen, Draht- verarbeiter/-innen	i	10	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	228	37	38	56	63	35	/
		w	7	/	/	/	/	/	-
221	Dreher/-innen	i	95	13	13	25	27	18	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
225	Metallschleifer/-innen	i	30	/	/	8	10	6	/
		w	/	-	-	/	/	/	-
23	Berufe in der Metallober- flächenveredelung und Metallvergütung	i	29	/	5	10	8	/	-
		w	/	-	/	/	/	/	-
234	Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	14	/	/	5	/	/	-
		w	/	-	/	/	/	/	-
24	Metallverbindungsberufe	i	105	/	20	29	35	17	/
		w	8	/	/	/	/	/	/
241	Schweißer/-innen, Brenn- schneider/-innen	i	94	/	18	25	31	16	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	443	85	70	103	119	61	/
		w	6	/	/	/	/	/	-
254	Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zu- gehörige Metallbauer/-innen	i	287	38	41	74	87	45	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
256	Metallbauer/-innen (Metall- gestaltung) und Schmiede/ Schmiedinnen (Handwerk)	i	20	/	/	/	7	/	/
		w	/	/	-	-	-	-	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen  
1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i w	468 47	54 /	90 7	129 15	133 16	58 7	/
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i w	26 /	10 -	/	/	5 -	/	/
268	Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	i w	119 /	17 /	26 /	30 -	32 /	13 -	/
269	Installations- und Montage- berufe, a.n.g.	i w	191 46	13 /	35 6	56 14	59 16	28 7	/
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i w	468 23	98 5	92 /	107 6	110 6	60 /	/
270	Industriemechaniker/ -innen o.n.F., Mechaniker/ -innen o.n.A.	i w	210 7	68 /	53 /	44 /	30 /	15 /	/
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und System- technik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	i w	134 /	10 /	20 /	35 /	43 /	27 -	/
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i w	457 8	94 /	105 /	105 /	100 /	49 /	/
281	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	i w	359 6	74 /	82 /	82 /	78 /	39 /	/
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i w	131 /	22 /	21 /	28 /	39 /	21 /	/
290	Werkzeugmech./-innen, Werk- zeugmacher/-innen o.n.F.	i w	91 /	14 /	15 /	20 -	26 /	15 -	/
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i w	214 83	42 16	39 17	50 23	53 20	27 7	/
300	Industriemech./-innen (Ge- räte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i w	55 /	17 /	9 /	11 /	10 /	8 /	/
31	Elektroberufe	i w	806 39	181 10	155 6	178 9	189 10	97 /	6
316	Elektromechaniker/-innen, In- dustrieelektroniker/-innen	i w	215 15	82 /	37 /	36 /	36 /	22 /	/
32	Montierer/-innen und Metall- berufe, a.n.g.	i w	208 68	16 /	32 7	54 17	69 26	36 14	/
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i w	81 13	10 /	12 /	21 /	27 /	11 /	/
33	Spinnberufe	i w	/	/	/	/	/	/	/
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i w	16 7	/	/	/	/	/	/
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i w	96 86	5 /	7 6	22 19	33 30	23 21	/
351	Oberbekleidungsschneider/ -innen	i w	50 44	/	/	11 9	17 15	11 11	/
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i w	28 27	/	/	7 7	10 10	7 7	/
36	Textilveredler/-innen	i w	6 /	/	/	/	/	/	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i w	30 9	/ /	/ /	9 /	9 /	/ /
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i w	14 /	/ /	/ /	/ /	/ /	/
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i w	158 46	33 12	32 9	42 9	33 10	15 /
391	Bäcker/-innen	i w	120 25	24 6	25 /	33 /	25 7	10 /
40	Fleischer/-innen	i w	105 8	14 /	19 /	29 /	30 /	11 /
41	Köche/Köchinnen	i w	584 323	88 27	111 44	141 78	154 106	84 64
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i w	18 /	/ /	/ /	/ /	/ /	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i w	8 /	/ /	/ -	/ -	/ -	/
43	Übrige Ernährungsberufe	i w	45 16	7 /	10 /	10 /	12 /	/
44	Hochbauberufe	i w	308 /	31 /	57 /	86 /	92 /	40 /
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i w	185 /	18 /	35 /	50 /	54 /	26 -
46	Tiefbauberufe	i w	156 /	19 /	24 -	40 /	52 -	21 -
461	Straßenbauer/-innen	i w	72 /	12 /	12 -	19 -	22 -	8 -
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i w	103 /	10 /	22 /	23 /	31 /	15 /
48	Ausbauberufe	i w	395 6	47 /	92 /	119 /	97 /	37 /
487	Zimmerer	i w	87 /	15 /	19 /	23 /	21 /	8 -
488	Dachdecker/-innen	i w	91 /	13 /	23 -	26 /	21 -	7 -
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i w	69 15	7 /	12 /	22 6	18 /	8 /
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i w	323 13	53 /	60 /	90 /	85 /	31 /
501	Tischler/-innen	i w	278 10	45 /	51 /	80 /	71 /	27 /
51	Maler/-innen, Lackierer/-in. und verwandte Berufe	i w	297 17	62 7	65 /	65 /	68 /	35 /
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i w	135 5	22 /	29 /	30 /	33 /	19 /
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	i w	443 229	30 13	74 31	122 65	145 81	68 38
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i w	628 242	65 19	123 39	153 63	196 85	87 35
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i w	393 45	24 /	67 /	115 13	124 17	62 8

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).



**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
55	Maschineneinrichter/ -innen, a.n.g.	i w	55 /	/ -	9 -	17 /	19 /	8 -
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 051 128	12 /	225 41	310 38	310 35	171 10
603	Bauingenieure/Bau- ingenieurinnen	i w	158 25	/ /	27 /	49 9	45 8	32 /
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	123 39	/ /	24 13	39 13	35 10	17 /
61	Chemiker/-innen, Physiker/ -innen, Mathematiker/-innen	i w	101 27	/ /	26 11	29 8	26 6	18 /
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	875 98	40 6	145 20	252 31	286 29	146 12
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	122 68	21 12	28 15	29 15	28 18	15 7
633	Chemielaboranten/Chemie- laborantinnen	i w	75 43	14 8	16 9	18 10	18 11	10 5
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	113 67	21 10	21 11	30 20	28 20	12 7
641	Technische Zeichner/-innen	i w	67 38	12 /	12 5	18 12	17 12	8 /
65	Industr.-, Werk-, Ausbildungs- meister und -meisterinnen	i w	164 13	/ /	20 /	52 /	60 /	29 /
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	137 6	/ -	17 /	45 /	50 /	22 /
66	Verkaufspersonal	i w	1 658 1 330	236 183	305 225	421 335	456 386	211 181
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	765 628	112 81	144 109	185 152	211 186	100 89
661	Nahrungs-, Genussmittel- verkäufer/-innen	i w	509 456	86 75	90 75	130 117	137 128	59 54
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	368 244	37 27	70 40	102 65	102 72	50 37
67	Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 243 607	228 128	280 138	296 140	259 125	150 67
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	503 277	129 75	112 58	103 58	90 50	58 31
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	330 127	19 12	52 26	93 35	99 35	58 16
687	Handelsvertreter/-innen, Ver- triebsbeauftragte	i w	91 21	/ /	10 /	22 5	31 7	21 /
689	And. Vertreter/-innen, Hand- lungsreisende	i w	140 38	/ /	21 9	47 13	44 11	23 /
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	889 446	96 51	177 90	247 131	237 119	130 53
691	Bankfachleute	i w	594 320	70 39	118 63	168 96	156 86	81 36
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialver- sicherung)	i w	292 124	26 12	58 27	77 35	80 33	48 17

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
70	Andere Dienstleistungskauf- und zugehörige Berufe	i w	655 321	83 50	158 84	170 81	145 69	82 31	17 6
71	Berufe des Landverkehrs	i w	1 135 78	46 /	156 10	310 23	370 27	221 14	32 /
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i w	45 10	/ /	5 /	15 /	15 /	9 /	- -
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i w	966 58	38 /	136 6	258 17	314 22	190 10	31 /
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i w	62 /	/ /	14 /	16 /	17 /	10 /	/ -
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i w	205 112	18 7	37 16	58 32	65 40	25 16	/ /
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i w	164 80	14 /	28 10	48 24	54 31	19 11	/ /
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i w	936 184	149 38	168 23	228 40	250 49	124 26	17 7
75	Berufe i. d. Unternehmenslei- tung, -berat. und -prüfung	i w	1 940 692	69 41	404 196	608 210	526 162	276 74	58 10
750	Unternehmer/-innen, Geschäfts- führer/-innen, a.n.g.	i w	777 209	11 6	120 49	240 62	230 53	141 32	35 7
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direk- tionsassistentinnen, a.n.g.	i w	482 169	8 5	98 50	172 57	141 41	60 15	/ /
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i w	95 37	/ /	15 8	24 10	24 11	22 6	10 /
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i w	391 171	14 10	58 35	98 49	125 53	94 24	/ /
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i w	1 316 534	100 35	325 94	386 146	327 158	165 92	14 10
772	Buchhalter/-innen	i w	290 236	/ /	40 30	80 63	93 79	65 54	8 7
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i w	4 372 3 278	450 327	739 540	1 128 867	1 277 976	729 531	49 38
787	Verwaltungsfachleute (mitt- lerer Dienst), a.n.g.	i w	950 647	68 51	131 91	241 172	313 212	195 120	/ /
788	Büro- und kaufmännische Sach- bearbeiter/-innen, a.n.g.	i w	583 452	28 21	107 80	153 119	187 150	105 79	/ /
79	Dienst-, Wachberufe	i w	549 94	29 9	65 14	109 18	175 28	141 21	29 /
80	Sicherheitsberufe, ander- weitig nicht genannt	i w	602 69	125 9	155 28	122 16	141 10	57 5	/ /
801	Soldaten, Bundes-/, Polizeibedienstete	i w	488 57	119 8	134 26	89 13	106 6	40 /	- -
81	Berufe im Rechts- und Voll- streckungswesen	i w	282 107	/ /	63 35	88 36	74 25	44 9	9 /
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i w	188 72	/ /	47 27	61 24	44 14	27 6	8 /

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i w	275 157	12 8	59 39	80 46	72 39	44 21	9 /
821	Publizisten/Publizistinnen	i w	160 77	5 /	38 24	51 25	39 15	21 7	6 /
83	Künstlerische und zuge- ordnete Berufe	i w	511 205	52 23	145 65	141 54	106 41	53 17	14 /
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i w	529 258	/ /	106 68	141 74	152 70	100 36	28 7
841	Ärzte/Ärztinnen	i w	370 166	/ /	75 44	100 47	107 48	67 22	20 /
85	Übrige Gesundheitsdienst- berufe	i w	2 119 1 832	335 294	483 415	516 441	550 482	222 191	12 10
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i w	840 718	112 96	175 146	223 187	237 206	93 82	/ /
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arzthelfer/-innen	i w	562 556	121 119	143 141	123 122	127 126	45 45	/ /
86	Soziale Berufe	i w	1 784 1 494	206 165	385 312	428 359	512 445	243 205	10 8
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagogin.	i w	316 226	19 14	73 56	73 51	101 73	49 31	/ /
863	Erzieher/-innen	i w	547 505	65 58	124 112	136 125	156 148	65 61	/ /
864	Altenpfleger/-innen	i w	532 454	67 50	106 82	125 108	153 139	77 71	/ /
87	Lehrer/-innen	i w	1 383 856	40 27	264 180	336 210	365 237	356 193	21 9
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i w	235 162	/ /	45 35	54 37	62 45	68 40	/ /
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i w	130 48	/ /	30 14	30 12	35 14	29 7	6 /
872	Gymnasiallehrer/-innen	i w	201 115	/ /	44 31	49 27	46 29	61 28	/ /
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i w	397 307	/ /	72 61	96 75	105 84	117 81	/ /
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i w	427 209	15 9	167 86	115 56	87 43	39 13	/ /
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i w	130 56	/ /	43 23	43 17	29 11	11 /	/ /
89	Berufe in der Seelsorge	i w	70 29	/ /	6 /	15 6	24 10	16 6	10 5
90	Berufe der Körperpflege	i w	384 348	75 71	83 73	100 91	77 72	40 34	8 6
901	Friseur/-Friseurinnen	i w	267 237	64 59	57 50	67 60	47 43	27 22	5 /
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i w	838 555	175 126	214 136	176 116	166 111	86 53	22 12
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	i w	199 84	/ /	30 10	49 20	60 26	40 18	16 8
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i w	417 315	98 75	123 87	89 68	72 59	31 25	/ /

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

1000 Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung  (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
92	Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	i	373	30	42	87	129	74	11
		w	355	27	38	84	123	72	10
93	Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	i	1 218	50	149	321	419	244	34
		w	985	25	104	258	355	214	29
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	933	33	109	242	326	195	27
		w	819	20	86	210	299	180	24
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirt- schaft, a.n.g.	i	11	/	/	/	/	/	/
		w	7	-	/	/	/	/	/
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	95	70	19	/	/	/	-
		w	41	30	8	/	/	/	-
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	532	150	133	88	99	50	13
		w	215	56	58	36	44	18	/
	Insgesamt	i	38 938	4 289	7 583	9 986	10 654	5 758	668
		w	17 891	1 983	3 497	4 569	5 027	2 557	258

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...								
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	Ohne Angabe	
	M ä n n l i c h									
	Erwerbstätige									
Zusammen	21 048	290	1 405	1 145	3 253	2 743	2 463	9 006	743	
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 499	11	69	69	202	245	187	643	72	
Selbstständige mit Beschäftigten	1 417	/	23	21	100	154	186	878	53	
Mithelfende Familienangehörige	62	/	/	/	10	9	7	24	6	
Beamte	1 243	8	40	40	90	91	114	833	27	
Angestellte	9 576	127	625	539	1 513	1 373	1 212	3 881	307	
Arbeiter	6 358	109	516	329	831	812	755	2 745	262	
Kaufm./techn. Auszubildende	360	14	58	63	203	16	/	/	6	
Gewerblich Auszubildende	532	18	72	83	303	45	/	/	10	
	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	17 178	244	1 180	907	2 435	2 275	2 081	7 460	595	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	230	21	76	40	60	22	/	-	11	
20 - 25	1 221	56	253	174	323	267	89	/	58	
25 - 30	1 795	41	220	175	474	395	280	131	80	
30 - 35	1 871	29	139	126	399	391	318	391	76	
35 - 40	1 956	24	112	86	301	290	342	732	69	
40 - 45	2 630	23	116	96	292	303	369	1 346	85	
45 - 50	2 552	24	107	88	236	235	273	1 518	72	
50 - 55	2 146	15	86	59	154	166	198	1 405	62	
55 - 60	1 755	9	48	41	116	126	134	1 234	46	
60 - 65	844	/	15	16	53	50	57	626	24	
65 und älter	177	/	8	6	27	29	21	75	10	
Familienstand										
Ledig	6 336	155	724	533	1 288	1 098	774	1 493	271	
Verheiratet	9 582	74	374	313	1 000	1 041	1 169	5 331	281	
Geschieden	1 161	15	78	57	138	129	129	576	40	
Verwitwet	98	/	/	/	9	8	9	60	/	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	183	/	17	10	28	24	21	70	8	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 198	50	232	163	571	660	677	2 693	153	
Energie- und Wasserversorgung,										
Abfallentsorgung	406	/	19	15	48	45	39	226	11	
Baugewerbe	1 653	31	138	100	248	244	203	617	71	
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	2 321	40	199	156	397	367	297	764	100	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 868	/	14	16	54	55	67	280	11	
Finanz- und Versicherungsdienstl.	501	/	14	16	54	55	67	280	11	
Grundstücks- und Wohnungswesen,										
wirtschaftliche Dienstleistungen	1 467	36	181	120	300	237	169	370	55	
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 519	13	68	56	125	114	151	954	37	
Öffentliche und private Dienst- leistungen	2 062	38	178	160	345	261	240	756	82	
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 803	132	583	346	428	153	49	59	52	
Unbefristet	15 335	112	592	557	1 999	2 119	2 031	7 396	528	
Ohne Angabe	40	/	/	/	7	/	/	/	15	
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.										
732	39	168	101	167	100	54	72	31		
davon:										
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	119	6	30	24	27	13	6	11	/	
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	158	14	64	27	29	10	/	/	8	
2. Tätigkeit gesucht	33	/	/	/	8	6	/	6	/	
Suche nach Tätigkeit mit										
- längerer Arbeitszeit	112	6	29	15	30	15	7	/	7	
- kürzerer Arbeitszeit	10	/	/	/	/	/	/	/	/	
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	174	/	22	19	40	35	21	28	6	
Aus anderen Gründen	124	7	18	13	30	19	12	19	6	
Ohne Angabe	/	-	/	/	/	-	/	/	/	
Mit Angabe eines beruflichen										
Bildungsabschlusses zusammen										
17 138	244	1 178	906	2 431	2 272	2 079	7 442	585		
davon:										
Ohne beruflichen Abschluss 2)	2 439	74	342	225	470	280	209	679	160	
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	9 831	130	621	465	1 253	1 331	1 230	4 492	309	
Fachschulabschluss 4)	1 440	11	55	48	161	178	193	761	34	
Fachschulabschluss in der DDR	116	/	/	/	12	10	13	68	/	
Fachhochschulabschluss 5)	1 385	10	53	55	194	194	179	668	32	
Hochschulabschluss 6)	1 601	16	89	91	286	230	207	645	36	
Promotion	279	/	10	15	50	45	43	109	5	
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	48	/	/	/	5	6	/	20	/	
	Ausländische Erwerbstätige									
Zusammen	1 967	42	199	152	411	298	220	537	107	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	Ohne Angabe
	Weiblich								
	Erwerbstätige								
Zusammen	17 891	236	1 293	1 100	3 189	2 429	2 238	6 760	647
Stellung im Beruf									
Selbstständige ohne Beschäftigte	884	8	47	49	149	159	121	307	44
Selbstständige mit Beschäftigten	459	/	11	12	51	72	60	234	17
Mithelfende Familienangehörige	159	/	/	/	14	15	15	99	10
Beamte	840	/	21	26	79	79	99	518	17
Angestellte	12 136	149	841	708	2 027	1 700	1 604	4 700	406
Arbeiter	2 703	49	257	173	464	379	339	902	139
Kaufm./techn. Auszubildende	464	15	72	83	271	14	/	/	8
Gewerblich Auszubildende	246	8	41	46	133	11	/	/	7
	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende								
Zusammen	15 679	201	1 119	907	2 570	2 158	2 041	6 120	562
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	204	15	68	40	57	14	/	-	11
20 - 25	1 108	39	216	156	342	253	57	/	44
25 - 30	1 656	36	200	169	476	353	265	92	66
30 - 35	1 598	23	132	121	348	290	283	349	52
35 - 40	1 731	20	114	90	300	254	265	626	62
40 - 45	2 406	23	129	113	343	319	345	1 042	91
45 - 50	2 410	20	119	95	311	285	327	1 166	85
50 - 55	2 117	15	79	68	207	205	258	1 211	75
55 - 60	1 629	7	45	37	125	124	164	1 083	43
60 - 65	657	/	11	13	44	46	58	459	23
65 und älter	163	/	5	/	16	16	18	90	11
Familienstand									
Ledig	4 863	103	562	430	1 093	831	594	1 073	178
Verheiratet	8 769	77	429	379	1 183	1 083	1 178	4 116	324
Geschieden	1 636	19	110	89	248	200	219	706	46
Verwitwet	412	/	18	10	47	44	50	224	15
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	90	/	8	6	13	12	11	35	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 953	19	111	76	270	271	276	869	60
Energie- und Wasserversorgung,									
Abfallentsorgung	119	/	9	/	20	17	16	50	/
Baugewerbe	286	/	16	13	45	44	35	118	12
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	3 158	45	289	219	584	494	421	971	135
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	796	10	51	38	137	112	98	322	27
Finanz- und Versicherungsdienstl.	616	/	19	14	69	61	84	349	14
Grundstücks- und Wohnungswesen,									
wirtschaftliche Dienstleistungen	1 726	32	161	126	359	285	227	461	75
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 277	6	40	38	108	107	133	816	30
Öffentliche und private Dienst- leistungen	5 657	78	415	372	964	755	740	2 130	203
Art des Arbeitsvertrages									
Befristet	1 720	102	534	352	494	118	38	41	41
Unbefristet	13 918	98	580	551	2 068	2 038	2 001	6 075	507
Ohne Angabe	41	/	5	/	8	/	/	/	14
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.									
	750	33	153	99	190	112	66	69	29
davon:									
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	105	5	27	21	25	10	5	10	/
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	137	11	46	25	30	12	5	/	/
2. Tätigkeit gesucht	55	/	7	6	13	9	7	8	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	198	7	36	22	56	33	18	19	9
- kürzerer Arbeitszeit	7	-	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	134	/	18	13	37	28	14	16	/
Aus anderen Gründen	113	/	17	11	28	20	15	13	6
Ohne Angabe	/	/	/	/	-	-	-	-	/
Mit Angabe eines beruflichen									
Bildungsabschlusses zusammen									
	15 643	201	1 116	906	2 566	2 154	2 037	6 107	555
davon:									
Ohne beruflichen Abschluss 2)	2 453	57	301	215	491	293	245	702	150
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	9 344	102	575	472	1 421	1 329	1 288	3 852	304
Fachschulabschluss 4)	943	9	53	48	148	129	134	400	23
Fachschulabschluss in der DDR	332	/	12	8	26	27	32	219	6
Fachhochschulabschluss 5)	842	9	52	46	142	121	110	340	21
Hochschulabschluss 6)	1 551	20	111	105	301	227	202	543	42
Promotion	136	/	9	10	31	26	20	35	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	41	/	/	/	5	/	5	16	5
	Ausländische Erwerbstätige								
Zusammen	1 404	30	158	117	331	219	163	300	85

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlembausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**3 BERUF UND AUSBILDUNG**

noch 3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	Ohne Angabe
<b>Insgesamt</b>									
<b>Erwerbstätige</b>									
Zusammen	38 938	525	2 698	2 245	6 442	5 172	4 701	15 766	1 390
<b>Stellung im Beruf</b>									
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 383	19	116	118	352	404	308	950	115
Selbstständige mit Beschäftigten	1 876	/	33	33	151	226	247	1 112	70
Mithelfende Familienangehörige	221	/	6	6	24	23	22	123	16
Beamte	2 084	11	61	65	169	170	213	1 351	44
Angestellte	21 712	277	1 466	1 247	3 540	3 073	2 816	8 581	713
Arbeiter	9 061	159	773	502	1 295	1 191	1 093	3 648	400
Kaufm./techn. Auszubildende	824	29	131	145	474	30	/	/	14
Gewerblich Auszubildende	778	26	112	129	436	56	/	/	17
<b>Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende</b>									
Zusammen	32 856	446	2 299	1 814	5 005	4 433	4 123	13 580	1 157
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>									
15 - 20	434	36	144	79	116	36	/	-	22
20 - 25	2 329	95	470	330	665	520	146	/	102
25 - 30	3 452	76	419	344	951	748	545	223	146
30 - 35	3 469	52	272	247	747	681	601	740	128
35 - 40	3 688	43	226	176	601	545	607	1 358	131
40 - 45	5 035	46	245	209	636	622	714	2 388	176
45 - 50	4 962	44	226	183	548	520	600	2 685	157
50 - 55	4 264	30	165	128	361	371	457	2 616	137
55 - 60	3 383	16	93	78	241	250	298	2 317	89
60 - 65	1 501	/	27	29	97	96	114	1 085	48
65 und älter	340	/	13	10	43	45	40	165	21
<b>Familienstand</b>									
Ledig	11 199	258	1 286	963	2 380	1 929	1 368	2 566	449
Verheiratet	18 351	151	803	692	2 182	2 124	2 347	9 447	604
Geschieden	2 797	33	188	146	386	328	348	1 282	85
Verwitwet	509	/	22	13	56	52	60	285	18
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	273	6	25	17	41	36	32	106	11
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 151	69	344	239	841	930	952	3 562	212
Energie- und Wasserversorgung,									
Abfallentsorgung	526	5	27	20	68	62	55	275	13
Baugewerbe	1 940	34	154	113	292	289	239	735	83
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	5 478	85	487	375	982	861	718	1 735	235
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 664	34	186	148	455	380	316	1 051	95
Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 117	8	33	30	123	117	151	629	25
Grundstücks- und Wohnungswesen,									
wirtschaftliche Dienstleistungen	3 193	68	342	246	659	521	396	831	129
Öffentliche Verwaltung u.ä	2 797	19	107	94	234	221	284	1 770	68
Öffentliche und private Dienst-									
leistungen	7 719	116	593	532	1 309	1 016	980	2 886	285
<b>Art des Arbeitsvertrages</b>									
Befristet	3 523	233	1 117	698	923	272	87	100	93
Unbefristet	29 253	210	1 172	1 108	4 067	4 156	4 033	13 471	1 036
Ohne Angabe	81	/	10	8	15	5	/	9	29
<b>Arbeit suchende Erwerbstätige zus.</b>	1 482	71	321	200	357	212	120	141	60
davon:									
wegen bevorstehender Beendigung der									
derzeitigen Tätigkeit	224	11	57	45	52	22	11	21	/
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	295	25	111	52	59	22	9	/	13
2. Tätigkeit gesucht	88	/	12	8	21	15	11	14	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	310	12	65	37	86	48	24	23	16
- kürzerer Arbeitszeit	16	/	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	308	8	40	32	77	63	35	44	10
Aus anderen Gründen	238	12	35	24	58	39	27	32	12
Ohne Angabe	/	/	/	/	/	-	/	/	/
<b>Mit Angabe eines beruflichen</b>									
<b>Bildungsabschlusses zusammen</b>	32 781	446	2 294	1 812	4 997	4 427	4 117	13 549	1 140
davon:									
Ohne beruflichen Abschluss 2)	4 891	131	643	439	961	572	455	1 381	310
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	19 175	232	1 196	937	2 675	2 660	2 519	8 344	613
Fachschulabschluss 4)	2 383	20	108	96	308	307	327	1 161	57
Fachschulabschluss in der DDR	447	/	16	12	38	37	45	287	10
Fachhochschulabschluss 5)	2 228	20	105	101	336	315	289	1 008	53
Hochschulabschluss 6)	3 152	36	201	197	587	457	409	1 188	78
Promotion	415	/	19	25	81	70	63	144	9
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	88	/	7	/	11	9	10	36	10
<b>Ausländische Erwerbstätige</b>									
Zusammen	3 371	72	358	269	743	517	383	837	192

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlenmausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN****4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen**

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause			
		haupt- sächlich 1)	Manchmal	Nie	Ohne Angabe
M ä n n l i c h					
Erwerbstätige					
Zusammen	21 048	698	2 297	18 037	16
Stellung im Beruf					
Selbständige ohne Beschäftigte	1 499	346	452	698	/
Selbständige mit Beschäftigten	1 417	147	456	811	/
Mithelfende Familienangehörige	62	17	6	39	/
Beamte	1 243	44	244	954	/
Angestellte 2)	9 576	127	1 090	8 354	6
Arbeiter	6 358	15	39	6 301	/
Kaufmännisch/technisch Auszubildende	360	/	6	353	/
Gewerblich Auszubildende	532	/	/	526	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende					
Zusammen	17 178	186	1 372	15 610	10
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15-20	230	/	/	222	/
20-25	1 221	9	31	1 180	/
25-30	1 795	13	105	1 676	/
30-35	1 871	16	158	1 696	/
35-40	1 956	19	182	1 754	/
40-45	2 630	27	248	2 353	/
45-50	2 552	24	221	2 306	/
50-55	2 146	24	173	1 948	/
55-60	1 755	24	149	1 580	/
60-65	844	16	80	748	/
65 und älter	177	10	20	147	/
Familienstand					
Ledig	6 336	57	409	5 866	/
Verheiratet	9 582	116	879	8 583	/
Geschieden	1 161	11	77	1 073	/
Verwitwet	98	/	8	88	/
Wirtschaftsunterbereich 3)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	183	9	8	166	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 198	28	276	4 891	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	406	/	25	379	/
Baugewerbe	1 653	/	37	1 611	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	2 321	18	126	2 175	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 868	21	186	1 660	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	501	7	79	414	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 467	19	154	1 293	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 519	9	77	1 433	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 062	67	404	1 588	/
Art des Arbeitsvertrages					
Befristet	1 803	18	124	1 660	/
Unbefristet	15 335	164	1 244	13 919	7
Ohne Angabe	40	/	/	31	/
Art der ausgeübten Tätigkeit					
Vollzeittätigkeit	15 500	143	1 262	14 085	9
Teilzeittätigkeit	1 678	43	110	1 524	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen					
davon:	17 067	183	1 369	15 506	10
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	499	/	/	491	/
Haupt- (Volks-) schulabschluss	5 363	29	96	5 235	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 552	/	25	1 522	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 081	27	190	3 862	/
Fachhoch-/Hochschulreife	5 509	121	1 051	4 333	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	64	/	/	62	-
Mit Angabe eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen					
davon:	17 138	185	1 372	15 572	10
Ohne beruflichen Abschluss 5)	2 439	19	71	2 346	/
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 6)	9 831	55	336	9 436	/
Fachschulabschluss 7)	1 440	17	131	1 291	/
Fachschulabschluss in der DDR	116	/	8	106	/
Fachhochschulabschluss 8)	1 385	21	228	1 136	/
Hochschulabschluss 9)	1 601	62	489	1 048	/
Promotion	279	9	105	164	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	48	/	/	43	/
Ausländische Erwerbstätige					
Zusammen	1 967	43	155	1 766	

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

6) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.



**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause			
		haupt- sächlich 1)	Manchmal	Nie	Ohne Angabe
Weiblich					
Erwerbstätige					
Zusammen	17 891	687	1 390	15 801	13
Stellung im Beruf					
Selbständige ohne Beschäftigte	884	264	210	409	/
Selbständige mit Beschäftigten	459	52	127	279	/
Mithelfende Familienangehörige	159	62	16	81	/
Beamte	840	68	311	461	/
Angestellte 2)	12 136	216	704	11 207	8
Arbeiter	2 703	23	13	2 664	/
Kaufmännisch/technisch Auszubildende	464	/	7	456	/
Gewerblich Auszubildende	246	/	/	244	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende					
Zusammen	15 679	307	1 028	14 333	11
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15-20	204	/	/	197	/
20-25	1 108	9	24	1 073	/
25-30	1 656	22	118	1 515	/
30-35	1 598	26	128	1 442	/
35-40	1 731	36	131	1 564	/
40-45	2 406	48	166	2 190	/
45-50	2 410	46	145	2 218	/
50-55	2 117	41	140	1 935	/
55-60	1 629	44	117	1 467	/
60-65	657	19	47	590	/
65 und älter	163	12	9	142	/
Familienstand					
Ledig	4 863	63	340	4 455	/
Verheiratet	8 769	217	579	7 968	/
Geschieden	1 636	21	96	1 518	/
Verwitwet	412	7	13	391	/
Wirtschaftsunterbereich 3)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	90	8	/	78	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 953	32	75	1 844	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	119	/	/	115	/
Baugewerbe	286	26	16	244	-
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 158	32	63	3 061	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	796	20	61	713	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	616	9	31	576	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 726	40	105	1 580	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 277	10	57	1 210	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 657	129	612	4 913	/
Art des Arbeitsvertrages					
Befristet	1 720	29	126	1 564	/
Unbefristet	13 918	275	899	12 736	8
Ohne Angabe	41	/	/	33	/
Art der ausgeübten Tätigkeit					
Vollzeittätigkeit	8 171	123	649	7 391	8
Teilzeittätigkeit	7 508	184	379	6 942	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen					
davon:	15 570	304	1 025	14 229	11
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	375	/	/	369	-
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 692	63	49	3 576	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 615	10	34	1 569	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 836	71	142	4 619	/
Fachhoch-/Hochschulreife	4 995	155	796	4 040	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	57	/	/	56	/
Mit Angabe eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen					
davon:	15 643	307	1 027	14 298	11
Ohne beruflichen Abschluss 5)	2 453	39	51	2 361	/
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 6)	9 344	134	238	8 965	7
Fachschulabschluss 7)	943	15	65	863	/
Fachschulabschluss in der DDR	332	/	25	302	/
Fachhochschulabschluss 8)	842	18	113	711	/
Hochschulabschluss 9)	1 551	90	495	965	/
Promotion	136	/	39	93	-
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	41	/	/	38	/
Ausländische Erwerbstätige					
Zusammen	1 404	44	81	1 278	

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

6) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause			
		haupt- sächlich 1)	Manchmal	Nie	Ohne Angabe
Insgesamt					
Erwerbstätige					
Insgesamt	38 938	1 385	3 687	33 837	30
Stellung im Beruf					
Selbständige ohne Beschäftigte	2 383	611	662	1 107	/
Selbständige mit Beschäftigten	1 876	199	583	1 090	/
Mithelfende Familienangehörige	221	79	22	120	/
Beamte	2 084	112	555	1 416	/
Angestellte 2)	21 712	343	1 794	19 561	14
Arbeiter	9 061	38	51	8 966	6
Kaufmännisch/technisch Auszubildende	824	/	13	809	/
Gewerblich Auszubildende	778	/	6	769	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende					
Zusammen	32 856	493	2 400	29 942	21
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15-20	434	7	8	418	/
20-25	2 329	18	55	2 253	/
25-30	3 452	35	223	3 191	/
30-35	3 469	42	286	3 138	/
35-40	3 688	55	313	3 318	/
40-45	5 035	75	414	4 543	/
45-50	4 962	70	366	4 523	/
50-55	4 264	65	313	3 883	/
55-60	3 383	68	266	3 048	/
60-65	1 501	35	127	1 337	/
65 und älter	340	22	28	289	/
Familienstand					
Ledig	11 199	120	748	10 321	10
Verheiratet	18 351	333	1 458	16 552	9
Geschieden	2 797	31	173	2 590	/
Verwitwet	509	9	21	479	/
Wirtschaftsunterbereich 3)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	273	17	12	243	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 151	60	351	6 735	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	526	/	29	493	/
Baugewerbe	1 940	31	54	1 855	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	5 478	50	189	5 236	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 664	42	246	2 373	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 117	17	110	990	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	3 193	59	259	2 872	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 797	19	134	2 643	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 719	196	1 016	6 501	6
Art des Arbeitsvertrages					
Befristet	3 523	47	251	3 224	/
Unbefristet	29 253	440	2 143	26 655	15
Ohne Angabe	81	6	7	63	/
Art der ausgeübten Tätigkeit					
Vollzeittätigkeit	23 671	266	1 911	21 476	17
Teilzeittätigkeit	9 186	226	489	8 466	/
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen					
davon:	32 637	487	2 394	29 735	20
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	874	6	7	860	/
Haupt- (Volks-) schulabschluss	9 055	92	145	8 811	7
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 166	14	60	3 092	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 917	98	333	8 481	/
Fachhoch-/Hochschulreife	10 504	276	1 846	8 374	8
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	121	/	/	117	/
Mit Angabe eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen					
davon:	32 781	492	2 399	29 869	20
Ohne beruflichen Abschluss 5)	4 891	59	122	4 707	/
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 6)	19 175	189	574	18 401	11
Fachschulabschluss 7)	2 383	32	195	2 154	/
Fachschulabschluss in der DDR	447	6	33	409	/
Fachhochschulabschluss 8)	2 228	39	341	1 847	/
Hochschulabschluss 9)	3 152	152	984	2 013	/
Promotion	415	14	144	257	/
Ohne Angaben z. Art d. Abschlusses	88	/	6	81	/
Ausländische Erwerbstätige					
Zusammen	3 371	87	236	3 044	/

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

6) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte									
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	Ohne Angabe
	<b>M ä n n l i c h</b>										
	<b>Erwerbstätige</b>										
Zusammen	21 048	1 436	663	557	462	468	1 475	1 867	2 505	10 904	710
<b>Stellung im Beruf</b>											
Selbständige ohne Beschäftigte	1 499	1 313	74	17	7	5	10	-	-	-	73
Selbständige mit Beschäftigten	1 417	26	319	219	154	118	281	132	85	46	36
Mithelfende Familienangehörige	62	/	18	16	10	/	6	/	/	/	/
Beamte	1 243	/	/	/	/	/	13	37	114	835	229
Angestellte 1)	9 576	71	144	160	153	181	611	875	1 241	5 967	176
Arbeiter	6 358	21	97	125	117	133	475	683	920	3 624	162
Kaufm./techn. Auszubildende	360	-	/	6	/	8	27	45	58	197	11
Gewerblich Auszubildende	532	-	6	11	14	15	53	92	86	233	21
	<b>Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende</b>										
Zusammen	17 178	95	243	288	273	317	1 099	1 595	2 275	10 426	567
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>											
15-20	230	6	/	/	6	6	21	32	32	88	31
20-25	1 221	/	17	24	25	31	99	139	169	586	129
25-30	1 795	6	25	36	33	36	129	192	246	1 006	86
30-35	1 871	7	25	34	34	40	129	184	246	1 111	60
35-40	1 956	7	27	34	32	36	129	192	254	1 200	45
40-45	2 630	12	33	40	39	45	156	229	347	1 674	56
45-50	2 552	11	31	39	32	42	153	223	326	1 640	53
50-55	2 146	11	29	30	28	35	119	177	281	1 389	48
55-60	1 755	12	26	23	26	25	90	138	236	1 146	33
60-65	844	9	16	15	11	14	53	67	113	530	17
65 und älter	177	11	11	9	7	8	21	22	25	57	8
<b>Familienstand</b>											
Ledig	6 336	30	91	121	115	137	460	661	858	3 551	312
Verheiratet	9 582	55	128	140	134	156	546	815	1 245	6 147	215
Geschieden	1 161	9	21	24	22	22	87	109	159	673	36
Verwitwet	98	/	/	/	/	/	6	10	13	56	/
<b>Wirtschaftsunterbereich 2)</b>											
Land- und Forstwirtschaft;											
Fischerei	183	/	11	18	11	8	25	27	34	36	8
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 198	10	24	29	33	38	168	286	550	4 003	57
Energie und Wasser; Abfall	406	/	/	/	/	/	17	24	48	296	5
Baugewerbe	1 653	/	47	66	62	72	252	297	295	509	49
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 321	15	59	68	67	82	272	356	425	914	65
Verkehr; Lagerei;											
Kommunikation	1 868	12	20	23	22	26	97	180	267	1 170	51
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	501	/	/	5	6	6	22	30	39	379	6
Grundstücks-/Wohnungswesen;											
wirtschaftl. Dienstleistungen	1 467	19	44	38	33	41	120	170	216	736	50
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 519	/	6	7	6	7	25	51	114	1 067	233
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung	2 062	23	26	30	29	32	101	173	287	1 316	44
<b>Art des Arbeitsvertrages</b>											
Befristet	1 803	8	17	25	26	29	109	170	237	977	206
Unbefristet	15 335	81	224	262	247	288	988	1 422	2 035	9 440	349
Ohne Angabe	40	6	/	/	/	/	/	/	/	10	12
<b>Art der ausgeübten Tätigkeit</b>											
Vollzeittätigkeit	15 500	54	168	211	213	253	916	1 376	2 051	9 781	477
Teilzeittätigkeit	1 678	41	75	76	60	65	183	219	223	646	90
<b>Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen</b>	17 067	90	242	286	271	315	1 089	1 583	2 262	10 378	553
davon:											
Ohne allgem. Abschluss 3)	499	/	10	13	12	10	37	54	58	281	21
Haupt- (Volks-)schulabschluss	5 363	31	93	110	99	113	396	540	730	3 093	157
Abschluss der polytechnischen											
Oberschule in der DDR	1 552	8	30	31	30	36	125	204	269	777	43
Realschul- o. gleichw. Abschluss	4 081	19	55	70	69	75	269	393	546	2 409	175
Fachhoch-/Hochschulreife	5 509	28	53	60	59	80	258	385	653	3 783	149
Ohne Angabe zur Art des											
Abschlusses	64	/	/	/	/	/	/	6	7	34	8
<b>Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen</b>	17 138	95	243	287	272	316	1 097	1 593	2 272	10 402	560
davon:											
Ohne beruflichen Abschluss 4)	2 439	21	43	55	50	58	179	265	309	1 303	157
Lehre/Berufsausbildung im dualen											
System 5)	9 831	48	152	181	172	194	706	1 011	1 387	5 672	308
Fachschulabschluss 6)	1 440	8	21	22	20	24	90	120	183	920	33
Fachschulabschluss in der DDR	116	/	/	/	/	/	6	12	19	64	/
Fachhochschulabschluss 7)	1 385	7	10	12	13	16	54	78	151	1 024	20
Hochschulabschluss 8)	1 601	8	13	14	14	19	54	92	201	1 155	30
Promotion	279	/	/	/	/	/	6	10	17	236	/
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	48	-	/	/	/	/	/	/	5	27	6
	<b>Ausländische Erwerbstätige</b>										
Zusammen	1 967	169	76	62	53	55	153	174	222	936	66

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte									
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	Ohne Angabe
	<b>Weiblich</b>										
	<b>Erwerbstätige</b>										
Zusammen	17 891	1 048	598	584	584	624	1 847	2 019	2 275	7 843	469
<b>Stellung im Beruf</b>											
Selbständige ohne Beschäftigte	884	776	33	7	/	/	8	-	-	-	55
Selbständige mit Beschäftigten	459	13	117	73	56	42	82	34	17	11	15
Mithelfende Familienangehörige	159	16	61	34	17	7	12	/	/	/	/
Beamte	840	/	/	/	/	/	15	59	173	560	25
Angestellte 1)	12 136	152	314	379	409	450	1 386	1 514	1 609	5 676	246
Arbeiter	2 703	89	67	78	77	86	243	305	376	1 287	94
Kaufm./techn. Auszubildende	464	-	/	7	13	21	62	66	66	210	16
Gewerblich Auszubildende	246	-	/	6	9	12	37	36	32	97	14
	<b>Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende</b>										
Zusammen	15 679	243	382	458	487	539	1 645	1 878	2 158	7 524	365
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>											
15-20	204	11	/	/	6	9	23	32	28	73	14
20-25	1 108	10	18	29	36	42	144	164	158	467	40
25-30	1 656	11	27	39	46	53	184	215	228	810	43
30-35	1 598	12	32	38	48	52	174	204	211	791	36
35-40	1 731	21	37	47	55	63	181	210	235	849	33
40-45	2 406	31	59	73	76	79	252	269	323	1 198	44
45-50	2 410	36	60	78	79	82	247	270	325	1 186	49
50-55	2 117	39	59	62	62	68	204	242	303	1 034	45
55-60	1 629	36	48	53	47	54	152	178	237	789	34
60-65	657	21	26	24	22	25	62	74	93	292	18
65 und älter	163	14	13	11	9	11	23	21	18	35	8
<b>Familienstand</b>											
Ledig	4 863	47	76	110	127	149	487	594	660	2 484	128
Verheiratet	8 769	156	255	287	300	329	962	1 050	1 210	4 035	184
Geschieden	1 636	25	36	47	46	48	150	187	227	826	43
Verwitwet	412	14	14	13	13	14	46	47	61	179	10
<b>Wirtschaftsunterbereich 2)</b>											
Land- und Forstwirtschaft;											
Fischerei	90	/	10	9	/	/	11	14	16	16	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 953	7	27	37	41	46	133	159	233	1 247	22
Energie und Wasser; Abfall	119	/	/	/	/	/	/	/	13	92	/
Baugewerbe	286	/	17	18	16	15	52	47	42	71	7
Handel; KFZ; Gastgewerbe	3 158	15	106	146	151	168	513	562	512	890	95
Verkehr; Lagerei;											
Kommunikation	796	7	17	9	10	12	33	66	102	522	19
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	616	/	20	17	14	14	36	41	50	415	8
Grundstücks-/Wohnungswesen;											
wirtschaftl. Dienstleistungen	1 726	23	77	68	65	75	218	234	244	662	60
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 277	/	6	7	/	/	26	49	104	1 052	21
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung	5 657	181	102	146	179	198	619	702	843	2 556	130
<b>Art des Arbeitsvertrages</b>											
Befristet	1 720	15	23	36	42	45	142	210	251	889	66
Unbefristet	13 918	220	357	421	444	493	1 501	1 665	1 903	6 626	287
Ohne Angabe	41	8	/	/	/	/	/	/	/	8	12
<b>Art der ausgeübten Tätigkeit</b>											
Vollzeittätigkeit	8 171	35	106	161	178	208	693	867	1 117	4 648	158
Teilzeittätigkeit	7 508	207	276	297	309	331	953	1 011	1 041	2 876	207
<b>Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen</b>	15 570	235	379	455	484	535	1 636	1 862	2 144	7 484	355
davon:											
Ohne allgem. Abschluss 3)	375	10	8	9	9	10	31	40	51	188	19
Haupt- (Volks-)schulabschluss	3 692	112	112	134	142	158	434	459	500	1 545	96
Abschluss der polytechnischen											
Oberschule in der DDR	1 615	13	53	65	62	54	163	206	244	711	44
Realschul- o. gleichw. Abschluss	4 836	54	121	152	164	191	598	621	627	2 213	94
Fachhoch-/Hochschulreife	4 995	46	84	93	105	121	405	529	716	2 801	94
Ohne Angabe zur Art des											
Abschlusses	57	/	/	/	/	/	/	8	5	26	7
<b>Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen</b>	15 643	242	381	457	486	539	1 643	1 874	2 155	7 506	360
davon:											
Ohne beruflichen Abschluss 4)	2 453	82	63	70	69	79	233	303	329	1 123	102
Lehre/Berufsausbildung im dualen											
System 5)	9 344	133	260	319	339	374	1 115	1 167	1 257	4 191	192
Fachschulabschluss 6)	943	9	19	26	27	28	104	114	115	487	16
Fachschulabschluss in der DDR	332	/	7	8	11	11	35	54	53	142	8
Fachhochschulabschluss 7)	842	7	12	14	14	15	56	76	107	531	11
Hochschulabschluss 8)	1 551	9	19	19	23	29	93	147	280	906	25
Promotion	136	/	/	/	/	/	5	8	10	106	/
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	41	/	/	/	/	/	/	/	5	20	/
	<b>Ausländische Erwerbstätige</b>										
Zusammen	1 404	112	59	47	45	53	146	149	162	576	56

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte									
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	Ohne Angabe
	<b>Insgesamt</b>										
	<b>Erwerbstätige</b>										
Insgesamt	38 938	2 485	1 262	1 141	1 046	1 092	3 323	3 885	4 780	18 747	1 178
<b>Stellung im Beruf</b>											
Selbständige ohne Beschäftigte	2 383	2 089	107	24	10	8	18	-	-	-	128
Selbständige mit Beschäftigten	1 876	39	436	291	210	160	364	167	102	57	51
Mithelfende Familienangehörige	221	19	79	49	26	11	18	6	/	/	6
Beamte	2 084	/	/	/	/	7	28	96	287	1 395	254
Angestellte 1)	21 712	223	458	538	561	631	1 997	2 389	2 850	11 643	422
Arbeiter	9 061	110	164	203	194	219	718	988	1 296	4 912	256
Kaufm./techn. Auszubildende	824	-	6	13	18	29	89	111	124	406	27
Gewerblich Auszubildende	778	-	9	18	22	27	91	129	118	331	34
	<b>Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende</b>										
Zusammen	32 856	338	625	745	760	856	2 744	3 473	4 433	17 950	932
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>											
15-20	434	17	6	9	12	14	45	63	60	161	46
20-25	2 329	13	35	53	61	73	243	303	326	1 053	169
25-30	3 452	17	52	74	79	90	313	407	474	1 816	129
30-35	3 469	19	57	72	82	93	303	388	457	1 901	96
35-40	3 688	29	64	81	88	99	310	401	489	2 049	78
40-45	5 035	43	92	112	115	124	408	499	670	2 872	101
45-50	4 962	47	91	117	111	124	400	493	651	2 826	102
50-55	4 264	50	87	91	89	103	322	419	584	2 424	93
55-60	3 383	48	74	76	73	79	242	316	473	1 935	67
60-65	1 501	30	42	39	33	39	115	141	205	822	35
65 und älter	340	24	23	20	15	19	44	43	43	92	16
<b>Familienstand</b>											
Ledig	11 199	77	168	231	242	286	947	1 254	1 518	6 035	441
Verheiratet	18 351	211	383	427	434	485	1 508	1 866	2 455	10 182	399
Geschieden	2 797	34	57	72	68	69	237	296	385	1 499	79
Verwitwet	509	15	17	15	15	16	52	57	75	234	13
<b>Wirtschaftsunterbereich 2)</b>											
Land- und Forstwirtschaft;											
Fischerei	273	/	21	27	16	13	37	41	50	53	11
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 151	17	51	66	74	84	301	445	783	5 251	79
Energie und Wasser; Abfall	526	/	/	6	/	6	22	28	61	388	6
Baugewerbe	1 940	6	63	84	78	87	304	345	337	580	57
Handel; KFZ; Gastgewerbe	5 478	30	164	214	218	250	784	918	937	1 804	160
Verkehr; Lagerei;											
Kommunikation	2 664	19	37	32	32	38	129	246	368	1 692	70
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 117	6	24	22	21	20	57	72	89	794	13
Grundstücks-/Wohnungswesen;											
wirtschaftl. Dienstleistungen	3 193	42	121	106	99	116	338	403	461	1 398	109
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 797	8	12	13	11	12	52	100	217	2 118	254
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 719	204	128	176	208	230	720	876	1 130	3 873	173
<b>Art des Arbeitsvertrages</b>											
Befristet	3 523	23	40	60	68	74	251	381	488	1 866	272
Unbefristet	29 253	301	581	683	690	781	2 489	3 087	3 939	16 066	636
Ohne Angabe	81	14	/	/	/	/	/	5	7	18	24
<b>Art der ausgeübten Tätigkeit</b>											
Vollzeittätigkeit	23 671	89	274	373	391	460	1 609	2 243	3 169	14 429	635
Teilzeittätigkeit	9 186	249	351	373	369	396	1 135	1 231	1 264	3 522	297
<b>Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen</b>	32 637	325	621	741	754	850	2 725	3 445	4 406	17 862	908
davon:											
Ohne allgem. Abschluss 3)	874	13	17	22	21	20	68	94	109	469	40
Haupt- (Volks-)schulabschluss	9 055	143	205	245	241	271	830	999	1 229	4 639	253
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 166	21	83	96	91	90	288	409	513	1 488	87
Realschul- o. gleichw. Abschluss	8 917	73	176	222	233	266	867	1 014	1 173	4 623	269
Fachhoch-/Hochschulreife	10 504	74	137	153	164	200	664	915	1 369	6 584	243
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	121	/	/	/	/	/	8	13	12	60	16
<b>Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen</b>	32 781	337	624	744	758	855	2 740	3 466	4 427	17 908	920
davon:											
Ohne beruflichen Abschluss 4)	4 891	103	106	125	119	137	412	567	637	2 426	259
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 5)	19 175	181	411	499	511	568	1 821	2 178	2 643	9 863	499
Fachschulabschluss 6)	2 383	17	39	47	46	52	193	234	298	1 407	48
Fachschulabschluss in der DDR	447	/	10	11	13	13	41	66	72	206	12
Fachhochschulabschluss 7)	2 228	14	22	25	27	31	110	154	258	1 555	31
Hochschulabschluss 8)	3 152	17	32	33	37	48	147	240	481	2 061	55
Promotion	415	/	/	/	/	/	12	18	27	342	/
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	88	/	/	/	/	/	/	9	11	47	10
	<b>Ausländische Erwerbstätige</b>										
Zusammen	3 371	281	135	109	98	108	299	323	384	1 512	122

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.



**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Zusammen	21 048	13 413	10 441	1 834	3 322	5 285	6 311	779	2 061	3 470
Stellung im Beruf										
Selbständige ohne Beschäftigte	1 499	1 257	1 144	379	226	539	756	177	129	450
Selbständige mit Beschäftigten	1 417	1 269	1 165	513	251	401	792	213	136	442
Mithelfende Familienangehörige	62	50	48	29	/	15	36	20	/	12
Beamte	1 243	808	638	61	263	314	559	39	225	295
Angestellte 1)	9 576	5 877	4 239	550	1 431	2 258	2 610	212	888	1 510
Arbeiter	6 358	3 853	2 956	270	1 045	1 641	1 458	110	634	714
Kaufm./techn. Auszubildende	360	123	101	14	46	41	41	/	16	23
Gewerblich Auszubildende	532	175	149	18	55	76	59	7	29	24
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	17 178	10 538	7 833	881	2 739	4 213	4 626	360	1 747	2 519
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	230	128	107	30	31	47	51	7	17	27
20-25	1 221	743	596	76	220	300	333	29	131	173
25-30	1 795	1 173	888	113	322	453	486	42	191	252
30-35	1 871	1 246	905	103	328	473	533	43	209	281
35-40	1 956	1 286	932	96	333	503	551	41	212	299
40-45	2 630	1 694	1 231	120	437	674	748	52	287	410
45-50	2 552	1 589	1 171	115	407	650	699	49	268	383
50-55	2 146	1 266	949	92	327	530	573	36	214	324
55-60	1 755	942	698	77	235	386	425	35	154	236
60-65	844	381	278	39	84	156	181	19	55	107
65 und älter	177	90	76	20	16	40	45	9	9	27
Familienstand										
Ledig	6 336	3 924	2 965	375	1 057	1 533	1 719	149	657	913
Verheiratet	9 582	5 851	4 273	439	1 473	2 362	2 549	185	949	1 415
Geschieden	1 161	710	553	62	196	295	334	25	132	177
Verwitwet	98	54	41	5	13	23	25	/	9	13
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	183	131	121	26	39	56	88	15	29	44
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 198	3 133	2 101	142	700	1 259	1 098	53	454	592
Energie und Wasser; Abfall	406	237	175	7	54	114	111	/	40	69
Baugewerbe	1 653	759	594	29	82	483	167	/	22	140
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 321	1 671	1 431	321	582	529	651	117	198	336
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 868	1 333	970	136	375	460	614	44	255	315
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	501	286	122	7	20	95	63	/	5	56
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	1 467	899	643	65	186	392	390	24	115	252
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 519	788	595	30	228	338	523	18	211	294
	2 062	1 301	1 079	118	474	487	920	80	418	422
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 803	1 062	823	107	287	429	533	47	190	296
Unbefristet	15 335	9 457	6 993	771	2 448	3 774	4 083	312	1 555	2 216
Ohne Angabe	40	20	16	/	/	10	11	/	/	7
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	15 500	9 624	7 089	722	2 530	3 837	4 175	305	1 613	2 258
Teilzeittätigkeit	1 678	915	744	159	208	376	451	56	134	261
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen										
Ohne allgem. Abschluss 3)	499	251	199	40	63	96	104	18	40	46
Haupt- (Volks-)schulabschluss	5 363	3 170	2 467	303	878	1 285	1 262	114	522	626
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 552	968	796	60	318	418	457	24	211	222
Realschul- o. gleichw. Abschluss	4 081	2 547	1 984	214	772	997	1 124	79	478	568
Fachhoch-/Hochschulreife	5 509	3 504	2 309	238	686	1 385	1 642	120	486	1 036
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	64	34	24	/	9	11	14	/	/	8
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen										
Ohne beruflichen Abschluss 4)	2 439	1 427	1 110	193	368	549	630	79	231	320
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 5)	9 831	6 027	4 694	487	1 792	2 415	2 577	178	1 109	1 290
Fachschulabschluss 6)	1 440	853	629	67	208	354	365	23	135	208
Fachschulabschluss in der DDR	116	63	52	6	20	25	35	/	14	18
Fachhochschulabschluss 7)	1 385	810	464	34	110	319	320	18	76	226
Hochschulabschluss 8)	1 601	1 092	691	74	175	443	539	49	131	359
Promotion	279	222	159	14	53	91	138	8	43	87
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	48	27	20	/	7	9	14	/	/	7
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	1 967	1 335	1 064	261	324	479	625	130	206	290

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung	
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht					
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich		
M ä n n l i c h													
Erwerbstätig													
10 666	1 628	4 208	4 830	3 994	473	1 798	1 723	3 395	1 590	1 474	331	Zusammen	
1 050	267	255	529	265	35	36	193	19	6	6	6	Stellung im Beruf	
1 103	378	296	429	292	54	44	195	29	11	10	8	Selbständige ohne Beschäftigte	
33	16	/	13	7	/	/	5	/	/	/	/	Selbständige mit Beschäftigten	
734	61	288	385	373	16	167	191	238	110	95	33	Mithelfende Familienangehörige	
4 776	628	1 706	2 442	1 468	162	608	699	1 210	571	515	125	Beamte	
2 784	257	1 576	951	1 537	195	922	419	1 818	860	811	147	Angestellte 1)	
88	8	39	41	17	/	7	8	33	14	14	5	Arbeiter	
98	12	44	42	34	8	13	13	48	17	23	8	Kaufm./techn. Auszubildende	
Gewerblich Auszubildende													
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende													
8 294	947	3 569	3 778	3 378	372	1 697	1 309	3 266	1 540	1 421	305	Zusammen	
75	12	27	35	24	/	9	12	26	13	9	/	Alter von ... bis unter ... Jahren	
567	61	258	247	253	24	124	105	273	123	118	32	15-20	
932	113	409	410	377	40	190	147	389	182	171	36	20-25	
1 007	129	436	442	403	44	206	152	388	194	160	34	25-30	
1 037	118	451	468	420	50	215	155	399	188	178	34	30-35	
1 360	153	599	609	566	59	291	216	522	248	228	46	35-40	
1 260	133	558	569	536	55	277	204	515	243	224	49	40-45	
983	99	426	459	408	44	207	157	402	188	178	36	45-50	
729	82	299	349	278	31	138	109	268	126	118	24	50-55	
288	37	94	157	94	15	38	42	77	33	33	10	55-60	
56	10	13	33	19	7	/	9	6	/	/	/	60-65	
65 und älter													
Familienstand													
3 093	367	1 326	1 400	1 236	133	599	504	1 218	556	538	125	Ledig	
4 611	507	1 990	2 114	1 876	203	965	708	1 795	860	779	156	Verheiratet	
550	68	238	244	249	34	125	90	238	118	98	22	Geschieden	
40	5	15	20	17	/	7	6	14	6	7	/	Verwitwet	
Wirtschaftsunterbereich 2)													
81	16	20	45	29	/	7	19	15	/	8	/	Land- und Forstwirtschaft;	
2 490	179	1 409	902	1 197	124	803	270	1 540	753	687	100	Fischerei	
178	9	61	108	87	/	37	46	55	21	28	6	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	
471	33	81	357	96	6	19	71	50	15	20	16	Energie- und Wasserversorgung	
1 221	276	498	447	319	65	120	134	393	177	174	42	Baugewerbe	
1 069	142	439	488	585	102	246	237	400	193	164	43	Handel und Gastgewerbe	
262	34	79	148	23	/	/	19	9	/	/	/	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	
714	96	244	373	247	29	100	119	207	97	84	26	Kredit- und Versicherungsgewerbe	
699	36	255	407	391	15	173	203	260	115	107	37	Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftl. Dienstleistungen	
1 111	124	484	503	405	24	190	191	335	159	146	30	Öffentliche Verwaltung u.ä.	
841	99	357	385	377	35	166	175	357	158	151	47	Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche	
7 439	846	3 208	3 385	2 997	337	1 530	1 130	2 906	1 380	1 269	257	Verwaltung	
15	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	Art des Arbeitsvertrages	
7 672	833	3 372	3 467	3 170	314	1 638	1 217	3 107	1 469	1 359	279	Befristet	
622	114	197	311	209	58	59	92	158	70	62	26	Unbefristet	
8 260	940	3 558	3 763	3 370	371	1 694	1 304	3 257	1 535	1 419	303	Ohne Angabe	
171	35	83	53	86	20	44	22	102	54	38	9	Art der ausgeübten Tätigkeit	
2 267	255	1 157	855	1 153	163	633	357	1 276	637	538	102	Vollzeittätigkeit	
723	53	376	294	409	37	237	136	403	139	221	42	Teilzeittätigkeit	
1 987	203	932	851	883	85	480	318	943	459	406	79	Mit Angabe zum allgemeinen	
3 087	389	999	1 699	827	65	295	467	518	240	209	69	Schulabschluss zusammen	
26	/	11	10	10	/	/	/	14	6	6	/	Ohne allem. Abschluss 3)	
8 282	945	3 564	3 774	3 372	372	1 694	1 306	3 258	1 536	1 418	304	Haupt- (Volks-)schulabschluss	
1 033	175	473	386	486	88	234	164	524	251	218	55	Abschluss der polytechnischen	
4 552	445	2 243	1 863	2 182	236	1 211	735	2 318	1 096	1 026	196	Oberschule in der DDR	
680	66	244	369	246	23	111	112	210	102	89	19	Realschul- o. gleichw. Abschluss	
50	6	22	22	24	/	13	9	22	9	11	/	Fachhoch-/Hochschulreife	
725	69	194	461	156	7	49	99	86	37	34	14	Ohne Angabe zur Art des	
1 005	147	306	553	200	11	52	137	69	30	27	12	Abschlusses	
214	34	72	108	69	/	22	45	19	7	8	/	Mit Angabe zum beruflichen	
22	/	8	11	9	/	/	5	9	5	/	/	Bildungsabschluss zusammen	
Ohne beruflichen Abschluss 4)													
Lehre/Berufsausbildung im dualen													
System 5)													
Fachschulabschluss 6)													
Fachschulabschluss in der DDR													
Fachhochschulabschluss 7)													
Hochschulabschluss 8)													
Promotion													
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses													
Ausländische Erwerbstätige													
1 027	228	437	361	395	78	188	130	397	197	163	37	Zusammen	

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.



**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

nach 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- -/Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich
WEIBLICH										
Erwerbstätige										
Zusammen	17 891	9 736	7 810	1 449	3 414	2 948	4 707	525	2 013	2 169
Stellung im Beruf										
Selbständige ohne Beschäftigte	884	648	553	150	111	291	362	66	65	231
Selbständige mit Beschäftigten	459	391	351	160	76	114	228	61	43	124
Mithelfende Familienangehörige	159	127	122	84	13	24	100	65	11	24
Beamte	840	440	318	45	106	167	278	32	90	155
Angestellte 1)	12 136	6 267	4 944	717	2 410	1 817	2 963	218	1 422	1 323
Arbeiter	2 703	1 515	1 213	241	529	443	606	73	290	243
Kaufm./techn. Auszubildende	464	198	170	20	97	54	86	/	44	38
Gewerblich Auszubildende	246	151	139	31	72	37	84	5	48	31
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	15 679	8 221	6 475	1 002	3 045	2 428	3 846	324	1 802	1 721
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	204	131	114	31	37	45	62	8	21	33
20-25	1 108	673	559	99	269	190	316	32	152	133
25-30	1 656	973	736	114	345	278	458	35	213	209
30-35	1 598	865	647	94	299	253	402	32	180	190
35-40	1 731	912	713	107	340	266	417	32	192	193
40-45	2 406	1 222	967	131	467	369	557	39	268	251
45-50	2 410	1 243	990	148	477	366	583	51	278	254
50-55	2 117	1 062	841	124	407	310	508	41	253	214
55-60	1 629	783	624	93	298	233	375	29	181	164
60-65	657	282	224	42	93	88	137	16	57	64
65 und älter	163	74	61	20	14	28	31	9	7	16
Familienstand										
Ledig	4 863	2 833	2 147	339	981	827	1 340	112	604	623
Verheiratet	8 769	4 284	3 445	520	1 627	1 299	1 966	160	925	881
Geschieden	1 636	894	715	111	359	244	442	40	224	179
Verwitwet	412	210	169	32	78	58	97	11	49	38
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft;										
Fischerei	90	57	54	15	19	19	38	9	15	15
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 953	862	603	107	212	284	242	18	87	136
Energie und Wasser; Abfall	119	32	19	/	/	12	9	/	/	6
Baugewerbe	286	73	49	8	8	34	21	/	/	18
Handel; KFZ; Gastgewerbe	3 158	2 333	2 161	469	1 068	625	869	132	282	455
Verkehr; Lagerei;										
Kommunikation	796	436	319	78	125	115	164	14	63	86
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	616	206	72	/	14	55	27	/	/	23
Grundstücks-/Wohnungswesen;										
wirtschaftl. Dienstleistungen	1 726	697	448	68	138	242	236	18	65	153
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 277	319	180	10	56	115	125	6	42	77
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 657	3 206	2 570	242	1 402	927	2 115	125	1 239	750
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 720	992	799	125	359	314	517	46	240	232
Unbefristet	13 918	7 212	5 664	875	2 682	2 106	3 320	277	1 559	1 484
Ohne Angabe	41	18	13	/	/	7	9	/	/	5
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	8 171	4 473	3 376	508	1 628	1 240	2 164	184	1 060	920
Teilzeittätigkeit	7 508	3 748	3 100	495	1 418	1 188	1 682	139	742	801
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen										
Ohne allgem. Abschluss 3)	375	166	131	37	46	48	72	15	28	29
Haupt- (Volks-)schulabschluss	3 692	2 043	1 743	375	825	542	842	93	409	340
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 615	882	752	88	443	221	418	27	247	144
Realschul- o. gleichw. Abschluss	4 836	2 405	1 923	276	989	658	1 139	83	603	454
Fachhoch-/Hochschulreife	4 995	2 629	1 847	203	716	929	1 328	97	501	730
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	57	27	22	/	11	7	13	/	6	6
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen										
Ohne beruflichen Abschluss 4)	2 453	1 306	1 072	232	424	417	593	77	244	272
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 5)	9 344	4 758	3 883	627	1 986	1 270	2 084	172	1 064	848
Fachschulabschluss 6)	943	579	455	37	264	154	352	14	218	120
Fachschulabschluss in der DDR	332	152	116	9	65	42	80	/	48	29
Fachhochschulabschluss 7)	842	382	223	19	70	134	153	8	47	98
Hochschulabschluss 8)	1 551	913	625	69	197	359	500	44	149	307
Promotion	136	95	73	/	28	40	65	/	24	38
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	41	20	15	/	6	6	10	/	/	5
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	1 404	824	675	170	264	241	406	68	163	174

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht				
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	
WEIBLICH												
Erwerbstätig												
7 215	1 075	3 260	2 881	1 727	229	828	669	2 527	1 148	1 152	227	Zusammen
524	98	137	290	84	12	13	59	7	/	/	/	Stellung im Beruf
317	105	89	122	79	12	13	54	13	/	5	/	Selbständige ohne Beschäftigte
93	50	11	31	22	/	/	16	/	/	/	/	Selbständige mit Beschäftigten
393	51	131	210	73	/	25	43	36	18	14	/	Mithelfende Familienangehörige
4 719	571	2 245	1 903	1 129	125	595	410	1 790	827	807	155	Beamte
915	170	502	243	293	69	158	66	544	241	259	44	Angestellte 1)
149	17	84	49	24	/	11	11	71	28	35	9	Arbeiter
105	13	60	33	22	/	10	10	64	27	28	9	Kaufm./techn. Auszubildende
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende												9) Gewerblich Auszubildende
6 027	792	2 878	2 356	1 495	198	778	520	2 371	1 086	1 081	204	Zusammen
82	16	31	35	14	/	/	7	27	15	9	/	Alter von ... bis unter ... Jahren
524	78	266	180	138	17	71	50	232	113	99	20	15-20
782	102	369	311	209	19	113	77	292	143	122	27	20-25
674	88	312	273	169	16	88	65	238	108	107	23	25-30
674	83	324	267	170	21	89	60	260	117	120	23	30-35
873	100	423	351	225	29	116	79	352	161	160	31	35-40
884	111	432	341	229	33	121	74	381	167	181	32	40-45
756	99	369	288	181	27	99	55	306	138	145	23	45-50
551	73	262	216	115	19	59	37	218	94	108	17	50-55
188	32	79	77	36	9	14	12	61	27	30	/	55-60
39	9	12	18	9	5	/	/	/	/	/	/	60-65
Familienstand												/ 65 und älter
2 264	294	1 045	925	582	57	303	223	833	391	364	78	Ledig
2 969	390	1 437	1 142	709	108	367	234	1 176	529	552	95	Verheiratet
659	88	328	243	171	25	92	54	302	140	136	25	Geschieden
134	19	69	46	33	7	17	9	60	26	28	5	Verwitwet
Wirtschaftsunterbereich 2)												Wirtschaftsunterbereich 2)
32	7	11	14	9	/	/	/	8	/	/	/	Land- und Forstwirtschaft;
579	65	305	209	183	31	117	36	319	150	147	21	Fischerei
24	/	7	15	/	/	/	/	6	/	/	/	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe
46	6	8	32	/	/	/	/	/	/	/	/	Energie- und Wasserversorgung
1 608	305	810	494	235	43	82	110	602	259	283	60	Baugewerbe
272	36	102	134	122	36	47	40	98	47	40	10	Handel und Gastgewerbe
178	15	62	101	5	/	/	/	10	/	/	/	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
502	93	155	255	85	18	26	41	100	44	44	12	Kredit- und Versicherungsgewerbe
255	18	77	161	56	/	26	27	50	23	20	7	Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftl. Dienstleistungen
Art des Arbeitsvertrages												Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
2 531	246	1 343	941	793	64	472	256	1 175	552	534	89	Art des Arbeitsvertrages
754	102	351	301	202	21	98	84	334	162	137	35	Befristet
5 260	688	2 524	2 048	1 289	176	679	434	2 034	924	942	168	Unbefristet
13	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	Ohne Angabe
Art der ausgeübten Tätigkeit												Art der ausgeübten Tätigkeit
3 562	424	1 751	1 386	975	85	564	326	1 438	666	664	108	Art der ausgeübten Tätigkeit
2 465	368	1 127	970	521	113	214	194	933	420	417	96	Vollzeittätigkeit
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen												Teilzeittätigkeit
5 988	783	2 867	2 337	1 488	196	776	516	2 362	1 082	1 078	202	Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen
94	27	39	28	24	7	10	7	42	23	16	/	Ohne allgem. Abschluss 3)
1 267	225	671	372	286	71	139	75	593	285	264	45	Haupt- (Volks-)schulabschluss
626	46	400	181	210	20	140	50	428	149	244	35	Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR
1 776	218	920	639	478	59	273	146	811	391	358	63	Realschul- o.gleichw. Abschluss
2 206	265	829	1 111	485	38	212	236	479	230	194	55	Fachhoch-/Hochschulreife
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses												Ohne Angabe zur Art des Abschlusses
18	/	9	6	/	/	/	/	8	/	/	/	Abschlusses
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen												Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen
6 016	791	2 874	2 352	1 493	197	777	519	2 366	1 084	1 079	203	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen
842	174	374	293	206	50	86	70	350	169	144	37	Bildungsabschluss zusammen
3 332	425	1 763	1 145	831	122	466	243	1 552	697	736	119	Ohne beruflichen Abschluss 4)
486	39	270	177	182	11	115	55	253	129	104	20	Lehre/Berufsausbildung im dualen System 5)
119	8	63	49	45	/	29	13	66	24	36	6	Fachschulabschluss 6)
332	30	104	197	49	/	20	27	50	26	21	/	Fachschulabschluss in der DDR
804	104	257	443	143	7	42	94	72	30	30	12	Fachhochschulabschluss 7)
87	9	37	42	34	/	17	16	16	6	6	/	Fachhochschulabschluss 8)
15	/	7	6	/	/	/	/	7	/	/	/	Promotion
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses												Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses
Ausländische Erwerbstätige												
572	131	243	198	131	25	55	51	193	95	79	19	Zusammen

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlembausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich
I N S G E S A M T										
Erwerbstätige										
Insgesamt	38 938	23 149	18 251	3 283	6 735	8 233	11 017	1 305	4 074	5 639
Stellung im Beruf										
Selbständige ohne Beschäftigte	2 383	1 905	1 697	529	337	830	1 119	243	194	681
Selbständige mit Beschäftigten	1 876	1 660	1 516	673	327	515	1 020	274	179	567
Mithelfende Familienangehörige	221	177	170	114	17	39	136	85	14	36
Beamte	2 084	1 248	956	106	369	481	837	71	315	451
Angestellte 1)	21 712	12 144	9 183	1 267	3 841	4 075	5 573	430	2 310	2 833
Arbeiter	9 061	5 368	4 169	511	1 574	2 084	2 064	184	923	957
Kaufm./techn. Auszubildende	824	321	272	34	142	95	126	5	61	61
Gewerblich Auszubildende	778	326	288	49	127	113	143	12	77	54
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	32 856	18 760	14 308	1 883	5 784	6 641	8 473	684	3 549	4 240
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	434	259	221	61	68	92	114	16	38	60
20-25	2 329	1 416	1 155	176	489	490	650	60	283	307
25-30	3 452	2 146	1 624	227	666	731	943	77	405	462
30-35	3 469	2 112	1 551	197	628	727	935	75	389	471
35-40	3 688	2 198	1 646	204	673	769	968	73	404	492
40-45	5 035	2 916	2 198	251	903	1 043	1 305	91	554	660
45-50	4 962	2 832	2 162	262	884	1 016	1 282	100	547	636
50-55	4 264	2 328	1 790	216	734	840	1 081	76	467	538
55-60	3 383	1 725	1 322	170	532	619	800	64	335	401
60-65	1 501	663	502	80	177	245	319	35	113	171
65 und älter	340	164	137	40	29	68	76	17	16	43
Familienstand										
Ledig	11 199	6 757	5 112	713	2 038	2 360	3 059	261	1 262	1 537
Verheiratet	18 351	10 135	7 719	959	3 100	3 660	4 515	345	1 874	2 297
Geschieden	2 797	1 604	1 268	173	555	540	776	65	355	356
Verwitwet	509	263	209	38	91	80	122	13	58	51
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft;										
Fischerei	273	188	175	41	58	76	127	24	44	59
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 151	3 995	2 705	250	912	1 544	1 340	71	542	728
Energie und Wasser; Abfall	526	269	194	9	58	127	120	/	42	75
Baugewerbe	1 940	832	643	37	90	517	188	6	24	158
Handel; KFZ; Gastgewerbe	5 478	4 004	3 592	789	1 650	1 153	1 519	249	479	792
Verkehr; Lagerei;										
Kommunikation	2 664	1 769	1 289	214	500	575	778	58	319	402
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 117	491	194	10	34	150	91	/	8	79
Grundstücks-/Wohnungswesen;										
wirtschaftl. Dienstleistungen	3 193	1 596	1 092	134	324	634	627	42	180	405
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 797	1 107	775	39	283	452	648	24	253	371
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 719	4 508	3 650	360	1 875	1 414	3 035	206	1 657	1 172
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	3 523	2 054	1 621	233	646	743	1 050	93	430	528
Unbefristet	29 253	16 668	12 657	1 646	5 131	5 880	7 403	589	3 114	3 700
Ohne Angabe	81	37	29	5	7	17	20	/	/	12
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	23 671	14 097	10 465	1 229	4 158	5 077	6 339	489	2 672	3 178
Teilzeittätigkeit	9 186	4 662	3 843	654	1 626	1 563	2 134	195	876	1 062
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen										
Ohne allgem. Abschluss 3)	874	417	330	77	109	144	176	33	68	75
Haupt- (Volks-)schulabschluss	9 055	5 212	4 210	679	1 704	1 827	2 104	207	931	967
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 166	1 850	1 548	147	761	639	875	51	458	366
Realschul- o. gleichw. Abschluss	8 917	4 952	3 907	490	1 761	1 655	2 263	161	1 080	1 021
Fachhoch-/Hochschulreife	10 504	6 134	4 156	441	1 402	2 314	2 970	217	987	1 766
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	121	60	46	8	19	18	28	/	10	14
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen										
Ohne beruflichen Abschluss 4)	4 891	2 733	2 182	425	792	966	1 223	156	475	592
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 5)	19 175	10 784	8 577	1 114	3 778	3 685	4 661	349	2 173	2 138
Fachschulabschluss 6)	2 383	1 432	1 084	104	472	509	717	37	353	328
Fachschulabschluss in der DDR	447	215	168	16	85	67	115	6	62	47
Fachhochschulabschluss 7)	2 228	1 192	686	53	180	453	473	26	123	324
Hochschulabschluss 8)	3 152	2 005	1 316	142	372	802	1 040	93	280	666
Promotion	415	317	232	19	82	131	203	11	67	125
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	88	47	35	6	13	16	24	/	8	12
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	3 371	2 159	1 739	430	588	721	1 031	198	370	464

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht				
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	
I N S G E S A M T												
Erwerbstätig												
17 881	2 703	7 468	7 711	5 720	702	2 626	2 392	5 922	2 738	2 626	558	Insgesamt
1 575	364	392	818	349	47	49	252	26	8	9	8	Stellung im Beruf
1 420	484	385	551	372	66	57	248	41	15	15	11	Selbstständige ohne Beschäftigte
126	66	16	44	29	6	/	21	/	/	/	7	Selbstständige mit Beschäftigten
1 127	113	419	596	446	20	192	234	274	128	109	37	Mithelfende Familienangehörige
9 494	1 199	3 951	4 344	2 598	286	1 202	1 109	3 000	1 398	1 322	280	Angestellte 1)
3 700	428	2 078	1 194	1 830	264	1 080	486	2 362	1 101	1 070	191	Arbeiter
237	24	123	89	40	/	19	20	105	43	48	14	Kaufm./techn. Auszubildende
203	25	103	75	57	10	23	23	112	44	51	16	Gewerblich Auszubildende
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende												
14 321	1 739	6 448	6 134	4 874	570	2 475	1 828	5 636	2 626	2 502	509	Zusammen
157	29	58	70	38	5	14	19	53	28	18	7	Alter von ... bis unter ... Jahren
1 090	139	524	427	391	41	195	155	505	236	217	52	15-20
1 714	215	778	721	587	59	303	224	681	326	293	63	20-25
1 681	217	749	716	571	60	294	217	626	302	267	57	25-30
1 710	201	775	735	590	71	304	216	659	304	298	57	30-35
2 234	253	1 022	959	790	88	408	295	874	409	388	77	35-40
2 144	244	990	910	765	88	398	279	896	410	405	81	40-45
1 740	198	795	747	589	71	306	212	708	326	323	59	45-50
1 280	155	560	565	393	50	197	146	486	219	226	40	50-55
476	70	173	234	130	24	52	54	138	60	63	14	55-60
95	19	25	51	28	13	/	11	11	5	/	/	60 und älter
5 358	661	2 371	2 325	1 818	189	902	727	2 051	946	902	203	Familienstand
7 580	897	3 427	3 256	2 585	311	1 332	942	2 971	1 390	1 330	251	Ledig
1 209	157	566	487	420	59	217	144	540	258	234	48	Verheiratet
174	24	83	66	50	11	24	15	73	32	35	6	Geschieden
113	23	31	59	38	5	12	21	24	8	13	7	Verwitwet
3 069	245	1 714	1 111	1 380	155	920	306	1 858	904	834	121	Wirtschaftsunterbereich 2)
202	11	68	123	91	/	39	48	61	23	31	7	Land- und Forstwirtschaft;
517	40	89	389	99	6	20	73	54	16	21	17	/ Fischerei
2 828	581	1 307	940	554	108	201	245	995	436	457	102	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe
1 340	178	541	622	707	138	293	277	498	241	204	54	Energie- und Wasserversorgung
439	49	141	249	28	/	/	23	18	9	7	17	Baugewerbe
1 216	189	399	628	332	46	126	160	307	141	127	39	Handel und Gastgewerbe
954	54	332	568	447	18	199	230	310	139	127	45	Verkehr und Nachrichten- übermittlung
3 642	370	1 827	1 444	1 197	88	662	447	1 510	710	680	120	Kredit- und Versicherungsgewerbe
1 595	201	708	686	579	56	264	259	690	320	288	83	Grundstückswesen, Vermietung,
12 699	1 534	5 732	5 432	4 286	513	2 209	1 564	4 940	2 304	2 212	425	wirtschaftl. Dienstleistungen
27	/	8	15	9	/	/	5	6	/	/	/	Öffentliche Verwaltung u.ä.
11 234	1 257	5 124	4 853	4 144	399	2 202	1 543	4 545	2 136	2 023	387	Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
3 087	482	1 324	1 281	730	171	273	286	1 091	490	479	122	Verwaltung
14 248	1 723	6 425	6 100	4 858	567	2 470	1 820	5 619	2 617	2 497	506	Art des Arbeitsvertrages
265	62	122	81	110	27	54	29	144	77	55	12	Befristet
3 534	479	1 828	1 227	1 439	235	772	432	1 870	922	801	147	Unbefristet
1 350	99	776	475	620	56	377	186	831	288	466	77	Ohne Angabe
3 763	421	1 852	1 490	1 361	144	753	464	1 754	850	763	141	Art der ausgeübten Tätigkeit
5 293	654	1 828	2 810	1 313	103	507	703	997	470	403	124	Vollzeittätigkeit
44	8	20	17	15	/	7	6	22	11	8	/	Teilzeittätigkeit
14 299	1 735	6 438	6 126	4 865	569	2 471	1 825	5 624	2 620	2 497	507	Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen
1 875	349	847	679	692	138	320	234	875	420	362	92	Ohne allgem. Abschluss 3)
7 884	870	4 006	3 008	3 013	358	1 676	978	3 870	1 793	1 762	315	Haupt- (Volks-)schulabschluss
1 166	105	515	546	428	35	226	167	464	231	194	39	Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR
169	13	85	71	69	5	42	21	88	33	47	9	Realschul- o. gleichw. Abschluss
1 057	99	299	659	205	10	69	126	136	63	55	18	Fachhoch-/Hochschulreife
1 809	251	562	996	343	18	94	230	140	61	56	23	Ohne Angabe zur Art des Abschlusses
301	43	109	149	103	/	39	61	35	13	14	8	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen
37	/	15	17	13	/	6	6	17	8	7	/	Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses
Ausländische Erwerbstätige												
1 599	359	681	559	526	103	242	181	590	292	242	56	Zusammen

1) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlembildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht								ohne An- gabe	
					bis 4				5 bis 7					
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich		
M ä n n l i c h														
Erwerbstätige														
Zusammen	3 994	473	1 798	1 723	1 555	237	352	967	2 316	223	1 421	672	123	
Stellung im Beruf														
Selbständige ohne Beschäftigte	265	35	36	193	197	24	24	150	54	10	11	33	13	
Selbständige mit Beschäftigten	292	54	44	195	213	42	27	144	65	10	15	39	14	
Mithelfende Familienangehörige	7	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Beamte	373	16	167	191	97	5	19	72	267	10	146	111	10	
Angestellte 2)	1 468	162	608	699	624	79	133	411	795	79	465	251	50	
Arbeiter	1 537	195	922	419	395	78	141	176	1 109	112	771	226	33	
Kaufm./techn. Auszubildende	17	/	7	8	7	/	/	/	9	/	/	/	/	
Gewerblich Auszubildende	34	8	13	13	17	6	/	6	16	/	8	6	/	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende														
Zusammen	3 378	372	1 697	1 309	1 115	163	293	659	2 171	200	1 382	589	93	
Alter von ... bis unter ... Jahren														
15-20	24	/	9	12	10	/	/	6	14	/	7	6	/	
20-25	253	24	124	105	72	12	22	39	174	12	100	62	7	
25-30	377	40	190	147	127	19	36	72	240	21	151	68	11	
30-35	403	44	206	152	131	19	34	78	262	24	169	68	10	
35-40	420	50	215	155	139	22	36	81	269	26	176	66	12	
40-45	566	59	291	216	184	24	45	115	366	34	243	90	16	
45-50	536	55	277	204	169	22	47	101	352	32	226	94	15	
50-55	408	44	207	157	135	18	36	80	262	24	168	70	11	
55-60	278	31	138	109	97	14	24	58	174	16	112	46	7	
60-65	94	15	38	42	40	7	9	24	51	8	27	16	/	
65 und älter	19	7	/	9	11	/	/	5	7	/	/	/	/	
Familienstand														
Ledig	1 236	133	599	504	416	62	109	244	787	67	482	237	33	
Verheiratet	1 876	203	965	708	613	85	163	365	1 211	112	789	309	53	
Geschieden	249	34	125	90	80	14	20	47	163	19	104	40	6	
Verwitwet	17	/	7	6	6	/	/	/	10	/	6	/	/	
Wirtschaftsunterbereich 3)														
Land- und Forstwirtschaft;														
Fischerei	29	/	7	19	20	/	/	14	8	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 197	124	803	270	248	45	91	112	925	77	703	145	25	
Energie und Wasser; Abfall	87	/	37	46	32	/	/	26	52	/	33	18	/	
Baugewerbe	96	6	19	71	39	/	/	32	53	/	14	36	/	
Handel; KFZ; Gastgewerbe	319	65	120	134	184	41	53	90	126	23	65	39	9	
Verkehr; Lagerei;														
Kommunikation	585	102	246	237	239	47	69	123	327	53	173	101	19	
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	23	/	/	19	15	/	/	14	6	/	/	/	/	
Grundstücks-/Wohnungswesen;														
wirtschaftl. Dienstleistungen	247	29	100	119	92	9	16	67	147	19	83	45	8	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	391	15	173	203	94	/	17	73	285	10	153	122	12	
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung	405	24	190	191	152	10	34	109	241	14	153	75	11	
Art des Arbeitsvertrages														
Befristet	377	35	166	175	121	16	34	71	244	19	131	95	11	
Unbefristet	2 997	337	1 530	1 130	992	146	259	587	1 924	181	1 251	492	80	
Ohne Angabe	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Art der ausgeübten Tätigkeit														
Vollzeittätigkeit	3 170	314	1 638	1 217	1 000	126	271	603	2 082	180	1 345	556	88	
Teilzeittätigkeit	209	58	59	92	115	37	22	56	89	20	36	33	/	
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen														
Ohne allgem. Abschluss 4)	86	20	44	22	26	8	7	11	57	11	36	10	/	
Haupt- (Volks-)schulabschluss	1 153	163	633	357	347	71	112	163	774	88	511	175	32	
Abschluss der polytechnischen														
Oberschule in der DDR	409	37	237	136	106	16	33	57	295	20	202	73	8	
Realschul- o. gleichw. Abschluss	883	85	480	318	252	36	76	140	609	47	398	163	23	
Fachhoch-/Hochschulreife	827	65	295	467	378	30	63	285	424	33	228	163	25	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	10	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen														
Ohne beruflichen Abschluss 5)	486	88	234	164	157	38	44	75	312	48	185	79	17	
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 6)	2 182	236	1 211	735	625	101	197	327	1 505	130	999	376	52	
Fachschulabschluss 7)	246	23	111	112	96	12	20	63	144	10	90	44	6	
Fachschulabschluss in der DDR	24	/	13	9	5	/	/	/	18	/	10	6	/	
Fachhochschulabschluss 8)	156	7	49	99	71	/	9	60	80	/	40	35	5	
Hochschulabschluss 9)	200	11	52	137	120	6	15	100	72	/	36	32	7	
Promotion	69	/	22	45	36	/	/	29	31	/	16	14	/	
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	9	/	/	5	/	/	/	/	5	/	/	/	/	
Ausländische Erwerbstätige														
Zusammen	395	78	188	130	152	35	42	75	232	40	143	49	12	

1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in den letzten 3 Monaten).

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

6) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

9) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht									
					bis 4				5 bis 7				ohne An- gabe	
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich		
Weiblich														
Erwerbstätige														
Zusammen	1 727	229	828	669	694	139	184	371	991	85	634	271	43	
Stellung im Beruf														
Selbständige ohne Beschäftigte	84	12	13	59	64	9	7	47	16	/	/	9	/	
Selbständige mit Beschäftigten	79	12	13	54	54	10	7	36	20	/	6	13	5	
Mithelfende Familienangehörige	22	/	/	16	18	/	/	13	/	/	/	/	/	
Beamte	73	/	25	43	38	/	6	29	33	/	19	12	/	
Angestellte 2)	1 129	125	595	410	375	62	114	199	730	61	474	195	24	
Arbeiter	293	69	158	66	127	49	42	36	163	19	115	29	/	
Kaufm./techn. Auszubildende	24	/	11	11	8	/	/	/	15	/	8	6	/	
Gewerblich Auszubildende	22	/	10	10	10	/	/	/	12	/	7	/	/	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende														
Zusammen	1 495	198	778	520	540	113	162	265	925	81	608	236	30	
Alter von ... bis unter ... Jahren														
15-20	14	/	/	7	8	/	/	5	6	/	/	/	/	
20-25	138	17	71	50	52	9	18	26	83	7	53	22	/	
25-30	209	19	113	77	73	11	22	40	132	7	90	35	/	
30-35	169	16	88	65	60	7	20	33	105	8	68	29	/	
35-40	170	21	89	60	56	10	16	30	111	11	72	28	/	
40-45	225	29	116	79	81	16	24	41	140	12	92	36	/	
45-50	229	33	121	74	82	20	25	36	141	12	94	34	6	
50-55	181	27	99	55	64	16	20	28	114	10	79	25	/	
55-60	115	19	59	37	41	11	12	18	72	7	47	18	/	
60-65	36	9	14	12	16	6	/	6	19	/	10	6	/	
65 und älter	9	5	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	
Familienstand														
Ledig	582	57	303	223	213	30	65	118	356	26	234	96	13	
Verheiratet	709	108	367	234	253	65	73	116	443	41	290	111	13	
Geschieden	171	25	92	54	59	13	20	27	108	12	71	25	/	
Verwitwet	33	7	17	9	14	6	/	/	19	/	13	/	/	
Wirtschaftsunterbereich 3)														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	-	
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	183	31	117	36	56	18	23	15	124	13	92	19	/	
Energie und Wasser; Abfall	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
Baugewerbe	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	
Handel; KFZ; Gastgewerbe	235	43	82	110	158	31	49	78	72	10	32	29	/	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	122	36	47	40	71	29	18	24	47	6	27	14	/	
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	85	18	26	41	50	14	8	28	33	/	18	11	/	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	56	/	26	27	20	/	/	13	36	/	22	13	/	
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	793	64	472	256	171	16	56	99	607	47	413	148	15	
Art des Arbeitsvertrages														
Befristet	202	21	98	84	75	11	23	41	123	9	74	40	/	
Unbefristet	1 289	176	679	434	463	102	138	223	801	72	534	196	25	
Ohne Angabe	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Art der ausgeübten Tätigkeit														
Vollzeittätigkeit	975	85	564	326	313	46	105	162	643	38	453	152	19	
Teilzeittätigkeit	521	113	214	194	227	67	56	103	282	43	155	84	11	
Mit Angabe zum allgemeinen														
Schulabschluss zusammen	1 488	196	776	516	536	113	161	262	922	80	607	235	30	
Ohne allgem. Abschluss 4)	24	7	10	7	11	/	/	/	13	/	7	/	/	
Haupt- (Volks-)schulabschluss	286	71	139	75	126	49	39	38	154	21	99	35	5	
Abschluss der polytechnischen														
Oberschule in der DDR	210	20	140	50	58	12	24	22	150	7	115	28	/	
Realschul- o.gleichw. Abschluss	478	59	273	146	141	27	49	65	330	31	223	76	8	
Fachhoch-/Hochschulreife	485	38	212	236	199	19	46	133	274	19	162	93	13	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	
Mit Angabe zum beruflichen														
Bildungsabschluss zusammen	1 493	197	777	519	539	113	161	264	924	81	608	236	30	
Ohne beruflichen Abschluss 5)	206	50	86	70	103	33	29	41	97	15	55	27	6	
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 6)	831	122	466	243	285	70	97	118	534	51	365	118	12	
Fachschulabschluss 7)	182	11	115	55	32	/	11	18	146	8	102	36	/	
Fachschulabschluss in der DDR	45	/	29	13	9	/	/	/	35	/	26	8	/	
Fachhochschulabschluss 8)	49	/	20	27	22	/	/	16	26	/	15	10	/	
Hochschulabschluss 9)	143	7	42	94	75	/	11	60	62	/	30	29	5	
Promotion	34	/	17	16	12	/	/	8	21	/	13	8	/	
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ausländische Erwerbstätige														
Zusammen	131	25	55	51	61	15	16	30	66	9	38	19	/	

1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in den letzten 3 Monaten).

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

6) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

9) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht								ohne An- gabe	
					bis 4				5 bis 7					
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich		
Insgesamt														
Erwerbstätige														
Insgesamt	5 720	702	2 626	2 392	2 248	375	536	1 337	3 306	308	2 055	943	166	
Stellung im Beruf														
Selbstständige ohne Beschäftigte	349	47	49	252	261	33	31	197	70	12	16	42	17	
Selbstständige mit Beschäftigten	372	66	57	248	267	52	35	180	85	11	21	52	20	
Mithelfende Familienangehörige	29	6	/	21	23	/	/	17	/	/	/	/	/	
Beamte	446	20	192	234	134	8	24	102	300	11	165	124	12	
Angestellte 2)	2 598	286	1 202	1 109	999	141	248	610	1 525	139	939	446	74	
Arbeiter	1 830	264	1 080	486	521	126	183	212	1 272	131	886	255	37	
Kaufm./techn. Auszubildende	40	/	19	20	16	/	5	9	24	/	13	10	/	
Gewerblich Auszubildende	57	10	23	23	27	8	8	10	28	/	15	11	/	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende														
Zusammen	4 874	570	2 475	1 828	1 655	276	455	924	3 096	281	1 990	825	123	
Alter von ... bis unter ... Jahren														
15-20	38	5	14	19	18	/	/	11	20	/	10	8	/	
20-25	391	41	195	155	125	21	40	65	257	19	154	84	9	
25-30	587	59	303	224	199	30	58	111	372	28	240	103	15	
30-35	571	60	294	217	191	26	54	111	366	32	237	97	13	
35-40	590	71	304	216	195	32	52	111	379	37	248	94	16	
40-45	790	88	408	295	265	40	68	156	506	46	335	126	19	
45-50	765	88	398	279	251	42	72	137	494	45	320	129	21	
50-55	589	71	306	212	199	35	56	108	377	35	247	95	13	
55-60	393	50	197	146	137	25	36	76	246	23	159	64	9	
60-65	130	24	52	54	56	13	13	30	70	11	38	21	/	
65 und älter	28	13	/	11	18	8	/	7	9	/	/	/	/	
Familienstand														
Ledig	1 818	189	902	727	629	92	174	363	1 143	94	717	333	47	
Verheiratet	2 585	311	1 332	942	866	150	236	480	1 653	154	1 079	420	66	
Geschieden	420	59	217	144	139	27	39	73	271	31	175	65	10	
Verwitwet	50	11	24	15	20	7	5	8	29	/	19	7	/	
Wirtschaftsunterbereich 3)														
Land- und Forstwirtschaft;														
Fischerei	38	5	12	21	27	/	7	16	10	/	/	5	/	
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 380	155	920	306	303	62	114	127	1 049	89	795	164	28	
Energie und Wasser; Abfall	91	/	39	48	34	/	/	27	55	/	35	18	/	
Baugewerbe	99	6	20	73	41	/	5	33	53	/	14	36	/	
Handel; KFZ; Gastgewerbe	554	108	201	245	342	72	101	169	198	33	97	68	14	
Verkehr; Lagerei;														
Kommunikation	707	138	293	277	310	76	87	146	374	58	200	115	23	
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	28	/	/	23	19	/	/	17	8	/	/	/	/	
Grundstücks-/Wohnungswesen;														
wirtschaftl. Dienstleistungen	332	46	126	160	142	23	24	96	180	23	100	57	10	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	447	18	199	230	114	6	21	87	321	12	175	134	13	
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung	1 197	88	662	447	323	26	89	207	848	60	566	222	26	
Art des Arbeitsvertrages														
Befristet	579	56	264	259	196	27	56	112	367	28	205	135	16	
Unbefristet	4 286	513	2 209	1 564	1 455	248	397	809	2 726	253	1 784	688	105	
Ohne Angabe	9	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Art der ausgeübten Tätigkeit														
Vollzeittätigkeit	4 144	399	2 202	1 543	1 313	172	376	765	2 725	218	1 799	708	106	
Teilzeittätigkeit	730	171	273	286	342	104	79	159	371	63	191	117	16	
Mit Angabe zum allgemeinen														
Schulabschluss zusammen	4 858	567	2 470	1 820	1 648	275	454	919	3 088	280	1 986	822	122	
Ohne allgem. Abschluss 4)	110	27	54	29	37	13	10	14	70	14	43	14	/	
Haupt- (Volks-)schulabschluss	1 439	235	772	432	473	120	151	201	928	109	610	210	37	
Abschluss der polytechnischen														
Oberschule in der DDR	620	56	377	186	164	29	57	78	445	27	317	101	10	
Realschul- o. gleichw. Abschluss	1 361	144	753	464	393	63	124	205	938	78	621	239	30	
Fachhoch-/Hochschulreife	1 313	103	507	703	577	49	110	418	698	51	391	256	38	
Ohne Angabe zur Art des														
Abschlusses	15	/	7	6	/	/	/	/	8	/	/	/	/	
Mit Angabe zum beruflichen														
Bildungsabschluss zusammen	4 865	569	2 471	1 825	1 652	275	454	923	3 092	281	1 987	823	121	
Ohne beruflichen Abschluss 5)	692	138	320	234	260	71	74	116	409	63	240	106	22	
Lehre/Berufsausbildung im dualen														
System 6)	3 013	358	1 676	978	910	171	294	445	2 039	181	1 364	494	64	
Fachschulabschluss 7)	428	35	226	167	127	15	31	81	291	19	193	80	10	
Fachschulabschluss in der DDR	69	5	42	21	14	/	6	7	53	/	36	14	/	
Fachhochschulabschluss 8)	205	10	69	126	93	/	13	76	106	6	55	45	7	
Hochschulabschluss 9)	343	18	94	230	196	9	26	160	135	8	67	61	12	
Promotion	103	/	39	61	48	/	8	37	52	/	30	22	/	
Ohne Ang. z. Art d. Abschlusses	13	/	6	6	/	/	/	/	8	/	/	/	/	
Ausländische Erwerbstätige														
Zusammen	526	103	242	181	213	50	59	104	298	49	181	68	15	

1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in den letzten 3 Monaten).

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

6) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

9) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

4.5 Erwerbstätige nach Erwerbsform, Arbeitsuche, Berufswechsel im letzten Jahr, Betriebsgröße und Wirtschaftsunterbereichen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (oh.öff. Verw.)
<b>M ä n n l i c h</b>											
Erwerbstätige zusammen	21 048	423	5 743	433	2 253	3 103	2 175	652	2 141	1 547	2 579
und zwar											
Geringfügig Beschäftigte mit nur einer Tätigkeit	984	21	102	9	61	235	135	7	149	33	232
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende mit befristetem Arbeitsvertrag und Angabe "Dauerstellung nicht zu finden"	393	8	76	6	32	46	38	/	77	24	83
Teilzeitbeschäftigte zusammen	2 035	58	179	13	115	435	258	23	328	64	563
davon:											
- weil Vollzeitstätigkeit nicht zu finden	585	12	40	/	48	143	75	/	99	23	140
- wegen Ausbildung	426	5	31	/	7	105	64	/	63	/	137
- wegen Krankheit	119	/	12	/	10	20	13	/	15	/	38
- wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	154	5	14	/	7	34	17	/	22	8	43
- weil Vollzeitstätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	536	25	57	/	28	98	69	8	92	19	137
- ohne Angabe des Grundes	217	6	26	/	15	36	20	/	37	6	67
Erwerbstätige mit Suche nach einer anderen oder weiteren Tätigkeit zusammen	810	13	145	10	68	149	99	17	144	34	131
davon:											
- wegen bevorstehender Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	132	/	26	/	11	17	11	/	19	13	28
- da zur Zeit nur Übergangstätigkeit	168	/	18	/	12	36	19	/	39	7	31
- 2. Tätigkeit gesucht	49	/	9	/	/	7	6	/	8	/	11
- Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit gesucht	119	/	11	/	13	29	16	/	21	/	22
- Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit gesucht	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
- bessere Arbeitsbedingungen gesucht	186	/	45	/	15	34	28	5	31	/	19
- aus anderen Gründen	145	/	33	/	13	24	16	6	24	5	20
- ohne Angabe des Grundes	/	-	/	-	-	-	/	/	/	-	/
Erwerbstätige mit zweiter Erwerbstätigkeit	702	24	163	12	46	81	69	20	78	63	145
Berufswechsel im letzten Jahr	1 238	20	247	21	125	211	131	28	181	89	184
Selbstständige zusammen	2 916	195	260	13	453	570	249	125	621	-	430
davon:											
- Selbstständige o. Beschäftigte	1 499	118	93	7	225	228	160	75	356	-	237
- Selbstständige m. Beschäftigten	1 417	77	167	6	228	343	89	50	265	-	193
Erwerbstätige nach Anzahl der in der Arbeitsstätte tätigen Personen zusammen	21 048	423	5 743	433	2 253	3 103	2 175	652	2 141	1 547	2 579
davon:											
- 1 - 5 Beschäftigte	3 587	266	312	25	627	749	306	134	678	30	460
- 6 - 10 Beschäftigte	1 475	34	219	19	324	367	114	31	177	26	165
- 11 - 19 Beschäftigte	1 867	33	334	25	354	431	197	35	207	51	201
- 20 - 49 Beschäftigte	2 505	37	602	51	333	486	283	44	244	117	308
- 50 und mehr Beschäftigte	10 904	40	4 203	308	547	980	1 208	396	761	1 089	1 372
- ohne Angabe	710	13	72	6	69	90	67	13	74	233	73



**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.5 Erwerbstätige nach Erwerbsform, Arbeitsuche, Berufswechsel im letzten Jahr, Betriebsgröße und Wirtschaftsunterbereichen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (oh.öff. Verw.)
<b>Weiblich</b>											
Erwerbstätige zusammen	17 891	214	2 105	128	334	3 655	879	669	2 078	1 310	6 519
und zwar											
Geringfügig Beschäftigte mit nur einer Tätigkeit	2 360	24	209	6	50	740	119	35	347	37	793
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende mit befristetem Arbeitsvertrag und Angabe "Dauerstellung nicht zu finden"	403	/	35	/	/	79	15	/	61	24	177
Teilzeitbeschäftigte zusammen	8 136	97	690	36	171	1 939	364	244	999	440	3 156
davon:											
- weil Vollzeitstätigkeit nicht zu finden	1 441	10	85	/	19	448	62	16	204	49	545
- wegen Ausbildung	490	/	25	/	/	160	38	6	58	6	188
- wegen Krankheit	165	/	13	/	/	32	6	/	20	6	78
- wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	3 850	49	383	21	95	816	161	158	455	266	1 447
- weil Vollzeitstätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	1 813	28	152	7	47	414	81	50	216	96	722
- ohne Angabe des Grundes	377	6	32	/	5	69	17	8	45	18	175
Erwerbstätige mit Suche nach einer anderen oder weiteren Tätigkeit zusammen	813	6	64	/	13	212	50	17	149	28	269
davon:											
- wegen bevorstehender Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	118	/	11	/	/	26	5	/	15	8	46
- da zur Zeit nur Übergangstätigkeit	146	/	8	-	/	41	11	/	30	/	45
- 2. Tätigkeit gesucht	68	/	6	/	/	13	5	/	12	/	27
- Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit gesucht	205	/	12	/	/	70	9	/	38	/	61
- Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit gesucht	7	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
- bessere Arbeitsbedingungen gesucht	141	/	15	/	/	33	10	/	28	/	44
- aus anderen Gründen	128	/	12	/	/	28	9	/	24	/	43
- ohne Angabe des Grundes	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/	/
Erwerbstätige mit zweiter Erwerbstätigkeit	709	9	55	/	15	122	35	28	100	47	294
Berufswechsel im letzten Jahr	1 072	8	114	10	16	261	55	25	153	48	382
Selbstständige zusammen	1 343	35	53	/	24	283	55	27	273	-	589
davon:											
- Selbstständige o. Beschäftigte	884	23	33	/	10	134	41	20	196	-	427
- Selbstständige m. Beschäftigten	459	12	20	/	14	149	14	8	78	-	162
Erwerbstätige nach Anzahl der in der Arbeitsstätte tätigen Personen zusammen	17 891	214	2 105	128	334	3 655	879	669	2 078	1 310	6 519
davon:											
- 1 - 5 Beschäftigte	3 438	141	212	6	92	859	99	95	568	26	1 340
- 6 - 10 Beschäftigte	1 847	16	146	5	58	573	36	39	247	27	699
- 11 - 19 Beschäftigte	2 019	16	172	/	51	611	72	44	255	50	745
- 20 - 49 Beschäftigte	2 275	18	246	14	46	550	106	52	258	106	877
- 50 und mehr Beschäftigte	7 843	17	1 301	97	76	948	538	429	678	1 080	2 679
- ohne Angabe	469	5	28	/	10	115	28	9	73	21	179

**4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

noch 4.5 Erwerbstätige nach Erwerbsform, Arbeitsuche, Berufswechsel im letzten Jahr, Betriebsgröße und Wirtschaftsunterbereichen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leis- tungen (oh.öff. Verw.)
<b>Insgesamt</b>											
Erwerbstätige insgesamt und zwar	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
Geringfügig Beschäftigte mit nur einer Tätigkeit	3 344	45	311	14	112	975	254	41	496	70	1 025
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszu- bildende mit befristetem Arbeits- vertrag und Angabe "Dauerstellung nicht zu finden"	796	11	111	8	34	124	54	7	138	48	260
Teilzeitbeschäftigte zusammen	10 171	155	869	48	286	2 373	623	267	1 327	504	3 718
davon:											
- weil Vollzeitstätigkeit nicht zu finden	2 026	22	124	7	67	590	137	19	303	72	684
- wegen Ausbildung	916	8	56	5	11	265	103	11	122	11	325
- wegen Krankheit	284	6	25	/	13	51	19	7	36	10	116
- wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	4 003	54	396	21	102	850	178	161	477	273	1 491
- weil Vollzeitstätigkeit aus an- deren Gründen nicht gewünscht	2 348	53	209	10	75	512	149	58	308	114	859
- ohne Angabe des Grundes	594	12	58	/	20	104	37	12	81	24	243
Erwerbstätige mit Suche nach einer anderen oder weiteren Tätigkeit zusammen	1 623	19	209	13	81	362	149	34	292	62	400
davon:											
- wegen bevorstehender Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	250	/	37	/	12	43	17	5	35	21	74
- da zur Zeit nur Übergangs- tätigkeit	314	5	26	/	14	77	30	/	69	12	76
- 2. Tätigkeit gesucht	117	/	15	/	/	20	11	/	20	/	37
- Tätigkeit mit längerer Arbeits- zeit gesucht	323	/	23	/	17	99	25	/	60	7	83
- Tätigkeit mit kürzerer Arbeits- zeit gesucht	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
- bessere Arbeitsbedingungen gesucht	326	/	60	/	17	67	38	8	59	8	62
- aus anderen Gründen	273	/	44	/	16	53	25	9	48	10	63
- ohne Angabe des Grundes	/	-	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Erwerbstätige mit zweiter Erwerbs- tätigkeit	1 411	33	219	17	60	203	104	47	178	110	439
Berufswechsel im letzten Jahr	2 310	29	361	31	141	472	186	52	335	137	567
Selbstständige zusammen	4 259	230	313	15	477	853	304	153	894	-	1 019
davon:											
- Selbstständige o. Beschäftigte	2 383	141	126	8	235	361	201	95	551	-	664
- Selbstständige m. Beschäftigten	1 876	89	187	7	242	492	103	58	343	-	355
Erwerbstätige nach Anzahl der in der Arbeitsstätte tätigen Perso- nen zusammen	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
davon:											
- 1 - 5 Beschäftigte	7 026	407	524	32	719	1 608	405	229	1 245	56	1 800
- 6 - 10 Beschäftigte	3 323	50	365	24	382	940	150	70	424	53	864
- 11 - 19 Beschäftigte	3 885	48	506	30	405	1 042	268	79	461	101	946
- 20 - 49 Beschäftigte	4 780	55	848	65	379	1 036	390	96	502	224	1 185
- 50 und mehr Beschäftigte	18 747	57	5 504	405	623	1 928	1 746	825	1 440	2 169	4 050
- ohne Angabe	1 178	19	100	7	79	205	95	22	146	255	252

Z 1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Altersgruppen \*)  
1 000

Alters- gruppen	2004			2005 1)			2006			2007			2008			2009			2010		
	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau																					
15 - 20	33	20	14	38	27	11	40	27	13	41	27	14	44	31	13	38	28	10	38	26	11
20 - 25	52	36	16	61	40	21	64	42	22	65	44	20	63	43	20	63	41	22	63	46	18
25 - 30	52	35	18	58	42	17	60	40	20	62	42	20	66	45	20	67	44	23	65	43	22
30 - 35	80	53	27	74	47	26	72	44	28	73	48	24	72	48	24	68	46	22	68	44	24
35 - 45	270	173	98	282	183	99	273	178	94	267	171	96	259	164	95	241	151	90	217	138	79
45 - 55	229	149	80	238	157	81	245	165	80	251	168	84	250	166	84	269	175	94	280	182	98
55 und älter	178	121	57	186	125	61	180	125	56	193	133	60	215	147	68	218	153	65	219	154	64
Zusammen	895	587	308	937	621	317	933	621	312	951	633	318	968	644	324	964	638	326	949	633	316
II. Bergleute, Mineralgewinner																					
15 - 20	/	/	-	/	/	-	/	/	//	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
25 - 30	/	/	-	/	/	/	/	/	//	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	-
30 - 35	5	5	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	-
35 - 45	28	27	/	32	31	/	28	28	/	24	23	/	20	20	/	18	18	/	15	15	/
45 - 55	20	19	/	28	28	/	24	24	/	26	26	/	24	24	/	24	23	/	23	22	/
55 und älter	6	5	/	7	6	/	8	8	/	8	8	/	9	9	/	8	8	/	8	7	/
Zusammen	64	62	/	79	77	/	74	72	/	68	67	/	64	63	/	61	60	/	57	56	/
III. Fertigungsberufe																					
15 - 20	468	416	52	474	431	43	453	404	49	475	422	53	470	420	50	440	393	46	406	359	47
20 - 25	731	620	112	756	647	110	796	685	111	816	707	108	826	714	112	776	677	99	798	692	106
25 - 30	739	627	112	760	652	107	803	691	112	805	698	106	828	717	111	794	690	103	798	696	102
30 - 35	910	763	147	855	733	122	830	706	124	830	708	122	813	693	120	760	650	110	769	662	107
35 - 45	2 491	2 027	465	2 494	2 039	455	2 512	2 051	461	2 506	2 033	474	2 445	1 998	448	2 235	1 836	399	2 124	1 745	379
45 - 55	1 922	1 503	419	1 911	1 496	415	1 989	1 558	432	2 109	1 660	449	2 197	1 735	462	2 218	1 762	456	2 309	1 830	479
55 und älter	885	712	173	911	730	181	959	760	199	1 034	822	212	1 086	862	224	1 128	895	234	1 187	935	251
Zusammen	8 147	6 668	1 479	8 161	6 727	1 434	8 343	6 856	1 488	8 575	7 050	1 525	8 665	7 139	1 526	8 351	6 903	1 447	8 391	6 919	1 472
IV. Technische Berufe																					
15 - 20	17	10	7	20	12	8	18	11	7	17	10	7	19	10	8	19	12	7	17	9	8
20 - 25	73	48	25	86	59	27	83	57	26	95	69	26	103	79	24	96	70	26	79	55	24
25 - 30	161	117	43	179	136	43	179	134	45	185	136	49	210	161	48	221	171	50	208	160	48
30 - 35	295	238	57	289	239	50	269	221	48	250	201	49	256	205	51	256	203	53	257	205	51
35 - 45	813	681	132	862	728	134	862	725	137	830	695	135	797	672	126	771	646	125	703	587	116
45 - 55	614	528	86	638	551	87	657	566	90	679	587	91	711	606	105	718	608	110	738	627	112
55 und älter	349	320	29	360	332	28	367	337	30	384	348	36	399	362	37	411	371	40	425	383	42
Zusammen	2 321	1 943	379	2 434	2 058	376	2 434	2 051	383	2 439	2 045	394	2 494	2 094	400	2 491	2 082	410	2 427	2 025	401
V. Dienstleistungsberufe																					
15 - 20	625	205	419	661	212	449	701	237	464	760	262	498	744	264	480	687	240	448	633	226	407
20 - 25	1 821	686	1 135	1 881	715	1 166	1 900	707	1 193	1 965	739	1 226	2 014	755	1 259	2 019	746	1 274	2 030	755	1 275
25 - 30	2 093	845	1 248	2 253	916	1 337	2 392	962	1 431	2 442	970	1 472	2 490	984	1 506	2 532	997	1 535	2 564	1 013	1 551
30 - 35	2 678	1 144	1 533	2 575	1 131	1 444	2 548	1 088	1 460	2 521	1 085	1 436	2 503	1 079	1 424	2 593	1 106	1 487	2 694	1 168	1 526
35 - 45	7 089	2 977	4 112	7 317	3 071	4 246	7 372	3 089	4 283	7 384	3 111	4 273	7 249	3 057	4 192	7 015	2 951	4 065	6 834	2 880	3 955
45 - 55	6 059	2 538	3 521	6 179	2 526	3 653	6 363	2 614	3 749	6 550	2 678	3 873	6 823	2 795	4 027	6 995	2 843	4 151	7 202	2 911	4 291
55 und älter	3 276	1 652	1 624	3 435	1 680	1 755	3 623	1 755	1 868	3 893	1 859	2 034	4 111	1 948	2 164	4 318	2 023	2 295	4 520	2 088	2 432
Zusammen	23 640	10 046	13 593	24 301	10 251	14 050	24 899	10 452	14 447	25 515	10 705	14 810	25 933	10 882	15 052	26 159	10 905	15 254	26 476	11 039	15 437
VI. Sonstige Arbeitskräfte																					
15 - 20	62	43	19	71	45	26	76	49	27	65	42	22	70	43	27	67	43	25	68	43	25
20 - 25	113	78	35	127	80	47	147	99	49	138	90	48	135	86	49	150	90	60	154	92	61
25 - 30	64	38	26	96	60	37	103	65	38	94	59	35	100	57	43	106	64	42	104	59	45
30 - 35	57	36	21	57	38	19	54	38	17	50	35	15	52	31	21	51	32	18	49	28	21
35 - 45	134	81	53	138	81	57	122	77	45	116	69	47	108	62	45	101	60	41	92	53	39
45 - 55	102	60	41	103	60	44	97	60	37	94	59	34	89	54	35	92	54	38	103	56	47
55 und älter	61	39	22	62	38	24	59	37	23	58	36	22	56	34	22	69	42	27	69	43	25
Zusammen	592	375	217	654	401	253	659	424	236	614	390	224	609	367	242	636	384	252	638	375	263
Insgesamt																					
15 - 20	1 206	695	511	1 266	728	537	1 291	731	559	1 359	765	594	1 348	770	578	1 252	717	535	1 162	664	499
20 - 25	2 793	1 469	1 324	2 916	1 545	1 371	2 994	1 594	1 400	3 081	1 652	1 429	3 145	1 680	1 464	3 106	1 625	1 481	3 127	1 643	1 484
25 - 30	3 110	1 664	1 447	3 348	1 808	1 541	3 542	1 896	1 646	3 590	1 907	1 682	3 694	1 965	1 729	3 724	1 971	1 753	3 743	1 975	1 768
30 - 35	4 025	2 240	1 785	3 854	2 192	1 661	3 776	2 100	1 676	3 727	2 081	1 646	3 700	2 059	1 640	3 731	2 041	1 691	3 841	2 111	1 730
35 - 45	10 825	5 966	4 859	11 124	6 132	4 991	11 169	6 148	5 022	11 127	6 102	5 025	10 878	5 973	4 906	10 381	5 662	4 719	9 986	5 417	4 569
45 - 55	8 945	4 797	4 148	9 098	4 817	4 281	9 375	4 986	4 389	9 709	5 177	4 532	10 093	5 380	4 713	10 316	5 465	4 851	10 654	5 627	5 027
55 und älter	4 755	2 850	1 905	4 961	2 912	2 049	5 197	3 021	2 175	5 570	3 206	2 364	5 876	3 360	2 516	6 152	3 491	2 660	6 426	3 611	2 815
Insgesamt	35 659	19 681	15 978	36 566	20 135	16 432	37 344	20 477	16 867	38 163	20 890	17 272	38 734	21 188	17 546	38 662	20 972	17 690	38 938	21 048	17 891

\*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

**Z 2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Stellung im Beruf \*)**  
 1 000

Stellung im Beruf	2004			2005 1)			2006			2007			2008			2009			2010		
	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich
<b>I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau</b>																					
Selbstständige	305	249	56	304	247	57	292	241	51	298	247	50	301	242	59	300	242	58	296	236	60
Mithelfende																					
Familienangehörige	131	33	99	132	36	96	118	28	90	124	29	95	128	35	93	121	33	87	110	31	79
Beamte/-innen	14	13	/	13	12	/	13	12	/	11	10	/	13	11	/	12	10	/	11	10	/
Angestellte 2)	114	65	50	139	80	59	162	93	69	141	78	63	184	108	76	194	112	83	202	116	86
Arbeiter/-innen 3)	331	227	103	349	245	104	350	248	102	378	270	109	343	248	95	338	241	97	330	240	90
Zusammen	895	587	308	937	621	317	933	621	312	951	633	318	968	644	324	964	638	326	949	633	316
<b>II. Bergbau, Mineralgewinner</b>																					
Selbstständige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mith. Familien- angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte/-innen	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte 2)	6	6	/	8	8	/	9	9	/	6	6	/	10	9	/	10	9	/	12	12	/
Arbeiter/-innen 3)	57	55	/	68	67	/	64	63	/	61	61	/	53	52	/	50	49	/	45	43	/
Zusammen	64	62	/	79	77	/	74	72	/	68	67	/	64	63	/	61	60	/	57	56	/
<b>III. Fertigungsberufe</b>																					
Selbstständige	593	548	46	647	595	52	649	592	56	661	604	57	655	598	58	673	617	57	682	624	58
Mith. Familien- angehörige	27	15	12	33	19	14	29	16	14	28	13	15	26	12	14	16	7	10	14	6	7
Beamte/-innen	16	12	/	15	11	/	17	14	/	18	15	/	16	13	/	11	9	/	10	7	/
Angestellte 2)	1 158	925	233	1 514	1 235	278	1 685	1 371	314	1 345	1 080	265	1 840	1 493	347	1 900	1 535	365	2 040	1 643	397
Arbeiter/-innen 3)	6 352	5 169	1 184	5 952	4 867	1 086	5 963	4 863	1 100	6 524	5 339	1 185	6 128	5 023	1 104	5 750	4 735	1 015	5 646	4 638	1 007
Zusammen	8 147	6 668	1 479	8 161	6 727	1 434	8 343	6 856	1 488	8 575	7 050	1 525	8 665	7 139	1 526	8 351	6 903	1 447	8 391	6 919	1 472
<b>IV. Technische Berufe</b>																					
Selbstständige	209	189	20	233	209	24	225	203	23	227	203	24	227	204	24	219	195	24	215	190	25
Mith. Familien- angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte/-innen	77	64	12	76	65	11	77	66	11	73	63	10	68	58	10	65	55	10	67	57	10
Angestellte 2)	1 842	1 517	325	1 913	1 596	317	1 950	1 621	329	1 943	1 606	337	2 013	1 665	348	2 038	1 677	360	1 990	1 638	353
Arbeiter/-innen 3)	192	171	21	207	185	23	180	160	20	193	172	21	184	167	17	169	154	15	153	139	14
Zusammen	2 321	1 943	379	2 434	2 058	376	2 434	2 051	383	2 439	2 045	394	2 494	2 094	400	2 491	2 082	410	2 427	2 025	401
<b>V. Dienstleistungsberufe</b>																					
Selbstständige	2 652	1 687	965	2 817	1 748	1 070	2 890	1 779	1 112	2 907	1 771	1 136	2 892	1 767	1 125	2 950	1 798	1 152	2 995	1 813	1 182
Mith. Familien- angehörige	215	37	178	232	38	195	215	37	178	225	42	183	179	33	146	91	19	72	81	20	62
Beamte/-innen	2 118	1 334	783	2 090	1 291	799	2 063	1 246	816	2 069	1 244	825	2 010	1 198	813	1 998	1 177	821	1 992	1 165	827
Angestellte 2)	14 666	5 037	9 629	15 219	5 336	9 883	15 878	5 549	10 328	16 172	5 611	10 561	17 096	6 036	11 060	17 489	6 140	11 348	17 910	6 315	11 595
Arbeiter/-innen 3)	3 990	1 951	2 039	3 943	1 839	2 104	3 853	1 840	2 013	4 143	2 036	2 106	3 756	1 849	1 907	3 631	1 770	1 861	3 499	1 727	1 772
Zusammen	23 640	10 046	13 593	24 301	10 251	14 050	24 899	10 452	14 447	25 515	10 705	14 810	25 933	10 882	15 052	26 159	10 905	15 254	26 476	11 039	15 437
<b>VI. Sonstige Arbeitskräfte</b>																					
Selbstständige	93	66	26	77	51	26	75	52	22	67	47	20	67	47	20	72	51	21	70	51	19
Mith. Familien- angehörige	25	8	17	19	7	12	17	6	11	17	6	12	14	/	10	15	/	10	14	/	10
Beamte/-innen	19	18	/	30	28	/	55	52	/	47	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	230	146	84	278	163	116	308	188	120	288	178	110	359	211	149	387	231	156	383	214	169
Arbeiter/-innen 3)	226	137	88	250	152	98	204	125	79	195	115	80	166	103	63	159	96	63	166	102	65
Zusammen	592	375	217	654	401	253	659	424	236	614	390	224	609	367	242	636	384	252	638	375	263
<b>Insgesamt</b>																					
Selbstständige	3 852	2 740	1 112	4 080	2 852	1 228	4 131	2 867	1 264	4 160	2 873	1 287	4 143	2 858	1 285	4 215	2 904	1 311	4 259	2 916	1 343
Mithelfende																					
Familienangehörige	402	95	307	421	102	318	382	89	293	396	90	305	349	85	264	245	64	180	221	62	159
Beamte/-innen	2 242	1 441	802	2 224	1 408	816	2 224	1 390	834	2 218	1 376	842	2 110	1 281	829	2 089	1 254	835	2 084	1 243	840
Angestellte 2)	18 016	7 695	10 321	19 071	8 418	10 653	19 993	8 832	11 161	19 894	8 558	11 336	21 502	9 521	11 980	22 017	9 704	12 313	22 536	9 937	12 600
Arbeiter/-innen 3)	11 147	7 711	3 436	10 770	7 355	3 416	10 613	7 298	3 315	11 495	7 993	3 502	10 630	7 442	3 188	10 097	7 046	3 051	9 839	6 890	2 949
Insgesamt	35 659	19 681	15 978	36 566	20 135	16 432	37 344	20 477	16 867	38 163	20 890	17 272	38 734	21 188	17 546	38 662	20 972	17 690	38 938	21 048	17 891

\*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**Z 3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten**  
 1 000

Nr. der Systematik *)		2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010
<b>I a. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau</b>								
Männlich		587	621	621	633	644	638	633
Weiblich		308	317	312	318	324	326	316
Zusammen		895	937	933	951	968	964	949
<b>II a. Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter</b>								
Männlich		62	77	72	67	63	60	56
Weiblich		/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		64	79	74	68	64	61	57
<b>III a. Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung</b>								
Männlich		30	28	25	26	25	28	28
Weiblich		/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		31	30	27	28	27	29	29
<b>III b. Keramik-, Glasberufe</b>								
Männlich		27	28	29	30	29	24	26
Weiblich		13	13	14	11	11	10	9
Zusammen		40	41	43	41	40	34	35
<b>III c. Chemie-, Kunststoffberufe</b>								
Männlich		172	188	174	178	188	173	172
Weiblich		47	47	44	43	42	40	37
Zusammen		220	235	217	221	230	214	210
<b>III d. Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck</b>								
Männlich		143	139	138	143	146	138	128
Weiblich		48	50	45	43	40	37	36
Zusammen		191	189	183	186	186	175	165
<b>III e. Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung</b>								
Männlich		28	41	32	33	30	30	30
Weiblich		7	8	6	8	/	5	5
Zusammen		36	49	39	41	35	36	35
<b>III f. Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung</b>								
Männlich		431	454	462	480	504	463	461
Weiblich		35	34	29	35	33	29	28
Zusammen		466	488	491	515	537	492	489
<b>III g. Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe</b>								
Männlich		2 067	2 056	2 058	2 075	2 084	2 022	2 011
Weiblich		183	175	169	175	173	164	171
Zusammen		2 249	2 231	2 227	2 250	2 257	2 186	2 182
<b>III h. Elektroberufe</b>								
Männlich		718	722	739	744	751	763	767
Weiblich		42	43	39	37	39	37	39
Zusammen		760	765	778	781	791	800	806
<b>III i. Montierer und Metallberufe, a.n.g.</b>								
Männlich		107	154	129	133	136	120	139
Weiblich		85	81	83	83	85	69	68
Zusammen		192	235	212	216	221	189	208
<b>III k. Textil- und Bekleidungsberufe</b>								
Männlich		31	26	31	32	28	26	24
Weiblich		106	107	103	103	106	99	98
Zusammen		138	133	135	135	135	125	122
<b>III l. Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung</b>								
Männlich		22	25	23	20	20	21	20
Weiblich		10	12	12	12	9	10	9
Zusammen		32	37	35	32	29	31	30
<b>III m. Ernährungsberufe</b>								
Männlich		452	474	499	502	510	515	513
Weiblich		360	361	372	387	384	394	397
Zusammen		812	835	871	889	894	908	910

\*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) ab 2005 Jahresdurchschnitt.

**Z 3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten**  
 1 000

Nr. der Systematik *)		2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010
<b>III n. Hoch-, Tiefbauberufe</b>								
Männlich		548	561	570	589	582	564	563
Weiblich		9	6	8	7	8	6	/
Zusammen		557	567	578	596	589	570	567
<b>III o. Ausbauberufe, Polsterer</b>								
Männlich		370	388	415	437	443	448	443
Weiblich		22	18	22	21	23	20	21
Zusammen		391	407	437	458	465	468	464
<b>III p. Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung</b>								
Männlich		315	313	313	325	317	307	310
Weiblich		14	15	15	13	14	13	13
Zusammen		329	327	328	338	331	320	323
<b>III q. Maler, Lackierer und verwandte Berufe</b>								
Männlich		271	279	284	294	296	281	280
Weiblich		18	16	18	16	18	17	17
Zusammen		289	294	302	310	314	298	297
<b>III r. Warenprüfer, Versandfertigmacher</b>								
Männlich		214	197	208	222	228	214	215
Weiblich		230	211	225	241	233	229	229
Zusammen		444	408	433	462	461	443	443
<b>III s. Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe</b>								
Männlich		321	298	357	374	399	361	386
Weiblich		198	192	232	238	252	221	242
Zusammen		519	490	589	613	651	582	628
<b>III t. Maschinisten und zugehörige Berufe, a.n.g.</b>								
Männlich		400	356	372	414	423	405	402
Weiblich		51	43	48	48	49	45	47
Zusammen		452	399	420	462	472	450	448
<b>IV a. Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker</b>								
Männlich		914	970	975	977	979	995	997
Weiblich		127	132	135	142	145	155	156
Zusammen		1 040	1 102	1 110	1 120	1 124	1 150	1 153
<b>IV b. Techniker, Technische Sonderfachkräfte</b>								
Männlich		1 029	1 088	1 077	1 068	1 115	1 087	1 028
Weiblich		252	244	248	251	255	254	246
Zusammen		1 281	1 332	1 324	1 319	1 370	1 341	1 274
<b>V a. Warenkaufleute</b>								
Männlich		1 102	1 164	1 168	1 174	1 177	1 168	1 168
Weiblich		1 906	1 967	1 996	2 044	2 049	2 051	2 063
Zusammen		3 008	3 130	3 164	3 218	3 226	3 219	3 232
<b>V b. Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe</b>								
Männlich		711	748	753	740	753	761	778
Weiblich		674	706	728	732	746	739	767
Zusammen		1 385	1 454	1 481	1 472	1 499	1 500	1 545
<b>V c. Verkehrsberufe</b>								
Männlich		1 801	1 794	1 863	2 007	2 025	1 948	1 959
Weiblich		371	382	414	434	429	386	379
Zusammen		2 172	2 175	2 277	2 441	2 454	2 335	2 338
<b>V d. Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe</b>								
Männlich		3 010	3 001	3 077	3 135	3 246	3 284	3 344
Weiblich		4 349	4 354	4 472	4 535	4 609	4 637	4 676
Zusammen		7 359	7 355	7 548	7 671	7 855	7 921	8 020
<b>V e. Ordnungs- und Sicherheitsberufe</b>								
Männlich		1 131	1 149	1 154	1 171	1 145	1 162	1 163
Weiblich		236	248	264	276	273	277	270
Zusammen		1 367	1 397	1 418	1 447	1 419	1 439	1 433

\*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) ab 2005 Jahresdurchschnitt.

**Z 3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten**  
 1 000

Nr. der Systematik *)		2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010
<b>V f. Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstlerische Berufe</b>								
Männlich		332	351	361	358	381	401	423
Weiblich		283	299	318	335	333	351	362
	Zusammen	615	650	679	693	715	753	786
<b>V g. Gesundheitsdienstberufe</b>								
Männlich		509	517	522	519	524	545	557
Weiblich		1 854	1 913	1 924	1 965	2 005	2 062	2 090
	Zusammen	2 363	2 430	2 446	2 484	2 529	2 608	2 647
<b>V h. Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe</b>								
Männlich		959	988	1 004	1 027	1 055	1 066	1 076
Weiblich		2 011	2 114	2 211	2 279	2 365	2 479	2 587
	Zusammen	2 969	3 102	3 215	3 306	3 420	3 545	3 663
<b>V i. Sonstige Dienstleistungsberufe</b>								
Männlich		491	540	551	575	574	569	571
Weiblich		1 909	2 068	2 121	2 209	2 242	2 271	2 243
	Zusammen	2 400	2 608	2 672	2 783	2 816	2 840	2 813
<b>VI a. Sonstige Arbeitskräfte</b>								
Männlich		375	401	424	390	367	384	375
Weiblich		217	253	236	224	242	252	263
	Zusammen	592	654	659	614	609	636	638
<b>Insgesamt</b>								
Männlich		19 681	20 135	20 477	20 890	21 188	20 972	21 048
Weiblich		15 978	16 432	16 867	17 272	17 546	17 690	17 891
	<b>Insgesamt</b>	<b>35 659</b>	<b>36 566</b>	<b>37 344</b>	<b>38 163</b>	<b>38 734</b>	<b>38 662</b>	<b>38 938</b>

\*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) ab 2005 Jahresdurchschnitt.

**Gesetz**  
**zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die**  
**Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte**  
**(Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005)<sup>1) 2)</sup>**  
**Vom 24. Juni 2004**  
**(BGBl. I S. 1350)<sup>0)</sup>**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**§ 1**

**Art und Zweck der Erhebung**

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 2005 bis 2012 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

**§ 2**

**Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl**

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbaren Bezugsgrößen (Auswahlbezirke) ausgewählt, die durch mathematische Zufallsverfahren bestimmt werden. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wohnt oder allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

**§ 3<sup>2)</sup>**

**Periodizität**

Die Erhebung wird gleichmäßig über die Kalenderwochen verteilt durchgeführt. In jedem Auswahlbezirk werden die Erhebungseinheiten innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt.<sup>2)</sup>

**§ 4**

**Erhebungsmerkmale**

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 2005 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung erfragt:

1. Gemeinde; Gemeindeteil; leerstehende Wohnung; Baualtersgruppe der Wohnung; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und –zusammensetzung seit der letzten Befragung; Geschlecht; Geburtsjahr und –monat; Familienstand; Aufenthaltsdauer; Staatsangehörigkeiten;
2. a) für eingebürgerte Personen:  
ehemalige Staatsangehörigkeit, Jahr der Einbürgerung;  
b) für Ausländer:  
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes; Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension; Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen; Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Euro;
4. Art des Rentenversicherungsverhältnisses zurzeit der Erhebung;
5. Besuch von Schule, Hochschule in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr sowie Art der besuchten Schule oder Hochschule;
6. höchster Schulabschluss an allgemein bildenden Schulen und, falls kein beruflicher oder Hochschulabschluss vorhanden ist, Jahr des Abschlusses; höchster beruflicher Ausbildungs- und Hochschulabschluss, Fachrichtung und Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses;
7. Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer der Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen nach Stunden und im letzten Jahr nach Stunden, Tagen oder Wochen; Zweck dieser Lehrveranstaltungen und Fachrichtung der letzten Lehrveranstaltung;

8. regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung; Arbeitsuche;
9. für Erwerbstätige:  
Wirtschaftszweig des Betriebes; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte; Erwerbstätigkeit zu Hause; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; Berufswechsel; Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit sowie arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Schichtarbeit; Samstags-, Sonntags-, Feiertagsarbeit; Nachtarbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; zweite Erwerbstätigkeit;
10. bei zweiter Erwerbstätigkeit:  
regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;
11. für Arbeitslose und Arbeitsuchende:  
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlass und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitspanne des letzten Kontakts mit einer Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit; Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;
12. für Nichterwerbstätige:  
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung sowie Gründe für die Beendigung der letzten Tätigkeit; Wirtschaftszweig, ausgeübter Beruf und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitsuche;
13. für Nichterwerbspersonen:  
Wunsch nach Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit;
14. Situation ein Jahr vor der Erhebung:  
Wohnsitz; Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig.  
(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2005 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
  1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen;
  2. für Erwerbstätige:  
Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag;
  3. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung;
  4. Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zugzugsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2006 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
  1. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;
  2. bei Mietwohnungen:  
Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten.(4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2007 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
  1. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung so-

<sup>1)</sup> Geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

<sup>2)</sup> Geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).

<sup>0)</sup> In Kraft getreten am 1. Januar 2005.



wie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz;

2. für Erwerbstätige:  
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilung; Stellung im Betrieb.

(5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2008 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. für Schüler, Studenten und Erwerbstätige:  
Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
2. für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren:  
Zahl der lebend geborenen Kinder.

## § 5

### Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telekommunikationsnummern;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

## § 6

### Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebungen sollen Erhebungsbeauftragte nach § 14 des Bundesstatistikgesetzes eingesetzt werden. Auf Verlangen der Erhebungsbeauftragten sind ihnen die Angaben zur Zahl der Haushalte in einer Wohnung, zur Zahl der Personen im Haushalt und zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 mündlich mitzuteilen. Die Erhebungsbeauftragten dürfen diese Angaben selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen oder elektronisch erfassen. Das gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Soweit die Erhebungsbeauftragten ehrenamtlich eingesetzt werden, erhalten sie für ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes.

## § 7

### Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 13, Abs. 2 Nr. 2 und 4; Abs. 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können; in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und für volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt;
2. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen.
3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über das Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, das Erhebungsmerkmal vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b und Nr. 14, Abs. 2 Nr. 1 und 3, Abs. 5 und die Hilfsmerkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig

## § 8

### Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich jeweils nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten auf-

einander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen zusammen mit den Erhebungsmerkmalen gespeichert werden. Sie sind nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten aufeinander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Hilfsmerkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

## § 9

### Nichtanwendung der Bußgeldvorschriften des Bundesstatistikgesetzes

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

## § 10

### Datenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Ersuchen folgende Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und –monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeiten,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

## § 11

### Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung

Für Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung übermitteln die statistischen Ämter der Länder jeweils monatlich die für den Vormonat verfügbaren Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 an das Statistische Bundesamt, das sie unverzüglich zusammenstellt und die Ergebnisse veröffentlicht.

## § 12

### Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in der Europäischen Union

Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die durch die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte werden bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.

## § 13

### Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung einzelner Erhebungsmerkmale auszusetzen, die Periodizität zu verlängern, Erhebungszeitpunkte zu verschieben sowie den Kreis der zu Befragenden einzuschränken, wenn die Ergebnisse nicht mehr oder nicht mehr in der ursprünglich vorgesehenen Ausführlichkeit oder Häufigkeit oder zu anderen Zeitpunkten benötigt werden;
2. einzelne neue Erhebungsmerkmale einzuführen, wenn dies zur Deckung eines geänderten Bedarfs für die in § 1 Abs. 2 genannten Zwecke erforderlich ist und durch gleichzeitige Aussetzung anderer Merkmale eine Erweiterung des Erhebungsumfangs vermieden wird; die neuen Merkmale dürfen nur die folgenden Bereiche betreffen:
  - a) Zusammensetzung und räumliche Verteilung der Bevölkerung,
  - b) Haushalts- und Familienzusammenhang,
  - c) Erwerbs- und Nichterwerbstätigkeit,
  - d) Erwerbslosigkeit,
  - e) Lebensunterhalt und Einkommen,
  - f) Bildung,
  - g) soziale Sicherung,
  - h) Wohnsituation

## § 14

### Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. Juli 1975 (BGBl. I S. 1909), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), außer Kraft!

**VERORDNUNG (EG) Nr. 20/2009 DER KOMMISSION****vom 13. Januar 2009****zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2010 „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“  
nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 365/2008 der Kommission vom 23. April 2008 zur Annahme des die Jahre 2010, 2011 und 2012 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates <sup>(2)</sup> enthält ein Ad-hoc-Modul über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- (2) Die Entscheidung 2008/618/EG des Rates vom 15. Juli 2008 über Leitlinien für beschäftigungspolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten (2008—2010) <sup>(3)</sup>, der Fahrplan der Europäischen Kommission für die Gleichstellung von Frauen und Männern <sup>(4)</sup> und der Europäische Pakt für die Gleichstellung der Geschlechter <sup>(5)</sup> ermutigen die

Mitgliedstaaten dazu, hinsichtlich Kinderbetreuung, Betreuungseinrichtungen für sonstige abhängige Personen und Elternurlaub für Frauen und Männer Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben für alle führen. Um die Fortschritte bei der Verwirklichung der Ziele der europäischen Beschäftigungsstrategie zu überwachen und die Auswirkungen der jüngsten Politiken auf diesem Gebiet zu messen, werden umfassende und vergleichbare Daten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie benötigt.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für das Statistische Programm —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die detaillierte Liste der 2010 mit dem Ad-hoc-Modul über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erhebenden Informationen ist im Anhang enthalten.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Januar 2009

*Für die Kommission*

Joaquín ALMUNIA

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3.

<sup>(2)</sup> ABl. L 112 vom 24.4.2008, S. 22.

<sup>(3)</sup> ABl. L 198 vom 26.7.2008, S. 47.

<sup>(4)</sup> KOM(2006) 92 endg.

<sup>(5)</sup> Schlussfolgerungen des Vorsitzes des Europäischen Rates in Brüssel am 23./24. März 2006.

## ANHANG

## ARBEITSKRÄFTEERHEBUNG

## Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2010 „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“

1. Betroffene Mitgliedstaaten und Regionen: alle.

2. Die Variablen werden wie folgt codiert:

Die Bezeichnung der Variablen der Arbeitskräfteerhebung in der Spalte „Filter“ bezieht sich auf Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25 April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenz quartale <sup>(1)</sup>.

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
REGCARE	197		<i>Betreut regelmäßig andere Kinder bis 14 Jahre (außer den im Haushalt lebenden eigenen Kindern/Kindern des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin) oder pflegebedürftige kranke, behinderte, ältere Verwandte/Freunde ab 15 Jahren</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren
		1	Ja, andere Kinder bis 14 Jahre	
		2	Ja, pflegebedürftige Verwandte/Freunde ab 15 Jahren	
		3	Ja, Kinder bis 14 Jahre und pflegebedürftige Verwandte/Freunde ab 15 Jahren	
		4	Nein	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
CHILDCAR	198	Leerstelle	Ohne Angabe	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit mindestens einem im Haushalt lebenden eigenen Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis 14 Jahre
			<i>Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsdiensten für das jüngste im Haushalt lebende Kind (Stunden pro Woche) (einschl. Tageseltern, Vorschule; außer Pflichtschule)</i>	
			<i>Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsdiensten: Stunden pro Woche</i>	
		1	— bis zu 10 Stunden	
		2	— mehr als 10 und bis zu 20 Stunden	
		3	— mehr als 20 und bis zu 30 Stunden	
		4	— mehr als 30 und bis zu 40 Stunden	
		5	— mehr als 40 Stunden	
		6	— Keine Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsdiensten	
		9	— Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
IMPFACIL	199	Leerstelle	Ohne Angabe	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren und (FTPTREAS≠3 und SEEKREAS≠3 und (REGCARE=1-3 oder im Haushalt lebt mindestens ein eigenes Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis 14 Jahre)) und FTPT≠1
		1	<i>Einfluss der Verfügbarkeit oder Bezahlbarkeit von Betreuungseinrichtungen darauf, dass überhaupt nicht oder nur Teilzeit gearbeitet wird</i> Geeignete Betreuungsdienste für Kinder werden nicht angeboten oder sind nicht bezahlbar	

<sup>(1)</sup> ABl. L 114 vom 26.4.2008, S. 57.

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
NOWRECHI	200	2	Geeignete Betreuungsdienste für kranke, behinderte und ältere Personen werden nicht angeboten oder sind nicht bezahlbar	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren (NEED-CARE=1,3 oder IMPFA-CIL=1,3)
		3	Geeignete Betreuungsdienste sowohl für Kinder als auch für kranke, behinderte und ältere Personen werden nicht angeboten oder sind nicht bezahlbar	
		4	Frage der Betreuungseinrichtungen hat keinen Einfluss auf die Entscheidung über die Erwerbsbeteiligung	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
			<i>Hauptgrund (bedingt durch Kinderbetreuung) dafür, dass überhaupt nicht oder nur Teilzeit gearbeitet wird</i>	
		1	Kinderbetreuungsdienste werden nicht angeboten	
		2	Angebotene Kinderbetreuungsdienste sind zu teuer	
		3	Angebotene Kinderbetreuungsdienste sind qualitativ nicht ausreichend	
		4	Anderer Grund, bedingt durch das Fehlen geeigneter Kinderbetreuungsdienste	
NOWRECAR	201	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren (NEED-CARE=2,3 oder IMPFA-CIL=2,3)
		Leerstelle	Ohne Angabe	
			<i>Hauptgrund (bedingt durch Betreuung sonstiger abhängiger Personen) dafür, dass überhaupt nicht oder nur Teilzeit gearbeitet wird</i>	
		1	Betreuungsdienste werden nicht angeboten	
		2	Angebotene Betreuungsdienste sind zu teuer	
		3	Angebotene Betreuungsdienste sind qualitativ nicht ausreichend	
		4	Anderer Grund, bedingt durch das Fehlen geeigneter Betreuungsdienste	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
VARHOURS	202		<i>Variable Arbeitszeit</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren und STAPRO = 3
		1	Fester Beginn und festes Ende der täglichen Arbeitszeit oder variable, vom Arbeitgeber geregelte Arbeitszeit	
			<i>Arbeitszeit wird vom Arbeitnehmer im Rahmen eines der folgenden Systeme selbst gestaltet:</i>	
		2	Gleitzeit/Arbeitszeitkonten	
		3	Zahl der täglichen Arbeitsstunden liegt fest, für ihre Verteilung auf den Tag gibt es jedoch eine gewisse Flexibilität	
		4	Legt Arbeitszeit selbst fest (keinerlei formelle Arbeitszeitregelung)	
		5	Sonstiges	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
POSSTEND	203		<i>Möglichkeit, Beginn und/oder Ende der täglichen Arbeitszeit aus familiären Gründen (um mindestens eine Stunde) vorzuziehen oder hinauszuschieben</i>	VARHOURS=1,3,5,leer
		1	Generell möglich	
		2	Kaum möglich	
		3	Nicht möglich	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
POSORGWT	204		<i>Möglichkeit, die Arbeitszeit so zu gestalten, dass aus familiären Gründen ganze Tage freigenommen werden können (ohne Inanspruchnahme von Jahresurlaub)</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren und STAPRO = 3
		1	Generell möglich	
		2	Kaum möglich	
		3	Nicht möglich	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
REDWORK	205		<i>Verkürzte Arbeitszeit, um das jüngste Kind im Haushalt mindestens einen Monat lang zu betreuen (ausgenommen Mutterschaftsurlaub)</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit mindestens einem im Haushalt lebenden eigenen Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis zum 8. Geburtstag und (WSTATOR = 1,2 oder (EXISTPR = 1 und REFYEAR-YEARPR <= Alter des jüngsten Kindes + 1))
		1	Ja	
		2	Nein	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
STOPWORK	206		<i>Hat aufgehört zu arbeiten, um das jüngste Kind im Haushalt mindestens einen Monat lang zu betreuen (ausgenommen Mutterschaftsurlaub)</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit mindestens einem im Haushalt lebenden eigenen Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis zum 8. Geburtstag und (WSTATOR = 1,2 oder (EXISTPR = 1 und REFYEAR-YEARPR <= Alter des jüngsten Kindes + 1))
		1	Nein	
			<i>Ja, hat aufgehört zu arbeiten während eines abgeschlossenen Zeitraums von:</i>	
		2	— bis zu 3 Monaten	
		3	— mehr als 3 und bis zu 6 Monaten	
		4	— mehr als 6 Monaten und bis zu 1 Jahr	
		5	— mehr als 1 Jahr	
		6	Hat die Arbeit noch nicht wieder aufgenommen	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
PARLEAVE	207		<i>Hat Vollzeit-Elternurlaub von mindestens einem Monat genommen, um das jüngste Kind im Haushalt zu betreuen (ausgenommen Mutterschaftsurlaub)</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit mindestens einem im Haushalt lebenden eigenen Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis zum 8. Geburtstag
		1	Nein, hat keinen Vollzeit-Elternurlaub von mindestens einem Monat genommen	

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
			<i>Ja, hat Vollzeit-Elternurlaub genommen über einen abgeschlossenen Zeitraum von:</i>	
		2	— bis zu 3 Monaten	
		3	— mehr als 3 und bis zu 6 Monaten	
		4	— mehr als 6 Monaten und bis zu 1 Jahr	
		5	— mehr als 1 Jahr	
		6	Urlaub dauert noch an	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
	210/215		<i>Gewichtungsfaktor für das Ad-hoc-Modul 2010 (fakultativ)</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren
		0000-9999	Spalten 210-213 enthalten ganze Zahlen	
		00-99	Spalten 214-215 enthalten Dezimalstellen	

Stichprobenerhebung über die  
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

## Mikrozensus 2010

und Arbeitskräftestichprobe 2010  
der Europäischen Union



Rechtsgrundlagen und Hinweise zu  
Auskunftspflicht und Geheimhaltung  
(Datenschutz) finden Sie im Erläuterungs-  
teil auf Seite 55 des Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<div></div>	<div></div>	<div></div>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

### Beschriften der Namenslasche

- Bitte tragen Sie für jede Person im Haushalt den Vor- und Nachnamen auf der Namenslasche ein.
- Halten Sie dabei die nachstehende Reihenfolge ein:
  1. Ehepaare bzw. Lebenspartner/-in,
  2. Kinder,
  3. Verwandte,
  4. weitere Personen des Haushalts.
- Die Reihenfolge der Personen ist für den gesamten Fragebogen beizubehalten.

## Fragen zum Haushalt

### Ein-Personen- und Mehr-Personen-Haushalte

- Ein Ein-Personen-Haushalt besteht aus einer Person, die normalerweise allein wohnt und für sich allein wirtschaftet.
- Ein Mehr-Personen-Haushalt besteht aus Personen, die normalerweise zusammen wohnen und wirtschaften.

### Haushaltsmitglieder

- Zu ihnen gehören auch Personen, die normalerweise im Haushalt wohnen, aber vorübergehend abwesend sind, z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen.
- Keine Haushaltsmitglieder sind z. B. Untermieter und Hausangestellte.

**1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen ?**

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte .....

Nein, keine weiteren Haushalte .....

 0

**2 Sind in den letzten 12 Monaten Haushaltsmitglieder fortgezogen ?**

Ja, Anzahl der Fortgezogenen .....

Nein, keine Fortgezogenen .....

 0

**3 Sind in den letzten 12 Monaten Haushaltsmitglieder verstorben ?**

Ja, Anzahl der Verstorbenen .....

Nein, keine Verstorbenen .....

 0



4 **Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt in Ihrem Haushalt gelebt?**

Anzahl der Personen .....

**Hinweise**

**Mehr als 5 Personen im Haushalt?**

Fordern Sie bitte einen zweiten Fragebogen bei Ihrem Statistischen Amt an.  
Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

## Vorgehen bei der Beantwortung der Fragen

- Jede Person füllt den Fragebogen für sich selbst aus.
- Die ausklappbare Namenslasche ordnet jeder Person eine Spalte zu. Diese Spalte behalten Sie bitte für den gesamten Fragebogen bei.
- Das Ausfüllen ist erheblich einfacher, wenn jedes Haushaltsmitglied zunächst den gesamten Fragebogen ausfüllt und dann an ein anderes Haushaltsmitglied weitergibt. Folgen Sie den Pfeilen, die sich direkt auf Ihre Angaben beziehen. Sie überspringen dann Fragen, die nicht allen Personen gestellt werden.
- Für Kinder und Personen, die wegen einer Behinderung oder aus Altersgründen nicht in der Lage sind, selbst Auskunft zu geben, können andere Haushaltsmitglieder stellvertretend antworten.

## Fragen zu den Personen

### 5 Sind Sie in den letzten 12 Monaten hier eingezogen ?

Ja .....  
Nein .....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1  
☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

### 6 Welches Geschlecht haben Sie ?

Männlich .....  
Weiblich .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1  
☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

### 7 Wann sind Sie geboren ?

Monat .....  
Jahr .....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### 8 Welchen Familienstand haben Sie ?

Ledig .....  
Verheiratet .....  
Verwitwet .....  
Geschieden .....  
Eingetragene Lebenspartnerschaft  
(gleichgeschlechtlich) .....  
Eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben  
(gleichgeschlechtlich) .....  
Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben  
(gleichgeschlechtlich) .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1  
☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2  
☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3  
☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4  
☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5  
☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6  
☐ 7 ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7

9 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Ein-Personen-Haushalt:

Weiter mit Nr. 18

Mehr-Personen-Haushalt:

Weiter mit Nr. 10

Hinweise

**Lange Pfeile**

Wenn Sie zu einer der genannten Personengruppen gehören, geht es für Sie mit der Nummer weiter, die im Pfeil angegeben ist. Zum Beispiel überspringt ein Ein-Personen-Haushalt die Nummern 10 bis 17 und geht direkt zur Nummer 18 weiter.

10 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Verheiratete Person:

Weiter mit Nr. 11

Ledige Person:

Weiter mit Nr. 12

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 14

11 **Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?**

Ja .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Personennummer Ihres Ehepartners/Ihrer Ehepartnerin (siehe Namenslasche) an. ....

Nein .....

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

16

15

Hinweise

**Kurze Pfeile**

Wenn Sie eine Antwort angekreuzt bzw. eingetragen haben, auf die am rechten Rand ein Pfeil folgt, geht es für Sie mit der Nummer weiter, die im Pfeil angegeben ist.

12 **Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?**

(auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter)

Ja .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Personennummer Ihrer Mutter (siehe Namenslasche) an. ....

Nein .....

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

13 **Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?**

(auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater)

Ja .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Personennummer Ihres Vaters (siehe Namenslasche) an. ....

Nein .....

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

14 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Person ist 15 Jahre oder jünger:

Weiter mit Nr. 16

Person ist 16 Jahre oder älter:

Weiter mit Nr. 15

Keine Angabe .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7

**Weiter  
mit  
Nr. ...**

Ich bin die erste Person. ....

Ich bin zur ersten Person ...

sonstige verwandte oder verschwägte Person .....

	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1
	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8
<input type="text"/>				
	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1
	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2
	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3
	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4
	<input type="text"/> 5	<input type="text"/> 5	<input type="text"/> 5	<input type="text"/> 5
	<input type="text"/> 6	<input type="text"/> 6	<input type="text"/> 6	<input type="text"/> 6
	<input type="text"/> 7	<input type="text"/> 7	<input type="text"/> 7	<input type="text"/> 7

18

## Fragen nach Haupt- und Nebenwohnung

Nein .....

1	1	1	1	1
8	8	8	8	8

ist die vorwiegend genutzte Wohnung. Wenn Sie sich in mehreren Wohnungen gleich häufig aufhalten, ist es die Wohnung, die Ihren Lebensmittelpunkt darstellt bzw. wo Ihre Familie, Ihr/-e Lebenspartner/-in lebt.

Nein .....

Mehrere Wohnungen  
 Mittelpunkt darstellt

1

1

1

1

8

8

8

8

8

8

132

## Fragen zu Beschäftigung und bezahlten Nebentätigkeiten

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>20 Bitte ordnen Sie sich zu ...</b> Person (auch Schüler/-in) ist 15 Jahre oder älter: <b>Weiter mit Nr. 21</b> Person ist 14 Jahre oder jünger: <b>Weiter mit Nr. 108</b>						
<b>21 Haben Sie in der vergangenen Woche von Montag bis Sonntag eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet?</b>						
<b>Hinweise</b> <b>Beschäftigungen, bezahlte Nebentätigkeiten sind</b> – Arbeiten bzw. Tätigkeiten, die auf Bezahlung ausgerichtet sind. – unentgeltlich im Familienbetrieb ausgeübte Tätigkeiten. – auch Tätigkeiten mit einer Dauer von zumindest einer Stunde pro Woche. <b>Auch Nebenjobs von</b> – Hausfrauen/-männern – Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen – Rentner/-innen – Arbeitslosen Siehe auch Erläuterung <b>11</b> „Bezahlte Tätigkeit“ auf Seite 52.						
<b>22 Waren Sie in der vergangenen Woche unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Betrieb tätig, der einem Familienmitglied gehört?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<b>37</b>
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<b>37</b>
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

23 Haben Sie in der vergangenen Woche eine oder mehrere geringfügige Beschäftigung/-en oder einen Ein-Euro-Job ausgeübt?

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Weiter mit Nr. ...

Hinweise

#### Als geringfügige Beschäftigungen gelten

- Tätigkeiten mit einem durchschnittlichen Verdienst von nicht mehr als 400 Euro pro Monat (Mini-Job).
- kurzfristige Tätigkeiten (Saisonbeschäftigungen), die auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt sind.

#### Der Ein-Euro-Job ist

eine Tätigkeit, die Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld II ausüben, für die zumeist ein bis zwei Euro pro Stunde gezahlt wird.

#### Typische geringfügige Beschäftigungen sind

- Ferien- oder Nebenjob als Schüler/-in oder Student/-in
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Babysitting, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Hinzuverdienst als Rentner/-in oder Hausfrau/Hausmann
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- nebenberufliche Tätigkeit für eine Versicherung oder Bank
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z. B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft, bei der Herstellung von Konserven
- nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxi fahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- sonstige Nebentätigkeit, z. B. Schreib-, Programmier- und Buchhaltungsarbeiten

Siehe auch zusätzliche Erläuterung 2 auf Seite 52.

Ja, einen 400-Euro-Job .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Ja, eine kurzfristige Tätigkeit .....

☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

Ja, einen Ein-Euro-Job .....

☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

Nein .....

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

37

24 Gehen Sie normalerweise einer bezahlten bzw. beruflichen Tätigkeit nach, die Sie aber in der vergangenen Woche nicht ausgeübt haben?

Hinweise

#### Mögliche Gründe für Nichtausübung der Tätigkeit

- Elternzeit
- Krankheit
- (Sonder-)Urlaub
- Altersteilzeit, auch in der Freistellungsphase

#### Bezahlte bzw. berufliche Tätigkeiten sind

- Voll- und Teilzeitbeschäftigungen
- selbstständige oder freiberufliche Tätigkeiten
- Nebenjobs oder Gelegenheitsarbeiten
- 400-Euro-Jobs
- Ein-Euro-Jobs
- Tätigkeiten als unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Siehe auch Erläuterung 3 „Altersteilzeit“ auf Seite 52

Ja .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein .....

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

29

134

25 **Aus welchem Grund haben Sie vergangene Woche nicht gearbeitet ?**

*Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.*

- Krankheit, Unfall .....
- Mutterschutz .....
- Altersteilzeit .....
- Elternzeit .....
- (Sonder-)Urlaub .....
- Streik, Aussperrung .....
- Schlechtwetterlage .....
- Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen .....
- Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit) .....
- Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch .....
- Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	37
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	
26 <b>Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit/ Erwerbstätigkeit insgesamt ?</b>					
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	37
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
27 <b>Erhalten Sie als Arbeitnehmer/-in eine Fortzahlung (Lohn, Gehalt oder staatliche Leistungen) von mindestens der Hälfte Ihres bisherigen Einkommens ?</b>					
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	37
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	37
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
28 <b>Auch wenn man die eigentliche Erwerbstätigkeit unterbrochen hat, kann man nebenbei Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt ?</b>					
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	38
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	37
29 <b>Auch wenn man nicht hauptsächlich erwerbstätig ist, z. B. Schüler/-in, Hausfrau/Hausmann oder Rentner/-in, kann man nebenbei etwas arbeiten, um Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt ?</b>					
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	37
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
					135

freiwillig

## Fragen an Nichterwerbstätige zur früheren Erwerbstätigkeit

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
30 <b>Haben Sie früher schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet ?</b> Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs zählen nicht dazu.						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein, noch nie .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	86
31 <b>Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet ?</b>						
Monat .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Jahr .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
32 <b>Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet ?</b> Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.						
Entlassung .....	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	
Befristeter Arbeitsvertrag .....	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
Eigene Kündigung .....	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
Ruhestand – vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit .....	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
Ruhestand – aus gesundheitlichen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
Ruhestand – aus Altersgründen und sonstigen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
Grundwehr-/Zivildienst .....	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/behinderten Personen .....	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
Ausbildung (auch Studium) .....	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
Sonstige Gründe .....	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	
33 <b>Waren Sie zuletzt tätig als ... ?</b> Siehe auch Erläuterung 4 „Letzte bzw. gegenwärtige Tätigkeit“ auf Seite 52.						
Selbstständige/-r ohne Beschäftigte .....	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	
Selbstständige/-r mit Beschäftigten .....	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
Beamter/Beamtin, Richter/-in .....	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
Angestellte/-r (ohne Auszubildende) .....	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende) .....	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
kaufmännisch/technisch Auszubildende/-r .....	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
gewerblich Auszubildende/-r .....	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
Zeit-/Berufssoldat/-in .....	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
Grundwehr-/Zivildienstleistender .....	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	



- 34 **Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt ?**  
Der zuletzt ausgeübte Beruf kann auch ein anderer sein  
als der früher einmal erlernte Beruf.

Hinweise

**Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**

Zum Beispiel:

- Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)
- Zollinspektor/-in (nicht: Beamter/Beamtin)
- Kraftfahrzeugmechaniker/-in (nicht: Facharbeiter/-in)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

- 35 **Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren ?**

Hinweise

**Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**

Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes  
(der örtlichen Niederlassung, nicht des gesamten Unternehmens).

Zum Beispiel:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Angestellte einer Zeitarbeitsfirma tragen bitte „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch zusätzliche Erläuterung **5** auf Seite 53.

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

- 36 **Waren Sie zuletzt im öffentlichen Dienst beschäftigt ?**

Hinweise

**Zum öffentlichen Dienst gehören zum Beispiel**

- Behörden von Bund, Ländern, Gemeinden (Gemeindeverbände)
- öffentliche Schulen
- Polizei, Bundeswehr
- Sozialversicherungsträger

**Es gehören nicht zum öffentlichen Dienst**

Bedienstete (auch Beamte) in Nachfolgeunternehmen der

- Deutschen Bundespost
- Deutschen Bundesbahn (Reichsbahn)

Bedienstete der Kirchen

Ja .....

Nein .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

## Frage zu Haupt- und Nebentätigkeiten

- 37 **Hatten Sie in der vergangenen Woche mehrere bezahlte Tätigkeiten bzw. Erwerbstätigkeiten, auch unbezahlte Tätigkeiten als mithelfende/-r Familienangehörige/-r?**

*Bitte berücksichtigen Sie auch Tätigkeiten, die Sie z. B. wegen Elternzeit, Urlaub oder Krankheit in der vergangenen Woche nicht ausgeübt haben.*

Ja, Haupt- und Nebentätigkeiten .....

Nein, nur eine Tätigkeit .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

## Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

- 38 **Sind Sie zurzeit tätig als ... ?**

**Hinweise**

### Haupttätigkeit

Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch Erläuterung 4 „Letzte bzw. gegenwärtige Tätigkeit“ auf Seite 52.

Selbstständige/-r ohne Beschäftigte .....

Selbstständige/-r mit Beschäftigten .....

unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....

Beamter/Beamtin, Richter/-in .....

Angestellte/-r (ohne Auszubildende) .....

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende) .....

kaufmännisch/technisch Auszubildende/-r .....

gewerblich Auszubildende/-r .....

Zeit-/Berufssoldat/-in .....

Grundwehr-/Zivildienstleistender .....

sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand .....

<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12

- 39 **Welchen Beruf üben Sie derzeit aus ?**

Der derzeit ausgeübte Beruf kann auch ein anderer sein als der früher einmal erlernte Beruf.

Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

**Hinweise**

### Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein

Zum Beispiel:

- Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)
- Zollinspektor/-in (nicht: Beamter/Beamtin)
- Kraftfahrzeugmechaniker/-in (nicht: Facharbeiter/-in)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

40 Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie tätig sind?

Hinweise

**Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**

Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (der örtlichen Niederlassung, nicht des gesamten Unternehmens).

Zum Beispiel:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Angestellte einer Zeitarbeitsfirma tragen bitte „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch zusätzliche Erläuterung 5 auf Seite 53.

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

41 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Hinweise

**Zum öffentlichen Dienst gehören zum Beispiel**

- Behörden von Bund, Ländern, Gemeinden (Gemeindeverbände)
- öffentliche Schulen
- Polizei, Bundeswehr
- Sozialversicherungsträger

**Es gehören nicht zum öffentlichen Dienst**

Bedienstete (auch Beamte) in Nachfolgeunternehmen der

- Deutschen Bundespost
- Deutschen Bundesbahn (Reichsbahn)

Bedienstete der Kirchen

Ja .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein .....

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

42 Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind.

Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein.

Der Name des Betriebs wird nicht mit Ihren Daten gespeichert und dient nur der Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig.

43 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen:

Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an. ....

11 bis 19 Personen .....

☐ 11 ☐ 11 ☐ 11 ☐ 11 ☐ 11

20 bis 49 Personen .....

☐ 12 ☐ 12 ☐ 12 ☐ 12 ☐ 12

50 Personen und mehr .....

☐ 13 ☐ 13 ☐ 13 ☐ 13 ☐ 13

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>44 Haben Sie in den letzten 12 Monaten den ausgeübten Beruf gewechselt?</b> Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint. Ja ..... Nein .....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	
<b>45 Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?</b> Ein Arbeitsvertrag gilt hier als befristeter Arbeitsvertrag. Befristet ..... Unbefristet ..... Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend .....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	48
<b>46 Welche Gesamtdauer hat Ihr befristeter Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit?</b> Kurzfristige Arbeitsverträge: 1, 2 oder 3 Wochen bitte auf einen Monat aufrunden. Bis 36 Monate: <i>Geben Sie bitte die Zahl der Monate an.</i> ..... Mehr als 36 Monate .....	<input type="text"/> <input type="checkbox"/> 37	<input type="text"/> <input type="checkbox"/> 37	<input type="text"/> <input type="checkbox"/> 37	<input type="text"/> <input type="checkbox"/> 37	<input type="text"/> <input type="checkbox"/> 37	
<b>47 Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Ausbildung ..... Dauerstellung nicht zu finden ..... Dauerstellung nicht erwünscht ..... Probezeit-Arbeitsvertrag ..... Aus anderen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	
<b>48 Wann haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbstständige/-r aufgenommen?</b> Monat ..... Jahr .....	1. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	2. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	3. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	4. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	5. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	
<b>49 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?</b> Vollzeittätigkeit ..... Teilzeittätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	51

50 **Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden .....

Schulausbildung, Studium oder sonstige Aus- bzw. Fortbildung .....

Krankheit, Unfallfolgen .....

Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/behinderten Personen .....

Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....

Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht .....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Weiter mit Nr. ...

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 2

☐ 2

☐ 2

☐ 2

☐ 2

☐ 3

☐ 3

☐ 3

☐ 3

☐ 3

☐ 6

☐ 6

☐ 6

☐ 6

☐ 6

☐ 4

☐ 4

☐ 4

☐ 4

☐ 4

☐ 5


☐ 5

☐ 5

☐ 5

☐ 5

51 **Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten ?**

Siehe auch zusätzliche Erläuterung  „Bereitschaftszeiten“ auf Seite 53.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

52 **Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?**

Berücksichtigen Sie bitte auch Mehrarbeit und weniger geleistete Stunden z. B. wegen Urlaub, Feiertagen oder Krankheit.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

In der letzten Woche nicht gearbeitet .....

00

00

00

00

00

58

53 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Person ist Beamter/Beamtin, Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Auszubildende/-r, Soldat/-in, geringfügig Beschäftigte/-r:

Weiter mit Nr. 54

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 56

54 **Haben Sie in der letzten Woche bezahlte Überstunden geleistet ?**

Hinweise

**Bezahlung von Überstunden**

Bezahlte Überstunden werden zusätzlich zur vereinbarten Arbeitszeit erbracht und zusätzlich vergütet (mit oder ohne Überstundenzuschlag).

Unbezahlte Überstunden werden ohne zusätzliche Bezahlung erbracht und nicht durch Freizeit ausgeglichen.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

Keine bezahlten Überstunden geleistet .....

00

00

00

00

00

Keine Angabe .....

99

99

99

99

99

freiwillig

55 Haben Sie in der letzten Woche unbezahlte Überstunden geleistet?

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

Keine unbezahlten Überstunden geleistet .....

Keine Angabe .....

56 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Arbeitszeit der letzten Woche ...

entsprach der normalerweise geleisteten Arbeitszeit:

**Weiter mit Nr. 59**

war kürzer als die normalerweise geleistete Arbeitszeit:

**Weiter mit Nr. 58**

war länger als die normalerweise geleistete Arbeitszeit:

**Weiter mit Nr. 57**

57 Die mehr geleisteten Stunden sind überwiegend ...?

Arbeitsstunden für den Aufbau eines Zeitguthabens  
bzw. für den Abbau von Zeitschulden .....

Überstunden .....

Sonstige .....

58 Aus welchem Grund haben Sie in der vergangenen Woche weniger Stunden oder nicht gearbeitet?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit, Unfall .....

Kur. Reha-Maßnahmen .....

Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz .....

Elternzeit .....

(Sonder-)Urlaub .....

Dienstbefreiung .....

Streik, Aussperrung .....

Schlechtwetterlage .....

Kurzarbeit .....

Gesetzlicher Feiertag .....

Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche .....

Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche .....

Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden  
(z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit) .....

Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes .....

Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe

Wegen Altersteilzeit nicht ( mehr ) am Arbeitsplatz .....

Sonstige Gründe .....

**Weiter mit Nr. ...**

59

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>59 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet?</b>						
Ja, und zwar ...						
ständig (an jedem Samstag) .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag) .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<b>60 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?</b>						
Ja, und zwar ...						
ständig (an jedem Sonn- und/oder Feiertag) .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und/oder Feiertag) .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<b>61 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?</b>						
Ja, und zwar ...						
ständig (an jedem Arbeitstag) .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag) .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<b>62 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?</b>						
Ja, und zwar ...						
ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag) .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<b>64</b>
<b>63 Wie viele Arbeitsstunden fielen dabei durchschnittlich pro Nacht in die Zeit von 23 bis 6 Uhr?</b>						
Siehe auch Erläuterung  „Nachtarbeitsstunden“ auf Seite 53.						
Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

64 **Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet ?**

Ja, und zwar ...

ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag .....

regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen) .....

gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....

Nein .....

65 **Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt ?**

Siehe auch Erläuterung **3** „Erwerbstätigkeit zu Hause“ auf Seite 53.

Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage) .....

Manchmal .....

Nie .....

66 **Handelt es sich bei Ihrer einzigen bzw. hauptsächlichen Tätigkeit um eine geringfügige Beschäftigung oder um einen Ein-Euro-Job ?**

**Hinweise**

**Als geringfügige Beschäftigungen gelten**

- Tätigkeiten mit einem durchschnittlichen Verdienst von nicht mehr als 400 Euro pro Monat (Mini-Job).
- kurzfristige Tätigkeiten (Saisonbeschäftigungen), die auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt sind.

**Der Ein-Euro-Job ist**

eine Tätigkeit, die Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld II ausüben, für die zumeist ein bis zwei Euro pro Stunde gezahlt wird.

**Typische geringfügige Beschäftigungen sind**

- Ferien- oder Nebenjob als Schüler/-in oder Student/-in
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Babysitting, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Hinzuverdienst als Rentner/-in oder Hausfrau/Hausmann
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- nebenberufliche Tätigkeit für eine Versicherung oder Bank
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z. B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft, bei der Herstellung von Konserven
- nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxi fahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- sonstige Nebentätigkeit, z. B. Schreib-, Programmier- und Buchhaltungsarbeiten

Siehe auch zusätzliche Erläuterung **2** auf Seite 52.

Ja, einen 400-Euro-Job .....

Ja, eine kurzfristige Tätigkeit .....

Ja, einen Ein-Euro-Job .....

Nein .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8



67 **Liegt Ihre Arbeitsstätte im selben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung ?**

Ja, im selben Bundesland .....

Nein, in einem anderen Bundesland .....

Nein, im Ausland .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	69
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	70

68 **In welchem Bundesland liegt Ihre Arbeitsstätte ?**

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Bundesländer an. ....

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste

**Bundesländer**

Baden-Württemberg .....	08	Niedersachsen .....	03
Bayern .....	09	Nordrhein-Westfalen .....	05
Berlin .....	11	Rheinland-Pfalz .....	07
Brandenburg .....	12	Saarland .....	10
Bremen .....	04	Sachsen .....	14
Hamburg .....	02	Sachsen-Anhalt .....	15
Hessen .....	06	Schleswig-Holstein .....	01
Mecklenburg-Vorpommern .....	13	Thüringen .....	16

69 **In welchem Regierungsbezirk/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte ?**

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Regierungsbezirke/Regionen an. ....

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste

**Regierungsbezirke/Regionen**

Baden-Württemberg		Mecklenburg-Vorpommern .....	00
Stuttgart .....	81	Niedersachsen	
Karlsruhe .....	82	Braunschweig .....	31
Freiburg .....	83	Hannover .....	32
Tübingen .....	84	Lüneburg .....	33
Bayern		Weser-Ems .....	34
Oberbayern .....	91	Nordrhein-Westfalen	
Niederbayern .....	92	Düsseldorf .....	51
Oberpfalz .....	93	Köln .....	52
Oberfranken .....	94	Münster .....	53
Mittelfranken .....	95	Detmold .....	54
Unterfranken .....	96	Arnsberg .....	55
Schwaben .....	97	Rheinland-Pfalz	
Berlin .....	00	Koblenz .....	71
Brandenburg		Trier .....	72
Prignitz-Oberhavel .....	21	Rheinhessen-Pfalz .....	73
Uckermark-Barnim .....	22	Saarland .....	00
Oderland-Spree .....	23	Sachsen	
Havelland-Fläming .....	24	Chemnitz .....	13
Lausitz-Spreewald .....	25	Dresden .....	14
Bremen .....	00	Leipzig .....	15
Hamburg .....	00	Sachsen-Anhalt .....	00
Hessen		Schleswig-Holstein .....	00
Darmstadt .....	61	Thüringen .....	00
Gießen .....	62		
Kassel .....	63		

70 In welchem anderen Staat/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?

Geben Sie bitte die zutreffende Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten/Regionen an. ....

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

Liste

Staaten/Regionen

Europa

Albanien ..... ALB  
Andorra ..... ADO  
Belarus ..... BLR  
Belgien  
Lüttich ..... BE1  
Übriges Belgien ..... BE9  
Bosnien und Herzegowina ..... BIH  
Bulgarien ..... BGR  
Dänemark ..... DNK  
Estland ..... EST  
Finnland ..... FIN  
Frankreich  
Elsass ..... FR1  
Lothringen ..... FR2  
Übriges Frankreich ..... FR9  
Griechenland ..... GRC  
Irland ..... IRL  
Island ..... ISL  
Italien ..... ITA  
Kosovo ..... XXK  
Kroatien ..... HRV  
Lettland ..... LVA  
Liechtenstein ..... LIE  
Litauen ..... LTU  
Luxemburg ..... LUX  
Malta ..... MLT  
Mazedonien ..... MKD  
Moldawien ..... MDA  
Monaco ..... MCO  
Montenegro ..... MNE  
Niederlande  
Drehte ..... NL1  
Gelderland ..... NL2  
Groningen ..... NL3  
Limburg ..... NL4  
Overijssel ..... NL5  
Übrige Niederlande ..... NL9  
Norwegen ..... NOR  
Österreich  
Oberösterreich ..... AT1  
Salzburg ..... AT2  
Tirol ..... AT3  
Vorarlberg ..... AT4  
Übriges Österreich ..... AT9  
Polen  
Zachodniopomorskie ..... PL1  
Dolnoslaskie ..... PL2  
Lubuskie ..... PL3  
Übriges Polen ..... PL9

Europa

Portugal ..... PRT  
Rumänien ..... ROU  
Russische Föderation ..... RUS  
San Marino ..... SMR  
Schweden ..... SWE  
Schweiz ..... CHE  
Serbien ..... SRB  
Slowakei ..... SVK  
Slowenien ..... SVN  
Spanien ..... ESP  
Tschechische Republik  
Jihozapad ..... CZ1  
Severozapad ..... CZ2  
Severovychod ..... CZ3  
Übriges Tschechien ..... CZ9  
Türkei ..... TUR  
Ukraine ..... UKR  
Ungarn ..... HUN  
Vatikanstadt ..... VAT  
Vereinigtes Königreich ..... GBR  
Zypern ..... CYP  
Afrika  
Marokko ..... MAR  
Ägypten, Algerien, Libyen,  
Tunesien ..... YYG  
Sonstiges Afrika ..... YYH  
Amerika  
Vereinigte Staaten ..... USA  
Kanada ..... CAN  
Mittelamerika und Karibik ..... YYL  
Südamerika ..... YYJ  
Nahe und Mittlerer Osten  
Irak ..... IRQ  
Iran ..... IRN  
Kasachstan ..... KAZ  
Sonstiger Nahe und Mittlerer  
Osten ..... YYP  
Süd- und Südostasien  
Afghanistan ..... AFG  
Vietnam ..... VNM  
Sonstiges Süd- und Südostasien ..... YYR  
Ostasien  
China ..... CHN  
Japan, Taiwan ..... YYS  
Übrige Welt ..... YYF

## Fragen zur weiteren Erwerbstätigkeit (Nebenjobs)

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
71 Haben Sie in der vergangenen Woche eine weitere Erwerbstätigkeit (Nebenjob) ausgeübt?						
<b>Hinweise</b>	<b>Weitere Erwerbstätigkeiten können sein</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeiten bzw. Tätigkeiten, die auf Bezahlung ausgerichtet sind</li> <li>– unentgeltlich im Familienbetrieb ausgeübte Tätigkeiten</li> <li>– Tätigkeiten mit einer Dauer von zumindest einer Stunde pro Woche</li> <li>– weitere Jobs beim Hauptarbeitgeber</li> <li>– Tätigkeiten als Selbstständige/-r bzw. Freiberufler/-in</li> <li>– Tätigkeiten, die normalerweise ausgeübt werden, aber letzte Woche nicht wahrgenommen wurden, z. B. wegen Krankheit, Urlaub, Fort- oder Weiterbildung, Elternzeit, familiären Verpflichtungen</li> <li>– geringfügige Tätigkeiten wie 400-Euro-Jobs, Minijobs</li> <li>– Saisonarbeiten</li> <li>– Ein-Euro-Jobs</li> </ul>					
Ja, eine weitere Erwerbstätigkeit (Nebenjob) .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Ja, mehrere weitere Erwerbstätigkeiten (Nebenjobs) .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<b>78</b>
72 Üben Sie Ihre weitere Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus? <i>Wenn Sie mehrere Nebenjobs haben, beziehen Sie bitte die Antworten auf den Nebenjob mit den meisten Arbeitsstunden.</i>						
Regelmäßig .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Gelegentlich .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Saisonal begrenzt .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
73 Wie würden Sie sich bei dieser Tätigkeit zuordnen, als ...?						
Selbstständige/-r ohne Beschäftigte .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Selbstständige/-r mit Beschäftigten .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Beamter/Beamtin, Richter/-in .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Angestellte/-r .....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in .....	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	

74 **Welchen Beruf üben Sie in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit aus ?**

Der derzeit ausgeübte Beruf kann auch ein anderer sein als der früher einmal erlernte Beruf.

Hinweise

**Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**

Zum Beispiel:

- Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)
- Zollinspektor/-in (nicht: Beamter/Beamtin)
- Kraftfahrzeugmechaniker/-in (nicht: Facharbeiter/-in)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person

75 **Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ihre weitere Erwerbstätigkeit ausüben ?**

Hinweise

**Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**

Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (der örtlichen Niederlassung, nicht des gesamten Unternehmens) .

Zum Beispiel:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Siehe auch zusätzliche Erläuterung 5 auf Seite 53.

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person

76 **Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit pro Woche?**

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

--	--	--	--	--

77 **Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet ?**

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

In der letzten Woche nicht gearbeitet .....

00	00	00	00	00

## Fragen zur gewünschten Arbeitszeit

78 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen?

Ja, nur durch Aufstockung der derzeitigen Tätigkeit .....

Ja, nur durch eine zusätzliche Tätigkeit .....

Ja, nur durch eine neue Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit, für die Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgeben würden .....

Ja, durch irgendeine der genannten Möglichkeiten .....

Nein .....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Weiter mit Nr. ...

☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

82

79 Wenn es nach Ihnen ginge: Könnten Sie sofort, d.h. innerhalb von 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?

Ja .....

Nein .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

81

80 Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit .....

Aus- oder Fortbildung .....

Derzeitige Tätigkeit kann nicht innerhalb von 2 Wochen beendet werden. ....

Persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....

Aus sonstigen Gründen .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4

☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5

81 Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten?

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

84

82 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern?

Ja .....

Nein .....

Keine Angabe .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9

84

83 Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten?

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

Keine Angabe .....

☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9

freiwillig

freiwillig

## Fragen zur Arbeitsuche von Erwerbstätigen

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
84 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht ?						
<b>Hinweise</b> Jede Art der Suche ist gemeint. Zum Beispiel auch – Suche über Freunde, Bekannte, Verwandte – Durchsehen von Stellenanzeigen – gezieltes Achten auf Aushänge mit Stellenangeboten						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	106
85 Aus welchem Grund haben Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht ? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>						
Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit .....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen .....	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
Aus anderen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	92

## Fragen zur Arbeitsuche von Nichterwerbstätigen

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
86 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte bzw. berufliche Tätigkeit gesucht ?						
<b>Hinweise</b> Jede Art der Suche ist gemeint. Zum Beispiel auch – Suche über Freunde, Bekannte, Verwandte – Durchsehen von Stellenanzeigen – gezieltes Achten auf Aushänge mit Stellenangeboten						
<b>Beschäftigungen, bezahlte Tätigkeiten sind auch</b> – Tätigkeiten mit einer Dauer von zumindest einer Stunde pro Woche – Tätigkeiten als Selbstständige/-r – Nebenjobs für Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen, Hausfrauen/-männer, Rentner/-innen – Hinzuverdienste von Arbeitslosen						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	91
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
						150

87 **Aus welchem Grund haben Sie keine Tätigkeit gesucht ?**

*Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.*

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen .....

Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet .....

Krankheit, Unfall oder vorübergehende Behinderung .....

Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung ....

Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/behinderten Personen .....

Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....

Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium .....

Ruhestand .....

Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten .....

Aus sonstigen Gründen .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	90
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	

88 **Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf?**

Innerhalb von 3 Monaten .....

Nach mehr als 3 Monaten .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2

89 **Werden Sie tätig sein als... ?**

Selbstständige/-r .....

Arbeitnehmer/-in in Vollzeit .....

Arbeitnehmer/-in in Teilzeit .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	102
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	

90 **Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten ?**

Ja .....

Nein .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	104
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	106

## Fragen zur Arbeitsuche/zum Arbeitsplatzwechsel

91 **Aus welchem Grund haben Sie eine Tätigkeit gesucht ?**

*Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.*

Entlassung .....

Eigene Kündigung .....

Freiwillige Unterbrechung .....

Übergang in den Ruhestand .....

Aus anderen Gründen .....

(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	99
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	

151

92 **Suchen Sie eine Tätigkeit als ... ?**

Selbstständige/-r .....

Arbeitnehmer/-in .....

93 **Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeittätigkeit ?**

Nur eine Vollzeittätigkeit .....

Eher eine Vollzeittätigkeit,  
unter Umständen eine Teilzeittätigkeit .....

Nur eine Teilzeittätigkeit .....

Eher eine Teilzeittätigkeit,  
unter Umständen eine Vollzeittätigkeit .....

94 **Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in zu finden ?**

Ja .....

Nein .....

95 **Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden ?**

*Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.*

Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt)  
oder andere Behörden der Arbeitsverwaltung .....

Suche über private Vermittlung .....

Aufgabe von Stellenanzeigen .....

Bewerbung auf Stellenanzeigen .....

Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle .....

Suche über Freunde, Bekannte, Verwandte .....

Durchsehen von Stellenanzeigen .....

Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen .....

Sonstige Bemühungen .....

96 **Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen, noch nicht aufgenommen oder warten Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen ?**

Arbeitsuche abgeschlossen, Aufnahme der neuen Tätigkeit ...

innerhalb von 3 Monaten .....

nach mehr als 3 Monaten .....

Suchbemühungen noch nicht aufgenommen .....

Warten auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen .....

97 **Warten Sie zurzeit auf ... ?**

*Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.*

die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt)  
oder anderer Behörden der Arbeitsverwaltung .....

das Ergebnis eines Auswahlverfahrens  
zur Anstellung im öffentlichen Dienst .....

das Ergebnis von anderen Bemühungen  
um eine (andere) Tätigkeit .....

die Antwort auf eine Bewerbung .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	96
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	102
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	102
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	



98 **Wie lange liegt der letzte Kontakt mit der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen arbeitsvermittelnden Behörden zurück?**

- Weniger als 1 Monat .....
- 1 bis unter 2 Monate .....
- 2 bis unter 3 Monate .....
- 3 bis unter 4 Monate .....
- 4 bis unter 5 Monate .....
- 5 bis unter 6 Monate .....
- 6 Monate und mehr .....
- Hatte keinen Kontakt mit der Agentur für Arbeit oder anderen arbeitsvermittelnden Behörden .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	102
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

99 **Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r aufnehmen zu können?**

- Ja .....
- Nein .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	101
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

100 **Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r aufnehmen zu können?**

*Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.*

- Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen .....
- Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel .....
- Andere Dinge unternommen, um eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen zu können .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	102
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	

101 **Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit abgeschlossen oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen?**

- Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen .....
- Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen .....
- Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit noch nicht begonnen .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3

102 **Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?**

- Weniger als 1 Monat .....
- 1 bis unter 3 Monate .....
- 3 bis unter 6 Monate .....
- ½ bis unter 1 Jahr .....
- 1 bis unter 1 ½ Jahre .....
- 1 ½ bis unter 2 Jahre .....
- 2 bis unter 4 Jahre .....
- 4 Jahre und mehr .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

153

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>103 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ?</b>						
Erwerbstätig/berufstätig .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Grundwehr-/Zivildienstleistender .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Hausfrau/-mann .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Sonstiges (z. B. Ruheständler/-in) .....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<b>104 Angenommen, Ihnen wäre in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<b>106</b>
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<b>105 Aus welchem Grund könnten Sie keine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>						
Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Aus- oder Fortbildung, Studium .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Noch bestehende Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Aus sonstigen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<b>106 Sind Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsverwaltung arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet gewesen ?</b>						
Ja, arbeitslos .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Ja, nur arbeitsuchend .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<b>107 Beziehen Sie Arbeitslosengeld I (ALG I) oder Arbeitslosengeld II (ALG II) ?</b>						
Ja, nur Arbeitslosengeld I .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Ja, nur Arbeitslosengeld II (Hartz IV) .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Ja, Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

## Fragen zum Besuch von Schule und Hochschule

<b>108 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine Schule, auch berufliche Schule, oder eine Hochschule, auch Fachhochschule, besucht ?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<b>110</b>
Nein, wegen (Semester-)Ferien/Übergang in eine andere Schule/Hochschule bzw. Ausbildung .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Nein, aus anderen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	154

109 Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Schule, auch berufliche Schule, oder eine Hochschule, auch Fachhochschule, besucht?

Ja .....

Nein .....

110 Um welche Schule/Hochschule handelte es sich dabei?

Grundschule .....

Hauptschule .....

Realschule .....

Schulartunabhängige Orientierungsstufe .....

Schularten mit mehreren Bildungsgängen  
(z. B. Regionale Schule, Sekundarschule, Mittelschule) .....

Gesamtschule, Waldorfschule .....

Gymnasium .....

Sonderschule (Förderschule) .....

Berufsvorbereitungsjahr .....

Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss  
vermittelt (z. B. Berufsfachschule) .....

Berufsgrundbildungsjahr .....

Berufliche Schule, die zur Fachhochschul-/Hochschul-  
reife führt (z. B. Fachoberschule, berufliches Gymnasium,  
Wirtschaftsgymnasium, Berufsoberschule, Technische  
Oberschule, Berufsfachschule) .....

Berufsschule .....

Berufsfachschule, die einen Abschluss in einem  
Beruf vermittelt, 1-jährige Schule des Gesund-  
heitswesens (z. B. für Pflegevorschüler/-innen) .....

Fachschule .....

Fach-/Berufsakademie .....

2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens .....

Verwaltungsfachhochschule .....

Fachhochschule .....

Universität (wissenschaftliche Hochschule,  
auch Kunsthochschule) .....

Promotionsstudium .....

111 Welche Klasse haben Sie besucht?

Klassenstufe 1 bis 4 .....

Klassenstufe 5 bis 10 .....

Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe) .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	112
	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	
	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	
	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	
	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	
	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	
	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	112
	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	
	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	
	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	
	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	
	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	
	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	
	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
						155

Nein \_\_\_\_\_

## Fragen zu Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen

Nein/Noch nicht .....

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2010

118 **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie?**  
*Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.*

- Anlernausbildung, berufliches Praktikum .....
- Berufsvorbereitungsjahr .....
- Abschluss einer Lehre/Berufsausbildung im dualen System .....
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung .....
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens .....
- Abschluss einer Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens oder einer Fachakademie .....
- Abschluss einer Fachschule der DDR .....
- Abschluss einer Berufsakademie (Diplom, Bachelor, Master) .....
- Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule (Diplom, Bachelor, Master) .....
- Fachhochschulabschluss (Diplom, Bachelor, Master, auch Ingenieurschulabschluss) .....
- Abschluss einer Universität, wissenschaftlichen Hochschule, Kunsthochschule (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss) .....
- Promotion .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	125
	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	
	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	
	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	

119 **Wie ist die genaue Bezeichnung der (Haupt-) Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschlusses?**

Hinweise

**Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**

Zum Beispiel:

Altenpflege, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Floristik, Industriekaufrau/-mann, Maschinenbau, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Lehramt für das Gymnasium, Sekretariats- und Büroarbeit, Verfahrenstechnik

Hauptfachrichtung 1. Person	Hauptfachrichtung 2. Person	Hauptfachrichtung 3. Person	Hauptfachrichtung 4. Person	Hauptfachrichtung 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

120 **Wann haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

121 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Person mit Hochschul-/  
Fachhochschulabschluss,  
Berufsakademie:

**Weiter mit Nr. 122**

Person mit Promotion:

**Weiter mit Nr. 123**

Sonstige Person:

**Weiter mit Nr. 127**

122 **Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?**

Bachelor .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Master .....

☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister,  
künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse .....

☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

123 **Haben Sie neben Ihrem Hochschul-/Fachhochschulabschluss noch einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss ?**

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum von zumindest 12 Monaten gemeint.

Ja .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein .....

☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

**127**

124 **Welchen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie ?**

*Geben Sie bitte den höchsten Abschluss neben Ihrem Hochschul-/Fachhochschulabschluss an.*

Anlernausbildung, berufliches Praktikum .....

☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Berufsvorbereitungsjahr .....

☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

Abschluss einer Lehre/Berufsausbildung  
im dualen System .....

☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in  
der öffentlichen Verwaltung .....

☐ 7 ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7

Berufsqualifizierender Abschluss an einer  
Berufsfachschule/Kollegsche, Abschluss einer  
einjährigen Schule des Gesundheitswesens .....

☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fach-  
schulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen  
Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer  
Fachakademie oder einer Berufsakademie .....

☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5

Abschluss einer Fachschule der DDR .....

☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6

**127**

125 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Person mit allgemeinem  
Schulabschluss:

**Weiter mit Nr. 126**

Person ohne allgemeinen  
Schulabschluss:

**Weiter mit Nr. 127**

126 Wann haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben ?

Jahr .....

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

Weiter  
mit  
Nr. ...

## Fragen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Lehrveranstaltungen

127 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung teilgenommen oder nehmen Sie gegenwärtig daran teil?

### Mögliche Formen der Lehrveranstaltungen

Kurse, Seminare, Tagungen, Privatunterricht usw.

### Berufliche Weiterbildung

- Umschulung auf einen anderen Beruf
- Lehrgänge oder Kurse für den beruflichen Aufstieg
- Lehrgänge oder Kurse für die Einarbeitung in neue berufliche Aufgaben
- sonstige Kurse oder Lehrgänge der beruflichen Weiterbildung (wie PC-Kurse, Management, Rhetorik o. Ä. )

### Allgemeine Weiterbildung (Zweck privat)

- Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen für persönliche, häusliche, soziale oder gesellschaftliche Zwecke sowie für Freizeitaktivitäten
- Gesundheitsfragen, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Technik, Umweltschutz, Geschichte, Religion, Politik, Rechtsfragen, Freizeit, Sport

Ja .....

Nein .....

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 8

☐ 8

☐ 8

☐ 8

☐ 8

134

128 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en teilgenommen ?

Zeitstunden, nicht Unterrichtsstunden

Zeitstunden .....

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

129 Was war der Zweck dieser Lehrveranstaltung/-en ?

Beruflich .....

Privat .....

Sowohl beruflich als auch privat .....

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 2

☐ 2

☐ 2

☐ 2

☐ 2

☐ 3

☐ 3

☐ 3

☐ 3

☐ 3

130 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung teilgenommen?

Ja .....

Nein .....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Weiter  
mit  
Nr. ...

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 8

☐ 8

☐ 8

☐ 8

☐ 8

134

131 Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en teilgenommen?

Zeitstunden, nicht Unterrichtsstunden

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

Zeitstunden .....






132 Was war der Zweck dieser Lehrveranstaltung/-en?

Überwiegend beruflich .....

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

☐ 1

Überwiegend privat .....

☐ 2

☐ 2

☐ 2

☐ 2

☐ 2

133 Was war der Inhalt der letzten Lehrveranstaltung?

Hinweise

**Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**

Themenbereiche, Fachrichtungen können z. B. sein:

Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer/-innen,  
Kommunikation, Rhetorik, Steuerrecht, privater Musikunterricht, Segelschein,  
Berufsorientierung, Geldanlagen, Bewerbungsstrategien, Erziehungsfragen

Themenbereich/  
Fachrichtung  
1. Person

Themenbereich/  
Fachrichtung  
2. Person

Themenbereich/  
Fachrichtung  
3. Person

Themenbereich/  
Fachrichtung  
4. Person

Themenbereich/  
Fachrichtung  
5. Person

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



## Fragen zur Staatsangehörigkeit

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>134 Sind Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<b>136</b>
<b>135 Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
Person hat 6 Monate oder länger im Ausland gelebt:	<b>Weiter mit Nr. 136</b>					
Person hat nicht oder kürzer als 6 Monate im Ausland gelebt:	<b>Weiter mit Nr. 137</b>					
<b>136 Wann sind Sie auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen bzw. zurückgekehrt?</b>						
Jahr .....	1. Person <input type="text"/>	2. Person <input type="text"/>	3. Person <input type="text"/>	4. Person <input type="text"/>	5. Person <input type="text"/>	
<b>137 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?</b>						
Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<b>140</b>
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

138 Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?

Geben Sie bitte die zutreffende Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten an.

1. ausländische Staatsangehörigkeit ..

2. ausländische Staatsangehörigkeit ..

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

Liste

Staaten

Europa

Albanien .....	ALB
Andorra .....	ADO
Belarus .....	BLR
Belgien .....	BEL
Bosnien und Herzegowina .....	BIH
Bulgarien .....	BGR
Dänemark .....	DNK
Estland .....	EST
Finnland .....	FIN
Frankreich .....	FRA
Griechenland .....	GRC
Irland .....	IRL
Island .....	ISL
Italien .....	ITA
Kosovo .....	XXK
Kroatien .....	HRV
Lettland .....	LVA
Liechtenstein .....	LIE
Litauen .....	LTU
Luxemburg .....	LUX
Malta .....	MLT
Mazedonien .....	MKD
Moldawien .....	MDA
Monaco .....	MCO
Montenegro .....	MNE
Niederlande .....	NLD
Norwegen .....	NOR
Österreich .....	AUT
Polen .....	POL
Portugal .....	PRT
Rumänien .....	ROU
Russische Föderation .....	RUS
San Marino .....	SMR
Schweden .....	SWE
Schweiz .....	CHE
Serbien .....	SRB
Slowakei .....	SVK
Slowenien .....	SVN
Spanien .....	ESP
Tschechische Republik .....	CZE
Türkei .....	TUR
Ukraine .....	UKR
Ungarn .....	HUN
Vatikanstadt .....	VAT
Vereinigtes Königreich .....	GBR
Zypern .....	CYP

Afrika

Marokko .....	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien .....	YYG
Ghana .....	GHA
Nigeria .....	NGA
Sonstiges Afrika .....	YYH

Amerika

Kanada .....	CAN
Vereinigte Staaten .....	USA
Mittelamerika und Karibik .....	YYL
Brasilien .....	BRA
Sonstiges Südamerika .....	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidschan, Georgien .....	YYN
Kasachstan .....	KAZ
Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan .....	YYO
Irak .....	IRQ
Iran .....	IRN
Israel .....	ISR
Jordanien .....	JOR
Libanon .....	LBN
Syrien .....	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien) .....	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan .....	AFG
Indien .....	IND
Indonesien .....	IDN
Pakistan .....	PAK
Philippinen .....	PHL
Sri Lanka .....	LKA
Südkorea .....	KOR
Thailand .....	THA
Vietnam .....	VNM

Sonstiges Süd- und Südostasien

(z. B. Bangladesh, Laos, Mongolei, Nepal) .....	YYR
---	-----

Ostasien

China .....	CHN
Japan, Taiwan .....	YYS
Übrige Welt .....	YYF
Staatenlos .....	YYZ

139 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person besitzt keine deutsche Staatsangehörigkeit:

Bitte weiter mit 143

Person besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit:

Bitte weiter mit 140

140 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ... ?

Siehe auch Erläuterung 9 „Staatsangehörigkeit“ auf Seite 53.

durch Geburt .....

als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung .....

als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung .....

durch Einbürgerung .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	147
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	142
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	

141 Wann wurden Sie eingebürgert?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

142 Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung ?

Geben Sie bitte die zutreffende Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten auf S. 36 an.

Hinweise

Möglich sind hier auch ...

- ehemaliges Jugoslawien, Serbien mit Montenegro, Serbien mit Kosovo ..... YUG
- ehemalige Sowjetunion ..... SUN
- ehemalige Tschechoslowakei ..... CSK

Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten (siehe S.36) oder eines ehemaligen Staates .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Fragen zu Angehörigen im Herkunftsland

143 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Verheiratete Person:

Weiter mit Nr. 144

Ledige Person:

Weiter mit Nr. 145

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 147

144 Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in noch im Herkunftsland ?

Ja .....

Nein .....

Keine Angabe .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	146
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
						163

freiwillig

freiwillig

freiwillig

145 **Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil noch im Herkunftsland ?**  
Ja, und zwar ...  
Mutter und Vater .....  
nur Mutter .....  
nur Vater .....  
Nein .....  
Keine Angabe .....

1. Person  
2. Person  
3. Person  
4. Person  
5. Person

146 **Haben Sie ein Kind bzw. mehrere Kinder im Alter von unter 18 Jahren im Herkunftsland ?**  
Bei Ehepaaren genügt die Angabe bei nur einem Elternteil.  
Ja, Anzahl der Kinder unter 6 Jahren .....  
Ja, Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren .....  
Ja, Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren .....  
Nein .....  
Keine Angabe .....

1. Person  
2. Person  
3. Person  
4. Person  
5. Person

Fragen zum Unterhalt/Einkommen

147 **Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt ?**  
*Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an.*

Hinweise

**Kinder bei den Fragen mit berücksichtigen**  
Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Fragen auch für Kinder zu beantworten sind.  
Siehe auch Erläuterung 10 „Lebensunterhalt“ auf Seite 53.

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit .....  
Arbeitslosengeld I ( ALG I ) .....  
Leistungen nach Hartz IV ( ALG II, Sozialgeld ) .....  
Rente, Pension .....  
Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil .....  
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen ( z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege ) .....  
Elterngeld .....  
Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger .....  
Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder .....

1. Person  
2. Person  
3. Person  
4. Person  
5. Person

164

148 **Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Rente/-n oder Pension/-en ?**

Ja .....  
Nein .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	151

149 **Beziehen Sie eine oder mehrere Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente/-n, -pension/-en ?**

Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.  
Siehe auch Erläuterung 11 „Öffentliche Renten“ auf Seite 53.  
*Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.*

Ja, und zwar ...

aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See .....

eine öffentliche Pension .....

eine Kriegsofferrente .....

aus der Unfallversicherung .....

Rente aus dem Ausland .....

eine sonstige öffentliche Rente .....

Nein .....

<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88

150 **Beziehen Sie eine oder mehrere eigene (Versicherten-) Rente/-n, Pension/-en ?**

Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.  
*Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.*

Ja, und zwar ...

aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See .....

eine öffentliche Pension .....

eine Kriegsofferrente .....

aus der Unfallversicherung .....

Rente aus dem Ausland .....

eine sonstige öffentliche Rente .....

Nein .....

<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88



154 **Wie hoch waren Ihr persönliches Nettoeinkommen und Ihr Haushalts-Nettoeinkommen im letzten Monat?**

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

**Hinweise**

**Nettoeinkommen**

Summe sämtlicher Einkommen, zum Beispiel aus:

- Lohn oder Gehalt, Unternehmenseinkommen
- Rente, Pension
- öffentliche Unterstützungen, auch Leistungen für Unterkunft und Heizung
- Vermietung und Verpachtung
- Kindergeld
- Wohngeld

Siehe auch Erläuterung 14 „Nettoeinkommen“ auf Seite 54.

Persönliches Nettoeinkommen:

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Einkommensklassen an. ....

--	--	--	--	--

Haushalts-Nettoeinkommen:

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Einkommensklassen an. ....

--

**Liste**

**Einkommensklassen**

unter 150 Euro .....	01	3 600 bis unter 4 000 Euro .....	16
150 bis unter 300 Euro .....	02	4 000 bis unter 4 500 Euro .....	17
300 bis unter 500 Euro .....	03	4 500 bis unter 5 000 Euro .....	18
500 bis unter 700 Euro .....	04	5 000 bis unter 5 500 Euro .....	19
700 bis unter 900 Euro .....	05	5 500 bis unter 6 000Euro .....	20
900 bis unter 1 100 Euro .....	06	6 000 bis unter 7 500 Euro .....	21
1 100 bis unter 1 300 Euro .....	07	7 500 bis unter 10 000 Euro .....	22
1 300 bis unter 1 500 Euro .....	08	10 000 bis unter 18 000 Euro .....	23
1 500 bis unter 1 700 Euro .....	09	18 000 Euro und mehr .....	24
1 700 bis unter 2 000 Euro .....	10		
2 000 bis unter 2 300 Euro .....	11	Landwirt/in (selbstständig in	
2 300 bis unter 2 600 Euro .....	12	der Haupttätigkeit) .....	50
2 600 bis unter 2 900 Euro .....	13		
2 900 bis unter 3 200 Euro .....	14	Kein Einkommen (ist nur beim	
3 200 bis unter 3 600 Euro .....	15	persönlichen Einkommen möglich) ..	90

## Fragen zur Altersvorsorge

155 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente bezieht:

Weiter mit Nr. 158

Person ist 15 Jahre oder älter:

Weiter mit Nr. 156

Person ist 14 Jahre oder jünger:

Weiter mit Nr. 158

156 Waren Sie in der vergangenen Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?

Hinweise

### Gesetzliche Rentenversicherung

- BfA oder LVA, neu: Deutsche Rentenversicherung Bund oder Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
- Nicht Landwirtschaftliche Versorgungskasse

Siehe auch Erläuterung 15 „Gesetzliche Rentenversicherung“ auf Seite 54.

Ja .....

Nein .....

157 Waren Sie in der vergangenen Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?

Ja .....

Nein .....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person Weiter mit Nr. ...

158

## Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung

158 Was traf vor 12 Monaten auf Ihre damalige Situation zu? Waren Sie ...?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r (auch unbezahlt mithelfend), Auszubildende/-r .....

Grundwehr-, Zivildienstleistender .....

arbeitslos .....

Schüler/-in, Student/-in .....

im Ruhestand, Vorruhestand .....

dauerhaft arbeitsunfähig .....

Hausfrau/-mann .....

Sonstiges .....

Keine Angabe .....

freiwillig

161

168



freiwillig

## 159 Waren Sie vor 12 Monaten tätig als ... ?

Selbstständige/-r ohne Beschäftigte .....

☐ 1☐ 1☐ 1☐ 1☐ 1

Selbstständige/-r mit Beschäftigten .....

☐ 2☐ 2☐ 2☐ 2☐ 2

unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....

☐ 3☐ 3☐ 3☐ 3☐ 3Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin,  
Richter/-in, Zeit-/Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r .....☐ 4☐ 4☐ 4☐ 4☐ 4

Keine Angabe .....

☐ 9☐ 9☐ 9☐ 9☐ 9160 Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an,  
in dem Sie vor 12 Monaten tätig waren ?

## Hinweise

## Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein

Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes  
(der örtlichen Niederlassung, nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie  
vor 12 Monaten tätig waren.

Zum Beispiel:

– Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)

– Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Angestellte einer Zeitarbeitsfirma tragen bitte „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch zusätzliche Erläuterung **5** auf Seite 53.

freiwillig

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
Keine Angabe ..... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ..... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ..... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ..... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ..... <input type="checkbox"/>

## Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung

freiwillig

## 161 War Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten derselbe wie heute ?

Ja .....

☐ 1☐ 1☐ 1☐ 1☐ 1

Nein .....

☐ 8☐ 8☐ 8☐ 8☐ 8

Keine Angabe .....

☐ 9☐ 9☐ 9☐ 9☐ 9

166

166

freiwillig

162 Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik  
Deutschland ?

Ja .....

☐ 1☐ 1☐ 1☐ 1☐ 1

Nein .....

☐ 8☐ 8☐ 8☐ 8☐ 8

Keine Angabe .....

☐ 9☐ 9☐ 9☐ 9☐ 9

165

166

## 163 In welchem Bundesland befand sich Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Bundesländer an. ....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Weiter  
mit  
Nr. ...

## Liste

## Bundesländer

Baden-Württemberg ..... 08  
Bayern ..... 09  
Berlin ..... 11  
Brandenburg ..... 12  
Bremen ..... 04  
Hamburg ..... 02  
Hessen ..... 06  
Mecklenburg-Vorpommern ..... 13

Niedersachsen ..... 03  
Nordrhein-Westfalen ..... 05  
Rheinland-Pfalz ..... 07  
Saarland ..... 10  
Sachsen ..... 14  
Sachsen-Anhalt ..... 15  
Schleswig-Holstein ..... 01  
Thüringen ..... 16  
Keine Angabe ..... 99

## 164 Zu welchem Regierungsbezirk/welcher Region gehörte Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Regierungsbezirke/Regionen an. ....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

166

## Liste

## Regierungsbezirke/Regionen

Baden-Württemberg  
Stuttgart ..... 81  
Karlsruhe ..... 82  
Freiburg ..... 83  
Tübingen ..... 84  
Bayern  
Oberbayern ..... 91  
Niederbayern ..... 92  
Oberpfalz ..... 93  
Oberfranken ..... 94  
Mittelfranken ..... 95  
Unterfranken ..... 96  
Schwaben ..... 97  
Berlin ..... 00  
Brandenburg  
Prignitz-Oberhavel ..... 21  
Uckermark-Barnim ..... 22  
Oderland-Spree ..... 23  
Havelland-Fläming ..... 24  
Lausitz-Spreewald ..... 25  
Bremen ..... 00  
Hamburg ..... 00  
Hessen  
Darmstadt ..... 61  
Gießen ..... 62  
Kassel ..... 63

Mecklenburg-Vorpommern ..... 00  
Niedersachsen  
Braunschweig ..... 31  
Hannover ..... 32  
Lüneburg ..... 33  
Weser-Ems ..... 34  
Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf ..... 51  
Köln ..... 52  
Münster ..... 53  
Detmold ..... 54  
Arnsberg ..... 55  
Rheinland-Pfalz  
Koblenz ..... 71  
Trier ..... 72  
Rheinhessen-Pfalz ..... 73  
Saarland ..... 00  
Sachsen  
Chemnitz ..... 13  
Dresden ..... 14  
Leipzig ..... 15  
Sachsen-Anhalt ..... 00  
Schleswig-Holstein ..... 00  
Thüringen ..... 00  
Keine Angabe ..... 99

## 165 In welchem anderen Staat lag Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die  
zutreffende  
Kurzbezeichnung  
aus der Liste der  
Staaten an. ....

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

## Liste

## Staaten/Regionen

## Europa

Albanien ..... ALB  
Andorra ..... ADO  
Belarus ..... BLR  
Belgien ..... BEL  
Bosnien und Herzegowina ..... BIH  
Bulgarien ..... BGR  
Dänemark ..... DNK  
Estland ..... EST  
Finnland ..... FIN  
Frankreich ..... FRA  
Griechenland ..... GRC  
Irland ..... IRL  
Island ..... ISL  
Italien ..... ITA  
Kosovo ..... XXK  
Kroatien ..... HRV  
Lettland ..... LVA  
Liechtenstein ..... LIE  
Litauen ..... LTU  
Luxemburg ..... LUX  
Malta ..... MLT  
Mazedonien ..... MKD  
Moldawien ..... MDA  
Monaco ..... MCO  
Montenegro ..... MNE  
Niederlande ..... NLD  
Norwegen ..... NOR  
Österreich ..... AUT  
Polen ..... POL  
Portugal ..... PRT  
Rumänien ..... ROU  
Russische Föderation ..... RUS  
San Marino ..... SMR  
Schweden ..... SWE  
Schweiz ..... CHE  
Serbien ..... SRB  
Slowakei ..... SVK  
Slowenien ..... SVN  
Spanien ..... ESP  
Tschechische Republik ..... CZE  
Türkei ..... TUR  
Ukraine ..... UKR  
Ungarn ..... HUN  
Vatikanstadt ..... VAT  
Vereinigtes Königreich ..... GBR  
Zypern ..... CYP

## Afrika

Marokko ..... MAR  
Ägypten, Algerien,  
Libyen, Tunesien, ..... YYG  
Ghana ..... GHA  
Nigeria ..... NGA  
Sonstiges Afrika ..... YYH

## Amerika

Kanada ..... CAN  
Vereinigte Staaten ..... USA  
Mittelamerika und Karibik ..... YYL  
Brasilien ..... BRA  
Sonstiges Südamerika ..... YYM

## Nahe und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidschan,  
Georgien ..... YYN  
Kasachstan ..... KAZ  
Kirgisistan, Tadschikistan,  
Turkmenistan, Usbekistan ..... YYO  
Irak ..... IRQ  
Iran ..... IRN  
Israel ..... ISR  
Jordanien ..... JOR  
Libanon ..... LBN  
Syrien ..... SYR  
Sonstiger Nahe und Mittlerer  
Osten (z. B. Kuwait, Oman,  
Saudi-Arabien) ..... YYP

## Süd- und Südostasien

Afghanistan ..... AFG  
Indien ..... IND  
Indonesien ..... IDN  
Pakistan ..... PAK  
Philippinen ..... PHL  
Sri Lanka ..... LKA  
Südkorea ..... KOR  
Thailand ..... THA  
Vietnam ..... VNM

## Sonstiges Süd- und Südostasien

(z. B. Bangladesh, Laos,  
Mongolei, Nepal) ..... YYR

## Ostasien

China ..... CHN  
Japan, Taiwan ..... YYS

## Übrige Welt

Übrige Welt ..... YYF  
Keine Angabe ..... YYY

## Frage zur Art der Beteiligung an der Erhebung

166 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person ist 14 Jahre oder jünger:

Befragungsende.  
Vielen Dank.

Person ist 15 Jahre oder älter:

Weiter mit Nr. 167

167 Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet?

Hinweise

### Beteiligungsart

Als „eigene Beteiligung“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person zwar nicht selbst in den Fragebogen eingetragen, aber auf Richtigkeit überprüft und gegebenenfalls korrigiert haben.

Ja, eigene Beteiligung .....

Nein, durch eine andere Person vertreten .....

Keine Angabe .....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

freiwillig

## Fragen zur Wohnsituation am Befragungsort

### 168 In welcher Art von Gebäude wohnen Sie ?

Wohngebäude, mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt .....

☐ 1

Wohnheim mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen .....

☐ 2

Wohnheim ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner/-innen .....

☐ 3

Sonstiges Gebäude mit Wohnraum, weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt, z. B. Geschäftshaus, Bürohaus, Schule usw. ....

☐ 4

Ständig bewohnte Unterkunft, z. B. Gartenlaube, Wohncontainer, Bauwagen usw. ..

☐ 5

Weiter  
mit  
Nr. ...

187

### 169 Wie viele Wohnungen, einschließlich der leer stehenden Wohnungen, gibt es in dem Gebäude, in dem Sie wohnen ?

1 oder 2 Wohnungen .....

☐ 1

3 bis 6 Wohnungen .....

☐ 2

7 bis 12 Wohnungen .....

☐ 3

13 bis 20 Wohnungen .....

☐ 4

21 Wohnungen und mehr .....

☐ 5

### 170 Bewohnen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus als ... ?

*Bei mietfreier Bereitstellung Ihrer Wohnung, z. B. durch Familienmitglieder oder durch Ihren Arbeitgeber (Werk-/Dienstwohnung) sind Sie Hauptmieter/-in.*

Eigentümer/-in des Gebäudes .....

☐ 1

Eigentümer/-in der Wohnung .....

☐ 2

Hauptmieter/-in .....

☐ 3

Untermieter/-in .....

☐ 4

172

### 171 Ist Ihre angemietete Wohnung eine Eigentumswohnung ?

Ja .....

☐ 1

Nein .....

☐ 8

### 172 Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung/des Hauses ?

Hinweise

**Zur Wohnfläche gehören auch**

Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbare Balkonfläche, untervermietete sowie gewerblich genutzte Räume

Siehe auch zusätzliche Erläuterung 16 auf Seite 54.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Quadratmeter auf oder ab. ....

**173 Wann ist Ihr Haushalt in die Wohnung/das Haus eingezogen ?**

Anzugeben ist das Einzugsjahr der Person, die am längsten im Haushalt wohnt.

- Vor 1981 ..... ☐ 1
- Von 1981 bis einschließlich 1990 ..... ☐ 2
- Von 1991 bis einschließlich 1998 ..... ☐ 3
- Von 1999 bis einschließlich 2002 ..... ☐ 4
- Von 2003 bis einschließlich 2006 ..... ☐ 5
- Von 2007 bis einschließlich 2008 ..... ☐ 6
- 2009 oder später ..... ☐ 7

**174 Wann wurde Ihre Wohnung/Ihr Haus gebaut ?**

- Vor 1919 ..... ☐ 01
- Von 1919 bis einschließlich 1948 ..... ☐ 02
- Von 1949 bis einschließlich 1978 ..... ☐ 03
- Von 1979 bis einschließlich 1986 ..... ☐ 04
- Von 1987 bis einschließlich 1990 ..... ☐ 05
- Von 1991 bis einschließlich 2000 ..... ☐ 06
- Von 2001 bis einschließlich 2004 ..... ☐ 07
- Von 2005 bis einschließlich 2008 ..... ☐ 08
- 2009 oder später ..... ☐ 09

**175 Wie werden Ihre Wohnräume überwiegend beheizt ?**

Siehe auch Erläuterung **17** „Beheizung der Wohnräume“ auf Seite 54.

- Fernheizung ..... ☐ 1
- Blockheizung, Zentralheizung ..... ☐ 2
- Etagenheizung ..... ☐ 3
- Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher) ..... ☐ 4

**176 Welche Energie wird überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnräume verwendet ?**

- Fernwärme (bei Fernheizung) ..... ☐ 01
- Gas ..... ☐ 02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) ..... ☐ 03
- Heizöl ..... ☐ 04
- Briketts, Braunkohle ..... ☐ 05
- Koks, Steinkohle ..... ☐ 06
- Holz, Holzpellets ..... ☐ 07
- Biomasse (außer Holz), Biogas ..... ☐ 08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) ..... ☐ 09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpen, -tauscher) ..... ☐ 10

**177 Verwenden Sie weitere Energiearten für die Beheizung Ihrer Wohnräume?**

*Kreuzen Sie bitte alle zusätzlich verwendeten Energiearten an.*

- Fernwärme (bei Fernheizung) ..... ☐ 01
- Gas ..... ☐ 02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) ..... ☐ 03
- Heizöl ..... ☐ 04
- Briketts, Braunkohle ..... ☐ 05
- Koks, Steinkohle ..... ☐ 06
- Holz, Holzpellets ..... ☐ 07
- Biomasse (außer Holz), Biogas ..... ☐ 08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) ..... ☐ 09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpen, -tauscher) ..... ☐ 10
- Keine weiteren Energiearten ..... ☐ 11

**178 Welche Energie wird überwiegend für Ihre Warmwasserversorgung verwendet?**

- Fernwärme (bei Fernheizung) ..... ☐ 01
- Gas ..... ☐ 02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) ..... ☐ 03
- Heizöl ..... ☐ 04
- Briketts, Braunkohle ..... ☐ 05
- Koks, Steinkohle ..... ☐ 06
- Holz, Holzpellets ..... ☐ 07
- Biomasse (außer Holz), Biogas ..... ☐ 08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) ..... ☐ 09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpen, -tauscher) ..... ☐ 10

**179 Verwenden Sie weitere Energiearten für Ihre Warmwasserversorgung?**

*Kreuzen Sie bitte alle zusätzlich verwendeten Energiearten an.*

- Fernwärme (bei Fernheizung) ..... ☐ 01
- Gas ..... ☐ 02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) ..... ☐ 03
- Heizöl ..... ☐ 04
- Briketts, Braunkohle ..... ☐ 05
- Koks, Steinkohle ..... ☐ 06
- Holz, Holzpellets ..... ☐ 07
- Biomasse (außer Holz), Biogas ..... ☐ 08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) ..... ☐ 09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpen, -tauscher) ..... ☐ 10
- Keine weiteren Energiearten ..... ☐ 11

## Fragen zu Miete und Nebenkosten

180 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Hauptmieter/-in:

Weiter mit Nr. 181

Eigentümer/-in oder  
Untermieter/-in:

Weiter mit Nr. 187

181 Welchen Gesamtbetrag für Miete und Nebenkosten zahlen Sie monatlich an Ihren Vermieter/Ihre Vermieterin bzw. Ihre Hausverwaltung ?

Hinweise

### Angaben zu Miet- und Nebenkosten

Verwenden Sie zur Beantwortung der folgenden Fragen Ihren Mietvertrag und/oder Ihre Nebenkostenabrechnung.

Wenn Sie Beträge nicht monatlich zahlen, rechnen Sie diese bitte um auf durchschnittliche Monatswerte.

Siehe auch die zusätzlichen Erläuterungen 18 zur „Hauptmieter/-innen mit Untervermietung“ und 19 zur „Übernahme der Miete bei Hartz IV-Empfängern“ auf Seite 54.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab. ....

182 Welcher Betrag für die Grundmiete (Nettokaltmiete) ist in der monatlichen Zahlung an den Vermieter/die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung enthalten ?

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab.

(Bei mietfreiem Wohnen tragen Sie bitte 0 Euro ein.) ....

183 Sind Kosten für Heizung und/oder Warmwasserbereitung in der monatlichen Zahlung an den Vermieter/die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung enthalten ?

Hinweise

### Kosten/Umlagen für Heizung und Warmwasserbereitung sind Beträge für

- Wärme aus Fern-, Block- oder Zentralheizung
- Brennstoffe wie Gas, Öl, Kohle, Holz u. Ä. oder für Strom zum Betrieb einer Heizung und der Warmwasserversorgung

Ja .....

☐ 1

Falls „Ja“, geben Sie die Kosten für Heizung und/oder Warmwasser an.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab. ....

Nein .....

☐ 8

184 Sind kalte Nebenkosten in der monatlichen Zahlung an den Vermieter/ die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung enthalten ?

Hinweise

### Kalte Nebenkosten sind Beträge für

Wasser, Kanalisation, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr, Straßen-/Haus-/Schornsteinreinigung, Hausmeister/-in, Hausverwaltung, Gartenpflege, Kabelanschluss, Hausbeleuchtung, Aufzug, öffentliche Lasten wie Grundsteuer, Gebäudeversicherungen

### Keine kalten Nebenkosten sind Beträge für

Telefon- und Rundfunkgebühren, Garagen oder Einzelstellplätze, Strom für die Beleuchtung, den Betrieb von Haushaltsgeräten, Fernseher u. Ä.

Ja .....

☐ 1

Falls „Ja“, geben Sie den Betrag für Ihre kalten Nebenkosten an.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab. ....

Nein .....

☐ 8



185 **Haben Sie (weitere) monatliche Kosten für Heizung und/oder Warmwasserbereitung?**

*Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zu Kosten für Heizung und Warmwasser.*

Ja .....

☐ 1

Falls „Ja“, geben Sie die (weiteren) Kosten für Heizung und/oder Warmwasser an.  
*Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab.* .....

Nein .....

☐ 8

186 **Haben Sie (weitere) monatliche kalte Nebenkosten?**

*Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zu kalten Nebenkosten.*

Ja .....

☐ 1

Falls „Ja“, geben Sie den Betrag für die (weiteren) kalten Nebenkosten an.  
*Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab.* .....

Nein .....

☐ 8

## Zusatzbogen

187 Falls ein zusätzlicher Fragebogen beigelegt ist:

**Bitte den Zusatzbogen ausfüllen.**

Falls kein zusätzlicher Fragebogen beigelegt ist:

**Befragungsende.  
Vielen Dank.**

# Mikrozensus 2010 und Arbeitskräfte- stichprobe 2010 der Europäischen Union

## Informationen zu ausgewählten Fragen

### 1 Bezahlte Tätigkeit

Diese Frage ist von allen Personen zu bejahen, die in der letzten Woche

- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen oder einer bezahlten Tätigkeit nachgingen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende),
- selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben (auch wenn damit kein Gewinn erzielt wurde) oder im Familienbetrieb mitarbeiteten,
- in einem Ausbildungsverhältnis standen,
- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten,
- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche),
- sich als Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen Geld hinzuverdienen,
- sich als Rentner/-innen noch etwas hinzuverdienen,
- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II noch etwas hinzuverdienen,
- ein bezahltes Praktikum, ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolviert haben,
- eine Person außerhalb des eigenen Haushalts gegen Entgelt pflegen,
- wegen körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigungen oder Besonderheiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen (Behindertenwerkstatt) arbeiten.

Ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. als Schöffe/Schöffin, Vormund oder Stadtverordnete/-r, sind nicht anzugeben.

### 2 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Beachten Sie bitte, dass beim Ein-Euro-Job Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) - gemeint sind, bei denen die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde erhalten.

### 3 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Das Arbeitsamt fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmer/-innen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

### 4 Letzte bzw. gegenwärtige Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben.

Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst sowie Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche.

„Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/-beamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein. Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Als Auszubildende gelten auch Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen und Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.

Wenn Sie ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolvieren, tragen Sie sich bitte als Angestellte/-r ein.

## **5 Wirtschaftszweig des Betriebes**

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

## **6 Bereitschaftszeiten**

Dazu gehören Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können. Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

## **7 Nachtarbeitsstunden**

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

## **8 Erwerbstätigkeit zu Hause**

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Atelier einer Künstlerin/eines Künstlers) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Arbeitnehmer/-innen, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber/von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,

- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer/-innen unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in Ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

Manchmal zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde manchmal, also mindestens einmal, insgesamt aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

## **9 Staatsangehörigkeit**

Ordnen Sie sich bitte der Antwortkategorie „Als Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ zu, wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchsseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

## **10 Lebensunterhalt**

Ehefrauen/Ehemänner, die kein oder z. B. aus einer Tätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften des Ehepartners/der Ehepartnerin“ an. Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

## **11 Öffentliche Renten**

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten, d. h. alle Renten aus der Sozialversicherung an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht ein Rentner/eine Rentnerin aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

## **12 Öffentliche Zahlungen**

Kindergeld oder Leistungen für eine Ich-AG sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

## **13 Andere Einkommensarten**

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen z. B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

## **14 Nettoeinkommen**

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - und des Haushalts an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen angegeben werden soll, also ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u. ä. Beträge. Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungs-mieten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmereinkommen/  
Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld,
- Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II,
- die in den Fragen 147 bis 153 genannten Einkommensarten.

## **15 Gesetzliche Rentenversicherung**

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

## **16 Fläche der gesamten Wohnung**

Unter „Fläche der gesamten Wohnung“ ist die Summe der Grundflächen aller Räume (einschließlich Flur, Korridor, Diele, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig, ob es sich um vom Mieter/von der Mieterin oder vom Eigentümer/von der Eigentümerin selbstgenutzte, untervermietete oder gewerblich genutzte Räume handelt. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- und Bodenräume.

Die Fläche der Wohnung kann bei Mietwohnungen im allgemeinen den Mietverträgen entnommen werden.

Falls Sie die Wohnfläche selbst ermitteln, beachten Sie bitte, dass einzelne Flächen wie folgt anzurechnen sind:

- voll: die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern,
- zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen bzw. unter Schrägen liegende Flächen in Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern,
- zu einem Viertel: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten.

## **17 Beheizung der Wohnräume**

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem Gebäude oder in dessen unmittelbarer Nähe befindet.

## **18 Hauptmieter/-innen mit Untervermietung**

Bei einer Untervermietung ist die Monatsmiete für die gesamte Wohnung anzugeben und nicht nur für den von der Hauptmieterin/dem Hauptmieter bewohnten Wohnungsteil.

## **19 Übernahme der Miete bei Hartz IV-Empfängern**

Empfänger von Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld), deren Miete ganz oder teilweise von der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) übernommen wird, geben den Gesamtbetrag für Miete und Nebenkosten an, den der Vermieter/die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung erhält.



# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I 1781) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 vom 14. 03. 1998 S. 3), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 vom 03.12.2007 S. 42), der Verordnung (EG) Nr. 365/2008 der Kommission vom 23. April 2008 zur Annahme des die Jahre 2010, 2011 und 2012 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. EU Nr. L 112 vom 24.04.2008 S. 22), der Verordnung (EG) Nr. 20/2009 der Kommission vom 13. Januar 2009 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2010 zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. EU Nr. L 9 vom 14.01.2009 S. 7), der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale (ABl. EU Nr. L 114 vom 26.04.2008 S. 57), der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. EG Nr. L 228 vom 08.09.2000 S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 und 3 und § 5 MZG 2005 sowie zu den Verordnungen (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und Nr. 20/2009 der Kommission vom 13. Januar 2009.

## Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG. Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale aus dem MZG 2005 überschreiten, sind die Auskünfte nach § 18 Absatz 2 BStatG freiwillig. Im Fragebogen sind diese Fragen besonders hervorgehoben.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 13, sowie den sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst

Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt. Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen.

Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke – (ABl. EG Nr. L 133 vom 18.05.2002 S.7), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 166 vom 27.06.2008 S. 16), zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

## Hilfsmerkmale

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale gemäß § 8 Abs. 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

## Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen. Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zur Ausfüllung direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhandigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben, dorthin zu übersenden oder elektronisch zu übermitteln. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

## Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 4, 6-17, 21-25, 27-29, 30-35, 37, 38-40, 42-52, 57-62, 64-70, 71, 73, 75, 77, 78-81, 84-85, 86-90, 91-101, 103-107, 108, 110, 113-114, 115-120, 126, 130-133, 136-138, 158-160, 161-165. Die Fragen 26, 54, 55, 82-83, 167, 189-197, 199-211 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

## VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Bitte beachten

### Zusatzfragen der Europäischen Union

Die folgenden Fragen werden in der gesamten Europäischen Union gestellt. Sie ermöglichen einen Vergleich zwischen Deutschland und anderen Ländern der Europäischen Union.

Einige Fragen sind in ähnlicher Art und Weise schon im vorherigen Fragebogen gestellt worden. Diese Doppelung ist erhebungstechnisch bedingt.

188 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person ist 14 Jahre oder jünger:

**Befragungsende.  
Vielen Dank.**

Person ist 15 Jahre oder älter:

Arbeitnehmer/-innen:

**Weiter mit Nr. 189**

Selbstständige oder  
unbezahlt mithelfende  
Familienangehörige:

**Weiter mit Nr. 198**

Nichterwerbstätige:

**Weiter mit Nr. 199**

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person Weiter mit Nr. ...

### Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-) Erwerbstätigkeit

189 Haben Sie Ihr jetziges Arbeitsverhältnis in den vergangenen 12 Monaten begonnen?

Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die mit der längsten Arbeitszeit.

Ja .....

Nein .....

Keine Angabe .....

190 War an Ihrer Arbeitsuche für das jetzige Arbeitsverhältnis die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) beteiligt?

Ja .....

Nein .....

Keine Angabe .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
189 Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
189 Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
189 Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
190 Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
190 Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
190 Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

191

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
freiwillig	191 Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, durch die Sie in Leiharbeit vermittelt wurden ?						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	192 Leiten Sie üblicherweise Arbeitnehmer/-innen an, beaufsichtigen Sie Arbeitnehmer/-innen, kontrollieren Sie Arbeitsergebnisse oder verteilen Sie Arbeit ?						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	193 Haben Sie eine gewisse Flexibilität, zu welchen Uhrzeiten Sie Ihre Arbeit beginnen und beenden?						
	<b>Hinweise</b> Flexibel sind Sie zum Beispiel, wenn Sie – Ihre Arbeit zwischen 7 und 9 Uhr beginnen und zwischen 15 und 19 Uhr beenden können.  Nicht flexibel sind Sie zum Beispiel, wenn Sie – Ihre Arbeit normalerweise um 8 Uhr beginnen und um 17 Uhr beenden müssen. – in der Frühschicht normalerweise von 6 bis 14 Uhr zu arbeiten haben, in der Spätschicht von 14 bis 22 Uhr. – Ihr Arbeitgeber von 14 bis 18 Uhr oder von 17 bis 22 Uhr zur Arbeit abrufft.						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	196
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	194 Haben Sie eine gewisse Flexibilität, wie lange Sie insgesamt am Tag arbeiten?						
	Die Länge meiner täglichen Arbeitszeit wird normalerweise vorgegeben. ....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	196
	Ich kann an einem Tag mehr oder weniger lang arbeiten und später die Stunden durch Freizeit oder Mehrarbeit ausgleichen. ....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	197
	Sonstige Regelungen .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	195 Dürfen Sie Ihre Arbeitszeit frei gestalten?						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	197
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	196 Können Sie Beginn und/oder Ende Ihrer täglichen Arbeitszeit aus familiären Gründen um wenigstens eine Stunde vorziehen oder hinausschieben ?						
	Normalerweise möglich .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Ausnahmsweise möglich .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	Nicht möglich .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	



	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
freiwillig	197 Können Sie ganze Arbeitstage aus familiären Gründen frei nehmen, ohne dafür Urlaubstage in Anspruch zu nehmen?					
	Normalerweise möglich .....					<input type="checkbox"/> 1
	Ausnahmsweise möglich .....					<input type="checkbox"/> 2
	Nicht möglich .....					<input type="checkbox"/> 3
	Keine Angabe .....					<input type="checkbox"/> 9

## Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

	198 Bitte ordnen Sie sich zu ...						
	Erwerbstätige in Teilzeittätigkeit: <b>Weiter mit Nr. 199</b>						
freiwillig	Erwerbstätige in Vollzeittätigkeit: <b>Weiter mit Nr. 203</b>						
	199 Betreuen Sie regelmäßig, aber nicht gewerblich, Kinder unter 15 Jahren und/oder hilfsbedürftige Menschen ab 15 Jahren - Kranke, Behinderte, Ältere - in Ihrem oder einem anderen Haushalt?						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<b>203</b>
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	200 Was sind die wichtigsten Gründe für Ihre Teilzeittätigkeit oder Ihre Nicht-Erwerbstätigkeit? Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Umstände an.						
	Für Kinder ist keine geeignete Betreuung verfügbar, bezahlbar. ....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Für hilfsbedürftige Menschen ist keine geeignete Betreuung verfügbar, bezahlbar. ....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	Anderer Hauptgrund .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<b>203</b>
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	201 Sind für Sie Betreuungsangebote für Kinder unter 15 Jahren ... ?						
	nicht verfügbar, zu schwer erreichbar .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	verfügbar, aber zu teuer .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	verfügbar, aber zu schlecht .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	aus anderen Gründen nicht passend .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	

freiwillig

202 **Sind für Sie Betreuungsdienste für hilfsbedürftige Menschen ab 15 Jahren - Kranke, Behinderte, Ältere - ... ?**

- nicht verfügbar, zu schwer erreichbar .....
- verfügbar, aber zu teuer .....
- verfügbar, aber zu schlecht .....
- aus anderen Gründen nicht passend .....
- Keine Angabe .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	

203 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Personen bis unter 65 Jahren:

Weiter mit Nr. 204

Personen ab 65 Jahren:

Befragungsende.  
Vielen Dank.

freiwillig

204 **Betreuen Sie regelmäßig, aber nicht gewerblich, in Ihrem oder einem anderen Haushalt ... ?**

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Umstände an.

- Kinder Anderer unter 15 Jahren .....
- hilfsbedürftige Angehörige, Freunde ab 15 Jahren .....
- Nein .....
- Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

freiwillig

205 **Lebt mindestens ein eigenes Kind unter 15 Jahren im Haushalt ?**

Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, Kinder von Ehe-, Lebenspartner/-in.

- Ja .....
- Nein .....
- Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

212

freiwillig

206 **Wie viele Stunden pro Woche nehmen Sie Betreuungsangebote für Ihr jüngstes Kind im Haushalt in Anspruch ?**

- Höchstens 10 Stunden .....
- 11 bis 20 Stunden .....
- 21 bis 30 Stunden .....
- 31 bis 40 Stunden .....
- 41 Stunden oder mehr .....
- Keine Inanspruchnahme von Diensten zur Kinderbetreuung .....
- Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

freiwillig

207 **Lebt mindestens ein eigenes Kind unter 8 Jahren im Haushalt ?**

Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, Kinder von Ehe-, Lebenspartner/-in.

- Ja .....
- Nein .....
- Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

212

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
freiwillig	208 <b>Gehen Sie gewöhnlich einer bezahlten Tätigkeit nach oder waren Sie früher gegen Bezahlung tätig?</b> Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs zählen nicht dazu.						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	212
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	209 <b>Haben Sie mindestens 1 Monat lang Ihre bezahlte Tätigkeit eingeschränkt, um Ihr jüngstes Kind zu betreuen?</b> Die Zeit des Mutterschutzes ausgenommen.						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	210 <b>Haben Sie Ihre bezahlten Tätigkeiten mindestens 1 Monat lang eingestellt, um Ihr jüngstes Kind zu betreuen?</b> Die Zeit des Mutterschutzes ausgenommen.						
	Ja, die bezahlte Tätigkeit ...						
	wird zurzeit nicht ausgeübt .....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
	wurde wieder aufgenommen, und zwar nach ...						
	bis zu 3 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	über 6 Monaten bis zu 1 Jahr .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	über 1 Jahr .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	211 <b>Haben Sie mindestens 1 Monat lang ganztags Elternzeit (früher: Erziehungsurlaub) genommen, um Ihr jüngstes Kind zu betreuen?</b> Die Zeit des Mutterschutzes ausgenommen.						
	Ja, die Elternzeit ...						
	wird gerade in Anspruch genommen .....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
	wurde früher in Anspruch genommen, und zwar ...						
	bis zu 3 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	über 3 Monate bis zu 6 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	über 6 Monate bis zu 1 Jahr .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	über 1 Jahr .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
212 <b>Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.</b>							

## Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

### Abschnitte und Abteilungen

#### A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

#### B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

#### C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallherzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallherzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

#### D Energieversorgung

#### 35 Energieversorgung

#### E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

#### F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

#### G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

#### H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

#### I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

## J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

## K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

## L Grundstücks- und Wohnungswesen

## 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

## M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

## N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

## O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

## 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

## P Erziehung und Unterricht

## 85 Erziehung und Unterricht

## Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

## R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

## S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

## T Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

## U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

## 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

### Wirtschaftsgruppen 3-Steller

Anbau einjähriger Pflanzen	01.1
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2
Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3
Tierhaltung	01.4
Gemischte Landwirtschaft	01.5
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6
Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	01.7
Forstwirtschaft	02.1
Holzeinschlag	02.2
Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	02.3
Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	02.4
Fischerei	03.1
Aquakultur	03.2
Steinkohlenbergbau	05.1
Braunkohlenbergbau	05.2
Gewinnung von Erdöl	06.1
Gewinnung von Erdgas	06.2
Eisenerzbergbau	07.1
NE-Metallerzbergbau	07.2
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	08.1
Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	08.9
Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	09.1
Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	09.9
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1
Fischverarbeitung	10.2
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4
Milchverarbeitung	10.5
Mahl- und Schälmühlen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8
Herstellung von Futtermitteln	10.9
Getränkeherstellung	11.0
Tabakverarbeitung	12.0
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	13.1
Weberei	13.2
Veredlung von Textilien und Bekleidung	13.3
Herstellung von sonstigen Textilwaren	13.9
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14.1
Herstellung von Pelzwaren	14.2
Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	14.3
Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	15.1
Herstellung von Schuhen	15.2
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	16.1
Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16.2
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	17.1
Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	17.2
Herstellung von Druckerzeugnissen	18.1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18.2
Kokerei	19.1
Mineralölverarbeitung	19.2
Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	20.1
Herstellung von Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.2
Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kitt	20.3
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen	20.4
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.5
Herstellung von Chemiefasern	20.6
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	21.1
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	21.2

Herstellung von Gummiwaren	22.1
Herstellung von Kunststoffwaren	22.2
Herstellung von Glas und Glaswaren	23.1
Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	23.2
Herstellung von keramischen Baumaterialien	23.3
Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	23.4
Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	23.5
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	23.6
Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	23.7
Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien a. n. g.	23.9
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	24.1
Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	24.2
Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	24.3
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	24.4
Gießereien	24.5
Stahl- und Leichtmetallbau	25.1
Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	25.2
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	25.3
Herstellung von Waffen und Munition	25.4
Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	25.5
Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	25.6
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	25.7
Herstellung von sonstigen Metallwaren	25.9
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	26.1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	26.2
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	26.3
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	26.4
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	26.5
Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	26.6
Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	26.7
Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	26.8
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	27.1
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	27.2
Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	27.3
Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	27.4
Herstellung von Haushaltsgeräten	27.5
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	27.9
Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.1
Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.2
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.3
Herstellung von Werkzeugmaschinen	28.4
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	28.9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29.1
Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	29.2
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	29.3
Schiff- und Bootsbau	30.1
Schienenfahrzeugbau	30.2
Luft- und Raumfahrzeugbau	30.3
Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	30.4
Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	30.9

Herstellung von Möbeln	31.0
Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	32.1
Herstellung von Musikinstrumenten	32.2
Herstellung von Sportgeräten	32.3
Herstellung von Spielwaren	32.4
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	32.5
Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	32.9
Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	33.1
Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	33.2
Elektrizitätsversorgung	35.1
Gasversorgung	35.2
Wärme- und Kälteversorgung	35.3
Wasserversorgung	36.0
Abwasserentsorgung	37.0
Sammlung von Abfällen	38.1
Abfallbehandlung und -beseitigung	38.2
Rückgewinnung	38.3
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.0
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41.1
Bau von Gebäuden	41.2
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	42.1
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
Sonstiger Tiefbau	42.9
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
Bauinstallation	43.2
Sonstiger Ausbau	43.3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43.9
Handel mit Kraftwagen	45.1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	45.2
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	45.3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	45.4
Handelsvermittlung	46.1
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	46.2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.3
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	46.4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	46.5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	46.6
Sonstiger Großhandel	46.7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.9
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	47.1
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	47.2
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	47.3
Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	47.4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	47.5
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	47.6
Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	47.7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	47.8
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	47.9
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	55.1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	55.2
Campingplätze	55.3
Sonstige Beherbergungsstätten	55.9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	56.1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	56.2
Ausschank von Getränken	56.3
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.1
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.2
Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	49.3
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	49.4
Transport in Rohrfernleitungen	49.5



Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.1
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.2
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.4
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.1
Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	51.2
Lagererei	52.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	52.2
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	53.1
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.2
Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.1
Verlegen von Software	58.2
Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59.1
Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	59.2
Hörfunkveranstalter	60.1
Fernsehveranstalter	60.2
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.1
Drahtlose Telekommunikation	61.2
Satellitentelekommunikation	61.3
Sonstige Telekommunikation	61.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.0
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63.1
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	63.9
Zentralbanken und Kreditinstitute	64.1
Beteiligungsgesellschaften	64.2
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	64.3
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	64.9
Versicherungen	65.1
Rückversicherungen	65.2
Pensionskassen und Pensionsfonds	65.3
Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66.1
Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66.2
Fondsmanagement	66.3
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.2
Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	68.3
Rechtsberatung	69.1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	69.2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.1
Public-Relations- und Unternehmensberatung	70.2
Architektur- und Ingenieurbüros	71.1
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.2
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.1
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.2
Werbung	73.1
Markt- und Meinungsforschung	73.2
Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	74.1
Fotografie und Fotolabors	74.2
Übersetzen und Dolmetschen	74.3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	74.9
Veterinärwesen	75.0
Vermietung von Kraftwagen	77.1
Vermietung von Gebrauchsgütern	77.2
Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.4
Vermittlung von Arbeitskräften	78.1
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.2
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.3
Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.9
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.1
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.2
Detekteien	80.3

Hausmeisterdienste	81.1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	81.2
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.3
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	82.1
Call Center	82.2
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.3
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	82.9
Öffentliche Verwaltung	84.1
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	84.2
Sozialversicherung	84.3
Kindergärten und Vorschulen	85.1
Grundschulen	85.2
Weiterführende Schulen	85.3
Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	85.4
Sonstiger Unterricht	85.5
Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	85.6
Krankenhäuser	86.1
Arzt- und Zahnarztpraxen	86.2
Gesundheitswesen a. n. g.	86.9
Pflegeheime	87.1
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	87.2
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	87.3
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	87.9
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	88.1
Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	88.9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	90.0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	91.0
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92.0
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	93.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	93.2
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	94.1
Arbeitnehmervereinigungen	94.2
Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	94.9
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	95.1
Reparatur von Gebrauchsgütern	95.2
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96.0
Private Haushalte mit Hauspersonal	97.0
Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.1
Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99.0

#### **Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen**

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

#### **Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen**

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,  
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

<b>I</b>	<b><u>Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau</u></b>
<b>Ia</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau ( 01 – 06 )</b>
01	Landwirtschaftliche Berufe
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschutzler/-innen
012	Winzer/-innen
013	Landarbeitskräfte
014	Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, a.n.g.
02	Tierwirtschaftliche Berufe
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft
032	Land-, Tierwirtschaftsberater und -beraterinnen, Agraringenieure/-innen, Agrartechniker/-innen
05	Gartenbauberufe
051	Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen
052	Ingenieure/-innen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege
053	Floristen/Floristinnen
06	Forst-, Jagdberufe
061	Forstverwalter/-innen, Förster/-innen, Jäger/-innen
062	Forstwirte/-wirtinnen, Walдарbeiter/-innen
<b>II</b>	<b><u>Bergleute, Mineralgewinner</u></b>
<b>II a</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner, auf- bereiter ( 07 – 08 )</b>
07	Bergleute
070	Bergleute o.n.T.
071	Bergleute (Bergtechnik)
072	Bergleute (Maschinen-, Elektrotechnik)
08	Mineralgewinner, -aufbereiter
080	Mineralgewinner, -aufbereiter
<b>III</b>	<b><u>Fertigungsberufe</u></b>
<b>III a</b>	<b>Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung ( 10 – 11 )</b>
10	Steinbearbeiter/-innen
101	Stein-, Edelsteinbearbeiter und -bearbeiterinnen
11	Baustoffhersteller/-innen
112	Formstein-, Beton(stein)hersteller und -herstellerinnen
<b>III b</b>	<b>Keramik-, Glasberufe ( 12 – 13 )</b>
12	Keramiker/-innen
121	Keramiker/-innen (Grob-, Feinkeramik)
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung
131	Glashersteller/-innen
135	Glasbearbeiter/-innen, Glasveredler/-innen
<b>III c</b>	<b>Chemie-, Kunststoffberufe ( 14 – 15 )</b>
14	Chemieberufe
141	Chemiebetriebswerker/-innen
142	Chemielaborwerker/-innen
145	Gummihersteller/-innen, Gummiverarbeiter/ -innen, Vulkanisierer/Vulkanisiererinnen
15	Kunststoffberufe
150	Kunststoffverarbeiter/-innen o.n.T.
152	Kunststoff-Formgeber/-innen
153	Kunststoffbearbeiter/-innen, Kunststoff- warenmacher/-innen, a.n.g.

<b>III d</b>	<b>Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck ( 16 – 17 )</b>
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe
161	Papiermacher/-innen
162	Verpackungsmittelmechaniker/-innen
164	Sonstige Papierverarbeiter/-innen
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe
171	Schriftsetzer/-innen
172	Druckvorlagenhersteller/-innen
173	Druckformhersteller/-innen
174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)
175	Spezialdrucker/-innen, Siebdrucker/-innen
176	Reprografen/Reprografinnen
178	Buchbinder/-innen
179	Druckerei-, Druckweiterverarbeitungshelfer und -helferinnen
<b>III e</b>	<b>Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung ( 18 )</b>
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen
185	Berufe in der Holz-, Flechtwarenherstellung und in verwandten Bereichen, a.n.g.
<b>III f</b>	<b>Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung ( 19 – 24 )</b>
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)
194	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallumformung)
20	Gießereiberufe
201	Gießereimechaniker und andere Formgießerberufe
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung
211	Blechpresser/-innen, Blechzieher/-innen
	Blechstanzer/-innen
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen
213	Sonstige Metallverformer/-innen (spanlose Verformung)
22	Berufe in der spanenden Metallverformung
220	Zerspanungsmechaniker/-innen o.n.f.
221	Dreher/-innen
222	Fräser/-innen
224	Bohrer/-innen, Bohnwerkdreher/-innen
225	Metallschleifer/-innen
229	Sonstige Berufe in der spanenden Metallverformung
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung
231	Metallpolierer/-innen
233	Metallvergüter/-innen
234	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen
235	Emaillierer/-innen, Feuerverzinker/-innen und andere Metalloberflächenveredler/-innen
24	Metallverbindungsberufe
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen
245	Löter/-innen, Nieter/-innen und sonstige Metallverbindungsberufe

III g	<b>Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe (25 – 30)</b>
25	Metall- und Anlagenberufe
250	Anlagen-, Konstruktionsmechaniker/-innen o.n.F.
252	Anlagenmechaniker/-innen (Apparatetechnik)
254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechnik) und zugehörige Metallbauer/-innen
255	Konstruktionsmechaniker/-innen (Metall- und Schiffbautechnik)
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)
259	Sonstige Metallbau- und verwandte Berufe
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe
261	Klempner/-innen
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)
265	Konstruktionsmechaniker/-innen (Feinblechbautechnik)
266	Kälteanlagenbauer/-innen, Kälteanlageninstallateure/Kälteanlageninstallateurinnen
267	Gas-, Wasserinstallateure und -installateurinnen
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.
27	Maschinenbau- und Wartungsberufe
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbaumechaniker/-innen
274	Industriemechaniker/-innen (Betriebstechnik), Betriebs-, Reparaturschlosser und -schlosserinnen
276	Industriemechaniker/-innen (Produktionstechnik)
278	Teilezurichter/-innen, Geräte, Maschinenzusammen-setzer und -setzerinnen
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker und -mechanikerinnen
282	Landmaschinenmechaniker/-innen, Metallbauer/-innen (Landtechnik)
283	Fluggerät-, Flugtriebwerkmechaniker und -mechanikerinnen, Fluggerätbauer/ bauerinnen
287	Karosserie-, Fahrzeugbauer und -bauerinnen
29	Werkzeug- und Formenbauberufe
290	Werkzeugmechaniker/-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.
292	Werkzeugmechaniker/-innen (Stanz- und Umformtechnik), Werkzeugmacher/-innen (Stanzwerkzeug- und Vorrichtungsbau)
293	Werkzeugmechaniker/-innen (Formentechnik), Werkzeugmacher/-innen (Formenbau)
294	Graveure/Graveurinnen und verwandte Berufe
295	Werkzeugmechaniker/-innen (Instrumententechnik), Schneidwerkzeugmechaniker/-innen, Metallfeinbauer/-innen, a.n.g.
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe
300	Industriemechaniker/-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen
302	Edelmetallschmiede/Edelmetallschmiedinnen
303	Zahntechniker/-innen
304	Augenoptiker/-innen
305	Musikinstrumentenbauer/-innen
307	Orthopädiemechaniker/-innen, Bandagisten/ Bandagistinnen
308	Uhrmacher/-innen
309	Sonstige feinwerktechnische u. verwandte Berufe

III h	<b>Elektroberufe ( 31 )</b>
31	Elektroberufe
310	Elektriker/innen o.n.A., Elektroinstallateur/ Elektroinstallateurinnen
311	Energieelektroniker/-innen (Anlagen-, Betriebs- technik)
312	Fernmeldeanlagen-, Telekommunikations- elektroniker und -elektronikerinnen
313	Elektromaschinenbauer/-innen, Elektro- maschinenmonteure/Elektromaschinen- monteurinnen
315	Radio- und Fernsehtechniker/Radio- und Fernseh- technikerinnen (Rundfunkmechaniker/-innen und verwandte Berufe
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/ -innen
317	Kommunikations-, Büroinformationselektroniker und -elektronikerinnen
318	Kraftfahrzeugelektriker/-innen
III i	<b>Montierer/ Montiererinnen und Metall- berufe, a.n.g. ( 32 )</b>
32	Montierer/-innen und Metallberufe,
321	Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer und -montiererinnen
322	Sonstige Montierer/-innen
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.
III k	<b>Textil- und Bekleidungsberufe ( 33 – 36 )</b>
33	Spinnberufe
331	Spinner/-innen, Spinnvorbereiter/-innen
332	Spuler/-innen, Zwirner/-innen, Seiler/-innen
34	Berufe in der Textilherstellung
341	Weber/-innen
344	Maschenwarenfertiger/-innen
349	Sonstige Berufe in der Textilherstellung
35	Berufe in der Textilverarbeitung
351	Oberbekleidungsschneider/-innen
352	Oberbekleidungsnäher/-innen
353	Wäscheschneider/-innen, Wäschenäher/-innen
354	Bekleidungszubehörfertiger/-innen
358	Textilnäher/-innen a.n.g.
359	Sonstige Textilverarbeiter/-innen
36	Textilveredler/-innen
361	Textilveredler/-innen
III l	<b>Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung</b>
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung
371	Gerber/-innen, Katgutmacher/-innen
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)
373	Schuhfertiger/-innen (Industrie)
374	Sattler/-innen, Täschner/-innen
376	Lederbekleidungshersteller/-innen, sonstige Lederverarbeiter/-innen
378	Fellverarbeiter/-innen
III m	<b>Ernährungsberufe ( 39 – 43 )</b>
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung
391	Bäcker/-innen
392	Konditoren/Konditorinnen
393	Zucker-, Süßwaren-, Speiseeishersteller und -herstellerinnen
40	Fleischer/-innen
401	Fleischer/-innen
41	Köche/Köchinnen
411	Köche/Köchinnen
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen
423	Sonstige Getränkehersteller/-innen, Koster/-innen
424	Tabakwarenmacher/-innen
43	Übrige Ernährungsberufe
431	Molkereifachleute
435	Sonstige Berufe in der Lebensmittelherstellung

<b>III n</b>	<b>Hoch-, Tiefbauberufe ( 44 – 47 )</b>
44	Hochbauberufe
440	Hochbauberufe o.n.T.
441	Maurer, Feuerungs- und Schornsteinbauer
442	Beton- und Stahlbetonbauer
443	Gerüstbauer
46	Tiefbauberufe
460	Tiefbauberufe o.n.T., Sprengberechtigte (nicht Bergbau)
461	Strassenbauer
463	Gleisbauer
465	Kultur-, Wasserbauer
466	Sonstige Tiefbauberufe
47	Bauhilfsarbeiter
471	Erdbewegungsarbeiter
472	Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.
<b>III o</b>	<b>Ausbauberufe, Polsterer/ Polsterinnen ( 48 – 49 )</b>
48	Ausbauberufe
480	Ausbauberufe o.n.T.
481	Stukkateure/Stukkateurinnen
482	Isolierer/-innen, Abdichter/-innen
483	Fliesen-, Platten-, Mosaikleger und -legerinnen
484	Kachelofen- und Luftheizungsbauer u. -bauerinnen
485	Glaser/-innen
486	Estrich-, Terrazzoleger und -legerinnen
487	Zimmerer
488	Dachdecker
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen
491	Raumausstatter/-innen, Parkettleger/-innen
492	Polsterer/Polsterinnen
<b>III p</b>	<b>Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung ( 50 )</b>
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung
501	Tischler/-innen
502	Modellbauberufe
505	Holzmechaniker/-innen
506	Holz-, Kunststoffkonstruktionsbauer und -bauerinnen, a.n.g.
<b>III q</b>	<b>Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackierer- innen und verwandte Berufe ( 51 )</b>
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe
510	Maler/-innen und Lackierer/-innen o.n.A.
511	Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)
512	Warenmaler/-innen, Warenlackierer/-innen und verwandte Berufe
514	Glas-, Keramik-, Porzellanmaler und -malerinnen
<b>III r</b>	<b>Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versand- fertigmacher/Versandfertig- macherinnen ( 52 )</b>
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen
521	Waren-, Fertigungsprüfer und -prüferinnen, a.n.g.
522	Warenaufmacher/-innen, Versandfertigmacher/-innen
523	Warensortierer/-innen, a.n.g.
<b>III s</b>	<b>Hilfsarbeiter/Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe ( 53 )</b>
53	Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.
531	Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.
<b>III t</b>	<b>Maschinen/Maschinistinnen und zu- gehörige Berufe, a.n.g.</b>
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.
540	Maschinenführer/-innen, Maschinisten/ Maschinistinnen, Maschinenwärter/-innen, o.n.A.
541	Energiemaschinisten/Energiemaschinistinnen
544	Kranführer/-innen
545	Erdbewegungsmaschinenführer/-innen
546	Baummaschinenführer/-innen, a.n.g.
549	Sonstige Maschinen-, Anlagenführer und -führer- innen, Maschinenhelfer/-innen
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.
550	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.

IV	<b>Technische Berufe</b>
IV a	<b>Ingenieure/Ingenieurinnen, Chemiker/Chemikerinnen, Physiker/Physikerinnen, Mathematiker/Mathematikerinnen ( 60 –61 )</b>
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.
600	Ingenieure/Ingenieurinnen o.n.T.
601	Ingenieure/Inge Apparate- und Fahrzeugbaues
602	Elektroingenieure/Elektroingenieurinnen
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen
604	Ingenieure/Ingenieurinnen für Vermessungswesen und Kartographie
605	Bergbau-, Hütten-, Gießereiingenieure und -ingenieurinnen
606	Übrige Fertigungsingenieure/Fertigungsingenieurinnen
607	Wirtschafts-, REFA-Ingenieure und -ingenieurinnen
608	Sonstige Ingenieure/Ingenieurinnen
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen
611	Chemiker/-innen, Chemie-, Verfahrens-
612	Physiker/-innen, Physikingenieure/
IV b	<b>Techniker/Technikerinnen, Technische Sonderfachkräfte ( 62 – 65 )</b>
62	Techniker/-innen, a.n.g.
620	Techniker/-innen o.n.F.
621	Techniker/-innen des Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbaues
622	Elektrotechniker/-innen
623	Bautechniker/-innen
624	Vermessungstechniker/-innen
625	Bergbau-, Hütten-, Gießertechniker/und -technikerinnen
626	Chemo-, Physikotechniker und -technikerinnen
627	Übrige Fertigungstechniker/-innen
628	Techniker/-innen für Betriebswissenschaft und Arbeitstudien (REFA) und verwandte Berufe
629	Sonstige Techniker/-innen
63	Technische Sonderfachkräfte
631	Biologisch-technische Sonderfachkräfte
632	Physikalisch-technische Sonderfachkräfte
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen
634	Foto-, Film-, Videolaboranten und -laborantinnen
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe
641	Technische Zeichner/-innen
642	Bauzeichner/-innen, Kartographen/Karto-graphinnen und verwandte Berufe
65	Industrie-, Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen
652	Ausbilder/-innen (für gewerblich-technische Ausbildungsberufe), Ausbildungsmeister/-innen
V	<b>Dienstleistungsberufe</b>
V a	<b>Warenkaufleute ( 66 – 68 )</b>
66	Verkaufspersonal
660	Verkäufer/-innen o.n.A.
661	Nahrungs-, Genußmittelverkäufer und -verkäuferinnen
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen
663	Verkaufsfahrer/-innen
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute
670	Kaufleute o.n.A., Händler/-innen, a.n.g.
671	Groß- und Außenhandelskaufleute
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs- angabe, ambulante Händler/-innen
673	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs- angabe, a.n.g.
674	Buch-, Musikalienhändler und -händlerinnen
675	Drogisten/Drogistinnen, Reformhauskaufleute
676	Verkaufs-, Filialleiter und -leiterinnen im Handel
677	Einkäufer/-innen, Einkaufsleiter/-innen
678	Verkaufs-, Vertriebs-sachbearbeiter und -sachbearbeiterinnen
68	Warenkaufleute. a.n.g., Vertreter/-innen
683	Verlagskaufleute
685	Apothekenhelfer/-innen
686	Tankwarte/Tankwartinnen
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte
689	Andere Vertreter/-innen, Handlungsreisende



<b>V b</b>	<b>Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ( 69 – 70 )</b>
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute
691	Bankfachleute
692	Bausparkassenfachleute
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozial- versicherung)
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe
701	Verkehrskaufleute (Güterverkehr)
702	Verkehrsfachleute (Personen-, Fremdenverkehr)
703	Werbefachleute
704	Handelsmakler/innen, Immobilienkaufleute
705	Vermittler/-innen, a.n.g., Vermieter/-innen, Versteigerer/Versteigerinnen
706	Geldeinnehmer/-innen und -auszahler/-innen, Kartenverkäufer/-innen und -kontrolleure und -kontrolleurinnen
<b>V c</b>	<b>Verkehrsberufe (71 – 74 )</b>
71	Berufe des Landverkehrs
711	Schienenfahrzeugführer/-innen
712	Eisenbahnbetriebspersonal
713	Sonstige Fahrbetriebsregler und -reglerinnen
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen
715	Fuhr-, Taxiunternehmer und -unternehmerinnen
716	Straßenwärter/-innen
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs
721	Kapitäne/Kapitäninnen (Küsten-, Seeschifffahrt), Nautische und Technische Schiffsoffiziere/ Schiffsoffizierinnen und verwandte Berufe
723	Schiffsmechaniker/-innen, Matrosen, Schiffsbetriebsmeister/-innen
724	Berufe in der Binnenschifffahrt
726	Luftverkehrsberufe
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs
731	Posthalter/-innen
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb
735	Berufe im Funk- und Fernspreverkehr
74	Lagervverwalter/-innen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen
741	Lagervverwalter/-innen, Magaziner/-innen
742	Transportgeräteführer/-innen
743	Stauer/-innen, Möbelpacker/-innen
744	Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen
<b>V d</b>	<b>Organisations-, Verwaltungs-, Büro-berufe ( 75 – 78 )</b>
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktions-assistenten/ Direktionsassistentinnen, a.n.g.
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe
754	Fachgehilfen/Fachgehilfinnen in steuer- und wirtschftsberatenden Berufen, Steuerfachleute, a.n.g.
755	Marketing-, Absatzfachleute
756	Organisatoren/Organisatorinnen, Controller/ Controllerinnen und verwandte Berufe, a.n.g.
757	Unternehmensberater/-innen und verwandte Berufe
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige
761	Abgeordnete, Minister/-innen, Wahlbeamte/Wahlbeamtinnen
763	Verbandsleiter/-innen, Funktionäre/ Funktionärinnen
764	Verwaltungsfachleute (höherer Dienst), a.n.g.
765	Verwaltungsfachleute(gehobener Dienst), a.n.g.
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen
771	Finanz-, Rechnungswesenfachleute, Kalkulatoren/Kalkulatorinnen
772	Buchhalter/-innen
773	Kassenfachleute
774	Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/-innen o.n.A.
775	Softwareentwickler/-innen
776	DV-Organisatoren/Organisatorinnen und verwandte Berufe
777	DV-Beratungs- und Vertriebsfachleute
778	Rechenzentrums- und DV-Benutzerservice-Fachleute
779	Sonstige Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/Informatikerinnen
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.
780	Bürofachkräfte, Kaufmännische Angestellte o.n.A.
782	Schreibkräfte, Textverarbeitungsfachleute
783	Datentypisten/Datentypistinnen
784	Bürohilfskräfte
785	Industriekaufleute, Technische Kaufleute, Betriebswirte/Betriebswirtinnen (ohne Diplom), a.n.g.
786	Rechtsanwalts- und Notargehilfen/Rechtsanwalts- und Notargehilfinnen
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.
789	Sekretäre/Sekretärinnen

<b>V e</b>	<b>Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79 – 81)</b>
79	Dienst-, Wachberufe
791	Werk-, Personenschutzfachkräfte, Detektive/Detektivinnen
792	Wächter/-innen, Aufseher/-innen
793	Pförtner/-innen
794	Haus- und Gewerbediener-, Gewerbe- dienerinnen
795	Schwimmeistergehilfen/Schwimmeister- gehilfinnen, Bademeister/-innen (Schwimmbad)
796	Hausmeister/-innen, Hauswarte/ Hauswartinnen
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.
801	Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete
802	Berufsfeuerwehr, Brandschutzfachleute
803	Sicherheitskontrolleure/Sicherheits- kontrolleurinnen
804	Schornsteinfeger/-innen
805	Gesundheitssichernde Berufe
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen
811	Richter/-innen, Staats-, Anwälte und -anwältinnen
812	Rechtspfleger/-innen (gehobener Justizdienst)
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen
814	Vollstreckungs-, Vollzugsbedienstete
<b>V f</b>	<b>Schriftwerkschaffende; -ordnende und künstlerische Berufe (82 – 83)</b>
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe
821	Publizisten/Publizistinnen
822	Dolmetscher/-innen, Übersetzer/-innen
823	Bibliothekare/Bibliothekarinnen, Archivare/ Archivarinnen, Museumsfachleute
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe
831	Musiker/-innen
832	Darstellende Künstler/-innen, Sänger/-innen
833	Bildende Künstler/-innen (freie Kunst)
834	Bildende Künstler/-innen (angewandte Kunst)
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik
836	Raum-, Schauerweggestalter und -gestalterinnen
837	Fotografen/Fotografinnen, Kameralleute
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler/-innen, künstlerische Hilfsberufe
839	Schilder- und Lichtreklamehersteller/-innen
<b>V g</b>	<b>Gesundheitsdienstberufe (84 – 85)</b>
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen
841	Ärzte/Ärztinnen
842	Zahnärzte/Zahnärztinnen
843	Tierärzte/Tierärztinnen
844	Apotheker/-innen
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe
851	Heilpraktiker/-innen
852	Masseure/Masseurinnen, Medizinische Bade- meister/-innen und Krankengymnasten/ Krankengymnastinnen
853	Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/ Entbindungspfleger
854	Helfer/-innen in der Krankenpflege
855	Diätassistenten/Diätassistentinnen, Ernährungs- fachleute
856	Sprechstundenhelfer/-innen
857	Medizinisch-technische Assistenten/ Assistentinnen und verwandte Berufe
858	Pharmazeutisch-technische Assistenten/ Assistentinnen
859	Therapeutische Berufe, a.n.g.
<b>V h</b>	<b>Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe (86 – 89)</b>
86	Soziale Berufe
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen
862	Heilpädagogen/Heilpädagoginnen
863	Erzieher/-innen
864	Altenpfleger/-innen
865	Familienpfleger/-innen, Dorfhelfer/-innen
866	Heilerziehungspfleger/-innen
867	Kinderpfleger/-innen
868	Arbeits-, Berufsberater und -beraterinnen
869	Sonstige soziale Berufe
87	Lehrer/-innen
870	Lehrer/-innen o.n.A.
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe
872	Gymnasiallehrer/-innen
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/ und -lehrerinnen
874	Lehrer/-innen an berufsbildenden Schulen
875	Lehrer/-innen für musische Fächer, a.n.g.
876	Sportlehrer/-innen
878	Fahr-, Verkehrslehrer und -lehrerinnen
879	Sonstige Lehrer/-innen
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.
880	Wissenschaftler/-innen o.n.A.
881	Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.
882	Geisteswissenschaftler/-innen, a.n.g.
883	Naturwissenschaftler/-innen, a.n.g.
884	Sozialwissenschaftler/-innen, a.n.g.
885	Erziehungswissenschaftler/-innen, a.n.g.
886	Psychologen/Psychologinnen
887	Statistiker/-innen, Marktforscher/-innen und verwandte Berufe
89	Berufe in der Seelsorge
891	Geistliche
894	Seelsorge-, Kulturhelfer und -helferinnen, Ordensbrüder und -schwestern o.n.T.

<b>Vi</b>	<b>Sonstige Dienstleistungsberufe ( 90 – 93 )</b>
90	Berufe in der Körperpflege
901	Friseure/Friseurinnen
902	Kosmetiker/-innen
91	Hotel- und Gaststättenberufe
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gast- stättengeschäftsführer und -geschäftsführerinnen
912	Restaurantfachleute, Steward/Stewardessen
914	Hotel-, Gaststättenkaufleute, a.n.g.
915	Sonstige Berufe in der Gästebetreuung
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe
921	Haus- und Ernährungswirtschaftler und -wirtschaftlerinnen
923	Hauswirtschaftliche Gehilfen/Gehilfinnen und Helfer/-innen
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe
931	Textilreiniger/-innen; Textilpfleger/-innen
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen
935	Städtereiniger/-innen, Entsorger/-innen
936	Fahrzeugreiniger/-innen, Fahrzeugpfleger/-innen
937	Maschinen-, Behälterreiniger/-reinigerinnen und verwandte Berufe
<b>Vi</b>	<b>Sonstige Arbeitskräfte</b>
<b>Vi a</b>	<b>Sonstige Arbeitskräfte ( 97 – 99 )</b>
97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.
971	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf
981	Auszubildende mit (noch) nicht feststehendem Ausbildungsberuf
982	Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontä- rinnen mit (noch) nicht feststehendem Beruf
983	Arbeitskräfte (arbeitsuchend) mit (noch) nicht bestimmtem Beruf
99	Arbeitskräfte o.n.T.
991	Facharbeiter/-innen o.n.T.
992	Heimarbeiter/-innen o.n.T.
993	Vorarbeiter/-innen, Gruppenleiter/-innen o.n.T.
994	Zivildienstleistende o.n.T.
995	Selbstständige o.n.T.
996	Beratungs-, Planungsfachleute o.n.T.
997	Sonstige Arbeitskräfte o.n.T.

# Informationen zum Mikrozensus

## I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: Mai 2011)

### Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund
- Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien
- Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
- Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

### Fachserien zu Sozialleistungen

- Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung, 2007

### Im Rahmen von Pressekonferenzen erschienen (Auszug):

- „Alleinerziehende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2009“ am 29.07.2010.
- „Niedrigeinkommen und Erwerbstätigkeit“ am 19.08.2009.
- „Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland“ am 29.07.2009.
- „Familienlan Haushalte, Familien und Gesundheit – Ergebnisse des Mikrozensus 2005

### Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (Auszug):

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 4/2011
- Der Eintritt junger Menschen in das Erwerbsleben, 2/2011
- Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2009, 10/2010.
- Der Arbeitsmarkt im Zeichen der Finanz- und Wirtschaftskrise, 3/2010.
- Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken, 6/2009.

### Weitere Publikationen

- Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010.
- Qualität der Arbeit – Geld verdienen oder was sonst noch zählt, 2010.
- STATmagazin (unterschiedliche Beiträge zum Thema „Arbeitsmarkt“).

Weitere Veröffentlichungen finden Sie über unsere Internetadresse <http://www.destatis.de> im Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

## II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Internetadresse
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	<a href="http://www.statistik-bw.de">http://www.statistik-bw.de</a>
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	<a href="http://www.statistik.bayern.de">http://www.statistik.bayern.de</a>
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	<a href="http://www.statistik-berlin-brandenburg.de">http://www.statistik-berlin-brandenburg.de</a>
Statistisches Landesamt Bremen	<a href="http://www.statistik.bremen.de">http://www.statistik.bremen.de</a>
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	<a href="http://www.statistik-nord.de">http://www.statistik-nord.de</a>
Hessisches Statistisches Landesamt	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	<a href="http://www.statistik-mv.de">http://www.statistik-mv.de</a>
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen	<a href="http://www.lskn.niedersachsen.de">http://www.lskn.niedersachsen.de</a>
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	<a href="http://www.it.nrw.de">http://www.it.nrw.de</a>
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	<a href="http://www.statistik.rlp.de">http://www.statistik.rlp.de</a>
Statistisches Landesamt Saarland	<a href="http://www.saarland.de/statistik">http://www.saarland.de/statistik</a>
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	<a href="http://www.statistik.sachsen.de">http://www.statistik.sachsen.de</a>
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	<a href="http://www.statistik.sachsen-anhalt.de">http://www.statistik.sachsen-anhalt.de</a>
Thüringer Landesamt für Statistik	<a href="http://www.statistik.thueringen.de">http://www.statistik.thueringen.de</a>

# Mikrozensus 2010



Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im Juli 2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55; Fax: +49 (0) 228/99643-89 62; E-Mail: [mikrozensus@destatis.de](mailto:mikrozensus@destatis.de)  
[www.destatis.de/Kontakt](http://www.destatis.de/Kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)</i></li><li>• <i>Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr</i></li><li>• <i>Periodizität: Jährlich</i></li><li>• <i>Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen</i></li><li>• <i>Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz</i></li></ul>	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration</i></li><li>• <i>Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen</i></li><li>• <i>Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank</i></li></ul>	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung</i></li><li>• <i>Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)</i></li><li>• <i>Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)</i></li><li>• <i>Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik</i></li></ul>	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht</i></li><li>• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten</i></li></ul>	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 9</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2010; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende Juni 2011; Veröffentlichung erster Ergebnisse: August 2011 (Pressekonferenz)</i></li></ul>	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 9</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.</i></li><li>• <i>Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar</i></li></ul>	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 10</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</i></li><li>• <i>Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken</i></li></ul>	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 10</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Internet: <a href="http://www.destatis.de">http://www.destatis.de</a> sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter <a href="https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon">https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon</a></i></li><li>• <i>Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643– 89 55, Telefax: +49 (0) 228/99643– 89 62, E-Mail: <a href="mailto:mikrozensus@destatis.de">mikrozensus@destatis.de</a></i></li></ul>	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite 11</b>
<p>./.</p>	

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

## 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

## 1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.



## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Wohnsituation, zum Pendlerverhalten, zur Krankenversicherung sowie zur Gesundheit erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2010 zur Wohnsituation der Bevölkerung liefert neben den Informationen des jährlichen Grundprogramms Daten über Art und Größe der Gebäude mit Wohnraum, die Nutzung der Wohneinheit als Eigentümer, Haupt- oder Untermieter, über Fläche der Wohnung und Baualter des Gebäudes, Einzugsjahr, Heizungs- und Energieart, Energieart für die Warmwasserversorgung sowie über die Miete und die anteiligen warmen und kalten Nebenkosten. Zweck dieser Zusatzerhebung ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über den Wohnungsbestand und die Wohnverhältnisse der privaten Haushalte für die diversen Nutzer bereitzustellen.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt.

Das Ad-Hoc-Modul 2010 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur ‚Vereinbarkeit von Familie und Beruf‘. In der jüngeren Vergangenheit beschäftigten sich Ad-Hoc-Module u.a. mit dem ‚Übergang von der Schule ins Erwerbsleben (MZ 2009)‘, mit der ‚Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen (MZ 2008)‘ oder mit ‚Arbeitsunfällen und berufsbedingte Gesundheitsprobleme (MZ 2007)‘.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

- ISO Länderklassifikation der EU
- NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- ISCO 1988 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 1988
- KldB 1992 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992
- ISCED International Standard Classification of Education

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen

der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

## 2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit‘, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

# 3 Methodik

## 3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe (Flächenstichprobe).

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2010 wurde in rund 53 500 Auswahlbezirken durchgeführt. 4 400 Auswahlbezirke waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 49 100 Auswahlbezirken wurde die Befragung in etwa 340 000 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 699 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für 14,2 Personen Auskünfte eingeholt. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in

Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstalts-sonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 130 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2010 für 26% der Personen ab 15 Jahren vor.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden überwiegend (74%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2010 22% der Haushalte an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (4%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung und dem Ausländerzentralregister angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Die Anpassung erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der Fortschreibungsbasis (Zensus 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF

immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprechen. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden jährlich in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2010 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 169 verschiedene Fragen. Darunter waren 18 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war. Für die Zusatzerhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über die ‚Vereinbarkeit von Familie und Beruf‘ wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie erhielt weitere 21 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlgrad (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2010 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 2,5%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2010 wurden 8 841 Haushalte und 976 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung deutlich schlechter. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen bzw. Merkmalen (Item-Non-Response) liegt in der schriftlichen Befragung insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger

Auskunftserteilung - wie z. B. der im Vier-Jahres-Zyklus erhobenen Frage des Zusatzprogramms „Gesundheit“ nach dem Körpergewicht - bei bis zu 71%.

Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem persönlichen Einkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung von 8% der Befragten unbeantwortet.

Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Die Ergebnisse des Mikrozensus hinsichtlich der nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) gemessenen Erwerbsbeteiligung weichen trotz deutlicher Verbesserungen in den letzten Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab. Für das Jahr 2010 weist der Mikrozensus im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 3,6% Erwerbstätige weniger aus (vgl. hierzu auch: Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. Wirtschaft und Statistik 6/2009, 528 ff.).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 400 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, haben die Statistischen Ämter 2009 ein umfangreiches Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieses Experiments war die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass im persönlichen Interview der Item-Non-Response deutlich geringer war als in der schriftlichen Befragung. Bei Fragen, die eine Restkategorie "Sonstige" aufweisen, wurde diese Restkategorie in der schriftlichen Befragung signifikant häufiger gewählt. Zum Teil ergeben sich aus den Qualitätsunterschieden der Ergebnisse verschiedener Erhebungsinstrumente auch Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Die Ergebnisse ergeben zudem, dass weitere Maßnahmen zur Standardisierung der mündlichen Befragung erforderlich sind. Ein Maßnahmenkatalog wird derzeit in der Bund-Länder-AG "Weiterentwicklung des Mikrozensus" erarbeitet.

Systematische Fehler entstehen auch 2010 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2009 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2009 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des

Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:  
<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Wissenschaftsforum/MethodenVerfahren/Mikrozensus/MikrozensusHaushaltszahlen,property=file.pdf>

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die Jahreseinzeldaten liegen etwa drei Monate nach Abschluss des jeweiligen Erhebungsjahres vor. Die erste Veröffentlichung der Daten erfolgt grundsätzlich im Rahmen einer Pressekonferenz (für den Mikrozensus 2010 am 3. August 2011).

Vorläufige Ergebnisse des Mikrozensus wurden bislang nicht veröffentlicht.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2010 standen termingerecht zur Verfügung.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen der Erwerbstätigkeit die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung

wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab. Diese Abweichungen sind neben kleineren definitorischen Unterschieden vor allem auf die unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Die ETR schätzt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit ca. 50 Quellen). Zu den wichtigsten Quellen zählen die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit sowie die Personalstandstatistik. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Haushaltsbefragung, in der etwa die Erfassung kleinerer (Neben-) Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit erfahrungsgemäß problematisch sein kann, was zu den Abweichungen beiträgt. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) abrufbar (» Publikationen » Qualitätsberichte » Arbeitsmarkt).

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik, Statistisches Jahrbuch, Datenreport) publiziert. Erste Jahresergebnisse werden im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) » Publikationen » Fachveröffentlichungen können die o.g. Fachserien kostenfrei als PDF-Datei bezogen werden.

Online-Datenbank:

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Genesis-Online > zu den Themen > 12 > 122 > 12211 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse des Mikrozensus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Sonstiges:

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Regionaldaten).

Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". *Wirtschaft und Statistik* 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

./.

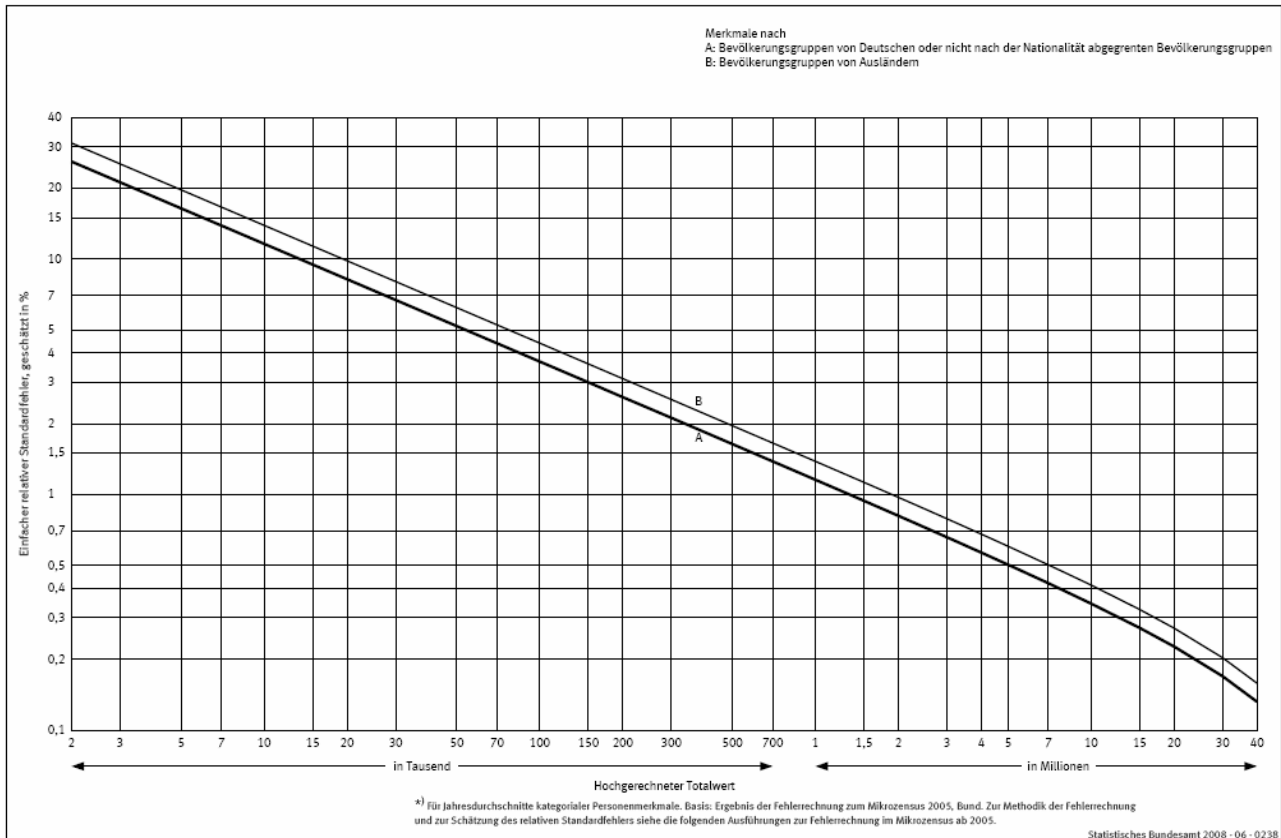
## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

./.



## Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1  
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe<sup>a)</sup>



## Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

### 1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer<sup>1</sup>. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts  $y_k$  einer interessierenden Variablen<sup>2</sup>  $Y$  für die Person  $k$  die gewichteten Residuen  $z_k$  gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

$w_k$ : Hochrechnungsfaktor für Person  $k$ ,

$d_k$ : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

$\mathbf{x}_k$ : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person  $k$ .

$\hat{\mathbf{B}}$  ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left( \sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left( \sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen  $z_k$  müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks  $i$  summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk  $i$  der Schicht  $h$  mit  $z_{hi}$  bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts  $\hat{t}_y$  kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left( 1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[ \sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left( \sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

$N_h$ : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht  $h$  in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

$n_h$ : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht  $h$  in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

$S_h$ : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht  $h$ .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von  $z_{hi}$   $y_{hi}$  eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang  $n_h$  ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang  $N_h$  wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlsatzes ( $N_h = 400 * n_h$ ) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

<sup>1</sup> Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

<sup>2</sup> In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist  $y_k = 1$ , falls die Person  $k$  zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt  $y_k = 0$ . Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

<sup>3</sup> Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlmaßes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

## 2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt<sup>4</sup>.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler  $v_g^2$  näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis  $\hat{n}_g$  des Tabellenfelds  $g$  ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei  $a$  und  $b$  Konstanten sind und  $e_g$  das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter  $a$  und  $b$  durch eine Regression geschätzt werden (Kleinst-Quadrat-Schätzung). Mit den Schätzwerten  $\hat{a}$  und  $\hat{b}$  lässt sich der relative Standardfehler  $v_g$  für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl  $bev$  insgesamt<sup>5</sup> der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich  $a = -b/bev$ , und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen  $1/\hat{n}_g - 1/bev$  durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left( \frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß  $R^2$ ), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

<sup>4</sup> Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

<sup>5</sup> Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung,  $bev = 82,461$  Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klupeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen, und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.